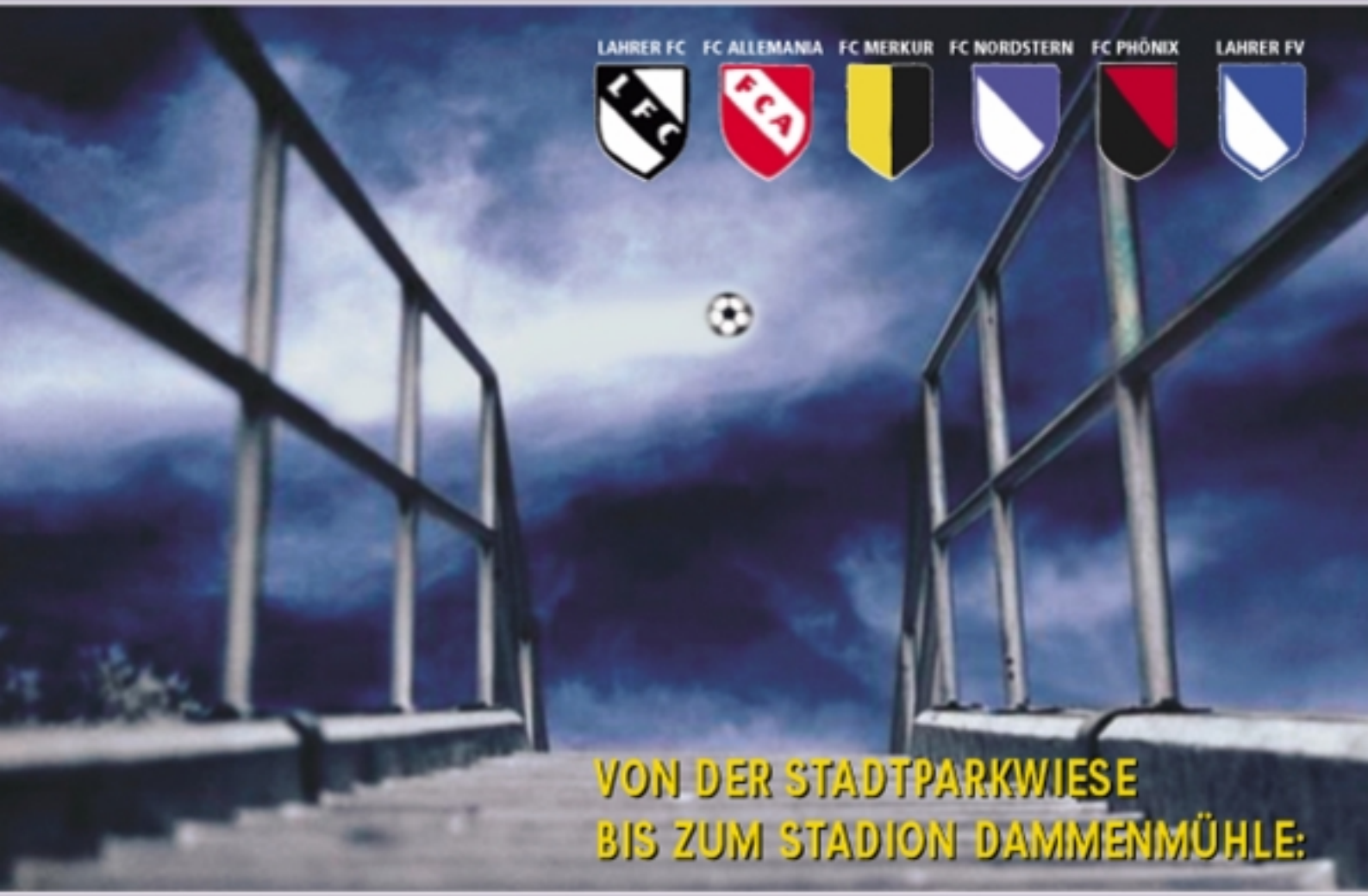
100 JAHRE

HUNDERT JAHRE FUSSBALL

LAHRER FV

Chronik
Highlights
Junioren
Senioren
Finanzen
Storys



Fußballgeschichte

1903 – 2003

Ein kleines Stück Lahrer Stadtgeschichte – Von jeder Saison ein umfassender Überblick in Text, Tabelle und in vielen Bildern – Vorstandschaften, Trainer, Spieler und die Fans – Menschen, Unikate, Storys – Finanzen – Der Freundeskreis – Ein Blick in die Zukunft: Die LFV-Jugend verdient die besondere Beachtung

Connecting Europe.

Mit dem 34 km langen Lötschberg- und 57 km langen Gotthard-Basistunnel stattet sich die Schweiz mit einer exzellenten Schieneninfrastruktur aus. Auf der Nord-Süd-Achse Europas wächst mit der „Neuen Eisenbahn Alpentransversale" (NEAT) in der Schweiz das internationale Hochgeschwindigkeitsnetz zusammen.

An den beiden Tunnelvortrieben am Lötschberg-Basistunnel sind zwei Hartgestein-TBM (Ø 8,43 m) von Herrenknecht im Einsatz. Für die beiden längsten Eisenbahntunnel der Welt, die Gotthard-Basistunnel liefert Herrenknecht vier Tunnelvortriebsanlagen (Ø 8,83 m und 9,58 m), die insgesamt 75,25 Kilometer Tunnel durch das Felsmassiv bohren werden.

Herrenknecht. Die Wegbereiter.

Zukunftsweisende Schienenwege für die Schweiz und Europa

Gripper-TBM, Lötschberg-Basistunnel, Los Steg Ø 9,43 m

Kavernendurchstich, Los Raron

Herrenknecht AG	D-77963 Schwanau	Tel +49 7824 302 0	Fax +49 7824 3403
Herrenknecht Fabrica S.A.	E-28044 Madrid	Tel +34 91 465 88	Fax +34 91 4687 032
Herrenknecht Schweiz AG	CH-6474 Amsteg	Tel +41 41 8946 080	Fax +41 41 8948 088
Herrenknecht Nederland BV	NL 3432 JL Nieuwegein	Tel +31 30 6006 [illegible]	Fax +31 30 6006 955

www.herrenknecht.de

HERRENKNECHT
Tunnelvortriebstechnik

Lahrer Fußballverein 03 e.V.

Unterer Dammen 25
77933 Lahr/Schwarzwald
Postfach 1752

LFV-Stadion:
Telefon: 0 78 21 / 2 31 69
Fax: 0 78 21 / 98 92 01

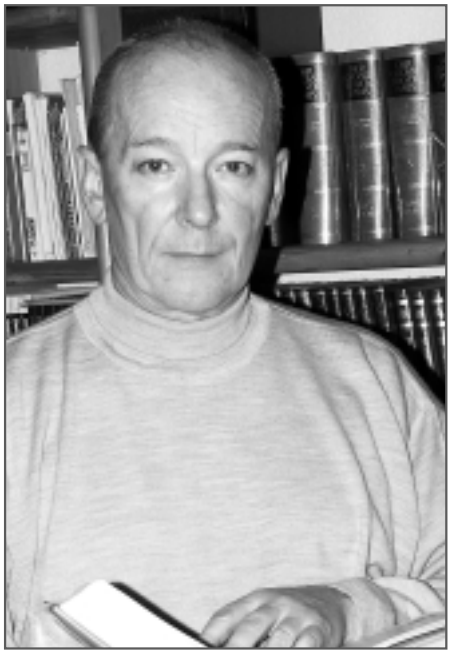
E-Mail: LahrerFV@gmx.de

home-page: www.lfv.de oder
www.LahrerFV.de

100 Jahre Lahrer FV

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN ÜBER MANNSCHAFTEN UND MENSCHEN IN „BLAU-WEISS“

zusammengestellt und geschrieben von



ALEXANDER ELL (Text)

HELMUT ELL (Technik/Layout/Produktion)

Liebe Sportfreunde,

100 Jahre Vereinsgeschichte bieten die Chance – machen aber auch zur Pflicht –, das Geschehen des Vergangenen in Text und Bild festzuhalten. Dank der Unterstützung vieler Fußballfreunde, die uns Bilder, Zeitungsausschnitte, Statistiken, Anekdoten übermittelt haben, ist ein Buch entstanden, das Ihnen hoffentlich Unterhaltendes, Wissenswertes und Geschichte über den Lahrer Fußball und den Fußball in der Region bietet.
Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Firmen, die unser Buch und damit auch den Lahrer FV mit ihrer Werbung unterstützen. Dank gilt allen unseren LFV-Helfern, die bei über 400 Firmen wegen eines Werbeauftrages angefragt haben und deren Bemühungen (fast 50 Seiten Werbung!) sich gerade in einer für viele Unternehmen wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit sehen lassen können. Dank gilt auch Willi Adam und Thomas Riedel, deren im Belchen-Verlag erschienenes Buch („Das große Tabellenbuch”) und die darin enthaltenen Tabellen/Ergebnisse erst ermöglicht haben, auch die Fußballereignisse vor den beiden Kriegen etwas näher zu durchleuchten. Die Auswertungen dieser beiden Autoren sowie die von der Familie Radlbeck aus der Zeit von 1903 bis 1930 zur Verfügung gestellten Bilder/Dokumente erlauben einen bislang noch nicht festgehaltenen Einblick in die frühen Jahre des Lahrer Fußballs.

Wir hoffen, dass Sie beim Durchschauen und Lesen unseres Buchs viel Freude haben werden. Falls Sie noch Unerwähntes über den LFV wissen oder über Bildmaterial aus vergangenen LFV-Zeiten verfügen, dann würden wir uns über Ihre Information freuen. Dank der heutigen Technik können überlassene Bilder oder Dokumente auch kurzfristig wieder zurückgegeben werden.
Dieses Buch erscheint dank der Unterstützung unserer Werbepartner kostenfrei. Sollten Sie Freude an diesem Buch gefunden haben und dem Lahrer FV eine Spende zukommen lassen wollen, dann würden wir dies als erfreuliches Echo sehen. Es besteht der Vorstandsbeschluss, dass eingehende Spenden für dieses Buch nur zweckgebunden der Jugendabteilung zur Verfügung gestellt werden dürfen. **Aus diesem Grund ist bei der Volksbank (BLZ 68290000) auch ein separates Jugendkonto (Nr. 739626) eingerichtet worden.** Spendenbescheinigungen werden selbstverständlich ausgestellt. Nachbestellungen für unser Buch können Sie beim Lahrer FV (Postfach 1752, 77907 Lahr), bei den Vorstandsmitgliedern sowie über unsere E-Mail-Adresse aufgeben (ell-helmut@lfv.de).

INHALT

Vorwort 2

Grußworte
von Oberbürgermeister Dr. Müller, Wolfgang Bonse, Ehrenvorsitzender Dr. Richard Dold, IG Sport Lahr, DFB, SBFV 5

Anfänge des Fußballs
Aufzeichnungen von Willy Kussmaul über die ersten Fußballvereine in Lahr 11

Jahre vor dem 1. Weltkrieg
Fusionen machen den Fußball in Lahr stark. Der Krieg verhindert den Aufstieg in die höchste süddeutsche Liga 19

Die goldenen 20er Jahre
Nach Armut und Hungersnot sowie Inflation geht es ab 1924 wieder aufwärts – Tribünenbau auf der Dammenmühle 27

30er Jahre bis zum 2. Weltkrieg
Der Sprung in Badens 2. Liga – Lahr wird Garnisonstadt – Soldaten verstärken den LFV, der sportliche Höhenflug bleibt aus 34

Aufstieg aus den Trümmern
„Sportfreunde Lahr" werden Meister der Landesliga – In der Zonenliga verfügt der Lahrer FV über 10 Halbprofis 45

50er Jahre
LFV spielt viele Jahre in der 1. Amateurliga – Der Verein verfügt über unzählige Talente – Dennoch: Abstieg Ende der 50er Jahre 53

Von der A-Klasse zur Amateurliga
Willi Huber und Werner Gresbach als Erfolgstrainer – Mitte der 60er Jahre reift das Erfolgsteam – Ab 1968 „erstklassig" 70

Vorstand und Spieler im Bild
Gesamtvorstand – Ältestenrat – Lahrer FV I Lahrer FV II + III – AH 83

Höhen und Tiefen der 70er Jahre
Vizemeister 1972 – Spiele um die deutsche Amateurmeisterschaft – Kraftakt Oberliga scheitert – Finanzmisere bringt den Abstieg 95

Der Abstieg bis in die Kreisliga
Abstieg zum 80er Jubiläum – Statt Wiederaufstieg kam die Kreisliga A – 1988 folgte der sportliche Tiefschlag in die Kreisliga B 114

Sanierung und Auferstehung
Dr. Finsterwalder saniert den Verein – Eine junge Truppe startet den Weg nach oben – Aufstiege 1989, 1991, 1995 und 1997 125

Start ins 3. Jahrtausend
Die „Trainer-Ära Eberle" geht zu Ende – Die Jugendarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung – Start ins Internet 145

Jugend des Lahrer FV
Worte des Jugendleiters – Platzierungen der einzelnen Mannschaften – SG Lahr – Alle Mannschaften mit ihren Trainern im Bild 153

Wissenswertes
LFV-Finanzen/-Werbung/-Freundeskreis – Chronologie Fußballregeln – LFV-Torjäger – 9 Lahrer Fußballvereine – Alle Werbepartner 160

Stadtpark Lahr

Ein außergewöhnlicher Park

Die Große Kreisstadt am Fuß des Schwarzwalds birgt einen besonderen Schatz – den Stadtpark mit seinen einheimischen und exotischen Pflanzen und Tieren. Narzissen und Tulpen im Frühjahr, Rosen im Juni, im Sommer bunte Blumenpracht und südliche Atmosphäre unter Palmen, Dahlien im Herbst. Flanieren Sie durch einen der schönsten Rosengärten im Land mit über 250 Rosensorten oder genießen Sie im Schatten der großen alten Bäume den unbeschreiblichen Charme und Flair des Parks.

Gönnen Sie sich und Ihrer Familie die Freude, Tiere zu beobachten. Affen, Hirsche, Lamas, Ziegen, Ponys, Minischweine, Pfauen, Papageien und viele andere Vogelarten warten auf Ihren Besuch. In der Villa Jamm (Parkgründer) präsentiert sich ein Museum mit mineralogischen, volkskundlichen und regionalgeschichtlichen Exponaten.

Gelegenheit zur Stärkung und zum gemütlichen Verweilen bietet das Parkrestaurant mit seiner großen Caféterrasse.

Viel Spaß finden die Kinder auf dem abwechslungsreich gestalteten Spielplatz.

Der Park ist täglich von 9 – 18 Uhr geöffnet, Juli + August bis 19 Uhr.

Kostenlose Führungen finden von Mai bis September jeden 1. Mittwoch im Monat statt, Treffpunkt Haupteingang um 15 Uhr.

Sport, fashion and fun

SPORT SERVICE
STRAUSS

Obststr. 7 + 8 · Lahr · Tel. 078 21 - 2 94 97

DR. WOLFGANG MÜLLER
OBERBÜRGERMEISTER

Grußwort

Der Lahrer Fußballverein 03 e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen.
Zu diesem festlichen Anlass möchte ich dem Lahrer Fußballverein 03 e.V. namens des Gemeinderates, der Stadtverwaltung und der gesamten Bürgerschaft von Lahr herzlich gratulieren.
Ebenso herzlich begrüße ich alle Gäste, die zu den Jubiläumsfeierlichkeiten insbesondere zum Festbankett in die Sulzberghalle nach Lahr kommen werden.

Weitere sportliche Höhepunkte der Jubiläumsfeierlichkeiten sollen die Ausrichtung des südbadischen Pokalendspiels, ein Länderspiel der Studentennationalmannschaft, ein Spiel Lahrer FV/Partnerstadt Dole, ein Gastspiel des SC Freiburg, ein Sportwochenende mit Stadtmeisterschaft und ein großes Jugendturnier darstellen.

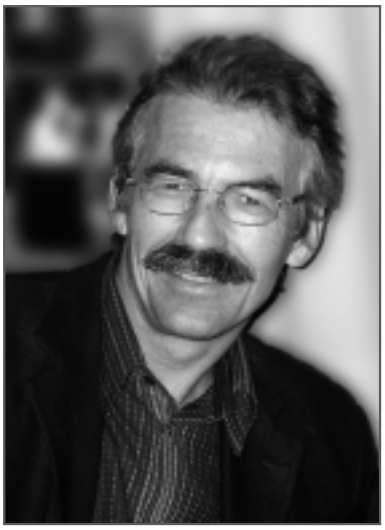
Im Jahr 1903 wurde der Lahrer Fußballverein 03 e.V. von Schülern des Gymnasiums Lahr gegründet und kann heute mit seinen rd. 600 Mitgliedern, davon rd. 120 aktive Kinder und Jugendliche, auf eine sehr erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken.

Das Engagement des Lahrer Fußballvereins 03 e.V., der sich als ältester Fußballverein unserer Stadt der Tradition besonders verpflichtet fühlt, stellt gerade in der heutigen Zeit einen wertvollen Beitrag zum bürgerschaftlichen Leben dar. Insbesondere hat sich der Verein durch seine intensive Betreuung von Kindern und Jugendlichen zu einem Zentrum bürgerschaftlichen Engagements entwickelt, in dem eine für die Stadt Lahr unverzichtbare Sozialarbeit geleistet wird. Sichtbare Zeichen dieser äußerst erfolgreichen Jugendarbeit sind die sportlichen Erfolge der Jugendmannschaften sowie die alljährliche Durchführung der Lahrer Jugend-Stadtmeisterschaften durch die Spielgemeinschaft Lahr, der die Jugendabteilung des Lahrer Fußballvereins angehört.
Für dieses vorbildliche Wirken gilt dem Lahrer Fußballverein 03 e.V. Dank und Anerkennung. Ich wünsche, dass die Rückschau auf das in der langen Vereinsgeschichte Geleistete allen Mitgliedern des Lahrer Fußballvereins 03 e.V. ein Ansporn sein wird, den Verein auch künftig in eine auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene erfolgreiche Zukunft zu führen.

Ich wünsche allen Gästen viel Freude an den gesellschaftlichen und sportlichen Jubiläumsfeierlichkeiten sowie angenehme Stunden kameradschaftlicher Geselligkeit in unserer gastfreundlichen Stadt.

Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister

WOLFGANG BONSE
1. VORSITZENDER



Liebe Sportfreunde,

der Lahrer FV zählt zu den ersten Fußballvereinen, die sich in Südbaden zu Beginn des letzten Jahrhunderts gegründet und den Spielbetrieb aufgenommen hatten. In zwischenzeitlich 100 Jahren Vereinsgeschichte hat unser Verein Höhen und Tiefen erlebt, hat viel Freude, aber auch bisweilen einige Betrübnis bei seinen Mitgliedern und Freunden verbreitet.
Der Lahrer FV hat - wie auch viele ander Fußballvereine - gerade in den letzten Jahrzehnten Wandlungen innerhalb der Gesellschaft mitgetragen. Waren zu Beginn des Vereinsbestehens die körperliche Ertüchtigung und das gesellschaftliche Ansehen noch Antriebsfeder für sportliche Aktivitäten und ehrenamtliche Betätigung, so haben die Jahrzehnte und die in dieser Zeit eingetretenen gesellschaftlichen Veränderungen heute zu einer anderen Denkansicht geführt.
Sportvereine sind heute nicht nur Heimat für sportliche Betätigung. Gerade bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen kommt uns Vereinen immer mehr Bedeutung zu, die leider noch viel zu wenig anerkannt wird. Vereine - und die in diesen Vereinen tätigen Helfer - bringen hohe finanzielle und zeitliche Mittel auf, um Sport interessierten und talentierten Jugendlichen einen Treffpunkt zu ermöglichen, der ihnen in Zeiten der zunehmenden Versuchungen und Gefahren einen Rückhalt gibt.
Fußball soll nicht nur sportliches Leistungsvermögen steigern helfen, sondern vor allem auch soziale Festigung geben. Auch wenn die Mittel in öffentlichen Kassen immer geringer werden, dürfen Politiker ihr Augenmerk auf diese unschätzbare Arbeit gerade in den Jugendabteilungen der Vereine nicht verlieren und müssen mit dazu verhelfen, dass die Bedeutung der dort geleisteten Arbeit wesentlich stärker in der Öffentlichkeit bewertet und durch den Staat auch finanziell mehr unterstützt wird.
Große Jubiläen dürfen immer mit großen Wünschen verbunden sein. Für die Verbesserung des Spielbetriebs bei Senioren und Jugendmannschaften des Lahrer FV wünsche ich mir die Schaffung einer zusätzlichen Rasenspielfläche, für die Verbesserung der Finanzen eine ähnliche Unterstützung durch die Lahrer Geschäftswelt wie zu unserem Jubiläum und nicht zuletzt zur Verbesserung der anstehenden Vereinsarbeiten zusätzliches ehrenamtliches Engagement der Mitglieder zur Entlastung unserer bereits seit vielen Jahren ehenamtlich tätigen Funktionäre und Trainer.

Wenn diese Wünsche auch nur in kleinen Schritten in Erfüllung gehen, dann sieht es für den Lahrer FV auch für die Zukunft nicht schlecht aus.

Wolfgang Bonse

GO MITSUBISHI.

25 JAHRE MITSUBISHI DEUTSCHLAND

AUTOHAUS **LAUER**

Vertragshändler
Oberweierer Hauptstraße 43
77948 Friesenheim
Tel.: 07821/96360

FREUEN SIE SICH AUF UNSERE SONDERMODELLE, DEN SPACE STAR UND DEN CARISMA. DENN DIE HABEN WIR ZUM JUBILÄUM NOCH EINMAL KRÄFTIG VERSILBERT. AUSSEN WIE INNEN. STEIGEN SIE EIN. TESTEN SIE JETZT! IHR MITSUBISHI PARTNER FREUT SICH AUF SIE.

MITSUBISHI MOTORS

Mitsubishi Infoline: 0 18 03 – 21 21 88 (€ 0,06 pro 40 Sek.) - www.mitsubishi-motors.de

Innovation in Bewegung

DR. RICHARD DOLD
EHRENVORSITZENDER

GERHARD STRAUBMÜLLER
1. VORSITZENDER IG SPORT LAHR

Grußwort

In der Frühzeit des Fußballsports gegründet und über 100 Jahre über gute und schlechte Epochen hinweg, blickt der LFV im Jahr 2002 auf eine große Tradition zurück.

Ich hatte die Ehre, dem LFV zunächst als Präsident und dann als 1. Vorsitzender zu dienen, bis ich dann zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Ich bin zwar kein gebürtiger Lahrer und habe auch meine sportliche Betätigung als Pennäler und Student in Freiburg ausgeübt, so dass ich nach meinem Umzug nach Lahr sehr gerne Mitglied des LFV geworden bin.

Für mich ist eine Genugtuung zu wissen, dass dieser Verein 100 Jahre dem Fußballsport verpflichtet ist und war. Wenn trotz mancher Enttäuschungen auch Erfolge gegenüber standen, ist das ein Beweis dafür, dass die Mitglieder des LFV die Treue zu diesem Verein gehalten haben.
Es ist weiter ein Beweis dafür, dass auch die Arbeit der Vorstandschaft Gewähr dafür bietet, dass der Volkssport Fußball erfolgreich im Breiten- und ganz besonders Jugendbereich in Lahr gespielt wird.

Insoweit bleibt dem LFV zu wünschen, dass er auch in Zukunft die Stadt Lahr als Teil ihrer Gesellschaft vertritt und Männer und Frauen bereit sind, diesen Verein vorwärts zu tragen.

Dr. Richard Dold

Grußwort

Der Lahrer Fußballverein feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum beglückwünsche ich den LFV im Namen der Vorstandschaft der IG Sport Lahr und im Namen aller Mitgliedsvereine recht herzlich.

In den 100 Jahren seines Bestehens erlebte der Lahrer Fußballverein Höhen und Tiefen, so spielte der LFV in den verschiedensten Klassen von der 1. Amateurliga bis in die Kreisliga.

Das Engagement des Lahrer Fußballvereins 03 e.V., der sich als ältester Fußballverein unserer Stadt der Tradition verpflichtet fühlt, stellt gerade in der heutigen Zeit einen wertvollen Beitrag zum bürgerschaftlichen Leben und hier besonders bei der Integration von jungen Neubürgern dar, wofür er großes Lob und Anerkennung verdient.

Mit meiner Gratulation verbinde ich den Dank für ein langjähriges Wirken im Dienst des Fußballsports.

Ich wünsche im Namen der IG Sport Lahr den Veranstaltungen im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums viel Erfolg und dem Vereinsvorstand und den Mannschaften des LFV für die Zukunft alles Gute.

Gerhard Straubmüller

Alles Gute. Typisch Agip.

Ihre Agip Service-Stationen in Lahr und Seelbach haben Ihnen einiges zu bieten:

- Shop mit großem Angebot
- Backshop: täglich frische Backwaren
- Italienische Spezialitäten und Weine
- Kfz.-Service rund ums Auto
- Batterien und Reifen
- sb-Waschanlage in Lahr auch für Kleinbusse u. Kombis. Höhe bis 2,75 m
- Unfall-Abschleppservice
- Hertz + Jakobi Mietwagenagentur
- PKW-Klimaanlagen-Wartung und -Füllung

In Lahr: **24-Stunden-Service**

Car Wash

Espresso Caffè Agip

TOTO LOTTO Annahme

Pannenhilfe Tag + Nacht Tel. 955 666

Agip

Tutto italiano!

Agip Service-Stationen **Klaus Kenngott**

77933 Lahr · Freiburger Str. 9 · Tel. 0 78 21/95 56 66

77960 Seelbach · Hauptstr. 57 · Tel. 0 78 23/9 66 30

GERHARD MAYER-VORFELDER
PRÄSIDENT DES
DEUTSCHEN FUßBALL-BUNDES

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Fußballs,
zum 100-jährigen Bestehen des Lahrer Fußballvereins 03 übersende ich Ihnen meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Ich bin davon überzeugt, dass die rührigen Organisatoren diesen runden Geburtstag durch ein festliches Programm zu einer runden Sache machen. Ein solches Jubiläum ist jedoch nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern gibt auch Anlass für einen nachdenklichen Rückblick.

100 Jahre Lahrer FV - ein wirklich stolzes Jubiläum. Im Jahr 2003 besteht dieser Klub nun schon ein ganzes Jahrhundert. Der Verein hat in seiner Geschichte manche Krise unserer Zeit überdauert, darunter auch zwei schreckliche Kriege. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs konnte der Sport vielen Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland neuen Mut und neue Hoffnung verleihen. Dazu trug der Fußball in ganz besonderem Maße bei. Denken wir hier nur an die riesige Begeisterung, die der erste deutsche Weltmeistertitel 1954 durch Fritz Walter und seine Kameraden im Berner Wankdorf-Stadion hervorrief.

In all den Jahren haben sich die Zeiten und Verhältnisse enorm gewandelt. Unverändert groß geblieben ist aber bis zum heutigen Tag die Bedeutung der Sport- und Fußballvereine. Mein Dank gilt daher an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern - auch denen des Lahrer Fußballvereins 03. Nur dank solch vorbildlicher Tätigkeit und durch diesen unermüdlichen Einsatz ist ein intaktes Vereinsleben möglich. Von diesem großartigen Engagement, liebe Sportfreunde, profitieren vor allem auch die Jugendlichen, deren Förderung auf allen Ebenen uns stets am Herzen liegen muss.

Allen Vereinsmitgliedern und natürlich auch allen Gästen wünsche ich bei dem sicher umfangreichen und attraktiven Festprogramm gute Unterhaltung, den Mannschaften und jedem einzelnen Aktiven des Lahrer Fußballvereins 03 für die Zukunft viel Erfolg!

Gerhard Mayer-Vorfelder
Präsident des Deutschen Fußball-Bundes

RICHARD JACOBS
PRÄSIDENT DES SBFV

Grußwort
zum 100-jährigen Jubiläum

Der Fußball in Südbaden war 1903 gerade mal sechs Jahre alt. Einen eigenen Verband gab es noch nicht. Allerdings wurde der Süddeutsche Fußballverband in diesem Jahr zum größten Verband innerhalb des DFB erklärt. In diesem Jahr fand der sechste Deutsche Fußball-Bundestag statt.

Mehr oder minder steckte also der Fußball noch in den Kinderschuhen, als man in Lahr bereits den Mut hatte, einen eigenen Verein zu gründen.
Dies war sicher nicht einfach. Und bis heute ist das Führen und Halten eines Vereins mit vielfältigen Aufgaben und Problemen verbunden. Gerade darum kann der Verein heute sehr stolz auf die geleistete Arbeit und die daraus auch hervorgegangenen sportlichen Erfolge sein. Hierzu gratuliere ich recht herzlich.

Bestand und Wachstum eines Vereins sind vor allem der Tatkraft und dem Idealismus seiner ehrenamtlichen Vorstände und Mitarbeiter zu verdanken. Ihre Arbeit ist sehr sinnvoll und von großer Wichtigkeit.
Dies gilt vor allem im Jugendbereich.
Es kann für einen jungen Menschen von Ausschlag gebender Bedeutung sein, im sportlichen Bereich einen Platz zu haben, an dem er willkommen und auch gut aufgehoben ist. Nicht selten ist das bestimmend dafür, in welche Bahnen er bezüglich seiner außerberuflichen Interessen gelenkt wird.

Natürlich ist dieses Engagement für einen Verein nur dann möglich, wenn man oft auch bereit ist, persönliche Interessen zurückzustellen. Da auch dies nicht immer leicht ist, möchte ich all denen an dieser Stelle recht herzlich danken, die ihre Energie und ihre Kreativität dem Lahrer Fußballverein in nachahmenswerter Weise zur Verfügung stellen. Und nicht zuletzt sei auch den Familien gedankt, die so manches Mal dem Fußball zuliebe auf die dort engagierte Person verzichten müssen und dies mit Bravour hinnehmen.

Ich wünsche dem Lahrer Fußballverein für die Zukunft alles Gute.

Richard Jacobs
Präsident des SBFV

Schillerstraße 22
77933 Lahr
Tel. 0 78 21 / 2 72 - 0

Volksbank Lahr - Ettenheim und Gengenbach/Zell eG

Die Wiege des Fußballs liegt in China. Alle Kulturen kannten „Fußballspiele"

Erste Erwähnung war 2700 v.Chr. – An englischen Hochschulen begann zu Beginn des 19. Jahrhunderts der Fußball der Neuzeit – 1870 in Deutschland, ab 1903 in Lahr

Schon in längst untergegangenen Kulturen, so bei den Assyrern, den Griechen und den Römern war das „Ballspiel unter Benutzung der Füße" ein verbreitetes Unterhaltungsspiel gewesen. Noch viel früher, 2700 v. Chr., war in China ein Ballspiel („Tsu Chu") betrieben worden, das in seinen Regeln aber mit dem uns bekannten Fußballspiel nur sehr bedingt Ähnlichkeiten aufwies.
Erste allgemein gültige Regeln, die sich später in unsere heutigen Spielregeln fortentwickelten, legten sich die Sportler im Fußballmutterland England zu. Dort, wo seit 1832 an den bekannten Hochschulen Eton, Harrow und Westminster bereits Fußball gespielt wurde, bildeten ab 1862 die „Cambridge-Regeln" den Rahmen bei der Ausübung des Fußballsports. Diese „Cambridge-Regeln" waren unseren heutigen Fußballregeln schon sehr nahe.

ANFÄNGE DES VOLKSSPORTS

Konrad Koch war derjenige Deutsche, der sich während seines Aufenthalts in England für den Fußballsport begeistern konnte und ihm auch in Deutschland zur Verbreitung verhalf. Er „importierte" das Spiel zu Beginn der 1870er Jahre und erreichte, dass 1872 Fußball im Schulsport der Braunschweiger Gymnasien eingeführt wurde. 1876 verfasste er nach dem Vorbild der „Cambridge-Regeln" die ersten deutschen Fußballregeln. 1878 schließlich erfolgte in Hannover die Gründung des ersten ordentlichen Fußballvereins, dem sich dann in den Folgejahren gerade in den Städten mit Hochschulen und Gymnasien zahlreiche weitere Vereinsgründungen anschlossen. Im deutschen Kaiserreich, das der deutschen Jugend in allen Lebensbereichen große Einschränkungen und Zwänge auflastete, war der Fußball gerade an Hochschulen und Gymnasien eine Alternativsportart zu den straff organisierten Traditionssportarten wie Turnen / Kraftsport. Fußball ließ den jungen Menschen mehr Freiheiten und erhielt vielleicht von daher auch immer mehr Zulauf.
Das 20. Jahrhundert war erst wenige Tage alt, als durch die Gründung des Deutschen Fußballbundes (DFB) am 28. Januar 1900 in Leipzig ein wichtiger Schritt zur weiteren Organisation des deutschen Fußballsports eingeleitet wurde. Nun war im deutschen Kaiserreich eine Verbandsspitze geschaffen, die das aufblühende „Pflänzchen Fußball" behüten, organisieren und fördern konnte. Gerade weil um die Jahrhundertwende dieser „rohe Kampfsport" in der Gesellschaft und bei den traditionellen Vereinen noch wenige Freunde fand, war die Bildung des Dachverbandes DFB ein wichtiger Schritt in die Zukunft des Fußballs in Deutschland.
Im Jahr 1903, als endlich auch in Lahr der Fußball einkehrte, hatte der DFB auch seine erste deutsche Fußballmeisterschaft organisiert, die allerdings unter skandalösen Umständen im VfB Leipzig seinen ersten Meister fand. Der Endspielgegner DFC Prag hatte nämlich kampflos das Halbfinale überstanden, weil der Süddeutsche Meister Karlsruher FV aufgrund eines gefälschten Telegrammes von einer Spielabsage ausgegangen und nicht zum Spiel nach Prag gereist war. Dieser DFC Prag sorgte zudem noch dafür, dass das Endspiel selbst in Hamburg-Altona zur Farce wurde. Die Prager, denen eigentlich die Favoritenrolle zugefallen war, hatten nämlich die Nacht vor dem Endspiel auf der Reeperbahn verbracht und waren im Endspiel dem VfB Leipzig wohl wegen des ausgiebigen Nachtbummels hoffnungslos unterlegen und kamen mit 2:7 deutlich unter die Räder.
In jenen Wochen und Monaten, als 60 Radprofis erstmals zur damals 2428 km langen Tour de France aufbrachen, als die Gebrüder Wright mit ihrem Doppeldecker 70 Meter weit flogen und das deutsche Kaiserreich immer mehr Weltmacht werden wollte und Bündnisse für Kriegsgefahren schmiedete, schlossen sich in Lahr Schüler des hiesigen Gymnasiums zusammen und gründeten den ersten Lahrer Fußballverein, der damals noch 1. Lahrer FC hieß.
Die Geschichte dieses Lahrer Fußballvereins mit seinen Höhen und Tiefen, seinen Ergebnissen und Tabellen, seinen Personen und seinen Geschichtchen, sollen nun in diesem Buch zum nunmehr 100-jährigen Vereinsjubiläum dargestellt werden.
Auf den nächsten Seiten sollen zunächst die fünf Lahrer Fußballvereine vorgestellt werden, die in den Jahren zwischen 1903 und 1911 überwiegend kurzzeitig ins Leben gerufen waren, sich dann aber in den noch einzigen Lahrer Fußballverein, den LFV, verschmelzten.

WILLY KUSSMAUL ÜBERGAB 1933 SEINE ERINNERUNGEN DEM VEREIN

Willy Kussmaul, ursprünglich Spieler bei Phönix Lahr, hinterließ dem Lahrer FV im Jahr 1933 eine überaus wertvolle Abhandlung über die fünf ersten Lahrer Fußballvereine (1. LFC , Phönix Lahr, FC Nordstern (Cheruskia) Lahr, FC Allemania Lahr und FC Merkur Lahr). Sein „Selbsterlebtes und Erschautes" gibt einen umfassenden Einblick in die frühen Geschehnisse im Lahrer Fußball und soll aus diesem Grund überwiegend im Originaltext auf den nächsten Seiten wiedergegeben werden.

1903: Der Fußball in Lahr startet auf der Stadtparkwiese mit Hindernissen

Die Original-Aufzeichnungen von Willy Kussmaul aus dem Jahr 1933 schildern das Geschehen auf den Lahrer Fußballplätzen – 1. FC Lahr 03 e.V. war der erste Verein

„Im Jahr 1903 gründeten die Gebrüder Clemm zusammen mit dem Karlsruher Diefenbacher den 1. Lahrer Fußballclub 03. Der Verein setzte sich aus den Schülern der hiesigen Gymnasien zusammen, und war in der ersten Zeit ein reiner Schülerclub. Von seiten der Direktion (Anm.: Direktor des Gymnasiums war Hofrat Kränkel*) sowie des Lehrerpersonals hatte der junge Verein keinerlei Unterstützung, im Gegenteil säumige Schüler wurden unter Hinweis auf das Fußballspiel streng bestraft, manche Stunde Karzer wurde zu Ehren des Fußballes abgesessen.*

Doch hatte der Verein in der Person des damaligen Amtsvorstandes des hiesigen Bezirksamtes Herrn Geh.Regierungsrates Clemm einen warmen Fürsprecher, doch war die Verständnislosigkeit in der hiesigen Stadt dem Spiel gegenüber noch zu groß, und die jungen Leute waren auf sich selbst angewiesen.

Von der Stadtverwaltung wurde die Genehmigung zur Benützung der Stadtparkwiese zum Spiel erteilt, gross erfreut war der damalige Bürgermeister Schweikhardt nicht, war er doch in der damaligen Zeit 1. Vorsitzender des Turnvereins Lahr, und ein ausgesprochener Gegner der Fußball-Bewegung.

Die Aufsicht sowie die Aufbewahrung der Schlüssel des Platzes hatte der Stadtgärtner Brennemann unter sich, das war ein Kapitel für sich, wer den Brennemann kannte wusste dass er sein Amt mit eiserner Strenge durchführen würde und mehr als einmal standen die Schüler vor dem verschlossenen Tore der Stadtparkwiese.

Doch unverdrossen kämpften die Pennäler um ihren Fußball, es waren echte Wegbereiter des so überwältigenden Fußballsports. Nach einiger Zeit wurde der Wettspielbetrieb aufgenommen und die Mannschaft stand ungefähr:

1.FC Lahr am 15.09.1908 auf der Stadtparkwiese, o.v.l.: Mayer, Patheiger, Meister, Camill Santo, Wahler, Kaufmann, K.Santo, E.Baader, Oscar Diefenbacher. U.v.l.: K.Baader, Eichacker, Brauner

***Tor:** Oscar Weil*
***Verteidiger:** Eugen Blank, Richard Zandt*
***Läufer**: Adolf Staiger,Oscar Diefenbacher, Karl Fähndrich*
***Angriff**: Hans Meister, Albert Schweinle, Kurt Clemm, Ludwig Clemm, Georg Meyer*

*Diese Mannschaft dürfte als älteste Fußballmannschaft von Lahr gelten, ein Grossteil dieser Elf fiel schon im ersten Weltkrieg zum Opfer (*Zandt, Diefenbacher, Fähndrich 1916 als Regimentsarzt vor Lens, Schweinle verstarb später an den Kriegsverletzungen, Stöhrmann 1915 vor Ypern).

Es dürfte als feststehend betrachtet werden, dass der von Karlsruhe nach Lahr übergesiedelte Oscar Diefenbacher den Fussball nach Lahr verpflanzt hatte.

Der damalige halblinke Stürmer des bekannten FC Phönix Karlsruhe Stöhrmann war dem Verein ein guter Lehrmeister, ebenso Meier (Migele), der Sohn des Musikdirektor Meier, der von Freiburg nach Lahr gezogen war. Weitere Hauptstützen des Clubs waren der gute Mittelläufer Diefenbacher, der Torwächter Weil. Ebenfalls war der später vom FC Phönix übergetretene Paul Brauner als Verteidiger der Mannschaft eine wesentliche Verstärkung.

Die bedeutendsten Spiele der ersten Jahre waren die Spiele gegen das Gymnasium Freiburg, diese Begegnungen fanden stets Samstag nachmittag statt, und endeten stets mit teilweise knappen Siegen der Freiburger.

Wenn man bedenkt dass die höheren Schulen Gymnasium und Oberrealschule das Hauptkontingent der Spieler für den Freiburger FC stellte, und derselbe Verein im Jahr 1907 die süddeutsche sowie die deutsche Fußballmeisterschaft erringen konnte, so zeugt dies von der großen Spielstärke dieser Schüler-Mannschaften. Aber auch gegen die übrigen Vereine von Freiburg wurden sportliche Beziehungen gepflogen, unter andern gegen den F.C. 04 heutigen Sportclub.

Wechselhafte Erfolge waren dem jungen Verein beschieden, den grössten sportlichen Erfolg errang die Mannschaft gegen eine 2. Mannschaft F.C. 04 Freiburg wurde nicht weniger wie 11:0 geschlagen. Den Hauptteil an diesem Siege trug Stöhrmann bei, der die meisten Tore schoss.

Grosse finanzielle Opfer erforderte der Spielbetrieb, der in den 1. Jahren in der Hauptsache mit Freiburg gepflogen wurde, sonstige Gegner gab es in der näheren Umgebung nicht.

Das Jahr 1906 brachte allerorts Gründungen von Vereinen, sodass von diesem Jahre ab, durch die erfolgten Neu-Gründungen der Lahrer Vereine Phönix, Nordstern und Allemania dem L.F.C. ein bedeutender finanzieller Rückhalt erwachsen war.

Bei den Wettspielen des 1. Lahrer Fussballclubs fanden sich Freund und Feind der übrigen Lahrer Fussballvereine zusammen, um neidlos das spielerische Übergewicht anzuerkennen, stets stand die Lahrer Fussballgemeinde hinter ihrem 1. Club."

(Fortsetzung nächste Seite)

11 GRÜNDUNGSFUSSBALLER DES 1. LFC:
O.V.L.: TORHÜTER OSKAR WEIL, EUGEN BLANK, RICHARD ZANDT, ADOLF STEIGER, OSCAR DIEFENBACHER, KARL FÄHNDRICH, HANS MEISTER, A. SCHWEINLE, KURT CLEMM, LUDWIG CLEMM, GEORG MEYER.
UNTEN RECHTS: HERMANN GÄSSLER (SCHWERGEWICHTSWELTMEISTER)

1903–1911: L.F.C. ist Nummer 1 in Lahr

„Die größte Niederlage erlitt die Mannschaft gegen die 1. Junioren des Strassburger Fußballvereines. Mit nicht weniger als 14:0 wurde der L.F.C. in Strassburg geschlagen. Mit Ersatz und nur 10 Mann war diese Niederlage entschuldbar, kurze Zeit darauf revanchierte sich der Club durch einen glänzenden Sieg mit 8:1 gegen die spielstarke Mannschaft des Realgymnasiums Ettenheim. Im Jahr 1908 stand in der 1. Mannschaft der spätere Weltrecordmann im Schwergewicht (Anm.: Weltrekordstemmer und Weltmeisterringer) Hermann Gässler, bekannt durch seinen ungeheuren Schuss. In seine Mitwirkung fällt der Sieg gegen den FC Offenburg mit 5:2 Toren. Weitere bekannte Spieler der 1. Mannschaft waren Hempel Otto, später Englert Erich, Barbo Paul, der vom F.C. Phönix übergetretene Christian Wahler sowie die Gebrüder Baader.
Auf dem Gebiet der Leichtathletik war der 1. L.F.C. bahnbrechend, bei dem 2000 m Lauf (Sportsfest in Mietersheim) errang Walter Baader den 2. Preis. Hans Radlbeck war in jener Zeit schon Spezialist des Hochsprungs ohne Sprungbrett. So hatte der 1.L.F.C. auf dem Gebiet des Fussballs sowie der Leichtathletik vorbildliches geleistet. Vornehm und fair war seine Spielweise ein würdiger Lehrmeister. Der Verein darf sich rühmen von keinem Lahrer Verein während seines Bestehens spielerisch überholt worden zu sein. Der damals vergrösserte Oberrheingau des Verbands süd. Fussballvereine gewährleistete einen geregelten Spielbetrieb. Dieses waren in der Hauptsache die Beweggründe die zu einer Vereinigung des 1. LFC mit dem F.C. Allemania führten, die unter Hans Kroell vollzogen wurde. Im Jahre 1911 kam die Vereinigung zu Stande und mit diesem Tag endete die Tätigkeit des 1.Lahrer F.C.”
Soweit Willy Kussmaul über den ersten Lahrer Fußballverein LFC.

Der erste Spielbericht

Gefunden in der Lahrer Zeitung vom 13. März 1906: Fußballclub „Gymnasium” (alias LFC) spielte gegen den Freiburger Fußballclub Germania II - Der Berichterstatter war Fußballfan

„Für einen Sportsfreund war es am Sonntag eine helle Freude zu sehen, wie viele Zuschauer nach dem Stadtgarten strömten, um dort einem Wettspiel des hiesigen Fußballclubs „Gymnasium” anzuwohnen. Es ist dies ein Zeichen, daß sich auch in Lahr das Interesse an diesem schönen Sport einbürgert. Aber es lohnte sich auch der Gang nach dem Stadtgarten, da unsere Gymnasiasten wie deren Freiburger Gäste, Freiburger Fußballclub „Germania II”, bestrebt waren, ihr bestes Können zu zeigen. Die Aufstellung der Lahrer war folgende: Weil, Blank, Schweinle, Steiger, Diefenbacher, Augustin, K. Clemm, Meister, Meier,

SPIELSZENE AUF DER STADTPARKWIESE

L. Clemm, Schnitzler. Das Spiel fand statt unter Leitung des Herrn Elble. „Germania” Freiburg hatte Anstoß. Ihr schön gedachter Angriff prallte aber ab an dem Lahrer Mittelläufer, der seinerseits einen energischen Vorstoß einleitete. Hin und her wogte das Spiel, beide Torwächter mußten rettend eingreifen. Halbzeit 0:0. Nach der Pause belagerten die Gäste etwa 20 Minuten das hiesige Goal, wobei es dem Linkinnen gelang, einzusenden. Hierauf waren die Lahrer nicht gefaßt. Die „Germanen” machten die Verwirrung sich zunutze, und bald saß das Leder zum zweiten Male im Tor. Das Spiel bewegte sich darauf immer wieder hin und her; besonders Schnitzler und L. Clemm machten noch sehr schöne Vorstöße, die wert gewesen wären, verwandelt zu werden. So endete das interessante Wettspiel mit einem Siege der Gäste mit 2:0 Goals. Möge sich der junge Lahrer Verein durch diesen Ausgang nicht entmutigen lassen. Die Kombination sowie die Einzelleistungen unserer jungen Freunde stellen bei sachgemäßer Ausbildung der Anlagen die schönsten Erfolge in Aussicht.”

1906–1913: Sieben FC-Phönix-Jahre – dann erfolgt Fusion mit dem Lahrer FV

Der Chronist Willy Kussmaul war selbst jahrelang rechter Läufer beim FC Phönix – Seine Aufzeichnungen waren umfangreich, Fotos sind aber leider nicht erhalten

„Im Monat Mai 1906 setzte die Werbung zur Gründung des FC Phönix Lahr ein, die in der Hauptsache von den Schülern der Handels- und Privat-Realschule betrieben wurde. In der am 16. August 1906 stattgefundenen Gründungsversammlung, die im Nebenzimmer der „Kanone" (Maierhof) stattfand wurde Herr Emil Bühler (Kistlecontitor) zum Vorstand, Kassier wurde Erich Gundlach, Schriftführe Hermann Fink. 1. Spielführer wurde Ernst Beyerle aus Söllingen. Kurze Zeit nach der Gründung übernahmen 2 alte Fußballer den Verein in ihre Obhut. Herr August Wüst wurde 1. Vorsitzender, während Hermann Kost den 2. Vorsitz übernahm. Beide haben ein großes Stück Jugenderziehung geleistet. Nach Verlauf eines halben Jahres hatte sich der FC Phönix zu einem respektablem Verein aufgeschwungen, der ob seiner Führung und Leistung in der Öffentlichkeit ernster genommen wurde. Seine Nachbarvereine Nordstern, Allemania und Merkur hatten die Unterstützung älterer Leute zuerst nicht aufzuweisen, sie blieben im Vereinsaufbau gegenüber dem FC Phönix zurück.

Das 1. Wettspiel fand im Spätjahr 1906 auf der Stadtparkwiese statt und zwar gegen den F.C. Sparta Freiburg. Phönix verlor das Spiel 4:1. Das Ehrentor schoss der zu dem Spiel gepumpte Karlsruher Phönizier Stöhrmann, der ja bekanntlich auch im Lahrer Fussballclub spielte. Die Mannschaft stand wie folgt: Breitbeil, Bühler, Brauner, Watter, Beyerle, Leonhard, Forstmeyer, Wüst, Gross, Stöhrmann, Gundlach.

Das Vereinslokal wurde bald nach dem „Grüselhorn" gelegt. Die guten Beziehungen, die der Vorstand Herr Wüst zum Regiment 169 durch sein Geschäft (Militärmützengeschäft) hatte, ermöglichten durch ihre Militärzeit in Lahr dienende auswärtige Spieler für den Verein zu gewinnen. Die Mannschaft stand nun folgendermassen: Lichtenberg, Kramer Max, Brenner Eugen (169er), Stengler Gustav, Wandres Hermann (169er), Zähringer Karl, Drautz (169er), Kussmaul Willy, Gengenbach Hermann (169er), Dossenbach, Held. Diese Mannschaft stand im Sommerhalbjahr Sonntag für Sonntag auf dem Platz ohne eine Niederlage.

Phönix Lahr (Oberrheingaumeister der Klasse C 1913) Fuchs, E. Kußmaul, Maurer, P. Hahn, W. Kußmaul, Lipp, Held, Schmoll, Schmidt, Reichwein, Erb, Leser

Bei den damals herrschenden Platzverhältnissen, der Trainingsplatz war auf dem kleinen Exerzierplatz (Anm.: heutiger Hockeyplatz), *die Tore mussten zum Spiel und umgekehrt wieder nach ihrem Verwahrungsplatz dem Schuppen der Wirtschaft zum Bratwurstglöckle geschleppt werden, die Wettspiele fanden des Eintrittsgeldes wegen auf der Stadtparkwiese statt. Da jedoch 3 Vereine zu gleicher Zeit der Sportplatz im Stadtpark zur Verfügung stand, so war man in der Benützung eingeschränkt, der Vorstand des FC Phönix fasste deshalb den Beschluss sich einen eigenen Sportplatz zu schaffen. Zwei Projekte standen zur Debatte, Dammenmühle oder Hohbergsee, wobei letzteres wegen Hochwassergefahr man fallen liess. Herr Ludwig Huck von der Dammenmühle setzte in entgegenkommender Weise das Gelände zur Verfügung. Im Oktober1910 fand das Eröffnungsspiel gegen den Karlsruher FV III statt mit dem Resultat 6:3 für den KFV. Nach dem Beitritt zum Verband süd. Fussballvereine trat die Mannschaft mit den besten Hoffnungen in die Verbandsspiele. Zum 1. Kampf stellten sich die Rivalen Lahrer Fussballverein und Phönix zum gegenseitigen Kampfe, nach heissem scharfen Spiel siegte der Fussballverein mit 5:2. Nun setzte eine Krise bei der Mannschaft ein. Mit den fortschreitenden Erfolgen des Fußballvereines stieg die Rivalität auf das äusserste, Phönix verzeichnete in dieser Zeit sehr grosse Mitgliederverluste. Ebenfalls traten Spieler aus, doch konnten die Verbandsspiele zu Ende geführt werden. FC Phönix stand am Ende der Verbandsspiele als Letzter in der Tabelle, fast die Hälfte der Mitglieder trat in den mit der Meisterschaft geschmückten Fussballverein über.*

Doch ein treuer Stamm hielt aus und langsam setzte eine Aufwärtsbewegung ein. Im Jahr 1912 standen sich Phönix und der F.C. Waldkirch im Entscheidungskampf um den Gaumeister auf der Dammenmühle gegenüber, mit einem 2:2 Spiel hatte der F.C. Phönix mit einem Punkt Vorsprung die Meisterschaft errungen. Die Mannschaft stand folgendermassen: Erb Alfred, Schmidt Karl, Maurer Franz, Kussmaul Willy, Kussmaul Ernst, Held Max, Reichwein Fr., Hahn Peter, Schmoll Fr., Lipp Karl, Leser Adolf. Der Verein stand in damaliger Führung von Maier Bummel als 1. Vorsitzender und Kramer Max. Besonders Kramer Max war es, der mit Waidele Karl in Besprechungen die Vereinigung der beiden Vereine in die Wege leitete, die im Juli 1913 ihrer Vollendung entgegen ging. Hiermit endet der Werdegang des F.C. Phönix als selbständiger Verein, der mit grossem Stolz 7 Jahre die Farben Schwarzrot und später Schwarzweiss getragen hat."

1906–11: „Zöglinge des TV Lahr" waren Taufväter des F.C. Allemania

Im Jahr 1908 geht F.C. Nordstern im F.C. Allemania auf – Schon damals gab es Abwerbungen: Phönix lockte Spieler weg – Das Vereinslokal war der „Schützen"

„Der F.C. Allemania wurde am 1. November 1906 gegründet. Wie bei allen Neugründungen war auch hier eine bestimmte Richtung junger Leute tätig, die dem Verein die Grundlage gaben. Es war die gesamte Zöglingsabteilung des Turnvereins, die den Verein aus der Taufe hoben. Folgende Mitglieder wurden in der im Saale des Gasthauses zum Hirsch stattgefundenen Gründungsversammlung in den Vorstand gewählt: Vorstand Julius Walz, Schriftführer Gustav Stengler, Kassier Fritz Hashagen, Beisitzer Karl Leser, Alfred Meidinger, Robert Alexander und Otto Dreisigacker. Spielführer Hermann Meurer und Willy Kussmaul. Nach der Versammlung wurde der vom hiesigen Garnison-Kommando zu Verfügung gestellte Spielplatz hinter der Kaserne aufgesucht, und im vollen Sonntagsanzug wurde gleich gespielt. Trotz vieler Wiederwärtigkeiten seitens des Turnvereins, hauptsächlich des Zöglings-Turnwartes Lauer, setzte sich der Verein bald durch und konnte in kurzer Zeit mit einer Mannschaft an die Öffentlichkeit treten. Das 1. Wettspiel fand gegen die 2. Mannschaft des F.C. Phönix statt, das Spiel ging mit 0:2 verloren.

Im Jahr 1908 übernahm der bekannte (Rad-)Rennfahrer Karl Schorner die Führung des Vereins. Er der längere Zeit ein tätiges Mitglied der Viktoria Hamburg war, stellte sein reiches Können und Wissen voll und ganz in den Dienst des Vereins. Er leitete das gesamte Training selbst als Spieler, mit grosser Strenge hielt er Zucht und Ordnung. In diese Zeit fällt auch die Vereinigung mit dem F.C. Nordstern. Die Mannschaft stand durch die Vereinigung folgendermassen: Erb Alfred (und Klumpp), Hashagen, Ambs, Held, Fleig, Volk, Alexander, Blattmann, Knürr, Kussmaul, Emil Erb.

FC ALLEMANIA IM JAHR 1908: O.V.L.: R. ALEXANDER, WILLY KUSSMAUL, HEINRICH BLATTMANN, OTTO FLEIG, E. RAUER, ALBERT AMBS, FR. HASHAGEN, EMIL ERB. U.V.L.: G. VOLK, ALFRED ERB UND M. HELD

Der F.C. Dinglingen wurde 5:0 geschlagen, gegen den F.C. Sport Freiburg war eine Niederlage von 4:1 unvermeidlich. Das Rückspiel in Freiburg endete überraschenderweise mit einem Unentschieden 3:3.

Während dieser Zeit gingen durch Übertritt in den F.C.Phönix dem Verein folgende Spieler verloren: Stengler Gustav, sowie der gute Verteidiger Heimburger. Der F.C.Phönix verstand es meisterhaft die besten Spieler der übrigen Vereine wegzuholen, in dieser Sache war Erich Gundlach ein Meister. Die Rivalität der Vereine war in damaliger Zeit sehr gross. Kurze Zeit nach der Gründung wurde das Vereinslokal nach dem Gasthaus zum Schützen verlegt, woselbst die Allemania bis zu ihrer Vereinigung mit dem 1. Lahrer Fussballclub verblieb. Manchen Sonntag abend zog die Allemania nach dem Grüselhorn, dem Lokal des F.C.Phönix und liess dort seine Kampflieder erschallen. Der Phönix geriet darob manchesmal aus Rand und Band.

Die Vereinsfarben waren zuerst blaurot, doch waren davon nur 2 Blusen vorhanden, und nach einiger Zeit wurden die Farben gewechselt in rotweiss mit Querstreifen F.C.A. Auch wurden in jener Zeit die Tore in den Vereinsfarben gestrichen. Nach Schorners Rücktritt wegen Krankheit übernahm Herr Buckel sen. den Verein, und auch er hielt den Verein gut beisammen.

Im Spätjahr 1908 verliessen Held, Hashagen und Kussmaul infolge Differenzen den Verein und traten dem F.C.Phönix bei. Doch hatte die Allemania sehr guten Ersatz, so dass die Lücken gut ausgefüllt wurden durch Kleis (Dellä), Noll Hans, Künzle Robert und Seefried Oscar.

Die in der Zeit ausgetragenen Spiele waren meist in der Umgebung. Die geringen Einnahmen ermöglichten keine weiten Sprünge. Ohne jegliche Unterstützung mussten sich die Vereine selbst erhalten und jedes Mitglied brachte in damaliger Zeit die grössten Opfer.

Bei dem vom Athletenclub Germania im Jahre 1909 veranstalteten Waldsportfest errang die Allemania die meisten Preise.

Von den verhältnisreichen vielen Spielen im Jahr 1909-10 sind erwähnenswert gegen F.C. Phönix 2:3 verloren. Das Rückspiel gewann die Allemania mit nicht weniger als 8:1. Wechselhafte Erfolge gegen die bekannten 169er Militärmannschaft, gegen das Vorseminar Lahr und verschiedene auswärtige Mannschaften zeugten von dem guten Ruf des Vereins und seiner spielerischen Betätigung. Die im Spätjahr 1910 einsetzenden Verhandlungen führten im Jahr 1911 zur Vereinigung mit dem 1. Lahrer Fussballclub. Mit dieser Vereinigung wurden die Grundlagen gelegt, die später das grosse Werk des Zusammenschlusses schufen. Mit dem F.C. Allemania ist ein Verein abgetreten, der aus den kleinsten Anfängen sich eine grosse spielerische Bedeutung geschaffen hatte. Deshalb ist der Fussballclub Allemania einer jener Pioniere, die mit die Grundlage zum Fussballsport in Lahr gelegt haben."

1906–08: Vom katholischen Lehrlingsverein „Cheruskia" zum FC Nordstern

Mit einem Rugby-Ball wurde auf dem kleinen Exerzierplatz trainiert - Lahrer Pfarramt untersagte bald den Spielbetrieb - Aus Protest entstand so der FC Nordstern 06

„Das Entstehen dieses Vereines fällt in die Sommermonate 1906. Wie bei allen Gründungen von Sportvereinen so war auch hier eine Gruppe junger Leute, die den Verein aus der Taufe hoben. Die Gründung wurde vom katholischen Lehrlingsverein im Gasthaus zum Pfauen 2. Stock vollzogen, und erfreute sich der grössten Unterstützung seitens des Führers der kath. Jugendbewegung, des ehemals hier stationierten Herrn Vikar Gutfleisch (später Gefangenenpfarrer in Freiburg). So hatte der kath. Lehrlingsverein sein Spielzimmer im Pfauen gegen den Spielplatz auf dem kleinen Exerzierplatz verlegt, und mit grossem Eifer ging es an die sportliche Betätigung. Irrtümlich wurde ein Rugby-Ball bestellt und sah sich die Cheruskia gezwungen, vorläufig mit einem ovalen Ball sein Training zu beginnen. Dass es dabei die ergötzlichsten Bilder absetzte, lässt sich denken. Der Vikar (Präses) war die erste Zeit anwesend, doch das nun allmählich einsetzende Temperament verpflichtete den geistl. Herrn schliesslich zum Fernbleiben, waren es doch manchmal 30 bis 40 Bobele die dem Ball nachjagten.

Aus der Gründung der Cheruskia ersieht man dass schon im Jahre 1906 innerhalb der kath. Jugendbewegung die Bedeutung des Fussballes erkannt wurde. Das gute Einvernehmen war jedoch nicht von langer Dauer, nach einigen Wochen wurde dem kath. Lehrlingsverein das Fussballspiel vom hiesigen Pfarramt untersagt. Diese Maßnahme hatte jedoch den Erfolg, dass die sämtlichen im F.C. Cheruskia vereinigten jungen Leute geschlossen die Gründung des F.C. Nordstern vollzogen, und sich dadurch völlig vom Lehrlingsverein lösten. In der Gründungsversammlung, die im neuen Vereinslokal Gasthaus zum Dreikönig stattfand, wählte die Versammlung Herrn Otto Englert zum Vorsitzenden, als 1. Spielführer wurde Otto Fleig gewählt. Die Farben des Vereines waren blauweisse Bluse, sodass der F.C. Nordstern in damaliger Zeit die Farben des heutigen L.F.V. trug. Die Mannschaft des Vereins stand wie folgt:

G. Rapp, August Bauer, Albert Ambs, G. Wurtz, Otto Fleig, E. Englert, Otto Müller, Hein. Blattmann, Eugen Knürr, Carl Eble, Gerhard Volk.

Diese Mannschaft, die als ein guter Pionier des Lahrer Fussballsports angesprochen werden kann, lieferte meistens interne Spiele gegen die hiesigen Vereine, so wurde der F.C. Allemania mit je 4:1 und 2:1 durch den Nordstern besiegt. Die 2. Mannschaft des F.C. Phönix wurde 1:0 besiegt. Die einzigen auswärtigen Spiele des Vereins fanden gegen den damaligen spielstarken F.C. Nonnenweier statt, in Nonnenweier wurde der F.C. Nordstern 5:1 geschlagen, das Retourspiel gewann der Nordstern knapp.

Wenn heute über die Geschichte des F.C. Nordstern berichtet wird ist es die Pflicht derer zu gedenken, die das Fundament dieses Vereines bildeten, es sind dies: Fleig Otto, Englert O., Bauer Aug., Ambs Albert, Knürr Eugen (Schnerrebabe – im Weltkrieg vermisst), der unverwüstliche Gustel Rapp der seine Torwächter-Fähigkeiten aus seiner Heimat Baden-Baden mitbrachte, ebenfalls Hein. Blattmann, heute im FC Olten Schweiz.

Sie waren es, die ein grosser Idealismus vereint, stolz die Farben blau-weiss getragen haben, und stets alles einsetzten zum Wohle des Vereins.

Wie bei allen Vereinen, so war auch hier die Geldfrage das Schmerzenskind des Vereins. Ohne jegliche Unterstützung, nur das spärliche Taschengeld der Nordsternler stand zur Anschaffung von Ballmaterial und dem Torgerät zur Verfügung. Einnahmen gab es in dieser Zeit noch keine. Diese Schwierigkeiten führten um diese Jahreswende 1907-08 zur Vereinigung mit dem Platznachbar F.C. Allemania.

So selbstlos der F.C. Nordstern seinen Namen geopfert, so prächtige Spieler hatte die Allemania an ihnen gewonnen, und mit grösster Begeisterung halfen sie manchen Sieg für die rotweissen Farben erringen."

LAHR UM 1900

1907–11: Die Spieler des FC Merkur kamen allesamt aus dem „Schadlohn"

Der Verein war zunächst bekannt unter dem Namen „Känguruh" - Erfolge des FC Merkur waren dünn gesät – 1910 löste sich die Schadlohn-Truppe schon wieder auf

Recht wenig hinterließ Willy Kussmaul über den „Fussballclub Merkur 07-08". Auch wenn dieser Verein nur kurze Zeit existierte und vor allem auch keinerlei Erfolge aufzuweisen hatte, lohnt es sich, die Zusammenfassung von Willy Kussmaul wiederzugeben, zumal der FC Merkur immerhin ein kleines Rädchen in der Frühgeschichte des Lahrer Fußballs blieb.

„Der F.C. Merkur, zuerst Känguruh genannt, erlebte seine Gründung im Spätjahr 07 im Stadtteil Schadlohn, dessen gesamte Jugend dem Verein angehörte. Der Spielplatz befand sich auf dem Eisweier im Ernet und auf dem städtischen Kehrplatze (Anm.: am Weg Heidenburg-Langenhard)*. Die Gründer dieses Vereines waren: Oscar Sturmreuter, Kamil Meister, Emil Böhler, Helmut Dörflinger, Fritz Schilly u.s.w.*

Eines Tages war der Verein ebenfalls zum Exerzierplatze gezogen. Da ihm kein Spielplatz im richtigen Ausmaße zur Verfügung stand, trainierte er an der südwestlichen Ecke gegen dem Militärschwimmbad. Mit diesem Umzuge hatte der Verein seinen Namen in „F.C. Merkur 08" geändert. Vorsitzender des Vereins, der Vater von Otto Sturmreuter, zog Sonntag für Sonntag mit seiner Jugend vom Schadlohn zum Spiel und es war eine Freude zu sehen wie der alte Sturmreuter seine Jugend zusammenhielt. Es ist eine Ehrenpflicht, seiner heute zu gedenken, es war damals das älteste Mitglied der Lahrer Fussballbewegung. Der Verein hatte durch die misslichen Platzverhältnisse mit dem sportlichen Aufschwung der Nachbarvereine nicht Schritt halten können, doch hatte der Verein im Jahre 08–09 schöne sportliche Erfolge zu verzeichnen.

Gegen den F.C. Nonnenweier wurde 2:0 gewonnen, gegen die 2.te Mannschaft des F.C. Phönix erzielte die Mannschaft ein Unentschieden 1:1, gegen F.C. Allemania 2 wurde 3:1 gewonnen.

Im Jahr 1909 wurde in Strassburg-Neudorf gegen den dortigen F.C. gespielt, ebenfalls wurde in Freiburg ein Spiel absolviert. Der Gegner war F.C. Freiburg 06, beide Spiele gingen leider verloren.

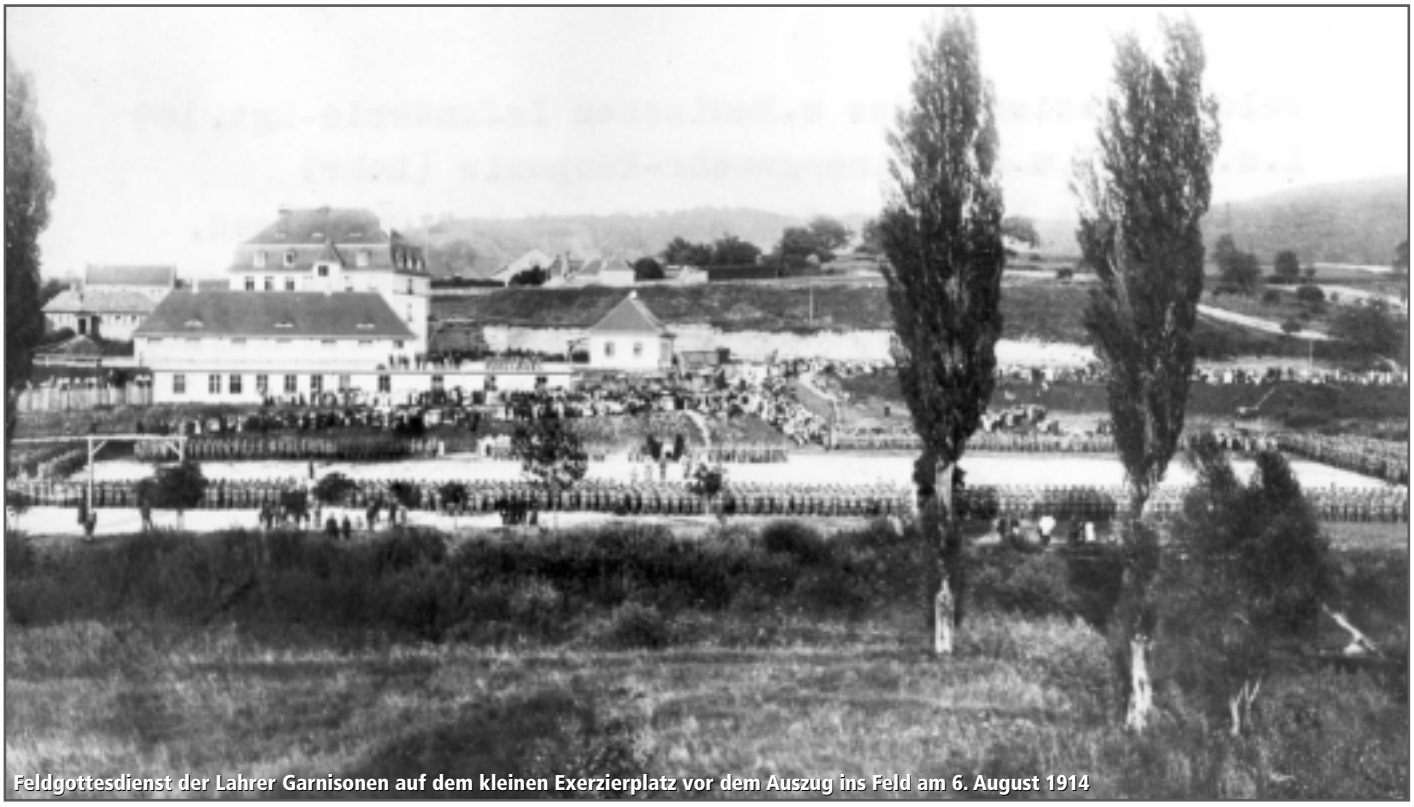
Die grösste Niederlage erlitt die Mannschaft gegen den F.C. Phönix I. Mannschaft. Mit 13:1 Toren wurde die Merkur-Mannschaft geschlagen.

Die Farben des Vereines waren gelb-schwarze Bluse, das Vereinslokal war im Gasthaus zum Klotz.

Im Jahr 1910/11 hat sich der Verein jedoch aufgelöst. Verschiedene Spieler traten dem Lahrer Fussballverein sowie dem F.C. Phönix bei.

Die Mannschaft stand folgendermassen: Böhler E., Sturmreuter O., Meister A., Lefefre, Müller H., Weggesser H., Wandres, Schilly K., Geiger, Schilly F. und Gross A."

Soweit die Aufzeichnungen von Willy Kussmaul zum FC Merkur.



Feldgottesdienst der Lahrer Garnisonen auf dem kleinen Exerzierplatz vor dem Auszug ins Feld am 6. August 1914

DOLD
METZGEREI
• hausgemachte Fleisch- und Wurstdosen
• Partyservice
• Salate, belegte Brötchen, warmes Vesper
• Käse, Fleisch, Wurst
• Qualität aus unserer Region
Kuhbacher Hauptstraße 53 - Telefon 0 78 21 / 72 10

Dachdecker-Meisterbetrieb seit 1886
Dörfler Bedachungen
■ Naturschieferdächer
■ Dacheindeckungen
■ Dachreparaturen
■ Dach- und Wandplatten
■ Flachdachabdichtungen
77933 Lahr • Breitmatten 28 • Tel. 0 78 21 / 73 00 • Fax 0 78 21 / 7 68 10

Eine Pralinen-Spezialität mit Lahrer Flair !
Der Lahrer-Schutterlindenberg-Trüffel ist ein zarter Sahne-Trüffel, abgeschmeckt mit Marc von Riesling und Gewürztraminer vom Schutterlindenberg.
Conditorei Ehrensberger Cafe
Lahr, Friedrichstr. 31, Tel. 0 78 21 / 2 28 59

elektro eckenfels
Inh. Leonhard Schlenk
Heiligenzeller Str. 3
77948 Friesenheim
Telefon 0 78 21 / 66 32 Fax 6947
• Lichttechnik
• Reparaturservice
• Sicherheitstechnik
• Elektro-Hausgeräte
• Elektro-Raumheizungen + Wärmepumpen
• Elektro-Installationstechnik
• Solarstrom-Anlagen

Reiner Kommerstedt
DIE ENGEL APOTHEKE
Friedrichstraße 1 77933 Lahr/Baden
Telefon 0 78 21-2 27 49 Telefax 0 78 21-3 94 22
info@apotheke-lahr.de

Schuh Engelhardt
77933 Lahr - Lammstraße 5-7
Tel. 0 78 21 / 98 54 07 · Fax 98 54 08

Ihr zuverlässiger Partner
Möbeltransporte In- und Ausland
Erb Umzüge
77933 LAHR/MIETERSHEIM
Allmendstraße 7 - Telefon 0 78 21/94 94-0

Holz - ein Baustoff unserer Natur - der Umwelt zuliebe
HOLZFACHHANDEL
Frick
Inh. H. Salzmann
Altfelixstraße 9 · 77933 LAHR · Tel. 0 78 21/2 28 61
Sperrholz
Spanplatten
Kunststoffe
Profilbretter
Fertigtürelemente
Paneele
Leisten
Fertigparkett
Zuschnitte
Fensterbänke
Dämmstoffe

C-OBERRHEINGAUMEISTER 1912:
V.L.: NOLL, ALEXANDER, HEIMBURGER, CAMILL SANTO, FÜTTERER, L. STEIGER, CAROLI, E. ENGLERT, WAHLER, K. MÜLLERLEILE UND ZÄHRINGER. RECHTS SCHIEDSRICHTER WALZ.
NICHT AUF DEM BILD: VOLK, DEUCHLER, HERMANN, STRASSBURGER, H. MEURER

1911–12: 1. L.F.C. und FC Allemania = Lahrer FV

Fusion am 28. Mai 1911 – LFV C-Oberrheingaumeister – LFV besiegt den Elsass-C-Gaumeister FC Neudorf 3:1

Als „Fusion von großer Tragweite für den Lahrer Fußballsport" bezeichnete Willy Kussmaul in seinen Aufzeichnungen das Zusammengehen zwischen dem 1. L.F.C. und dem FC Allemania, das am 28. Mai 1911 vollzogen wurde. Karl Santo (1. L.F.C.) war die Vereinsführung übertragen worden, Gustav Buckel sen. (FC Allemania) wurde sein Vertreter. Als Vereinsfarben wurden auf Vorschlag von Alfred Erb die Farben Blau-Weiß gewählt und der Name Lahrer FV bestimmt.
In sportlicher Hinsicht brachte die Fusion erfreuliche Ergebnisse. Der Lahrer FV hatte sich sofort dem Süddeutschen Fußballverband angeschlossen und war, wie auch der Ortskonkurrent FC Phönix Lahr, einer der vier Oberrheingauklassen C zugewiesen worden. Das erste Spiel gewann der Lahrer FV deutlich mit 5:2 gegen FC Phönix und siegte auch in allen anderen Spiele souverän. In den anderen Gauklassen setzten sich der FV Lörrach, der FC Neudorf (Straßburg) und der FC Vorwärts Zabern (Saverne) durch. In den Halbfinalspielen traf der Lahrer FV auf eigenem Platz zunächst auf den FV Lörrach, der vor großer Kulisse mit 3:1 Toren besiegt werden konnte. Im Rückspiel in Lörrach gab es dann aber eine nicht einkalkulierte 0:4-Schlappe. Wie auch in der anderen Halbfinalbegegnung FC Neudorf gegen FC Vorwärts Zabern musste ein drittes Spiel die Entscheidung zum Einzug in das Finale bringen. Hier setzte sich Lahr mit 4:3 gegen Lörrach knapp durch.
Da der Sieger des Endspiels neben der C-Oberrheingaumeisterschaft gleichzeitig den Aufstieg in die B-Klasse Oberrheingau perfekt machen konnte, hatten die Spiele gegen den elsässischen C-Gaumeister FC Neudorf Brisanz. Das Hinspiel in Neudorf ging 1:2 verloren, das Rückspiel gewann der Lahrer FV mit 2:1. Im Entscheidungsspiel in Kehl setzte sich der LFV schließlich mit 3:1 durch.

C-Klasse Oberrheingau I 1911/12

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Lahrer FV	10	45:9	20:0
2.	FC Emmendingen	10	31:12	14:6
3.	FC Waldkirch	10	25:31	10:10
4.	FC Neubreisach	10	21:34	8:12
5.	Athletik SV Freiburg	10	7:24	5:15
6.	Phönix Lahr	10	21:40	3:17

LZ - Bericht aus dem Jahr 1912

Der Lahrer FV besiegt im ersten Entscheidungsspiel FV Lörrach mit 3:1 – Die beiden Gaumeister betraten „pünktlich um 3/4 4 Uhr" den Platz

„...Müllerleile, der gute Rechtsaußen, umgeht seinen gegnerischen Läufer, er rast die Linie entlang, gibt schön zur Mitte und der schnelle Volk ist da - das erste Tor ist unter lebhaftem Beifall erzielt. Bald darauf Pause – 1:0 für Lahr. Beim Wiederbeginn setzten die Lahrer mit großem Schneid ein und unterstützt von dem Wind lagen sie längere Zeit vor

. . . ZUSCHAUER STANDEN IM TOR

dem Lörracher Tor. Ein zweites Tor krönte auch die Arbeit, dem die Gäste kurz vor 4 Uhr ihr erstes, einziges, aber wohlverdientes Tor entgegensetzen konnten. Dieser Erfolg der Lörracher brachte wieder frischen Wind in die einheimische Mannschaft. Das gegenseitige Verständnis der Stürmer, der Läufer zu den Stürmern, der beiden Verteidiger, war ein weit besseres als in der ersten Halbzeit und frisch ging´s dem Tor der Gäste zu. Jeder Angriff nahm an Gefährlichkeit zu. Kurz vor Schluß noch einmal ein schöner Flankenball von Müllerleile, und die Anstrengungen sind durch das dritte, letzte und schönste Tor des Tages belohnt. Mit 3:1 hat der Lahrer FV einwandfrei gewonnen."

Exklusiv in Lahr bei

DAMENMODEN
GABELMANN

Kaiserstraße 2
77933 Lahr

Telefon **07821/24297**

GOLLA
Reinigung
MEISTER BETRIEB

Marktplatz 12 · 77933 Lahr · Telefon 07821/22319

GNÄDIG
Fachmarkt

Ihr Partner für Handwerk und Industrie

Schlüsseldienst · Schließanlagen
Gartengeräte · Rasenmäher
Werkzeuge · Maschinen
Heimwerkerbedarf
Eisenwaren
Alufeltem

Breisgaustraße 42
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon 07821/9511-0
Telefax 07821/9511-11

Gasthaus »Zur Eiche«

Langenhard

Auserlesene Menüs
Herzhafte
Bauernvesper
aus eigener
Schlachtung

Schöne Räumlichkeiten mit großer Frei-Terrasse
Telefon 0 78 21 / 74 93

Geroldsecker Reifenhande
Popp Lahr 07821/23967
Geroldsecker Vorstadt 52 Fax 38222
www.popp-reifen.de info@popp-reifen.de

Pkw, Motorrad und Nutzfahrzeugreifen
elektronisches Auswuchten Pkw + Lkw
Alufelgen, Kompleträder Batterien
Beratung, Verkauf Service

GANATZ
UMZÜGE
LAGERHAUS

Internationale Umzugsspedition
Internet: www.ganatz-umzuege.de
e-mail: info@ganatz-umzuege.de

Flugplatz B 38
77933 Lahr/Schw.
Tel. 0 78 21 / 2 67 00
Fax 0 78 21 / 3 01 82

BLUMENHAUS
Griesbaum

BLUMEN IN ALLE WELT
INTERFLORA
FLEUROP

INH. JOCHEN WAIDELE
LAHR · Bismarckstraße 57
Telefon 2 63 73 · Fax 27 16 06

die werbefabrik.de

grafik
siebdruck
textildruck
stickerei
beschriftung
digitaldruck

vogesenstraße 1
77933 lahr

fon 0 78 21 - 99 02 99-0
fax 0 78 21 - 99 02 99-9

info@diewerbefabrik.de
www.diewerbefabrik.de

LAHRER FV - BILD AUS DER SAISON 1912/13:
V.L.: ELTER, OSKAR DEUSCH, ANTON FIGGY, NOLL, HEIMBURGER, THROM, CAMILL SANTO, KAVERL, GRECHT, WAHLER UND ALEXANDER.
NICHT AUF DEM BILD: E. KUSSMAUL, BENZ, FUCHS, STEIGER, KIRCHGESSNER, CAROLI UND HELD.

1912/13: Durchmarsch in die A-Klasse misslingt

Elsass-Meister Frankonia Straßburg besiegt LFV – Phönix qualifiziert sich vor der Fusion für die B-Klasse

Mit Hans Kröll als Vorstand und dem Fußball erfahrenen Erwin Zimmermann setzte sich der Höhenflug des Lahrer FV auch als Aufsteiger in der B-Klasse Oberrhein Bezirk I fort. Hinter der „Südkreis-Liga", in der u.a. der Freiburger FC spielte, und der A-Klasse war dies damals die dritthöchste Spielklasse. Wiederum setzte sich der Lahrer FV souverän durch (u.a. 13:1 gegen Union Mühlhausen) und musste in 10 Spielen nur eine Niederlage hinnehmen. In den Spielen um den Aufstieg in die A-Klasse war das Glück jedoch nicht auf der Seite von Blau-Weiß: Bei Frankonia Straßburg musste eine knappe 2:3-Niederlage hingenommen werden, die im Rückspiel durch ein 1:1-Unentschieden nicht mehr ausgeglichen werden konnte. Frankonia stieg in die A-Klasse auf und der LFV verblieb in der B-Klasse, für die sich allerdings der Ortskonkurrent Phönix überraschend qualifizieren konnte. Phönix behielt mit 12:4 Punkten in der C-Klasse knapp die Oberhand vor dem FV Emmendingen (11:5) und dem FC Offenburg (9:7) und hatte auch in der Aufstiegsrunde gegen Waldkirch und TV Kehl knapp die Nase vorn.

Gerade in dieser Zeit des beiderseitigen Erfolgs ist heute das Zusammengehen beider Vereine nicht sehr verständlich. Da die Zahl der aktiven Mannschaften (jeweils vier) auch groß war, können die Gründe für die Fusion nur in der Vereinigung der Kräfte für ein großes Ziel, nämlich die Zugehörigkeit zur höchsten süddeutsche Liga, gesehen werden. Nicht unwesentlich war sicherlich aber auch die Tatsache, dass Phönix durch großzügiges Entgegenkommen seines Ehrenmitglieds Ludwig Huck über eine Sportfläche (Dammenmühle) verfügte, die noch ausbaubar war. Hier, zwischen Lahr und Sulz, sollte nach dem Willen der damals Verantwortlichen die Fußball-Hochburg Lahr entstehen.

C-Klasse Oberrheingau I 1912/13

Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1. Lahrer FV	10	42:15	18:2
2. FV Lörrach	10	27:15	16:4
3. Germania Freiburg	10	37:17	12:8
4. Union Mühlhausen	10	18:38	9:11
5. Victoria Mühlhausen	10	13;38	5:15
6. FC Kolmar	10	11:25	0:20

Nächste Fusion: LFV + Phönix

Das Ziel, den Fußball in Lahr weiter zu stärken, bringt Lahrer FV und Phönix trotz sportlicher Konkurrenz zusammen – Fusion am 28. Juli 1913

Am 7. Juni 1912 wurde der seit Herbst 1911 eingesetzte Vorstand mit Hans Kröll (1. Vorsitzender) und dem aus Karlsruhe gekommenen Erwin Zimmermann (2. Vorsitzender) von der Vereinsversammlung bestätigt. Zu dieser Zeit nahmen auch die Gedanken einer weiteren Fusion mit dem einzig verbliebenen Ortskonkurrenten, dem FC Phönix , Formen an. Karl Waidele (für den LFV) und Max Kramer (für Phönix) waren die damaligen Gesprächspartner beider Vereine und leiteten trotz der sportlichen Erfolge beider Vereine das Zusammengehen ein. Sowohl der Lahrer FV als auch Phönix wiesen damals vier aktive Mannschaften auf, die alle anlässlich einer Veranstaltung des Militärverbandes sogar an einem Tag gegeneinander spielten. LFV 1 siegte 4:2, LFV 2 mit 7:0, LFV 3 mit 7:1 und LFV 4 mit 4:1. Es war das Verdienst der beiden Verhandlungsführer Karl Waidele und Max Kramer, dass am 28. Juli 1913 im „Tännle" die Vereinigung zustande kam. 1. Vorsitzender blieb Hans Kröll, 2. Vorsitzender wurde Fritz Meier.

SPIELSZENE

STEHEND V.L.:
HANS NOLL, ELTER, GUSTAV GRECHT, EUGEN HAAS, OTT. KNIEND V.L.:
HELD, ERNST KUSSMAUL, ROBERT ALEXANDER.

SITZEND V.L.:
KARL ZÄHRINGER, LOTHAR STEIGER, WILHELM HEIMBURGER.

ES FEHLEN:
KARL VIESER UND KARL MÜLLERLEILE

1913/14: Die Schatten des Kriegs überdecken die sportlichen Erfolge

Lahrer FV wurde Bezirks-, Gau- und Kreismeister sowie Aufsteiger zur A-Klasse – Der 1. Weltkrieg kündigt sich an und macht die sportlichen Erfolge zunichte

Lahrer FV und Phönix brachten eine starke Mannschaft zusammen, die im ersten Jahr ihres Bestehens alle Titel holte, die zu holen waren. In den Spielen um die Bezirksmeisterschaft der B-Klasse Oberrhein wurden Mannschaften wie der FV Emmendingen oder der Offenburger FV klar beherrscht.

B-Klasse Oberrhein Bezirk I 1913/14

Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1. Lahrer FV	8	40:13	14:2
2. FV Emmendingen	8	19:17	9:7
3. Germania Freiburg	8	22:19	7:9
4. Offenburger FV	8	19:31	7:9
5. FC Waldkirch	8	10:30	3:13

Im Anschluss an diese Bezirksmeisterschaft stellten die Spiele um die Gaumeisterschaft der B-Klasse die nächste Herausforderung dar. Die beiden elsässischen Vereine FV Hagenau und FC Kolmar waren hier die Gegner, hatten aber gegen den Lahrer FV auch keine Chance. Der Lahrer FV gewann alle Hin- und Rückspiele deutlich (8:0 Punkte und 20:4 Tore) und hatte sich neben dem Aufstieg in die A-Klasse auch die Teilnahme an den Spielen um die Süd-Kreismeisterschaft gesichert.

Dort stellten die Gegner TV Stuttgart-Stöckach und FV Pforzheim schon härtere Prüfungen dar und brachten spannende Spiele. In der Abschlusstabelle waren der Lahrer FV und TV Stuttgart-Stöckach punktgleich (jeweils 5:3) vor dem FV Pforzheim (2:6). So musste ein Entscheidungsspiel in Karlsruhe ausgetragen werden. Willy Kussmaul schrieb zu diesem Spiel:

„In einem Entscheidungsspiel im April 1914 auf dem Phönix-Platz in Karlsruhe wurde Stuttgart-Stöckach 4:1 geschlagen, Max Fitterer stellte durch 2 weite Bombenschüsse den Sieg sicher. Der Lahrer Fussballverein wurde durch diesen Sieg Meister der Klasse B von Baden, Württemberg und Elsass, der Verein darf sich rühmen, keinen Aufstieg ohne Meisterschaft vollzogen zu haben. Die 1. Mannschaft die das Entscheidungsspiel mit 4:1 Toren gewann, spielte in folgender Aufstellung:
L. Steiger, K. Zähringer, W. Heimburger, R. Alexander, E. Kussmaul, K. Vieser, K. Müllerleile, M. Fitterer, E. Grecht, E. Haas und H. Noll."

Nach diesen Erfolgen hätten die Lahrer Fussballfreunde für die Saison 1914/15 Großartiges erwarten können, denn ihre Mannschaft wäre dann in der Punkterunde auf Mannschaften wie den SC Freiburg, FC Konstanz, FC Mühlhausen oder FV Straßburg gestoßen. Das Ziel Südkreis-Liga, in der dann die süddeutschen Top-Mannschaften Freiburger FC, VfB Stuttgart, Karlsruher FV, FC Mühlburg, Phönix Karlsruhe oder Stuttgarter Kickers neuen Anreiz geboten hätten, war greifbar nahe.

„Doch wir sollten die Früchte nicht ernten. Es kam der große Krieg! Der Spielbetrieb wurde jäh unterbrochen, das Vaterland rief, und alle die braven und treuen Kämpen zogen hinaus zur Verteidigung der Heimat. Wie mancher unserer liebsten Freunde kam nicht mehr zurück. Getreu seinem Schwure bezahlte er seine Liebe zur Heimat mit dem Tode auf dem Felde der Ehre - Ehre ihrem Andenken!" stand in der „Lahrer Zeitung" vom 19. August 1933, als dort aus Anlass des 30-jährigen Vereinsjubiläums ein Rückblick auf die „heldenhafte" LFV-Geschichte gewagt wurde.

DAMMENMÜHLE

HOHBERGSEE

AM WARTECK – EINMARSCH DER GARNISON

ZEPPELINHALLE

1914 – 18: Der wahnsinnige Krieg fordert auch beim Lahrer FV 35 Tote

Die Gefallenen waren: Aberle Emil, Adam Hermann sen., Adam Hermann jun., Barquett Otto, Barry Guido, Benz Albert, Buckel Hans, Caroli Richard, Engler Max, Eitel Karl, Ehret Ernst, Eichacker Max, Farber Karl, Flasche Oskar, Fuchs Karl, Grecht Ernst, Hockenjos Alfred, Hund Philipp, Kaiser Robert, Kaufmann Max, Kussmaul Fritz, Leser Adolf, Maurer Franz, Mayer Eugen, Reichle Adolf, Sator Otto, Stolz Albert, Vieser Christian, Vogel Karl, Wahl Philipp, Wahler Christian, Waidele Karl, Wertheimer Herbert, Wüst August und Zucker Albert.

„1. MANNSCHAFT DES LFV NACH DEM WETTSPIEL GEGEN LÖRRACH (1:3 VERLOREN)"
V.L.: SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER MAX KRAMER, MÜLLERLEILE, NOLL, KUSSMAUL, HELD, VIESER, APITZSCH, LIEBERT, STRASSBURGER, HARDER, HEIMBURGER, CAROLI, ALEXANDER, SCHRIFTFÜHRER LEO EDELMANN, 2. VORSITZENDER HERMANN KOST.

1919/20: Leichtathletik und Hockey beim LFV

Dezember 1918: LFV wieder am Ball – 1919: Gründung von zwei Abteilungen – Der Verein hat 800 Mitglieder

Nach der Niederlage des deutschen Kaiserreichs und dem Waffenstillstand am 11.11.1918 kehrte schon bald wieder Normalität in das sportliche Geschehen ein. Hans Radlbeck und Leo Edelmann riefen den Verein wieder ins Leben. Obwohl der Lahrer FV in einer Frühjahrsrunde nur Platz 6 belegt hatte, durfte man überraschend an den Qualifikationsspielen für die damals oberste Staffel, die Kreisliga, teilnehmen. Im ersten Spiel wurde der Offenburger FV am 14. September 1919 fast sensationell mit 1:0 besiegt. Das große Ziel „Kreisliga" schaffte der Lahrer FV aber nicht, da bei der 0:1-Niederlage gegen den VfR Pforzheim die Mannschaft durch Verletzungen zahlenmäßig geschwächt war (Auswechslungen gab es damals nicht) und das Spiel mit „ungleichen Kräften durchzuführen gezwungen war".

A-Klasse Oberrhein Frühjahr 1919

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Freiburger FC	10	46:6	20:0
2.	Offenburger FV	10	36:24	12:8
3.	FC Germania Freiburg	10	17:26	9:11
4.	FC Viktoria Freiburg	10	15:25	9:11
5.	SC Freiburg	10	9:26	6:14
6.	Lahrer FV	10	12:38	4:16

So musste der Lahrer FV für die Saison 1919/20 mit der A-Klasse Vorlieb nehmen. Nicht zuletzt, weil nach den Spielen gegen Offenburg und Pforzheim viele Spieler den Verein verließen, reichte es dort nur zu einem Mittelfeldplatz.
Dafür gab es in anderen Bereichen einen Aufschwung. Unter der Leitung von Leo Edelmann wurde eine Hockeyabteilung gegründet und das Fußballer-Duo Hans Radlbeck/Alfred Erb, beide eher der Leichtathletik verschrieben, gründeten in dem bald 800 Mitglieder starken LFV noch eine starke Leichtathletikabteilung.

A-Klasse Gau Oberrhein 1919/20

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FT/SC Freiburg	12	65:7	24:0
2.	FV Lörrach (N)	12	40:7	18:6
3.	Offenburger FV	12	23:22	13:11
4.	Lahrer FV	12	22:32	13:11
5.	FV Emmendingen (N)	12	16:37	7:17
6.	Alemannia Freiburg (N)	12	20:45	7:17
7.	FC Waldkirch (N)	12	1:40	0:24

Ausbau der Dammenmühle

Hans Radlbeck, damals Vorsitzender, schießt zum Grunderwerb aus eigener Tasche 9.000 Goldmark bei – dies sind heute ca. 80.000 Euro

Aufzeichnungen von Hans Radlbeck zum „Neubau der Sportplatzanlage des Lahrer FV bei der Dammenmühle":
„Der Platz wurde aus einer einfachen, feuchten Wiese durch Zukauf von Grundstücken auf das Doppelte vergrößert. Alle Bemühungen auch den seitherigen Spielplatz für den Verein käuflich zu erwerben, scheiterten an der sturen Ablehnung des Besitzers Herrn Ludwig Hug zu Dammenmühle. Durch erhebliche Erdbewegungen und Trainagen wurde der Platz eben und trocken gelegt. Eine Laufbahn wurde angelegt u. eine Tribüne sollte später noch erstellt werden. Um die Laufbahnen wurde ein Geländer erstellt. Anpflanzungen von Bäumen erfolgten. Quertreibereien im Verein veranlassten die weitblickende Vorstandschaft zum Rücktritt."

HANS RADLBECK (LFV-LEICHTATHLET 1919)

Was zu jener Zeit die genauen Rücktrittsgründe waren, ist nicht mehr nachvollziehbar. Sicher ist, dass ohne das finanzielle Engagement des Vorsitzenden Hans Radlbeck die Sportanlage Dammenmühle damals nicht entstanden wäre.

1919 – 20: Monatsschrift des Lahrer FV ist in den Nachkriegsmonaten gefragt

Schriftleiter war Hans Stein, den Anzeigenteil erledigte Leo Edelmann – Aktuelle Sportnachrichten für die LFV-Anhänger – Erste Werbeeinnahmen für den Verein

Auszüge aus der Monatsschrift des Lahrer Fußballvereines (Zeitraum Oktober 1919 bis Oktober 1920) sollen einen kleinen Einblick in das damalige (Fußball-)Leben geben:

Oktober 1919: *Da Klagen von Eltern eingelaufen sind, richte ich nochmals an alle Jugendmitglieder die dringende Bitte, längstens bis 10 Uhr abends aus den Wirtslokalen nach Hause zu gehen.*

November 1919: *Als die ersten aus der Gefangenschaft zurückgekehrten Mitglieder begrüßen wir Coblenz Karl, Gallehr Fritz, Herbringer Max, Göhrig Hermann. Wir freuen uns mit ihnen über ihre glückliche Heimkehr und wiedererlangte Freiheit und hoffen, daß sie in unserem*

Monatsschrift des Lahrer Fußballvereins

TITELSEITE DER LFV-MONATSSCHRIFT

Kreise das seelische Gleichgewicht wohl bald wiederfinden werden.

Dezember 1919: *Hiermit werden alle Mitglieder des LFV zu der am 26. Dezember stattfindenden Weihnachtsfeier in den Sälen des Hotels Krone verbunden mit Theateraufführungen und Gabenverlosung freundlichst eingeladen.*

Januar 1920: *Am 2. Weihnachtsfeiertag hielt der LFV große Heerschau über seine Getreuen ab. Gedrängt voll war es in den Sälen der Krone; es waren schätzungsweise 500 Personen anwesend...*

FV Mietersheim I - LFV II 3:6 (1:3) ....
...aber die meisten der Zuschauer waren erstaunt über den Fußball, den uns die Mietersheimer vorführten. Es sind alles kräftige Leute, und auf den ersten Blick sieht man, daß sie vom Lande sind, wo noch Vollmilch und keine Magermilch getrunken wird, und wo hin und wieder ein schönes Stück „Schweines" auf den Tisch gebracht wird, egal ob es aus einer Schwarzschlachtung herstammt oder nicht. Hauptsache ist die: es ist da, iß und frag nicht lange, woher es ist. Und nun eine Kleinigkeit über das Spiel ....

Februar 1920: *„Ernst Kussmaul, vor dem Kriege hervorragender Mittelläufer der 1. Mannschaft, ist am 27. Januar aus französischer Gefangenschaft zurückgekehrt. Ein herzlich willkommen unserem lieben Fußballbruder. Ebenfalls ist auch Alfred Langenbach heimgekehrt."*

„Es soll eine Hockeymannschaft ins Leben gerufen werden, um in allernächster Zeit ein Wettspiel gegen die hiesigen Dragoner auszutragen. Die Spielregeln sind fast die gleichen wie beim Fußball."

März 1920: *Das Gesamtergebnis der Verbandsspiele kann man für den LFV gerade noch als zufriedenstellend bezeichnen, wenn auch die Hoffnungen anfangs erheblich höher geschraubt waren.*

April 1920: *Der Vereinsführung ist es gelungen, endlich wieder einmal eine auswärtige Alte-Herren-Mannschaft nach Lahr zu verpflichten, und zwar die bekannten Mühlburger. Am Samstag abend wurden dieselben von der Stadtkapelle am Bahnhof abgeholt. Nachdem der Zug in Reih und Glied aufgestellt war, ging´s durch die Stadt zum Vereinslokal Hotel Sonne, woselbst die Stadtkapelle einige schöne Märsche zum besten gab. Am Sonntag mittag punkt 2 Uhr setzte sich der Zug, voran die Stadtkapelle, nach dem Sportplatz in Bewegung. Ungefähr 1000 (!!) Zuschauer umsäumten das Spielfeld...*

TV Kehl - LFV II 5:6 (3:3) *Am Sonntag, dem 7. März, begaben sich die 2. und 3. Mannschaft zum ersten Male in das besetzte Gebiet und zwar nach Kehl, um gegen die Fußballabteilung des TV Kehl Freundschaftsspiele auszutragen...*

Mai 1920 (Besuch des FC Olten/ Schweiz): *Abends fand im Vereinslokal gemütliches Beisammensein statt. Unsere Gäste erfreuten besonders die Raucher durch ihre Freigiebigkeit in echten Zigaretten (kein Buchenlaub) und den*

Mittwoch 8. Oktober, abends halb 9 Uhr
Spielerversammlung im „Falken".
Spieler! Bringt Eure Schuhe in Ordnung. Den meisten nicht Unerfahrenen, welch große Rolle guter Sitz und Beschaffenheit der Fußballschuhe spielt... Gerade beim raschen und schlußkräftigen Boden im Herbst und Winter ist es erste Bedingung, daß der Stiefel nicht ist und vor allem der Schnürschuhe möglichst mit Stiefeln oder Gummiringen versehen ist. Ohne solche verliert der Spieler jeden Stand, rutscht aus, wird unsicher und spielt schlecht. Die Spielführer wollen ihr Augenmerk besonders darauf richten.
***** Leichtathletik. *****
Am 1. Oktober ds. Jahres hat Herr Alfred Erb, unter bewährter Leichtathlet und Leiter der Abteilung, unsere Stadt Lahr verlassen, um seine neue Stellung in Karlsruhe anzutreten. Dagegen haben wir ihn dadurch, daß er noch seiner unermüdlichen Tätigkeit und Hingabe zu danken, daß

berühmten Schweizerstumpen. Auch die anwesenden Damen kamen voll und ganz auf ihre Rechnung; sie wurden reichlich mit Schokolade bedacht.

Juni 1920: *An Pfingsten war unsere 1. Mannschaft beim FC Olten zu Gast. Durch freundliches Entgegenkommen des FC Olten war es gelungen, die Valutaschwierigkeiten zu beheben.....Die Schweizreise, von der so lange geträumt wurde, war zur Wirklichkeit geworden....Nach Erledigung der Paßformalitäten und nach Abgabe königlichen Kirschwassers nahmen uns zwei Herren des FC Olten in Empfang.....(später in Olten:) Ein trotz der 70 Jahre noch rüstiges Burgfräulein in schneeweißen Haaren kredenzte uns zur Erfrischung Wein und Schinkenbrötchen.*

Juli 1920: *Die viel Mühe und Sorge verursachende Vergrößerung und Neuanlage des Sportplatzes Dammenmühle geht ihrer Vollendung entgegen. Ein vollständig ebenes Fußballfeld ist geschaffen, um welches sich eine moderne Laufbahn mit erhöhten Kurven zieht. Möge das junge Grün des Sportplatzes ein Sinnbild sein für das Neuaufblühen des Vereines und möge aus dem Werk reicher Segen ersprießen für die Sache des Rasensportes.*

September 1920: *Werbepartener des LFV in der Monatszeitschrift waren: Eden-Kino, August Wüst Mützenmacher, Lahrer Kragenwäscherei Geschw. Kussmaul, Buchhandlung L. Schranz.*

Oktober 1920: *Während des Spiels muß ein Spieler so völlig bei der Sache sein, daß er von der Anwesenheit von Zuschauern nur dann etwas merkt, wenn diese Beifall zollen.*

präzise

aufs Papier bringen!

Sorgfältige Präzisionsarbeit, Farbjustierung und Feineinstellungen stehen bei uns schon seit 180 Jahren auf dem Tagesprogramm.
Für Sender und Empfänger vervielfältigen wir farbige Bilder und spannende Texte - aktuelle Informationen faßbar für alle.

Auf 87 Rollen- und Bogendruckwerken produzieren unsere 300 Mitarbeiter rund um die Uhr Broschüren, Bücher, Geschäftsberichte, Großflächenplakate, Kalender, Kataloge, Prospekte, Zeitschriften und mehr.

Raiffeisenstraße 29
77933 Lahr
Telefon (07821) 945-0
Fax (07821) 945-172

DRUCKHAUS KAUFMANN

OBERRHEINGAU-MEISTERSCHAFT 1920/21
HINTEN V.L.: HOLZWARTH, HARTER, GÖHRINGER, OBERT, HEITZ, VIESER
VORNE: DIEBOLD, KRIEG, WOLF, SCHILLI UND STRASSBURGER

SPIELSZENE AUF DEM ERNEUERTEN SPORTPLATZ DAMMENMÜHLE IM JAHR 1920. ZU BEACHTEN DIE GESCHLOSSENE BRETTERUMZÄUNUNG, DIE DEN EINBLICK FÜR NICHTZAHLENDE VERWEHREN SOLLTE.

1920 – 22: Sorgen der Nachkriegsjahre haben auch Auswirkungen im Fußball

Armut und Hungersnot herrschen in Deutschland – Der Fußball kann nur wenig ablenken – Dr. Schönebeck und Dr. Ködderitz sind in dieser Zeit LFV-Vorsitzende

Im Frühjahr 1920 herrschte im Deutschen Reich Hungersnot, der Name Adolf Hitler stand bei Protestveranstaltungen erstmals im Rampenlicht und die Deutschen hatten noch in allen Belangen mit den Folgen der Kriegsniederlage zu kämpfen.
In dieser Zeit versuchte man beim Lahrer FV, wieder eine Mannschaft aufzubauen, die auf der neu geschaffenen Sportanlage Dammenmühle auch wieder Erfolge vorweisen sollte. Mit Dr. Schönebeck, der nach kurzer Amtszeit überraschend verstarb, und Dr. Ködderitz, der ihm als Vorstand bis ins Jahr 1924 folgte, hatte der Verein angesehene Bürger an der Vereinsspitze, die zwar die sportlichen Erfolge nicht herzaubern, aber den Lahrer FV nach außen aufwerten konnten.
In den Punktespielen hatte die Mannschaft mit den Mühen der Nachkriegsjahre zu kämpfen. Teilweise hemmten Reisebeschränkungen der Besatzungsmacht das sportliche Geschehen, weite Wege und schlechte Verkehrsverbindungen förderten ebenfalls nicht die Leistungen der Sportler.

LFV 1921: BRÜDERLICH VEREINT UND ARM IN ARM MIT DEM GEGNER

Weil der Lahrer FV immer noch unter dem Weggang verschiedener Leistungsträger im Jahr 1919 zu leiden hatte, blieb die Mannschaft auch in den Spielzeiten 1920/21 und 1921/22 in der A-Klasse Gau Oberrhein stecken und schien keine Fortschritte erreichen zu können.
Nach einer sehr schwachen Spielzeit 1920/21 zeigte sich in der Folgesaison aber wenigstens bei der Punkteausbeute eine kleine Steigerung, und Hoffnungen auf einen weiteren Aufschwung machten sich breit.

A-Klasse Gau Oberrhein 1920/21

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FV Lörrach ↑	14	39:8	24:4
2.	Spvgg Freiburg (A)	14	35:10	23:5
3.	ASV Freiburg (N)	13	18:44	10:16
4.	Lahrer FV	14	25:35	8:20
5.	Alemannia Freiburg	14	21:53	8:20
6.	FV Emmendingen	12	14:31	6:18
7.	FT/SC Freiburg II (a.K.)	14	30:24	16:12
8.	Freiburger FC II (a.K.)	13	43:23	13:13

A-Klasse Gau Oberrhein 1921/22

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Spvgg Freiburg ↑	14	77:8	27:1
2.	Alemannia Freiburg	13	39:23	17:9
3.	ASV Freiburg	14	40:27	17:11
4.	Lahrer FV	12	28:27	13:11
5.	FV Emmendingen	13	22:27	12:14
6.	FC Rheinfelden (N)	12	15:28	11:13
7.	FC Waldkirch (N)	13	10:57	5:21
8.	Haslacher SV (N)	13	14:47	3:23

SUZUKI

SUZUKI.
Eine Klasse für mich.

GRAND VITARA 2.0

Mit 94 kW (128 PS) und zuschaltbarem FOUR UNIP-Antrieb, Full-Size-Airbags, ABS, beheizbare und elektrische Außenspiegel u.v.m. Automatikgetriebe und Comfort-Paket (Sitzheizung vorn und Klimaanlage) gegen Aufpreis.

FINANZIERUNG
effektiver Jahreszins: **1,9%**

AUTO BARAL

SUZUKI-Exklusivhändler
Lahr-Kuhbach, Hauptstraße 20
Telefon: 0 78 21 / 97 75 26

100 Jahre Lahrer Fußballverein

Vereinigung der beiden Lahrer Fußballvereine

Lahr hat endlich ein repräsentatives Stadion

Es geht um den Platz in der Zonenliga

Marc Stelzer schießt den Lahrer FV zum Titel

Herzlichen Glückwunsch!

Badische Zeitung

Sie führen ein aktives Leben in SELBSTBESTIMMUNG

Warum die letzten Dinge aus der HAND geben?

Besprechen Sie IHRE Ideen mit uns!

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger

LAHRER BESTATTUNGSINSTITUT
Bolz
FACHERFAHREN IN DER DRITTEN GENERATION

Friedhofstraße 35 · 77933 Lahr/Schwarzwald · **Telefon (0 78 21) 2 54 54**

Deutsche Bestattungsvorsorge treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e. V.

ARAL

Aral-Center Hirt

Thomas Hirt

Freiburger Straße 11
77933 Lahr

Fon: 0 78 21 / **4 22 63**
Fax: 0 78 21 / **5 29 56**

1922 – 24: Die Inflation bestimmt das Alltagsleben – Fußball ist Nebensache

Währungsverfall in Deutschland - Bis November 1923 galoppieren die Preise – Ein Pfund Fleisch kostet 3,2 Billionen Mark, Tageslohn eines Arbeiters: 3 Billionen

Im Juli 1922 hatte der US-Dollar bereits einen Wert von 500 Mark erreicht, Beamte erhielten Teuerungszuschläge von 135%, und die Inflation nahm an Fahrt auf. Dies tat auch der Lahrer FV, denn in den folgenden Monaten wuchs die Mannschaft über sich hinaus und war zum Rundenende punktgleich mit Alemannia Freiburg. Da damals das Torverhältnis nicht ausschlaggebend war, mussten zwei Entscheidungsspiele um den Bezirksmeistertitel ausgetragen werden. In der 30er-Festzeitschrift wurde über diese Spiele geschrieben: *„Wir erinnern die Fußballfreunde in Lahr an jene zwei Sonntage, an denen zuerst in Herbolzheim gegen Alemannia Freiburg das Unentschieden mit 1:1 zustande kam, und 8 Tage später wurde in einem Extrazug die Reise nach Kenzingen angetreten. Auf dem Platz in Herbolzheim gelang es dem damaligen Mittelstürmer Fritz Ott, wenige Minuten vor Schluß das Ausgleichstor zu schießen. Im zweiten Spiel schoß Max Heitz das einzige und siegbringende Tor des Tages, und damit konnte der Lahrer Fußballverein erstmals wieder Meisterehren an seine Fahnen heften."* Weiter hieß es dann: *„Die nachfolgenden Spiele um die Gaumeisterschaft gegen den FV Lörrach standen unter der Einwirkung der Besetzung von Offenburg, des Einbruchs der Franzosen in das Ruhrgebiet, aber trotz allen Schwierigkeiten wurde das Spiel 4:0 gewonnen."*

A-Klasse Gau Oberrhein 1922/23

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Lahrer FV ↑	12	34:11	18:6
2.	Alemannia Freiburg	12	30:22	18:6
3.	Haslacher SV	12	28:22	15:9
4.	ASV Freiburg	12	24:17	14:10
5.	FV Emmendingen	12	23:13	10:14
6.	FC Waldkirch	12	15:54	6:18
7.	FC Neustadt (N)	12	9:33	3:21

Weil auch das Rückspiel mit 4:0 eine klare Sache für den LFV wurde, qualifizierte er sich gar für die Kreismeisterschaft. Dort gab es aber gegen Mannschaften wie TV 1860 Pforzheim, FV Bruchsal, VfB Grötzingen und VfB Gaggenau nichts zu bestellen. Der Aufstieg in die Kreisliga Südbaden war dennoch geschafft.

Kreisliga Südbaden 1923/24

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FT/SC Freiburg ↑	16	69:14	27:5
2.	FC Konstanz	16	50:22	24:8
3.	FC Singen 04	16	35:31	22:10
4.	Spvgg 08 Schramberg	16	34:59	19:13
5.	Spvgg Baden-Baden	16	22:23	17:15
6.	Offenburger FV	16	11:21	12:20
7.	Lahrer FV	16	21:34	9:23
8.	Spvgg Freiburg	16	14:41	9:23
9.	FV Lörrach	16	17:44	5:27

Im Juli 1923, als der Lahrer FV sich auf die neue Saison in der Kreisliga vorbereitete, schlug die Inflation schon Kapriolen. 1 Pfund Kaffee kostete runde 30.000 Mark, und selbst ein Ei war nicht unter 800 Mark zu haben. Und die Preise stiegen weiter. Reisen nach Konstanz, Lörrach oder Baden-Baden waren immer mit zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden und brachten zudem nur wenige Punkte ein. Weil Konstanz, Singen und Schramberg in die neu geschaffene Kreisliga Schwarzwald wechselten und Plätze frei machten, gab es in dieser Saison keine Absteiger.

AUSWÄRTSSPIEL MIT ANHANG

MANNSCHAFTSBILD AUS JENEN JAHREN

1924-27: Die Sportanlage auf der Dammenmühle erhält eine Holztribüne

Lahrer FV steigt nach zwei Jahren aus der Kreisliga wieder ab – Zwei Mal misslingt in der A-Klasse der Wiederaufstieg – 1926 erstes Derby gegen Dinglingen/Mietersheim

In den Jahren 1924 und 1925 waren Hans Baum und wiederum Hans Radlbeck kurzzeitig Vorsitzende des Lahrer FV, ehe ihnen für den Zeitraum bis 1928 Erwin Zimmermann folgte.

In dessen Amtszeit fällt auch die Erstellung einer Tribüne auf der Westseite des Fußballfelds Dammenmühle, die am 5. April 1926 eingeweiht wurde. Obwohl der Verein bei der Erstellung der Tribüne Geschlossenheit bewiesen hatte, konnte auf dem grünen Rasen eine solche Leistung nicht geboten werden. Der Lahrer FV blieb im Abstiegskampf hinter den beiden Aufsteigern Sportfreunde Freiburg und Kehler FV zurück und musste aus der zweithöchsten süddeutschen Liga absteigen.
Im Juli 1925 begann die Mannschaft in der A-Klasse Breisgau mit dem Versuch des sofortigen Wiederaufstiegs. Lange gab es an der Tabellenspitze einen Fünfkampf, den der Lahrer FV schließlich auf Rang 3 liegend verlor. In dieser Saison gab es die ersten Derbys gegen die Fußballer der damals noch eigenständigen Gemeinde Dinglingen.

Im Folgejahr lief es für den LFV nicht viel besser.
Allerdings dominierten in der Saison 1926/27 die beiden Freiburger Vereine Polizei SV und Alemannia klar die Klasse und hatten deutlichen Vorsprung.

Diese in Deutschland unruhigen Jahre, in denen die Regierung um Akzeptanz in der Welt kämpfte, Adolf Hitler aber gleichzeitig als Staatsgegner im eigenen Land zunehmend Anhänger fand, waren so für den Fußball in Lahr enttäuschend verlaufen.

Kreisliga Südbaden 1924/25

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV	14	36:20	21:7
2.	Spvgg Baden-Baden	14	33:17	20:8
3.	FV Lörrach	14	30:38	18:10
4.	Spvgg Freiburg	14	29:22	15:13
5.	Spfr. Freiburg (N)	14	37:20	14:14
6.	Kehler FV (N)	14	21:25	14:14
7.	Lahrer FV ↓	14	22:26	10:18
8.	FC Friedlingen (N) ↓	14	14:45	0:28

A-Klasse Breisgau 1925/26

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Waldkirch ↑	18	62:32	27:9
2.	Haslacher SV	18	59:27	27:9
3.	Lahrer FV	17	76:45	24:10
4.	Polizei SV Freiburg	18	96:38	24:12
5.	Alemannia Freiburg	18	55:43	23:13
6.	ASV Freiburg	18	43:41	18:18
7.	FV Herbolzheim	16	36:45	13:19
8.	FV Dinglingen-Mietersh.	17	42:56	12:22
9.	SV Emmendingen	16	31:57	6:26
10.	FC Krozingen ↓	18	10:113	0:36

A-Klasse Breisgau 1926/27

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Polizei SV Freiburg ↑	22	155:28	41:3
2.	Alemannia Freiburg	22	105:30	38:6
3.	Lahrer FV	21	63:51	27:15
4.	ASV Freiburg	22	87:47	23:21
5.	FV Herbolzheim	21	42:47	21:21
6.	FV Dinglingen-Mietersh.	22	41:65	20:24
7.	Spvgg Breisach	22	38:82	20:24
8.	FC Neustadt	19	35:41	18:20
9.	FC Neuenburg	21	45:74	17:25
10.	FV Wiehre	22	25:63	13:31
11.	SV Emmendingen	21	34:43	12:30
12.	FC Gutach ↓	21	22:107	7:35

LAHRER FV IM JAHR 1928 VOR DEM MIT 5:4 GEWONNENEN AUFSTIEGSSPIEL BEIM FC RHEINFELDEN: OBEN LINKS MIT HUT TRAINER WILHELM TRUMP, 4.V.L.: ERWIN HEITZ, DANN TORHÜTER HANS SCHATZ, HARTER, DENZINGER, MAX HEITZ, HEITZ „SCHMALZER", LESER. U.V.L.: NESTLE, „MÄNNLE" SCHATZ, BUBI GEIGER, ERICH BARAL. GANZ RECHTS: HERR STRASSBURGER (RECHNER)

1927/28: Wilhelm Trump ist der erste LFV-Trainer

Aufstieg ohne jeglichen Punktverlust – Torhüter Schatz, Erwin und Max Heitz waren damals die LFV-Stützen

Im Jahr 1928 übernahm Hermann Meurer von Erwin Zimmermann den Vorsitz des Lahrer FV. In der Festschrift vom 19. August 1933 stand über seine Anfänge als Vorsitzender geschrieben:

„Als die Aera des Herrn Hermann Meurer kaum begonnen hatte, trug er sich mit dem Gedanken, den großen Vereinen der ersten Fußballklasse nachzuahmen und einen Trainer zu engagieren. Die Wahl fiel auf die Person des Herrn Postinspektors Wilhelm Trump vom Phönix Karlsruhe, der allsonntäglich seinen Weg nach Lahr nahm, um die Mannschaft Sonntagmorgens zu trainieren. Als alter erfahrener Fußballer brachte er eine Mannschaft in kurzer Zeit zusammen, die dem Verein zu Lorbeeren verhalf, die unauslöschlich in der Geschichte des LFV verankert sind. Er lehrte die Mannschaft, was sie brauchte, und sein jederzeit kameradschaftliches Wesen, seine vortrefflichen Charaktereigenschaften verbürgten diesen großen Erfolg. Den größten Erfolg, die Erringung der Bezirks-, Gau- und Kreismeisterschaft des ausgedehnten Kreises Oberbaden, holte die Elf 1927/28, und zwar in einem derartigen Stil, daß die Mannschaft nicht ein Spiel verloren hat. Der Wiederaufstieg in die Kreisliga Oberbaden ist also das Verdienst der Herren Meurer und Trump."

Tatsächlich hatte sich in den Punktespielen des Spätjahrs 1927 bereits eine LFV-Mannschaft gebildet, die in der A-Klasse Breisgau klar die Meisterschaft bestimmte. Mit dem Amtsantritt von Trainer Trump Anfang 1928 erhielt diese Mannschaft weitere Schulung durch einen weithin anerkannten Fachmann.

Da sich sein Training gerade in den Aufstiegsspielen zur Kreisliga und bei der Erringung der Gau- und Kreismeisterschaft im Frühsommer 1928 bemerkbar machte, können die großen Erfolge der Saison 1927/28 seinem Wirken in Lahr zugeschrieben werden.

Aufstiegsrunde zur Kreisliga 1927/28

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Lahrer FV	6	27:8	12:0
2.	FC Rheinfelden	6	18:12	6:6
3.	Alemannia Freiburg	6	11:17	4:8
4.	FC Lörrach-Stetten	6	9:24	2:10

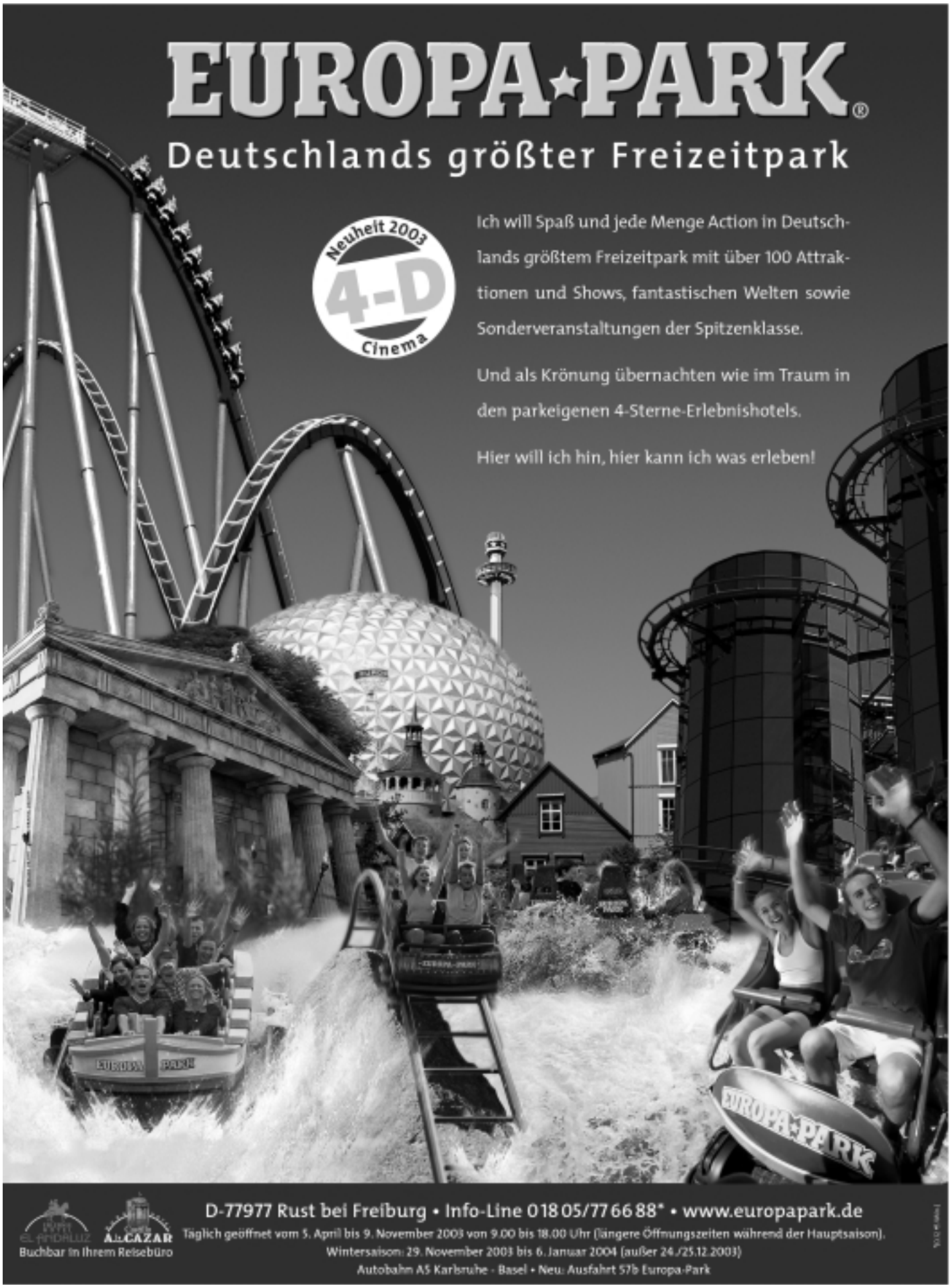
Erich Baral - 80 Jahre LFV

1922 trat er in den Verein ein – 1926 erstes Spiel für die Senioren – 80 Jahre lang, bis zu seinem Tod am 24. März 2002, blieb er dem LFV verbunden

In der Saison 1926/27 wurde Erich Baral als 17-Jähriger erstmals in der 1. Mannschaft des Lahrer FV eingesetzt. Schon nach kurzer Zeit war er auf der halblinken Position, später als linker Läufer, nicht mehr aus der Mannschaft wegzudenken und hatte gemeinsam mit LFV-Größen wie Torhüter Hans Schatz, Erwin und Max Heitz, Franz Johner, Otto Kopf oder Edgar Bernard großen Anteil an den Erfolgen des LFV Ende der 20er und vor allem in den 30er Jahren. Erich Baral war nicht nur als hervorragender Fußballer, sondern auch als tadelloser Sportsmann ein Vorbild.

ERICH BARAL

Bis ins Jahr 1940 war er eine der Stützen des Vereins. Zeitweise übte er gleichzeitig auch die Funktion des Spielausschussvorsitzenden aus. Sein letztes Spiel für den LFV bestritt Erich Baral am 1. Januar 1940 gegen Offenburg (1:0). Nach den Kriegsjahren blieb er dem Verein immer verbunden und war in den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft ein interessierter Freund und Gönner des LFV.


EUROPA-PARK®
Deutschlands größter Freizeitpark
Neuheit 2003
4-D
Cinema
Ich will Spaß und jede Menge Action in Deutschlands größtem Freizeitpark mit über 100 Attraktionen und Shows, fantastischen Welten sowie Sonderveranstaltungen der Spitzenklasse.
Und als Krönung übernachten wie im Traum in den parkeigenen 4-Sterne-Erlebnishotels.
Hier will ich hin, hier kann ich was erleben!
EUROPA-PARK
D-77977 Rust bei Freiburg • Info-Line 018 05/77 66 88* • www.europapark.de
Buchbar in Ihrem Reisebüro
Täglich geöffnet vom 5. April bis 9. November 2003 von 9.00 bis 18.00 Uhr (längere Öffnungszeiten während der Hauptsaison).
Wintersaison: 29. November 2003 bis 6. Januar 2004 (außer 24./25.12.2003)
Autobahn A5 Karlsruhe - Basel • Neu: Ausfahrt 57b Europa-Park

LFV CA. 1930: O.V.L.: GEIGER, (UNBEKANNT), MAX HEITZ, ERWIN HEITZ, WILHELM (MÄNNLE) SCHATZ, (UNBEKANNT), WILHELM MORSTADT, ERICH BARAL, TRAINER TRUMP, TORHÜTER BÜHLER, MUNZ, HERMANN DORNERMÜLLER, HANS SCHATZ. U.V.L.: DENZINGER, HAAS, PFANNENDORFER, KÖBELE, MÜHLEBACH.

1928 – 31: Kein Weiterkommen auf dem Weg zur Bezirksliga Württemberg

Lahrer FV wurde der spielstärkeren und unbeliebten Kreisliga Oberbaden zugeteilt – Hockey-Club-Abteilung und AH-Abteilung werden im Jahr 1928 ins Leben gerufen

„Manchmal mussten wir zu unseren Auswärtsspielen schon morgens um 5 Uhr am Bahnhof sein", erinnerte sich Erich Baral an die Jahre der Zugehörigkeit zur Kreisliga Oberbaden. Lieber hätte die Mannschaft in der Kreisliga Südbaden gegen Offenburg, Kehl oder Achern gespielt und Zeit raubende und teure Reisen an den Oberrhein gespart. So musste der Lahrer FV zusätzlich auf zugkräftige Lokalderbys und dringend benötigte Einnahmen verzichten. Weil der Verband nicht wollte, musste der LFV drei Jahre lang ausharren, ehe mit der Saison 1931/32 dann doch der Wechsel in die Kreisliga Südbaden kam. Bis dahin hatten die Lahrer Fußballer in ihrer Staffel keine leichten Zeiten, denn durchweg sprangen nur Platzierungen im (unteren) Mittelfeld heraus.

Nach der Saison 1930-31 hatte man gar Glück, dass durch die Aufteilung der Kreisliga Oberbaden in zwei Staffeln und die Neueinführung der Kreisliga Mittelbaden eine allgemeine Umverteilung erfolgte und in diesem Jahr daher auch keine Absteiger ermittelt werden mussten.

Erwähnenswert aus jenen Jahren, dass sich innerhalb des Vereins erstmals eine AH-Abteilung gründete und sich am 3. März 1928 im „Hotel Krauss" auch die LFV-Hockeyspieler neu organisierten.

Kreisliga Oberbaden 1928/29

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Spfr. Freiburg	20	64:22	33:7
2.	Polizei SV Freiburg	20	84:41	30:10
3.	FV Emmendingen	20	39:35	29:11
4.	FV Lörrach	20	54:39	28:12
5.	FC Rheinfelden (N)	20	51:44	27:13
6.	FC Waldkirch	20	66:41	24:16
7.	FC Weil	20	58:80	22:18
8.	FC Friedlingen	20	54:53	19;21
9.	Lahrer FV (N)	20	39:47	17:23
10.	Kickers Halsach	20	41:53	15:25
11.	Phönix Freiburg ↓	20	31:72	13:27

Kreisliga Oberbaden 1929/30

	Mannschaft	Spiele	Tor	Pkt
1.	FC Rheinfelden	22	72:30	35:9
2.	FV Lörrach	22	77:38	33:11
3.	FC Weil	22	69:56	26:18
4.	FC Waldkirch	22	49:39	25:19
5.	Spfr. Freiburg (M)	22	61:49	23:21
6.	FC Friedlingen	22	56:47	23:21
7.	Lahrer FV	22	41:47	20:24
8.	FV Emmendingen	22	47:55	20:24
9.	Kickers Haslach	22	38:52	18:26
10.	Polizei SV Waldshut (N)	22	44:71	16:28
11.	Polizei SV Freiburg ↓	22	33:48	15:29
12.	Alemannia Freiburg (N)↓	22	35:84	11:33

Kreisliga Oberbaden 1930/31

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Rheinfelden (M) ↑	24	108:26	44:4
2.	Spfr. Freiburg	24	59:29	34:14
3.	FV Lörrach	24	61:48	31:17
4.	Spvgg Freiburg (A)	24	64:49	29:19
5.	FC Weil	24	68:66	24:24
6.	FC Friedlingen	24	32:56	22:26
7.	FC Waldkirch	24	56:71	21:27
8.	FC Wehr (N)	24	65:58	21:27
9.	FV Emmendingen	24	49:59	20:28
10.	Kickers Haslach-Freiburg	24	41:66	20:28
11.	VfB Waldshut (N)	24	46:58	16:32
12.	Lahrer FV	24	42:65	16:32
13.	FV Wiehre (N)	24	37:86	14:34

FASNACHT 1932: LFV SPIELTE AUF SCHNEE BEDECKTEM PLATZ GEGEN EIN UNBEKANNTES „NEGER-TEAM"

1931 – 33: Vorstandschaft drängt auf den Aufstieg

Zum 30-jährigen Vereinsjubiläum verfehlt der Lahrer FV die Meisterschaft, darf aber dennoch in die Bezirksliga

Der lang ersehnte Wechsel in die Kreisliga Südbaden brachte dem LFV auch bessere Platzierungen ein. Wenn auch gegen Offenburg und Kehl nicht mitgehalten werden konnte, war der 3. Platz in der Saison 1931/32 doch schon eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung.
Im Sommer 1932 übernahm der damals bekannte Trainer Emil Arnold die Mannschaft und bekam zum Ziel gesetzt, im Jahr des 30-jährigen Bestehens den Aufstieg zur Bezirksliga zu erreichen. In einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen hatte der Kehler FV zwar die Nase knapp vorn, musste aber aufgrund eines Protestes des LFV gegen ein am „grünen Tisch" für Kehl gewonnen gewertetes Spiel zu einem Entscheidungsspiel auf der Klostermatte in Lahr antreten. Der Kehler FV setzte sich in der Verlängerung mit 2:1 knapp durch.
Durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten im Januar 1933 gab es in den Staffeleinteilungen kurzfristige Veränderungen. Dies hatte u.a. zur Folge, dass neben Meister Kehler FV auch der Lahrer FV und der VfR Achern in die Bezirksliga aufsteigen durften.

Kreisliga Südbaden 1931/32

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV (M) ↑	16	65:19	30:2
2.	Kehler FV	16	61:22	24:8
3.	Lahrer FV	16	43:33	19:13
4.	Spvgg Baden-Baden	16	33:26	19:13
5.	VfR Achern	16	29:24	17:15
6.	VfB Baden-West	16	34:38	12:20
7.	SV Oberkirch (N)	16	23:51	8:24
8.	VfB Bühl	16	25:54	7:25
9.	FV Herbolzheim (N) ↓	16	21:67	7:25

Kreisliga Südbaden 1932/33

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Kehler FV ↑	16	53:18	28:4
2.	Lahrer FV ↑	16	45:10	27:5
3.	VfR Achern ↑	16	32:24	19:13
4.	Spvgg Baden-Baden	16	29:34	14:18
5.	SC Offenburg (N) ↓	16	23:41	14:18
6.	VfB Baden-West ↓	16	28:44	13:19
7.	FV Oos (N) ↓	16	22:34	12:20
8.	VfB Bühl (N) ↓	16	22:24	11:21
9.	SV Oberkirch ↓	16	18:40	6:26

Olympiasiegerin als LFV-Mitglied

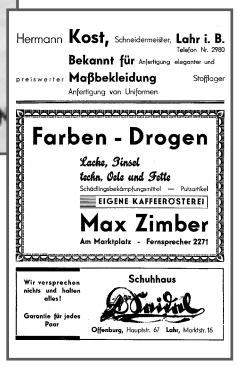
Tilly Grote-Fleischer gewann 1936 in Berlin die Goldmedaille im Speerwerfen - Bereits 1932 erreichte sie in Los Angeles Bronze

Für den Ballsport, insbesondere aber für den Fußball, hatte sie seit jeher eine Vorliebe. So kam es auch, dass Tilly Grote, besser bekannt unter ihrem Mädchenname Tilly Fleischer, im Jahr 1960 dem Lahrer FV beitrat und bis heute Mitglied geblieben ist.
Tilly Grote-Fleischer war in ihren Jugendjahren eine Vollblutsportlerin.

TILLY GROTE IM JAHR 1936

Ihr größter Erfolg war sicherlich der Olympiasieg 1936 im Speerwurf, als sie mit 45,18 m deutlich vor Luise Krüger (43,29 m) die Goldmedaille gewann. Vier Jahre zuvor war sie bei den Olympischen Spielen in Los Angeles noch mit 43,00 m der US-Amerikanerin Mildred Dirikson (43,68 m) und ihrer Landsmännin Ellen Baumüller (43,49 m) knapp unterlegen.
Aber nicht nur im Speerwurf war Tilly Grote erfolgreich: Ebenfalls 1932 belegte sie im Diskuswerfen Rang 4 und mit der 4x100-m-Damenstaffel reichte es zu Rang 6. .Ein 1929 aufgestellter Weltrekord im Kugelstoßen (12,40 m) unterstrich eine sportliche Vielfältigkeit, wie sie heute nicht mehr zu finden ist.

MANNSCHAFTSBILD AUS DEM JUBILÄUMSHEFT „30 JAHRE“:
O.V.L.: SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER H. APITSCH, K. WERNET, ERICH BARAL, WILHELM MORSTADT, W. PFANNENDÖRFER, G. HAAS, OTTO KOPF, B. SCHÜSSELE, E. FEGER, A. MÜHLEBACH, F. BENZ (ERSATZ) – LIEGEND: J. DOLL, HANS SCHATZ, ERWIN HEITZ



TITEL- UND WERBE-SEITE DER JUBILÄUMSSCHRIFT

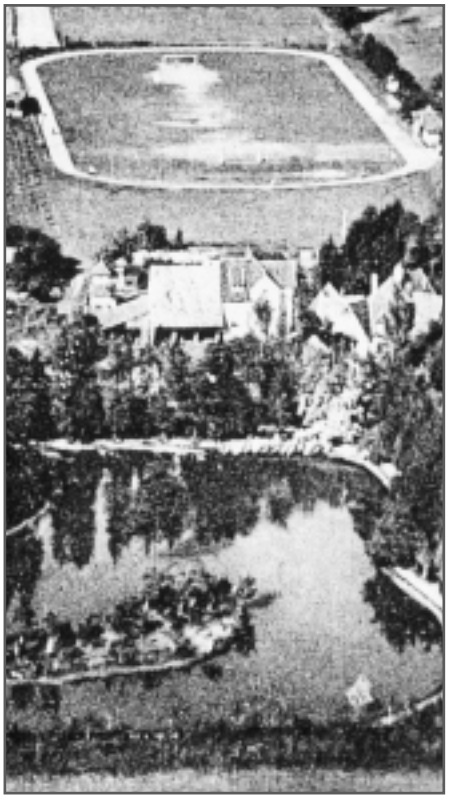
1933: Bilder aus dem Jubiläumsheft und der Zeit des 30-jährigen Jubiläums

Zum Jubiläumsspiel war der SV Waldhof Mannheim zu Gast auf der Dammenmühle – Das Festbankett sowie die Tanz-Unterhaltung fand damals im Rappensaal statt

VERWALTUNGSRAT DES LAHRER FV IM JAHR 1933 (AUS DEM JUBILÄUMSHEFT 30 JAHRE)

SITZEND V.L.: RICHARD STEIN, HERMANN KOST SEN., GEORG ZAPF (2. VORS.), HERMANN MEURER (1. VORS.), CAMILL CAROLI, FRITZ BOERES, HERMANN STRASSBURGER, HERMANN BOENTGEN.
STEHEND V.L.: HANS SCHATZ, THEODOR THESSEN, KARL GALLEHR, HERMANN APITZSCH, EMIL SIEBOLD, DR. HANS HEIDINGER, ANNELIESE ZUBER, FRITZ MEURER, FRITZ VOGEL, WILHELM HEIMBURGER, ERWIN KOST UND WILHELM GUTEKUNST

LUFTBILD DAMMENMÜHLE



Niebeling

AUGENOPTIK BRILLENMODE CONTACTLINSEN INSTITUT

SPEZIALIST FÜR:

SPORTBRILLEN MIT IHRER GLASSTÄRKE
SCHWIMMBRILLEN MIT IHRER GLASSTÄRKE
CONTACTLINSEN

BRILLENMODE
KIRCHSTRASSE 11, 77933 LAHR
TELEFON 07821/91860
FAX 07821/918625

CONTACTLINSEN-INSTITUT
KIRCHSTRASSE 13, 77933 LAHR
TELEFON 07821/918612
FAX 07821/918625

LAHRER FV (1. UND 2. MANNSCHAFT) IM JAHR 1934 BEIM TRAINING - IM HINTERGRUND DIE 1928 EINGEWEIHTE TRIBÜNE.FRANZ JOHNER (OBERE REIHE 6.V.L.)

1933–35: Lahrer FV spielt in Badens zweiter Liga

Der Offenburger FV dominiert die Liga – Der Lahrer FV kann (noch) keine gleichwertige Mannschaft aufbieten

Durch die Zuteilung in die Bezirksliga Oberbaden (Kreise 3 bis 5) gehörte der Lahrer FV plötzlich der zweithöchsten badischen Liga an. Darüber gab es damals nur noch die Gauliga Baden, in der Vereine wie Waldhof Mannheim, Freiburger FC, VfB Mühlburg, 1. FC Pforzheim oder VfR Mannheim spielten.
Mit nur drei Punkten Rückstand zum Meister Offenburger FV hielt der LFV gut mit und belegte mit seinem neuen Trainer Franz Schebian (Hungaria Budapest) einen achbaren dritten Rang.

In der Folgesaison wurden die Hoffnungen der Lahrer Fußballfans aber schwer enttäuscht, denn nach der Versetzung von Rheinfelden, Lörrach und den Freiburger Mannschaften in eine andere Staffel wollte man dem OFV die Meisterschaft streitig machen. Weil aber neben Offenburg auch Kehl, Emmendingen, Achern und Waldkirch gegenüber dem Vorjahr zulegen konnten, musste man froh sein, dass mit Oberkirch, Haslach und Zunsweier drei Neulinge noch schwächer als der LFV waren.

Bezirksliga Oberbaden 1933/34

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV (A) ↑	18	53:39	24:12
2.	FC Rheinfelden	18	60:40	23:13
3.	Lahrer FV	18	48:37	21:15
4.	FV Lörrach	18	37:30	21:15
5.	Fvgg Freiburg-Wiehre	18	37:38	18:18
6.	Kehler FV (M)	18	40:38	17:19
7.	Spfr. Freiburg (M)	18	30:45	17:19
8.	FC Waldkirch	18	42:49	16:20
9.	VfR Achern	18	27:42	14:22
10.	FV Emmendingen	18	21:47	9:27

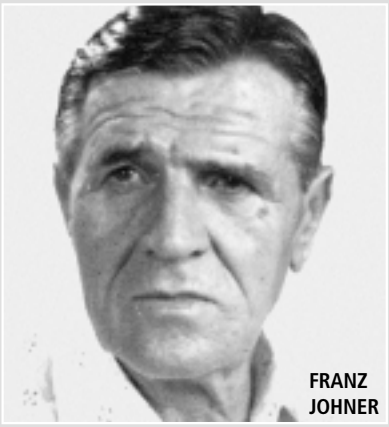
Bezirksliga Oberbaden 1934/35

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV (M)	18	54:22	29:7
2.	Kehler FV	18	54:25	29:7
3.	FC Gutach (N)	18	62:25	27:9
4.	FV Emmendingen	18	29:30	20:16
5.	VfR Achern	18	52:41	18:18
6.	FC Waldkirch	18	38:44	16:20
7.	Lahrer FV	18	33:47	14:22
8.	SV Oberkirch (N)	18	34:52	11:25
9.	FSV Haslach i.K. (N) ↓	18	31:72	9:27
10.	FV Zunsweier (N) ↓	18	30:70	7:29

Mittelläufer Franz Johner

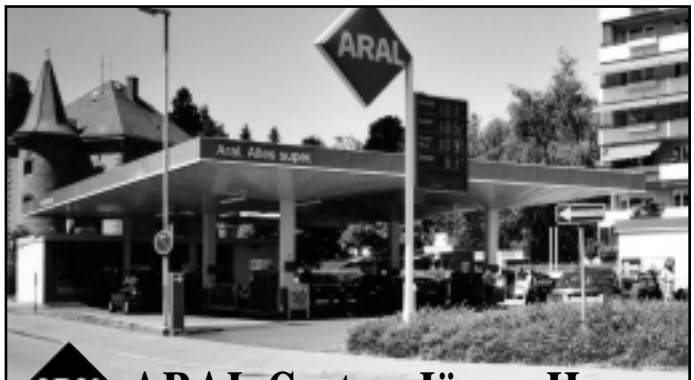
1932 war er von der Spvgg Lahr zu Blau-Weiß gewechselt - Bis zum Krieg war er der „schussgewaltige Mittelläufer" des Lahrer FV

„Johner war gestern in ganz prächtiger Verfassung. Seine Ballabgabe war in der Tat mustergültig, sein Zerstörungsspiel ausgezeichnet." Solche Pressebeurteilungen, wie sie im Oktober 1937 in der „Lahrer Zeitung" zu lesen waren, gab es in den 30er Jahren öfter über Franz Johner, denn er zählte über viele Jahre zu den Leistungsträgern im blau-weißen Dress.



FRANZ JOHNER

1932 war er im Alter von 23 Jahren von der Spvgg Lahr zum Lahrer FV gekommen und hatte unter Trainer Arnold gleich einen Platz in der 1. Mannschaft gefunden. Dort spielte er viele Jahre lang den klassischen Mittelläufer, wurde aber auch „als Mädchen für alles" auf anderen Positionen eingesetzt.
Mit Spielern wie Erich Baral, den Brüdern Heitz, Klix, Fips Wernet oder Edgar Bernard zählte er zu den LFV-Akteuren der Vorkriegsjahre, die im Südbadischen einen großen Bekanntheitsgrad hatten. Auch wenn der Krieg für ihn das Ende der aktiven Fußballzeit bedeutet hat, ist Franz Johner nach wie vor, seit nunmehr 71 Jahren, LFV-Mitglied.



ARAL-Center Jürgen Hanser
Turmstr. 33 - 77933 Lahr - Telefon 07821/25474

HIRSCH APOTHEKE
Apothekerin + Lebensmittelchemikerin
Sybille Löffler-Zipf
Dinglinger Hauptstraße 105 – 77933 Lahr/Baden
Telefon: 07821/41795 – Telefax: 07821/53478
e-mail: LOEFFLERZIPF@t-online.de
www.apotheke-hirsch.de

Raiffeisen Baucenter
Aschenbrenner
Baustoffe • Fliesen • Holz • Werkzeuge
Karl-Kammer-Straße 1 - 77933 Lahr
Tel. 07821/90576-0 - Fax: 07821/90576-60
Karl Aschenbrenner GmbH & Co. KG
Postfach 40 · 79239 Ihringen

Salon Gerd Beck
Damen- und Herren-Friseur
Hugsweierer Hauptstr. 39-41
77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon 07821/43979

Ihre gute Adresse:
Große Auswahl zu günstigen Preisen an Elektro-, Haushalts- und Kleingeräten:
Zum Waschen, Trocknen, Kochen, Gefrieren, Kühlen, und . . . und . . . und . . .
Ihr Partner für Elektroinstallation, Klimatisierung, SAT- und Antennenanlagen.
Wir garantieren Ihnen fachmännische Beratung, umfassenden Service und Kundendienst!

LEDERHAUS
BOHNET
Marktstraße 22 · 77933 Lahr
Tel. 0 78 21 - 2 42 18

Wäscherei Edelweiß
Betzler
WÄSCHEREI - HEISSMANGEL
Schmutzfangmatten-Dienst
77933 LAHR Dinglinger Torstraße 5a
Telefon (07821) 22961

LAHRER FV CA. IM JAHR 1935: V.L.: UNBEKANNT, KLEIN, FEGER, ERICH BARAL, UNBEKANNT, UNBEKANNT, TORHÜTER HERTHA, UNBEKANNT, UNBEKANNT, MÜHLEBACH, SCHÜSSELE, HUBER.

1935/36: 8. März 1936: Militär kommt nach Lahr

Das Jägerbataillon 75 wird von Donaueschingen nach Lahr verlegt und mit ihm kommen viele gute Fußballer

Die Saison 1935/36 war für den Lahrer FV durchwachsen angelaufen. Wieder einmal musste der damalige LFV-Vorsitzende Hermann Meurer einsehen, dass entweder der Offenburger FV oder wie in dieser Saison der Kehler FV die Liga beherrschten und keine Konkurrenz aufkommen ließen. Obwohl mit Waldmann, den Verteidigern Heitz und Doll, den Läufern Stuber, Johner und Dorner-Müller sowie den Angreifern Bernard, Schüssele, Wernet, Baral und Dieterle eine gute Truppe beisammen war, blieben beständige Leistungen aus. Verstärkungen schienen überfällig, um mit den großen Konkurrenten aus Kehl und Offenburg mithalten zu können.

Im März 1936 geschah dann Unerwartetes: Nachdem Adolf Hitler am 7. März 1936 den Locarno-Pakt für nichtig erklärt hatte, marschierten deutsche Soldaten schon am Folgetag in die entmilitarisierten Zonen ein. Für das bislang in Donaueschingen stationiert gewesene Jägerbataillon 75 wurde so Lahr zur neuen Heimat. Schon in einem ersten Freundschaftsspiel gegen die schnell als „Lahrer Jäger" bezeichnete Bataillonsmannschaft erspähten die LFV-Verantwortlichen einige Spieler, die man sich bestens als Verstärkung für die eigene Truppe vorstellen konnte. Weil der Einsatz von Soldaten in den Sportvereinen durch das Militär gar gefördert wurde, durfte man sich beim Lahrer FV kurzfristig über Zugänge freuen. Spieler wie Verteidiger Willi Klix sowie die Stürmer Ernst Kaiser, Fröhle, Müller und Allmendinger bereicherten ab Frühjahr 1936 das LFV-Aufgebot und hatten auch Anteil an größerem Zuschauerinteresse.

Bezirksliga Oberbaden 1935/36

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Kehler FV	20	64:16	33:7
2.	FV Emmendingen	19	40:25	26:12
3.	FC Waldkirch	20	48:29	25:15
4.	Offenburger FV (M)	20	43:32	25:15
5.	Lahrer FV	20	45:44	22:18
6.	FC Gutach	20	61:42	20:20
7.	SV Elgersweier (N)	20	37:40	19:21
8.	FV Kappelrodeck (N)	20	37:41	18:22
9.	VfR Achern	20	32:51	17:23
10.	SV Oberkirch ↓	19	34:58	11:27
11.	FC Renchen (N) ↓	20	24:87	4:36

„Lahrer Jäger" contra LFV

Am 22. März 1936 siegt das nach Lahr verlegte Jägerbataillon 75 mit 4:3 – Die Revanche gelingt am 19. April 1936: LFV gewinnt mit 4:3

Nicht nur der Einzug des Jägerbataillons 75 (ihm sollte im April 1938 das MG-Bataillon 11 folgen), sondern auch dessen sportliche Aktivitäten bereiteten der Lahrer Bevölkerung viel Freude. Am 22. März 1936 verfolgte *„eine stattliche Zahl begeisterter Zuschauer"* das erste Freundschaftsspiel gegen den Lahrer FV. In einer abwechslungsreichen

EINMARSCH VON SOLDATEN IN LAHR

Partie schossen Max Heitz (1:1), Roth (2:2) und Fips Wernet (3:2) die LFV-Tore, die aber zum Sieg nicht ausreichten. Die „Lahrer Jäger", die mit Meneckes, Pfaff, Klix, Hauger, Fröhle, Braun, Becker, Seßler, Müller, Hannemann und Allmendinger angetreten waren, gewannen nach *„herrlichem Kampf"* noch 4:3.

Genau umgekehrt endete vor 400 Zuschauern das Rückspiel am 19. April 1936. Fips Wernet (1:1), Max Heitz (2:1), Otto Kopf (3:2) und wiederum Max Heitz (4:2) waren Torschützen für die Gastgeber. Torschützen für die „Lahrer Jäger" waren Oberjäger Müller und Gefreiter Becker (2). Im „Burghard" ließen beide Mannschaften gemeinsam den Tag ausklingen.

1935 – 1951 Edgar Bernard

Vor und nach dem Krieg war „Nasche" der Mann im Mittelfeld – Schon mit 18 Jahren hatte er seinen Stammplatz beim LFV sicher

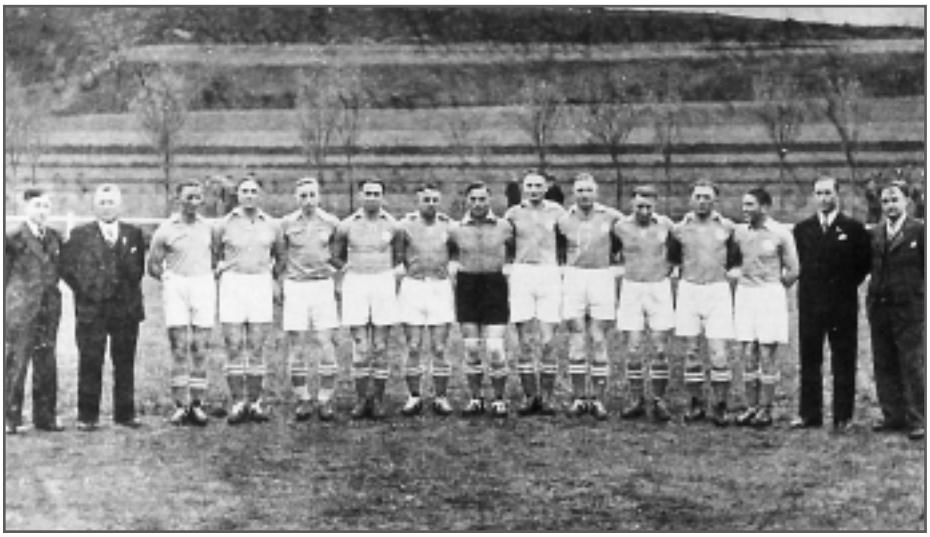
Edgar Bernard war neben Otto Kopf und Paul Zoch einer der wenigen Spieler, die sowohl vor als auch nach dem Krieg für den Lahrer FV spielten. Als Sohn des früheren Platzwarts wuchs Edgar Bernard mit der Lederkugel auf und stand schon als 18-Jähriger in der Saison 1935/36 in der 1. Mannschaft. Anfangs spielte er Rechtsaußen, fand dann aber

VERABSCHIEDUNG VON EDGAR BERNARD DURCH WILLI KUSSMAUL(2.VORSITZENDER)

seine Stammposition als linker oder rechter Läufer.

Nach den Kriegsjahren, in denen er noch bei Breslau 02 (Gauliga Schlesien) spielte und dort Spiele gegen Hertha BSC, Gleiwitz und Kattowitz absolvierte, kam er glücklicherweise wieder früh in seine Heimat zurück und war bei der Gründung der Sportfreunde Lahr/LFV im Frühjahr 1946 mit dabei. Bis 1951 war er Spielführer des Lahrer FV und erreichte mit seiner Mannschaft die Landesligameisterschaft und den Aufstieg in die Zonenliga.

Als (Jugend-)Trainer und zeitweise auch als Spielausschussvorsitzender blieb er nach seiner aktiven Zeit dem Fußball verbunden. Edgar Bernard ist im Jahr 2001 verstorben.



LAHRER FV IM JAHR 1938: V.L.: SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER ERICH BARAL, 2. VORSITZENDER WILHELM KUSSMAUL, (UNBEKANNT), FRANZ JOHNER, EDGAR BERNARD, OTTO KOPF, ERNST HEBIG, KARL HESS, KURT KOHLER, ERNST KAISER, FIPS WERNET, ROBERT BAUSCH, ERHARDT, WILLI KLIX, HIPPEL. NICHT AUF DEM BILD: KLINK, PAUL ZOCH, MÜLLER, KOPF, ALLMENDINGER.

1936–38: Mehr Zuschauer auf der Dammenmühle

Zuschauerrekord (1500) im Derby gegen Offenburg – Die „Lahrer Jäger" stehen nicht immer zur Verfügung

Zwischen 400 und 700 Zuschauer verfolgten in der Saison 1936/37 die Punktespiele des Lahrer FV. Saisonrekord stellten 700 Zuschauer beim Derby gegen den Offenburger FV dar, die den 2:0-LFV-Erfolg durch die Treffer von Schwickert und Baral miterlebten. Verfolgt man die von Feldwebel Willi Klix hinterlassenen Spielberichte von damals, so ist festzustellen, dass mit Ausnahme von Klix die anderen Spieler der „Lahrer Jäger" nur unregelmäßig dem LFV zur Verfügung standen.

Die Saison 1937/38 brachte anfangs tolle Erfolge. So wurde nach Toren von Baral (2) und Allmendinger in Offenburg mit 3:2 gewonnen und auch Waldkirch (5:0), Emmendingen (zwei Mal 5:1), Oberkirch (4:1) und Gutach (7:1) zogen gegen einen starken LFV-Angriff mit Kaiser, Erhardt, Wernet und Kohler den Kürzeren. Am 20. 11. 1937 sahen bereits 1500 Zuschauer das Rückspiel gegen den OFV.

Nach der 1:3-Niederlage war den Gästen der Titel nicht mehr zu nehmen.

Bezirksliga Freiburg Nord 1936/37

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Kehler FV (M) ↑	20	58:23	32:8
2.	Offenburger FV	20	33:15	24:16
3.	FC Gutach	20	51:38	22:18
4.	Lahrer FV	20	46:41	22:18
5.	FV Emmendingen	20	28:32	21:10
6.	FC Waldkirch	20	38:36	20:20
7.	VfR Achern	20	41:40	20:20
8.	SV Elgersweier	20	26:29	17:23
9.	FC Kollnau (N)	20	31:52	17:23
10.	FV Kappelrodeck ↓	20	40:62	13:27
11.	FV Weier (N) ↓	20	34:59	10:30

Bezirksliga Freiburg 1937/38

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV ↑	18	88:17	32:4
2.	Lahrer FV	18	74:31	24:12
3.	FC Waldkirch	18	44:29	23:13
4.	VfR Achern	18	45:41	21:15
5.	FV Emmendingen	18	39:34	18:18
6.	SV Elgersweier	18	44:42	18:18
7.	FC Gutach	18	56:57	16:20
8.	VfB Endingen (N)	18	32:58	16:20
9.	FC Kollnau ↓	18	34:71	10:26
10.	SV Oberkirch (N) ↓	18	19:95	2:34

LFV I UND II CA.1938: V.L.: ZAPF (SPIELAUSSCHUSS), HUGO KURZ, DORNER-MÜLLER, KARL IHRIG, BERNHARD SCHÜSSELE, ADOLF SCHWARZ, ARTUR MÜHLEBACH, TORHÜTER KABITZKY, FRANZ JOHNER, WALDMANN, WIEBER, KARY, KARY, KRAMER (SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER)

LFV LETZTES BILD 1939

1938–1945: Die Fußballer ziehen in den Krieg – Viele kommen nicht mehr heim

Das MG-Bataillon 11 macht Lahr zur Garnisonsstadt – Mehr Soldaten-Fußballer sind in der Stadt, aber das Fußballspiel liegt im Schatten des näher kommenden Kriegs

Ende 1938 war das Thema „Fußball" zunehmend in den Hintergrund gerückt, und gewaltige Ereignisse wie der Einmarsch deutscher Soldaten in Österreich und in das Sudetenland, die Friedensbeteuerungen Hitlers oder die in der „Reichskristallnacht" eskalierende Abneigung den jüdischen Mitbürgern gegenüber beherrschten nun das Zeitgeschehen.

Bezirksliga Freiburg 1938/39

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	VfR Achern	16	47:19	27:5
2.	Kehler FV (A)	16	41:29	21:11
3.	FV Emmendingen	16	35:25	21:11
4.	FC Gutach	16	52:42	17:15
5.	FC Waldkirch	16	40:34	17:15
6.	Lahrer FV	16	37:34	15:17
7.	VfB Endingen	16	40:50	12:20
8.	SV Elgersweier	16	24:51	9:23
9.	Jahn Offenburg (N)	16	24:56	5:27

Zunehmend wurden die in Lahr stationierten Soldaten, aber auch die einheimischen Fußballer Wehrdienstaufgaben zugeführt und konnten ihrem Sport nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nachgehen. So ist es auch zu erklären, dass der Lahrer FV in einer schwächer gewordenen Bezirksliga Freiburg ins Mittelfeld abtauchte und Leistungen wie im Vorjahr ausblieben. Gerade das zunehmende Fehlen der Soldaten aus der Garnison machten sich beim Lahrer FV in besonderem Maß bemerkbar. Ein 6. Tabellenplatz konnte damals weder den 1. Vorsitzenden Dr. Deutsch noch die Lahrer Fußballfreunde zufrieden stellen.
Diese Saison 1938/39 war vor dem Krieg die wohl letzte reguläre Punkterunde. Aber dennoch setzte sich das Fußballgeschehen in Baden – allerdings in sehr eingeschränkter Weise – bis ins Jahr 1944 fort.
1939/40 spielten vier Mannschaften folgende Punkterunde aus:

Bezirksliga Freiburg Staffel 7 1939/40

	Mannschaft	Spiele	Tor	Pkt
1.	VfR Achern	6	21:7	9:3
2.	Offenburger FV	6	15:15	8:4
3.	Lahrer FV	6	20:11	7:5
4.	Jahn Offenburg	6	9:32	0:12

Ein Jahr später wurde eine neue Bezirksliga Baden gegründet, in deren Bezirk Oberrhein immerhin wieder sechs Mannschaften an den Start gingen. Damals war den Mannschaftsaufstellungen schon deutlich zu entnehmen, dass die deutsche Jugend überwiegend im Kriegseinsatz stand und für das Fußballspiel in der Heimat keine Möglichkeit der Teilnahme mehr bestand. Überwiegend Jugendliche unter 18 Jahren oder schon ältere Fußballer, die noch nicht für den Krieg benötigt wurden, liefen damals zu den wenigen Spielen auf.

Bezirksliga Baden/Oberrhein 1940/41

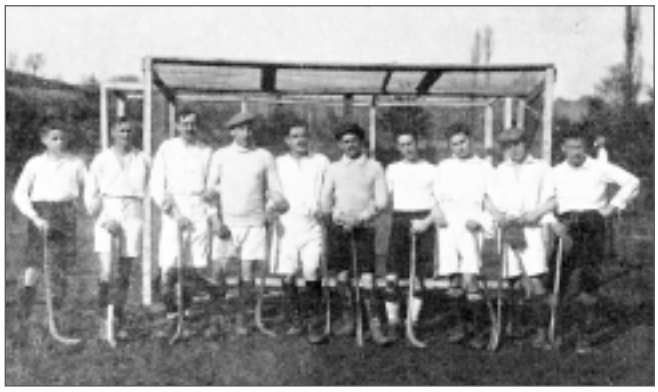
	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Kehler FV	9	42:15	15:3
2.	Lahrer FV	9	39:12	14:4
3.	Spvgg Elgersweier	8	20:18	7:9
4.	Offenburger FV	8	20:18	6:10
5.	FV Zunsweier	6	13:24	4:8
6.	SG Jahn Offenburg	8	9:44	2:14

Die für den Lahrer FV letzte Punkterunde fand 1941/42 statt. Allerdings waren dort nur der Offenburger FV und der Lahrer FV selbst Teilnehmer. Mit 9:4 Toren und 4:0 Punkten konnten sich die Lahrer Fußballer eine der wenigen Male gegen Offenburg durchsetzen.

Ab 1942 verlieren sich die Spuren des Lahrer FV in den Kriegsereignissen. Unzählige Spieler des Vereins mussten in diesen Jahren ihre Heimat verlassen und in den grausamen Krieg ziehen. Viele von ihnen haben ihre Heimat nicht mehr wieder sehen dürfen.

Beim Lahrer FV gab es von 1920 bis 1939 eine eigene Hockeyabteilung

Englische Offiziere und der Pionier des Deutschen Hockeysports, Professor Strasser, legten den Grundstein für Lahrer Hockey – Nach dem Krieg entstand der HC Lahr



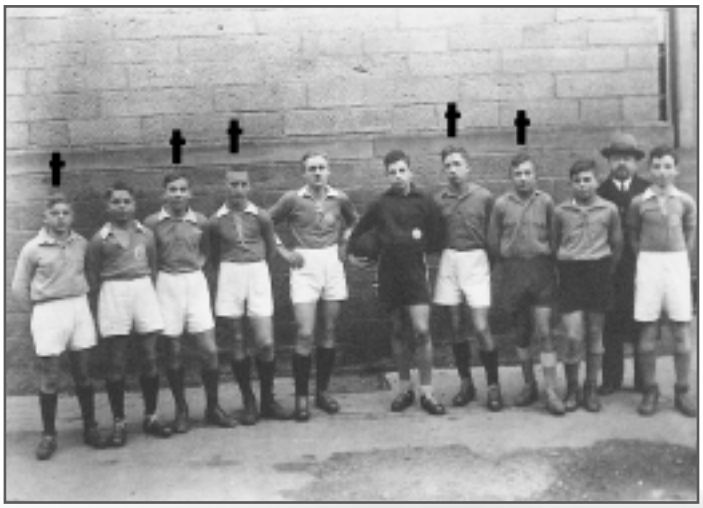
GRÜNDUNGSMANNSCHAFT 1926

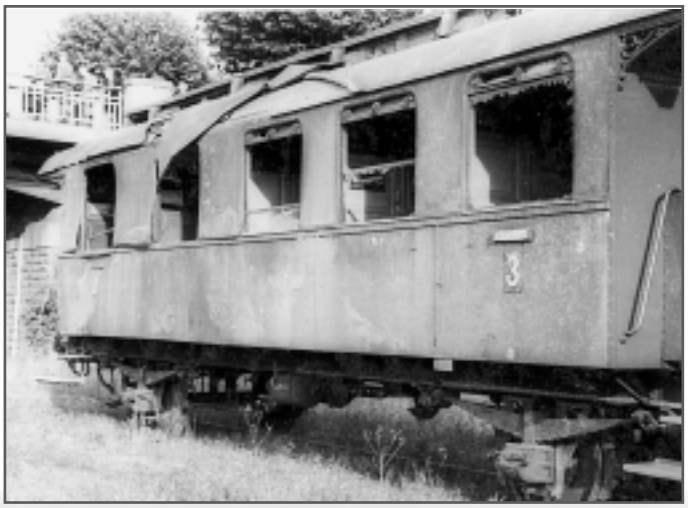
Zwei Zufälle haben den Hockeysport in Lahr aufleben lassen:
Dies waren zum einen englische Offiziere, die bis 1918 in der Luisenschule untergebracht waren und auf der Stadtparkwiese neben anderen sportlichen Betätigungen auch das traditionelle Hockeyspiel betrieben.
Zum anderen war es die Tatsache, dass der Pionier des Hockeysports in Deutschland überhaupt, Dr. Rudolf Strasser, während des 1. Weltkriegs als Lehrer ans Gymnasium Lahr versetzt worden war und dort den Hockeysport fördern konnte.
So waren auch Lahrer Pennäler dabei, als im Jahr 1920 das Hockeyspiel beim Lahrer FV aufgenommen wurde. Zuvor, in einem Aufruf in der damaligen LFV-Monatsschrift hatte es im Februar 1920 gehießen: *„Hockey! Es soll eine Hockeymannschaft ins Leben gerufen werden, um in allernächster Zeit ein Wettspiel gegen die hiesigen Dragoner auszutragen. Mitglieder, die geneigt sind mitzumachen, wollen sich sofort bei Edelmann, Moltkestr. 26, anmelden. Die Spielregeln sind die gleichen wie beim Fußball."*
Folgende LFV-Sportler bestritten das erste Hockeywettspiel gegen die Dragoner: Radlbeck, Baumert, Chr. Gäßler, Edelmann, Maleri, Eberle, Wolf, Lehrer, Pringsauf und Fischer. Das Spiel endete 1:1. Ein kurz darauf stattgefundenes zweites Spiel in Freiburg endete dagegen mit einer deutlichen 1:9-Schlappe.
Unter der Leitung von Leo Edelmann und Eberhard Müller bildete sich eine Abteilung, die drei Jahre akiv, aber ohne Erfolge blieb.
Nachdem zwischen 1923 und 1928 „Funkstille" über diesen Sport geherrscht hatte, kam es im März 1928 zu einer Wiedergründung einer Hockeymannschaft, die zunächst noch ohne Vereinsbindung unter Vorsitz von Hermann Boentgen ihren Sport auf dem „Kleinen Exerzierplatz" (heutiger Hockeyplatz) und auf der Stadtparkwiese ausübte.

MANNSCHAFTSBILD VON 1934

Ab 1. Januar 1932 schlossen sich die Hockeyspieler als selbständige Abteilung wieder dem Lahrer FV an; Abteilungsleiter blieb Hermann Boentgen. Das seitherige Trikot (weißes Hemd mit rotem Brustring sowie weißer Hose) wurde aber in die LFV-Farben Blau-Weiß getauscht.
Punkterunden wie beim Fußball gab es damals im Hockeysport noch nicht. So wurden durchweg Freundschaftsbegegnungen ausgetragen, die die Lahrer Hockeysportler bis Heilbronn, Heidelberg und Villingen brachten.
Dass diese LFV-Abteilung sehr rührig war und den Hockeysport weiter der Allgemeinheit zugänglich machen wollte, beweist die Gründung einer Damenmannschaft im Jahr 1933. Immerhin standen in diesem Jahr bereits 13 Spielerinnen an den Schlägern und trugen das HC-Dress. Sehr viele Spiele kann diese Damenmannschaft damals aber nicht ausgetragen haben, denn außer einer Spielabsage im September 1933 finden sich im Archiv des heutigen HC Lahr keine weiteren Angaben oder Ergebnisse über dieses Damenteam. Wenigstens ist das Mannschaftsbild der LFV-Hockey-Damen aus dem Jahr 1933 erhalten geblieben. 1939 endete die Geschichte des Hockeysports als Abteilung des LFV.
Dass diese Sportart nach dem Krieg auch sehr erfolgreich weiter betrieben wurde, ist allgemein bekannt. Der HC Lahr und der Lahrer FV sind auch nach der Trennung stets freundschaftlich miteinander verbunden geblieben. Vielleicht liegt dieses gute Miteinander daran, dass der Hockeysport in seinen Anfängen in enger Verbindung zum Lahrer FV gestanden hatte. Bleibt zu wünschen, dass beide Vereine am „Unteren Dammen" weiter harmonisch zusammen bleiben.

DAMEN-MANNSCHAFT VON 1933





1939/45: Auf den Schlachtfeldern Europas sterben 65 LFV-Mitglieder

Die Gefallenen: Robert Alexander, Heinz Atz, Fritz Baldner, Erich Bauer, Jacob Binder, Richard Bleil, Hermann Dieterle, Josef Doll, Willy Ebert, Ludwig Eibl, Walter Erb, Gerhard Federer, Erich Feger, Josef Gaiser, Karl Graß, Hans Grünter, Heinz Haag, Walter Haag, Heini Haas, Fritz Hauptmeier, Ernst Hebig, Fritz Hefendehl, Erich Heimburger, Paul Hempel, Karl Heß, Walter Kapitzke, Arnulf Karle, Paul Kary, Hermann Kling, Kurt Kohler, Alois Kordels, H. Kroel, Hans Kroell, Karl Kupka, Otto Langenbach, Albert Laug, Karl Maier, Walter Maurer, Erich Metzger, Max Metzger, Fritz Meurer, Karl Mühlebach, Heinz Nothacker, Max Oberer, Harald Ottendörfer, Paul Roos, Willi Rothweiler, Hans Schatz, Wilhelm Schatz, Bruno Schäfer, Hans Schellhammer, Heinz Schildknecht, Rudi Schütterle, Heinz Siefert, Eugen Singrin, Karl Späth, Lothar Steiger, Fritz Stolz, M. Stortz, Hermann Straßburger, Paul Voß, Karl Wenzler, Emil Waldmann, Walter Zeferer, Erich Zwick.

Autohaus
Horst Erb GmbH
Dinglinger
Hauptstraße 9
77933 Lahr
Freude am Fahren
Erste Adresse
in zweiter
Generation
Als familiär geführtes Autohaus sind wir seit über 30 Jahren der zuverlässige BMW Partner in Ihrer Nähe. Dabei vertreten wir hier am Standort Lahr nicht nur die Marke BMW, sondern auch einen eigenen Standpunkt: Leistung zeigen an jedem Tag, immer auf die persönliche Art.
Horst Erb
Tel: 0 78 21 / 90 69 90

NELA
VOR DEM DRUCK SETZT NELA DIE AKZENTE
Überall in der Welt, wo Zeitungen, Bücher und Prospekte erscheinen, sorgen NELA-Maschinen für einen reibungslosen Druck.
Durch Innovation, Präzision, Qualität und Service sind wir unbestritten die Nummer 1 in der Welt.
BRÜDER NEUMEISTER GMBH
Gottlieb-Daimler-Straße 15 • D-77933 Lahr
Tel. (07821) 5808-0 • Fax (07821) 580862
http://www.nela.de • e-mail:sales@nela.de
NELA Ternes Register Group
White Bear Township, MN
EL PAIS
Süddeutsche Zeitung
The Mirror
BRÜDER NEUMEISTER

DIE ALTE SPORTANLAGE DAMMENMÜHLE - DIE KASERNENGEBÄUDE SIND NOCH NICHT UMBAUT

1946: Im Frühjahr wird wieder Fußball gespielt

In der Fußballabteilung der Sportfreunde Lahr gehen die Lahrer Fußballer wieder auf Punktejagd

Bereits im Frühjahr 1946 nahm der Fußball wieder Einzug in das triste Nachkriegsleben. Damals gab die französische Besatzungsmacht das Recht, wieder Sportvereine zu gründen. Es war jedoch nur gestattet, so genannte Allsportvereine ins Leben zu rufen, in denen sich jeweils sämtliche Sportarten vereinigen sollten.
So wurde in Lahr am 15. Juni 1946 der Verein „Sportfreunde Lahr" gegründet, unter dessen Namen auch die Lahrer Fußballer drei Jahre lang als Abteilung angeschlossen waren. Präsident des Gesamtvereins war der Lahrer Fabrikant Carl Wickert, die Abteilungsleitung Fußball hatte Robert Hockenjos inne.
Auch wenn Tore, Bälle, Fußballschuhe und anderes Zubehör in jener Zeit rar waren und insbesondere die Reisen nach Freiburg oder Baden-Baden aufgrund der ungenügenden Beförderungsmittel viel Zeit und Mühe kosteten, war die Freude bei Zuschauern und Spielern in besonderer Weise vorhanden. Gerade der Fußball konnte an Wochenenden für etwas Abwechslung im trostlosen Alltagsleben sorgen.
Die Fußballer der Sportfreunde Lahr taten hierzu ihr Bestes. In der Landesliga Südbaden-West hielt Lahr lange mit Fortuna Freiburg (alias Freiburger FC) mit, musste aber gegen diesen starken Gegner zum Saisonende mit dem ehrenvollen zweiten Platz zufrieden sein. Während Fortuna Freiburg mit der Meisterschaft die Qualifikation zur Zonenliga schaffte, qualifizierten sich Lahr, Baden-Baden, Ottenau und Emmendingen (in einem Entscheidungsspiel gegen den ASV Freiburg (3:2) für eine neu geplante Landesliga Südbaden.

Landesliga Südbaden West 1946/47

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt.
1.	Fortuna Freiburg ↑	16	62:17	29:3
2.	Spfr. Lahr	16	49:18	26:6
3.	SC Baden-Baden	16	55:21	22:10
4.	Spv Ottenau	16	48:33	19:13
5.	Spv Emmendingen	16	43:39	16:16
6.	ASV Freiburg ↓	16	41:37	16:16
7.	BW Freiburg ↓	16	28:46	11:21
8.	Spv Oberkirch ↓	16	23:73	5:27
9.	VfR Riegel ↓	16	15:80	2:30

Fritz Walter zu Gast in Lahr?

Sondertriebwagen fuhr von Altenheim und Seelbach – Zur Stärkung der Fußballer waren *„Brot, Kartoffeln, Fett, Gemüse und vielleicht Fleisch"* geplant

Auszug aus der „Ortenauer Zeitung" vom 16. August 1946: ***„Diese alle Sportler in Lahr und Umgebung freudig stimmende Nachricht erreichte uns kurz vor Redaktionsschluß. Die Fußballabteilung der Sportfreunde Lahr konnte mit Kaiserslautern einen Spielabschluß für Sonntag, 25. 8. 1946, tätigen, an dem die bekannte Pfälzer Ligamannschaft auf dem Sportplatz bei der Dammenmühle gegen die Sportfreunde Lahr ein Freundschaftsspiel austrägt. Selbstverständlich ist auch unser bester Ballartist Fritz Walter mit von der Partie, worauf sich die Lahrer Fußballanhänger in ganz besonderem Maße heute schon freuen."***

EHRENSPIELFÜHRER FRITZ WALTER

Einem Protokoll vom 19. 8. 1946 war dann jedoch das Missverständnis zu entnehmen: ***„Als streng vertraulich teilte uns Herr Hackh mit, daß auf Grund eines Irrtums nicht die Fritz- Walter-Elf - 1. FC Kaiserslautern - sondern der SV Kaiserslautern nach Lahr kommt."*** Die damals nicht verwöhnten Zuschauer nahmen's gelassen, schließlich gab es auch einen 3:2-Sieg für Lahr.

Festbankett des Lahrer Fussballvereins, 23.15 Uhr. Ohne uns.

Als regionaler Stromlieferant lassen wir Sie nicht im Dunkeln stehen. 365 Tage im Jahr liefern wir Ihnen Strom über unser Netz. Zuverlässig, mit viel Service und immer dann, wenn Sie ihn brauchen. Gerne beraten wir Sie auch bei der Energieeinsparung. Für Sie ganz ohne Kosten.

E-Werk Mittelbaden

Elektrizitätswerk Mittelbaden AG, Lahr, Lotzbeckstraße 45, Telefon: 0 78 21/280 -0; 77933 Lahr

V.L.: HEINI RITTWEILER, PAUL ZOCH, ADOLF ASIMUS, KLAUS MEIER, PAUL OBERGFÖLL, EDGAR BERNARD, GERHARD RITTWEILER, HUBERT ZOCH, SCHOCH, FRANZ WÄCHTER UND WALTER SCHOTTMÜLLER

1947/48: Lebensmittelrationierung, Wohnungsnot und Arbeitslosigkeit

Gerade wegen der bedrückenden Situation der Nachkriegsjahre genießt der Fußball in der Stadt einen besonderen Stellenwert – Sportfreunde Lahr werden Vizemeister

Auch die Jahre 1947 und 1948 waren in Deutschland noch von Hungersnot geprägt und die Lebensmittelrationen lagen zwischen täglich 1185 Kalorien in Schleswig-Holstein und 1400 Kalorien in Baden-Württemberg. Fehlende Arbeitsplätze und Wohnungsnot machten das Leben in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg zusätzlich schwer.

Die Fußballer konnten in jenen Tagen bereits die eine oder andere Vergünstigung oder Annehmlichkeit über ihren Verein erreichen. Ab und zu ein gemeinsames Vesper nach dem Spiel oder im Einzelfall auch die Vermittlung einer Arbeitsstelle oder eines Zimmers konnten reiche Bescherung sein. Der Verein, der in jener Zeit für viele ein Zuhause war, spielte auch im Stadtgeschehen eine für heutige Verhältnisse unvorstellbare Unterhaltungsfunktion.

Für die Saison 1947/48 waren die drei bisherigen Landesligastaffeln West, Süd und Ost in eine neu geschaffene Landesliga Südbaden verschmolzen worden. So hatten die Lahrer Fußballer nicht nur weitere Strecken bis an den Bodensee zurückzulegen, sondern mussten auch mit spielstärkeren Mannschaften klar kommen. Umso erstaunlicher schlugen sich die Fußballer der Sportfreunde Lahr. Aufgrund der Aufzeichnungen des damaligen Spielführers Edgar Bernard kann der Saisonverlauf umfassend wiedergegeben werden.

Die Sportfreunde Lahr starteten am 16. September 1947 mit einem 3:2 gegen den VfR Engen und gewannen im folgenden Auswärtsspiel beim späteren Absteiger Fahrnau mit 2:1. Als am 3. Spieltag der VfR Stockach vor 1500 Zuschauern auf der Dammenmühle mit 6:0 besiegt wurde, konnte erstmals die Tabellenführung übernommen werden. Ein 0:1 in Emmendingen und ein 0:2 in Baden-Baden erbrachten dann aber zu dem bis dahin noch verlustpunktfreien ASV Villingen (heute: FC Villingen) einen deutlichen Rückstand.

Weil das direkte Aufeinandertreffen gegen den ASV Villingen 2:2 geendet hatte, konnten die Villinger als Herbstmeister gegenüber den Sportfreunden Lahr bereits einen 6-Punkte-Vorsprung aufweisen.

Nach der Winterpause steigerten sich die Lahrer Fußballer (u.a. ein 10:0 gegen FV Fahrnau) und lagen – weil der ASV Villingen mit 2 Spielen im Rückstand war – sogar kurz vor Rundenende an der Tabellenspitze. Wäre die Mannschaft am vorletzten Spieltag in Villingen als Sieger vom Platz gegangen, dann hätte gar die Meisterschaft noch gewonnen werden können. Nach der 0:1-Niederlage in Villingen war dieses Thema jedoch erledigt. Der ASV Villingen sicherte sich verdientermaßen den Aufstieg in die Zonenliga. Immerhin konnten sich die Sportfreunde über viele gute Ergebnisse und eine Vizemeisterschaft freuen.

Landesliga Südbaden 1947/48

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	ASV Villingen ↑	22	74:14	37:7
2.	Spfr. Lahr	22	65:23	33:11
3.	SC Baden-Baden	22	69:38	29:15
4.	VfR Stockach	22	55:43	27:17
5.	Spv Rheinfelden	22	37:32	27:17
6.	Spv Ottenau	22	54:47	26:18
7.	Spv Emmendingen	22	50:45	23:21
8.	Spv Gutach	22	53:60	23:21
9.	Spv Schopfheim	22	33:54	14:30
10.	VfR Engen	22	24:64	10:34
11.	Spvgg Donaueschingen ↓	22	34:66	8:36
12.	Spfr Fahrnau ↓	22	38:90	7:37

1948/49: Die Sportfreunde Lahr sind Meister und Aufsteiger zur Zonenliga

Dank den ausführlichen Aufzeichnungen und Vorstandsprotokollen des damaligen Schriftführers Heinz Thessen ist aus dem Meisterjahr viel Wissenswertes überliefert

Wenige Wochen nachdem durch die Währungsreform in Deutschland die D-Mark eingeführt und Berlin durch eine Blockade vom Westen abgetrennt worden war, machten sich die Lahrer Fußballer daran, endlich den Aufstieg in die höchste Liga der französischen Besatzungszone, die Zonenliga, zu schaffen.
Trainer Arnold standen damals folgende Spieler zur Verfügung: Torhüter Klaus Maier (22 Einsätze), Edgar Bernard (22), Paul Obergföll (22), Paul Zoch (22), Heinrich Rittweiler (22), Gerhard Rittweiler (22), Adolf Asimus (20), Hubert Zoch (20), Walter Schottmüller (14), Ludwig Roser (13), Heinz Ladleif (9), Franz Wächter (9), Walter Enz (7), Schoch (6), Walter Schatz (3), Hermann Rothweiler (3), Otto Kopf (3), Herbert Dieterle (2) und Karl Bühler (2).
Nach 14 Spieltagen waren die Sportfreunde Lahr noch ungeschlagen und führten bis dahin die Tabelle vor dem SV Kuppenheim an. Zunächst konnte der Ausfall von Franz Wächter, der eine Lungenentzündung auskurieren musste, noch verkraftet werden. Dann aber brachte am 14. Spieltag eine schwere Verletzung des bis dahin überragenden Mittelstürmers Walter Schottmüller die Sportfreunde Lahr ins Wanken. Mit einer 1:3-Niederlage in Kuppenheim musste die Tabellenführung an diesen Gegner abgegeben werden und 14 Tage später, am 27. März 1949, gab es für Lahr gar ein 1:7-Debakel in Baden-Baden.

Am 14. Spieltag wurde er beim Spiel gegen BW-Freiburg schwer verletzt – bis dahin hatte er schon 20 Treffer für seine Mannschaft erzielt

Walter Schottmüller Mittelstürmer der Sportfreunde Lahr in der Saison 1948/49

Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch innerhalb der Fußballabteilung rumorte es in jenen Tagen. Vor dem Spiel in Baden-Baden hatte sich der Verein von Trainer Arnold getrennt, und kurz darauf hatte ein Großteil der damaligen Abteilungsleitung im Rahmen einer Mitgliederversammlung auf ihre Ämter verzichtet. Für Abteilungsleiter Robert Hockenjos hatte Dr. Rieffert das Amt übernommen, und Max Heitz, vor dem Weltkrieg 13 Jahre lang Mittelstürmer des Lahrer FV, übernahm die Leitung des Spielausschusses. In dessen Zuständigkeit fiel damals auch noch die Aufstellung der Mannschaft. Der Trainer selbst hatte nur die Trainingsarbeit zu leisten.
Weil der SV Kuppenheim beim Drittletzten – BW Freiburg – überraschend mit 1:3 die Punkte ließ und die Sportfreunde im Schlussspurt keine Punkte mehr abgaben, reichte es nach 22 Spieltagen aber doch noch zur Meisterschaft. Mit entscheidend war sicherlich auch, dass gerade in den letzten Spielen die Offensivreihe mit Roser und den Brüdern Rittweiler ihre Stürmerpflichten erfüllten und die Mannschaft insbesondere beim entscheidenden Spiel in Emmendingen (2:1) eine tadellose Leistung bot.
Am 24. April 1949 fand auf der Dammenmühle das letzte Saisonspiel gegen den FV St. Georgen statt. Alles andere als ein Sieg der Sportfreunde wäre eine Sensation gewesen. Mit folgender Mannschaft sollten die beiden noch notwendigen Punkte geholt werden: Maier, Bernard, Hubert Zoch, Obergföll, Asimus, Ladleif, Paul Zoch, Heini Rittweiler, Roser, Gerhard Rittweiler und Kopf. Vor 2513 zahlenden Zuschauern fiel die Entscheidung schon in den ersten 45 Minuten. Roser (1:0), Gerhard Rittweiler (2:0) und Heini Rittweiler (3:0) machten vor der Pause alles klar. Als wiederum Gerhard Rittweiler das 4:0 besorgt hatte, war Jubelstimmung auf der Dammenmühle angesagt.
Die „Lahrer Zeitung" berichtete am folgenden Tag: *„Mit mehreren Lorbeerkränzen geschmückt und überschüttet mit Gaben von treuen Anhängern wurde der junge Meister unter Vorantritt der Stadtkapelle, die auf dem Sportplatz mit einem Konzert dem Spiel einen festlichen Rahmen gab, und begleitet von einer nach Hunderten zählenden Menschenmenge, einem Triumphzug gleich, in die Stadt geleitet."*
Mit Genehmigung der französischen Militärverwaltung durfte im „Falken" eine große Meisterschaftsfeier stattfinden.
Nicht nur die Einsatzliste der Spieler, sondern auch die Torschützenliste sind durch die Aufzeichnungen von Schriftführer Heinz Thessen erhalten geblieben:
Walter Schottmüller (20 Treffer in nur 14 Spielen), Ludwig Roser (14), Heini Rittweiler (8), Paul Zoch (8), Gerhard Rittweiler (5), Franz Wächter (4), Edgar Bernard (1), Hubert Zoch (1) und ein Eigentor erbrachten die insgesamt 62 geschossenen Tore. 16 Siege, 4 Unentschieden und nur 2 verlorene Spiele belegen darüber hinaus ein spielstarkes Lahrer Team.

Landesliga Südbaden 1948/49

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Spfr. Lahr ↑	22	62:27	36:8
2.	SV Kuppenheim (N) ↑	22	64:26	35:9
3.	SC Baden-Baden	22	66:36	28:16
4.	ASV Schopfheim	22	56:48	26:18
5.	Spv Ottenau	22	59:39	25:19
6.	Spv Rheinfelden	22	46:36	23:21
7.	Spv Emmendingen	22	46:48	20:24
8.	FV St. Georgen (N)	22	38:52	19:25
9.	BW Freiburg (N)	22	46:49	17:27
10.	Spv Gutach	22	31:46	17:27
11.	VfR Stockach	22	34:68	14:30
12.	VfR Engen ↓	22	22:95	4:4

Die Meistermannschaft nach dem letzten Spiel gegen FV St. Georgen

In der Ausgabe vom 9. Mai 1949 waren in der „Ortenauer Zeitung" obiges Bild der Meistermannschaft sowie die nachfolgende Spielervorstellung abgedruckt

Die in obenstehendem Bilde unseren Lesern nahegebrachte Meistermannschaft der Sportfreunde Lahr hat die Farben ihrer Vaterstadt und ihres Vereins in würdigster Weise vertreten. Nachstehend die Personalien der einzelnen von links:

*Linksaußen **Otto Kopf**, Polizeibeamter, 40 Jahre alt, aus der Spvgg Lahr hervorgegangen, sprang in den letzten Spielen in die Bresche. Als Senior der Elf hat er seine ihm übertragene Aufgabe zufriedenstellend gelöst. Vor 16 Jahren zählte er mit Max Heitz zu den Stammspielern der ersten Lahrer Elf, die am 1. April 1933 in Offenburg das Entscheidungsspiel gegen Kehl um den Aufstieg in die erste Klasse mit 1:2 verlor.*
*Der rechts Außenläufer **Paul Obergföll**, 31 Jahre alt und von Beruf Gendarmeriebeamter, ist gebürtig von Orschweier, wo er vor dem Kriege in der ersten Mannschaft erfolgreich spielte.*
*Spielausschußvorsitzender **Max Heitz**, Hauptlehrer, einstmals 13 Jahre Mittelstürmer des Lahrer FV.*
*Mittelläufer **Adolf Asimus** ist 28 Jahre alt und Automechaniker.*
*Leiter der Fußballabteilung **Dr. Riffert**, Rechtsanwalt.*
***Hubert Zoch**, spielt linker Verteidiger, ist 23 Jahre alt und von Beruf Kupferschmied.*
*Torwart **Klaus Maier** ist Kaufmann und als 21-jähriger der jüngste Spieler der Mannschaft.*
***Walter Schottmüller**, 25 Jahre alt und von Beruf Bierbrauer, wirkte bis zu seiner bedauernswerten Verletzung als Mittelstürmer und ist der Schützenkönig der Mannschaft.*
*Spielführer **Edgar Bernard** ist 31 Jahre alt, Gendarmeriebeamter, steht über ein Jahrzehnt in der ersten Mannschaft. In der Meisterelf spielte er Mittelläufer und zuletzt rechter Verteidiger.*
*Rechtsaußen **Paul Zoch**, 29 Jahre alt und von Beruf Angestellter. Auch vor dem Kriege zählte er zu den Stammspielern der ersten Mannschaft.*
***Heinz Ladleif**, 27 Jahre alt, beruflich als Vertreter tätig, wirkte auf mehreren Posten in der ersten Mannschaft, zuletzt als linker Läufer.*
***Gerhard Rittweiler**, 22 Jahre alt und von Beruf Buchdrucker, spielte in der Saison meist linker Verbindungsstürmer.*
***Heini Rittweiler**, Friseur, 26 Jahre alt, war zuerst als Seitenläufer und später als rechter Halbstürmer in der Mannschaft tätig.*
***Ludwig Roser** ist von Beruf Kraftfahrer und 29 Jahre alt; für den verletzten Schottmüller versieht der den Posten des Mittelstürmers, zuvor spielte er halbrechts.*

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, daß die Mannschaft mit einer einzigen Ausnahme aus der Lahrer Fußballjugend hervorgegangen ist.

1949/50: Für die Zonenliga werden zehn LFV-Aktive auch Vertragsspieler

Die Sportfreunde Lahr spielen im Kreis der besten Mannschaften aus Südbaden und Südwürttemberg eine gute Rolle – Ab 1. Januar 1950 gibt es wieder den Lahrer FV

Am 11. September 1949 starteten die Sportfreunde Lahr mit dem Heimspiel gegen den SV Tübingen (0:3) in das Abenteuer Zonenliga. Nachdem 1949 in Süddeutschland das Vertragsspielerwesen eingeführt worden war, hatten sich auch die Sportfreunde Lahr als Aufsteiger zur Zonenliga dieser Entwicklung angeschlossen und mit insgesamt 10 Spielern (Bernard, Schottmüller, Paul Zoch, Gerhard und Heini Rittweiler, Wächter, Steiert, Schmidt, Torhüter Schilli, später noch Seitel) Spielerverträge geschlossen.

Mit ihm hatte der Lahrer FV einen Mittelfeldregisseur – Durch ihn sicherte sich der Neuling auch Respekt bei den Spitzenteams

Albert Janda, Spielertrainer der Sportfreunde Lahr / LFV

Neben Trainer Albert Janda, der zuvor beim Karlsruher FV gespielt hatte, kamen als Verstärkung Torhüter Erwin Schilli aus Offenburg, Schmidt, Steiert und ab dem 4. Spieltag auch Seitel (Karlsruher FV) in das Aufgebot.

Insbesondere das Mitwirken von Albert Janda (als „Halbstürmer") und Mittelstürmer Kurt Seitel, der die anfängliche Sturmmisere beenden half, brachten die Lahrer nach drei Anfangsniederlagen voran.

Die Vergütung von Trainer Janda war unter Berücksichtigung der damaligen Einkommenssituation nicht übel. Dem Protokoll vom 23. August 1949 nach war diese „mit monatlich DM 250,-- und DM 69,-- für eine Monatsfahrkarte" festgelegt worden.

Die Lahrer „Halbprofis" selbst hatten folgende Konditionen ausgehandelt: Grundgehalt von DM 10,– je Monat, Aktivitätszulage von DM 10,– je Spiel sowie Leistungszulagen für Sieg (5 Mark) oder Unentschieden (2 Mark).

Bei einem Zuschauerschnitt von nahezu 2500 – gegen Offenburg und den Freiburger FC säumten gar jeweils 4000 Zuschauer die Dammenmühle – war das Aufbringen dieser Gelder kein größeres Problem. Nichtmitglieder zahlten als Eintrittspreis damals DM 1,–, Mitglieder lediglich 70 Pfennig.

Nach zunächst 0:6 Punkten konnten die Sportfreunde Lahr durch Siege gegen Hechingen (2:1), Rastatt (2:1), in Offenburg (1:0), bei SC Freiburg(3:1) sowie gegen Friedrichshafen (1:0) und Ebingen (6:2) am 12. Spieltag bis auf Rang 8 aufrücken. Bei 13:11 Punkten war der Rückstand zu den Spitzenmannschaften aus Reutlingen, Tübingen, Singen, Freiburg und Konstanz aber schon so groß, dass die Hoffnung auf die Qualifikation zur neuen 2. Liga Süd minimal war. Lediglich die ersten 5 Mannschaften konnten sich qualifizieren.

Wichtiger waren damals aber andere Ereignisse: Am 8. Januar 1950, dem letzten Vorrundenspieltag, durften die Lahrer Fußballer endlich wieder als selbständiger Verein auftreten und im Heimspiel gegen den SSV Reutlingen (2:4) als LFV auflaufen. Voraus gegangen war am 10. Dezember 1949 eine Gründungsversammlung im Gasthaus „Falken", bei der 138 LFV'ler den Schneidermeister Hubert Heinen, dessen seit Saisonbeginn geleistete Arbeit als Fußballabteilungsleiter der Sportfreunde Anerkennung gefunden hatte, zum neuen 1. Vorsitzenden wählten.

In der Rückrunde dieser Saison konnte der Lahrer FV noch achtbare Ergebnisse erzielen. Insbesondere die Spiele gegen den Offenburger FV (2:1) und den Freiburger FC (2:2), – die Spielberichte können Sie auf der nächsten Seite lesen – blieben lange in Erinnerung.

Unvergessen auch die Reise zum SC Freiburg, bei dem im Hinspiel mit 3:1 gewonnen werden konnte. Damals reisten 350 Lahrer Schlachtenbummler mit dem „Samba-Express" nach Freiburg mit und konnten im Tanzwagen vor und nach dem Spiel ihrer Freude freien Lauf lassen. *„Der Ober im Samba-Expreß konnte, als er nach Ankunft im Lahrer Bahnhof 50 geleerte Moselwein-, Wermut- und Kognakflaschen hinter seinem Schanktisch zählte, wohl zufrieden sein"*, stand damals in der „Lahrer Zeitung" geschrieben.

Zur überwiegenden Stammelf, die Trainer Janda in dieser Saison aufbot, zählten: Torhüter Schilli, Bernard, Gerhard Rittweiler, Obergföll, Asimus, Heini Rittweiler, Paul Zoch, Janda, Seitel, Wächter und Hubert Zoch. Weitere eingesetzte Spieler waren Steiert, Schottmüller, Bayer, Stader, Schmidt, Kopf, Enz, Kottsiepen und Schneider.

Torschützenkönig wurde Hubert Zoch (12) vor Kurt Seitel (11), Albert Janda (10), Franz Wächter (7), Gerhard Rittweiler (3), Paul Zoch (2), Paul Obergföll und Walter Schottmüller (je 1).

Zonenliga 1949/50

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SSV Reutlingen ↑	30	74:33	46:14
2.	SV Tübingen ↑	30	67:36	41:19
3.	FC Singen 04 ↑	30	63:34	41:19
4.	Freiburger FC (M) ↑	30	61:35	40:20
5.	VfL Konstanz ↑	30	66:38	36:24
6.	SV Kuppenheim (N)	30	66:62	36:24
7.	FV Ebingen (N)	30	46:39	34:26
8.	FC Rastatt	30	59:48	33:27
9.	FC Villingen	30	60:57	29:31
10.	Lahrer FV (N)	30	47:55	27:33
11.	Offenburger FV	30	37:54	27:33
12.	SC Freiburg	30	52:63	24:36
13.	VfL Schwenningen	30	53:67	21:39
14.	VfB Friedrichshafen	30	35:64	21:39
15.	Spvgg Trossingen (N)	30	48:63	18:42
16.	SV Hechingen (N)	30	27:113	6:5

DIE ZONENLIGAMANNSCHAFT DES LAHRER FV

OBEN VON LINKS:
HEINI RITTWEILER,
PAUL ZOCH,
HUBERT ZOCH,
GERHARD RITTWEILER,
FRANZ WÄCHTER,
TORHÜTER ERWIN SCHILLI,
ADOLF ASIMUS,
EDGAR BERNARD.

UNTEN VON LINKS:
PAUL OBERGFÖLL,
SPIELERTRAINER ALBERT JANDA,
KURT SEITEL

Zwei Kurzberichte von besonderen Zonenliga-Spielen des Lahrer FV

Damals strömten die Zuschauermassen ins Sulzbachfeld („Dammenmühle"). Ein Zuschauerschnitt von nahezu 2500 war Lohn für eine gute Saison des Lahrer FV

Zeitungsbericht vom 24. 01. 1950
Lahrer FV – Offenburger FV 2:1
Aufstellung Lahr: Schilli, Bernard, Stader, Obergföll, Asimus, Heini Rittweiler, Paul Zoch, Seitel, Janda, Gerhard Rittweiler, Hubert Zoch

Tore: 31.Min.: 1:0 Janda; 50. Min.: 2:0 Gerhard Rittweiler; 57. Min.: 2:1 Willimowski
Offenburg mit Willimowski, Lahr mit Janda, das war Anlaß genug, daß 4000 Zuschauer erschienen, und sie kamen voll auf ihre Kosten. Lahr fand sich überraschend schnell und bot eine weitaus bessere Leistung als in den letzten Heimspielen. Überragend war Mittelläufer Asimus als Beschatter von Willimowski. Der Nationalspieler kam selten an ihm vorbei und diese Leistung von Asimus war es in erster Linie, die Lahr eine leichte Überlegenheit verschaffte. Auch die Vornahme Rittweilers in den Sturm bewährte sich bestens. Er war Dränger und unermüdlicher Kämpfer. Janda setzte sich erneut ausgezeichnet in Szene und war seiner Mannschaft der bewährte Angelpunkt. Ihm blieb es auch vorbehalten, durch einen plazierten Strafstoß die Führung zu erzielen. Trotz starken Drängens von Lahr blieb es bis zur Halbzeit beim 1:0.
Doch schon in der 50. Minute nahm Rittweiler eine Vorlage auf und schoß nach Umspielen zweier Offenburger unhaltbar zum zweiten Tor ein. Blitzschnell wechselten nun die Bilder. Eine Bravourleistung zeigte Schilli, als er einen Saftschuß Willimowskis unter sich begrub. Aber in der 57. Minute war auch er machtlos gegen eine Bombe des Nationalspielers. Nun schied Asimus verletzt aus (Anmerkung: Damals durfte noch nicht gewechselt werden). Von diesem Zeitpunkt an kam Offenburg beängstigend auf und der Ausgleich lag in der Luft. Doch mit einer anständigen Portion Glück überstand der Gastgeber die bangen Minuten bis zum Schlußpfiff.

Zeitungsbericht vom 21 .2. 1950
Lahrer FV – Freiburger FC 2:2
Aufstellung Lahr: Schilli, Hubert Zoch, Gerhard Rittweiler, Obergföll, Asimus, Bernard, Paul Zoch, Seitel, Janda, Schottmüller, Wächter.
Tore: 18. Min.: 0:1 Kopp; 50. Min.: 0:2 Wehrle; 70. Min.: 1:2 Wächter; 84. Min.: 2:2 Hubert Zoch.
Diesen Fastnachtssonntag werden wir noch lange nicht vergessen können. Nach der 2:0-Führung der Freiburger glaubte man, beide Punkte würden in die Schwarzwaldhauptstadt wandern, allein Janda sah den Augenblick für gekommen, die Defensivtaktik abzulegen und zum Angriff überzugehen. Durch eine bewundernswerte Energieleistung, die auf der größeren Kraftreserve basierte, gelang es den Lahrern, aus dem 0:2-Rückstand ein 2:2 herauszuholen. In der Schlußphase vereitelte der Freiburger Torsteher zunächst durch glänzende Abwehrleistungen den sicher scheinenden Erfolg der Platzherren, bis in der 70. Minute Wächter durch plazierten Schuß auf 1:2 verkürzte. Nun sahen die Lahrer ihre große Chance. Von ihren Anhängern begeistert angefeuert, brachte die 84. Minute den Ausgleich, als der Läufer spielende Hubert Zoch aus mehr als 30 Metern Entfernung mit einem Bombenschuß das Leder in die linke obere Torecke setzte. Frenetischer Beifall durchbrauste das Sulzbachfeld, die Lahrer umjubelten ihre blauweiße Elf.

Beratung - Verkauf - Kundendienst - Reparaturwerkstätte

Friedrichstraße 36
77933 Lahr

2-Rad Himmelsbach

seit 1910

Telefon 07821/22801

HAAG müll
0 78 21 - 48 44

HAAG wertstoffe
0 78 21 - 38 212

HAAG steine
0 78 21 - 48 44

Brot- & Feinbäckerei

Kappus

. . . immer wieder gut!

Kleine Pause - Großer Hunger

reichhaltige Auswahl an
- **belegten Brötchen**
- **frischen Salaten**
- **Pizza, Quiche und Auflauf**

Ganztags: **frische Brezeln und Ciabattabrötchen**

Bäckerei Gerald Kappus
Dinglinger Hauptstraße 51/1, 77933 Lahr
Tel. **0 78 21 / 95 59 60** · Fax **0 78 21 / 95 59 61**

KIENINGER

Wir wünschen dem LFV zu seinem Jubiläum alles Gute und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!

Auch KIENINGER kann bereits auf über 40 Jahre Bestehen zurückblicken und fühlt sich Lahr verbunden.

Mit 300 Mitarbeitern entwickeln und fertigen wir Werkzeugsysteme für die Zerspanung, die weltweit Anwendung finden, u.a. in der Automobilindustrie, dem Maschinen- und Formenbau.

Zurzeit bilden wir 30 junge Erwachsene in technischen und kaufmännischen Berufen aus und gehören damit zu den ausbildungsintensivsten Firmen der Region.

KIENINGER GmbH
Hartmetall- und Diamantwerkzeugsysteme
An den Stegmatten 7
77933 Lahr

Besuchen Sie uns im Internet:
www.kieninger.de

LAHRER FV 1950 - OBEN VON LINKS: HANS SCHNEIDER, PAUL OBERGFÖLL, ADOLF ASIMUS, FRANZ WÄCHTER, WILLI WERNER, PAUL ZOCH, HANS BEYER, KARL
UNTEN VON LINKS: EDGAR BERNARD, TORHÜTER ALBERT NICKERT, HUBERT ZOCH

1950/51: Auf Punktejagd in der 1. Amateurliga

Die Oberliga Süd - Die 2. Liga Süd - und darunter die 1. Amateurligen - Der Lahrer FV somit in der 3. Liga

Mit Karl Hangartner als neuer Vorsitzender des Lahrer FV wurde der Einstieg in die neu gegründete 1. Amateurliga Südbaden begonnen. Von der letztjährigen Stammelf standen Trainer Albert Janda mit Ausnahme von Hubert Zoch, der zum Zweitligisten VfL Konstanz gewechselt war, alle Zonenligaspieler zum Saisonbeginn zur Verfügung. Torhüter Albert Nickert, der am 3. Spieltag den nach Offenburg zurückgegangenen Schilli ablöste, sowie die aufstrebenden Spieler Walter Bayer, Robert Bömmelburg und Wilfried Speer waren vielversprechender Nachwuchs. Nach gutem Beginn stellte sich jedoch die Krise ein. Albert Janda gab sein Traineramt ab und stand dem LFV wie auch Kurt Seitel nicht mehr als Spieler zur Verfügung. Lahr, das nach 6 Spieltagen noch auf Rang 2 gestanden hatte, fiel ins Mittelfeld zurück und musste zum Saisonende mit Rang 8 zufrieden sein. Lediglich die tollen Erfolge gegen den Meister FC Villingen (6:4 und 3:0) sowie das Rekordergebnis gegen den SV Ottenau (10:0) waren Höhepunkte einer ansonsten schlechten Saison.
Torschützenkönig in dieser ersten Amateurliga-Saison wurde Franz Wächter (12) vor Walter Schottmüller und Walter Bayer (je 9), Dieterle (6), Meyer (5), Janda (4), Robert Bömmelburg (3), Adolf Asimus, Wilfried Speer, Paul Zoch, Gerhard Rittweiler und Kurt Seitel (je 1).

1. Amateurliga Südbaden 1950/51

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Villingen	30	77:29	41:19
2.	SV Kuppenheim	30	63:31	39:21
3.	SC Baden-Baden	30	73:42	37:23
4.	FC Rastatt	30	59:47	36:24
5.	SC Freiburg	30	73:51	34:26
6.	SV Schopfheim	30	67:51	34:26
7.	Offenburger FV	30	77:48	33:27
8.	Lahrer FV	30	56:50	32:28
9.	FV St. Georgen	30	65:61	31:29
10.	SV Weil (N)	30	63:65	31:29
11.	VfR Achern	30	56:62	31:29
12.	RW Lörrach	30	63:57	30:30
13.	Spv Rheinfelden	30	49:55	28:32
14.	ASV Freiburg	30	49:80	25:35
15.	SV Ottenau ↓	30	30:115	15:45
16.	BW Freiburg ↓	30	24:100	3:57

Zoch I und II als LFV-Flügelzange

Die Brüder Paul und Hubert Zoch prägten die Nachkriegsjahre beim Lahrer FV mit – Paul als Rechtsaußen, Hubert als Linksaußen

Die ersten Nachkriegsjahre brachten auch in Lahr Fußballidole hervor. Zu diesen zählten auch die Brüder Paul und Hubert Zoch, die wesentlichen Anteil an der Meisterschaft 1948/49 sowie der guten Platzierung in der Zonenliga hatten. Sowohl Paul (alias Zoch I) auf Rechtsaußen als auch Hubert (alias Zoch II) auf der linken Seite hatten Stürmerblut in ihren Adern. Während der um 6 Jahre jüngere Hubert nach der Auflösung der Zonenliga zeitweise in der II. Liga Süd beim VfL Konstanz spielte, südbadischer Auswahlspieler und später noch Trainer des SV Oberkirch wurde, blieb Paul ab seinem Vereinsbeitritt im Jahr 1933 dem Lahrer FV stets treu. 1938 hatte er schon den Sprung in die 1. Mannschaft des LFV geschafft, musste dann aber wie viele andere in den Krieg ziehen. Nach der Rückkehr aus der englischen Gefangenschaft im Jahr 1948 kam er gerade rechtzeitig zur Meistersaison '48/49 zurück.
Erst mit Ablauf der Saison '55/56 beendete er mit 37 Jahren seine sportliche Laufbahn. Paul Zoch ist Ehrenmitglied des LFV.

V.L.: VORSITZENDER HANGARTNER, PAUL ZOCH, PAUL OBERGFÖLL UND HUBERT ZOCH

Wir grüßen den LFV und wünschen viel Erfolg für die Saison.

Auf geht's !

Lahr und INA – das sind mittlerweile fünfzig Jahre Partnerschaft im Dienste der Menschen, die hier leben und arbeiten. Von den Anfängen der Nachkriegszeit bis heute haben wir von der INA ein lebendiges, tatkräftiges Stück Lahrer Geschichte mitgeschrieben. Dies wird auch in Zukunft so sein. Dafür sorgen der Einfallsreichtum, die Tatkraft und der hohe Ausbildungsstand der INA-Mitarbeiter. Zur Zeit arbeiten 1700 Menschen aus Lahr und

Wir bleiben am Ball.

Umgebung an der weltweit geschätzten Qualität der INA-Produkte. **Lahr und INA** – das bedeutet Wettbewerb über den Tag hinaus.

INA Schaeffler KG Lahr

Rheinstraße 17 • 77933 Lahr • Telefon: 0 78 21/ 5 84-0

ROBERT BÖMMELBURG BEIM KOPFBALLDUELL – SPIELSZENE AUF DER DAMMENMÜHLE

1951/52: Der Lahrer FV in der Krise – Dem Abstieg gerade noch entgangen

Leistungsträger wie Edgar Bernard und Franz Wächter waren nicht zu ersetzen – Walter Schottmüller wurde nach 1949 wieder Torschützenkönig mit 13 Treffern

Weil der FC Villingen in den Aufstiegsspielen gegen den ASV Feudenheim gescheitert war, der VfL Konstanz aus der II. Liga Süd absteigen musste, der Kehler FV aus politischen Gründen nach der Besatzungszeit aufgenommen wurde und sich der VfR Stockach und der FC Gutach als Aufsteiger qualifiziert hatten, musste diese Saison mit 18 Mannschaften gespielt werden.

Trainer Emil Enz stand folgendes Aufgebot zur Verfügung: Torhüter Nickert, Bruckert (ETW), Stader, Obergföll, Heini und Gerhard Rittweiler, Paul Zoch, Kurt Bayer, Walter Bayer, Asimus, Meyer, Roser, Speer, Wüger, Bömmelburg, Schottmüller, Schneider, Becker, Bauer, Weis, Schilli, Kilian, Seifert, Gohe und Delattre.

Es wurde keine erfreuliche Saison für den Lahrer FV. Edgar Bernard, der seine Laufbahn beendet hatte, und insbesondere Stürmer Franz Wächter, der in die 2. Liga Süd zum Freiburger FC gewechselt war, konnten nicht ersetzt werden. So zeigte sich die Unerfahrenheit der jungen Mannschaft gerade in Auswärtsspielen, wo in 17 Begegnungen gerade ein Sieg (4:2 bei ASV Freiburg) erkämpft werden konnte. Nachdem bei Saisonhalbzeit mit 15:19 Punkten ein 12. Tabellenplatz eingenommen worden war, lief es in der Rückrunde noch wesentlich schlechter. Dort wurden nur noch 8:26 Punkte erreicht, wobei selbst die Spiele gegen die Absteiger FV St. Georgen (0:3), SV Weil (2:4) und Kehler FV (2:4), gegen den im Hinspiel noch 9:1 gewonnen worden war, verloren gingen.

1. Amateurliga Südbaden 1951/52

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV	34	83:32	51:17
2.	SC Baden-Baden	34	69:25	49:19
3.	VfL Konstanz (A)	34	87:51	45:23
4.	FT/SC Freiburg	34	87:48	44:24
5.	FC 08 Villingen	34	65:47	39:29
6.	RW Lörrach	34	65:49	39:29
7.	SV Kuppenheim	34	60:50	39:29
8.	SV Schopfheim	34	72:64	37:31
9.	FC Gutach (N)	34	71:68	35:33
10.	ASV Freiburg	34	60:63	35:33
11.	1.FC Rheinfelden	34	63:67	34:34
12.	FC Rastatt 04	34	61:61	33:35
13.	VfR Achern	34	53:57	31:37
14.	VfR Stockach (N)	34	53:80	29:39
15.	Lahrer FV	34	51:76	23:45
16.	FV St. Georgen ↓	34	36:83	18:50
17.	SV Weil ↓	34	47:99	17:51
18.	Kehler FV (N) ↓	34	41:110	14:54

Trotz des schlechten Abschneidens des Lahrer FV hatte die Mannschaft noch ein treues Publikum. Zu den Heimspielen kamen durchschnittlich 1300 Zuschauer; zum Lokalspiel gegen den Offenburger FV (0:1) pilgerten immerhin noch 3000 Fußballfreunde auf die Dammenmühle. Meister Offenburger FV verzichtete freiwillig auf die Aufstiegsspiele zur 2. Liga Süd. Der Ersatz, Vizemeister SC Baden-Baden, verpasste den Aufstieg aber gegen den Karlsruher FV.

Torschützenkönig dieser Saison wurde Schottmüller mit 13 Treffern vor Meyer (7), Bömmelburg (5), Roser (4), Kilian, Gohe und Schilli (je 3).

Wesentlich erfreulicher verlief das Jahr für unseren Nachbarverein, die Spvgg Lahr. Als Meister der A-Klasse schafften die Kleeblättler in zwei Entscheidungsspielen gegen den FV Bodersweier den Aufstieg in die 2. Amateurliga.

1952/53: Der Lahrer FV wird 50 Jahre – es geht wieder aufwärts im Verein

Der neue Trainer Karl Reck bringt neue Spieler mit – Glunz, Fässer, Neininger, Fischer, Zimmermann und Furtwengler verstärken den Lahrer FV in seinem Jubiläumsjahr

Das schlechte Abschneiden des Vorjahres hatte die Vereinsführung des Lahrer FV zur Erkenntnis gebracht, dass nur mit wesentlichen Verstärkungen wieder an erfolgreichere Zeiten angeknüpft werden kann. Gemeinsam mit dem neuen Trainer Karl Reck, der zuvor beim Karlsruher FV tätig gewesen war, kamen mit Torhüter Glunz auch Fässer, Fischer, Furtwengler, Zimmermann und Neininger Spieler zum LFV, die dem schwächelnden LFV-Mittelfeld und dem Angriff neuen Schwung geben sollten.

„Empfindlichkeit darf nicht im Wörterbuch eines Vereinsfunktionärs stehen sonst verschwinden alle diese Idealisten ..."

Karl Hangartner, 1. Vorsitzender des Lahrer FV von 1950 bis 1956

Das Aufgebot des Lahrer FV hatte im Jahr des 50-jährigen Bestehens folgendes Aussehen: Glunz, Bruckert, Elsässer, Schottmüller, Paul Obergföll, Oskar Obergföll, Asimus, Walter Bayer, Speer, Seifert, Zimmermann, Bömmelburg, Fässer, Fischer, Furtwengler, Gohe, Roser, Tretout, Schoch, Hilke, Neininger, Schreier, Lang, Czardot, Bardin, Paul Zoch und Gerhard Rittweiler.

Das Saisonziel, wieder Anschluss an die südbadische Spitze zu finden, konnte trotz dieser wesentlichen Veränderung der Mannschaft nicht erreicht werden. Nach einer enttäuschenden ersten Saisonhälfte lag der Lahrer FV noch mit 13:17 Punkten auf Rang 13 und musste sich Sorgen um den Klassenerhalt machen. Dies nicht zuletzt auch deswegen, weil die Angriffsreihe durch die schwere Verletzung des besten Stürmers Furtwengler hinter den Erwartungen zurückgeblieben war. Besondere Erwähnung verdienten in dieser Vorrunde allenfalls das 1:1 gegen den späteren Meister Offenburger FV und das 2:0 gegen den späteren Vizemeister FC Villingen, der allerdings nach 60 Minuten aus Protest beim Stand von 2:0 für den LFV das Spielfeld verlassen hatte und später auch die Punkte am grünen Tisch abgesprochen erhielt.

Besser lief es für den LFV in der Rückrunde. Dort konnte mit 26:20 Toren und 17:13 Punkten noch eine positive Bilanz erreicht werden. Gerade in den Spielen gegen die Spitzenmannschaften Offenburger FV (1:3), FC Villingen (1:2), SV Schopfheim (4:1), SC Freiburg (2:1) und VfL Konstanz (0:1) hielt die Mannschaft sehr gut mit und machte für die Zukunft Hoffnung.

In der Abschlusstabelle wies der Lahrer FV noch ein ausgeglichenes Punktekonto aus und stand dank der gezeigten Leistungssteigerungen auf einem doch noch einigermaßen zufrieden stellenden achten Platz.

Torschützenkönig wurde in dieser Saison Zimmermann (8 Tore) vor Bömmelburg (7), Fässer (5) und Furtwengler, der seine 5 Treffer in nur 3 Spielen erzielte. Doch zwei Schienbeinbrüche in kurzer Zeit beendeten seine kurze Fußballerkarriere beim Lahrer FV viel zu früh.

Als Auftakt zur Jubiläumssaison hatte der Lahrer FV einige ausländische Gäste. Spiele gegen den FC Olten (Schweiz), den SC Wels (Vorderösterreich) und interessanterweise auch gegen BSG Lokomotive Cottbus waren damals vor dem Mauerbau noch möglich. Die eigentlichen Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum wurden in der Zeit zwischen dem 6. und 13. Juni 1953, also wenige Tage vor dem Volksaufstand in der damaligen DDR, abgehalten. Das Festbankett fand in der Stadthalle statt, zum Jubiläumsspiel hatte man den 1. FC Pforzheim verpflichtet, nachdem zuvor Bemühungen, Racing Straßburg, den FC Metz oder den Freiburger FC zu gewinnen, gescheitert waren.

Weil der 1. FC Pforzheim in der 2. Liga Süd nur mit Mühe den Klassenerhalt geschafft hatte, fand das Jubiläumsspiel nicht ganz den erhofften Zuschauerzuspruch. 1000 Zuschauer sahen das 1:1 einer Lahrer Mannschaft, in der die Neuzugänge für die kommende Saison, Rückkehrer Hubert Zoch und Wippert, positiv auffielen. Überhaupt konnte der Lahrer FV das Spiel ausgeglichen gestalten und verdiente sich das 1:1-Unentschieden durch eine starke Leistung. Torschütze des 1:1 war Halbstürmer Fischer.

Ganz ohne Unruhe verlief die Saison aber dennoch nicht. Nach den Jubiläumsfeierlichkeiten stellten der 2. Vorsitzende Lorenz, Hauptkassierer Mannschott und Spielausschussvorsitzender Christen ihre Ämter zur Verfügung und machten offenkundig, dass auch in Jubiläumsjahren Unstimmigkeiten herrschen können. Vorsitzender Karl Hangartner verstand es aber, Ruhe beim Lahrer FV zu bewahren.

1. Amateurliga 1952/53

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV	30	64:25	46:14
2.	FC 08 Villingen	30	84:39	45:15
3.	SV Schopfheim	30	55:36	40:20
4.	VfL Konstanz	30	63:46	34:26
5.	SC Baden-Baden	30	52:45	33:27
6.	FC Rastatt 04	30	76:74	33:27
7.	SC Freiburg	30	57:56	30:30
8.	Lahrer FV	30	46:49	30:30
9.	FC Radolfzell (N)	30	49:56	30:30
10.	1.FC Rheinfelden	30	58:67	27:33
11.	FC Gutach	30	49:64	25:35
12.	VfR Achern	30	44:61	23:37
13.	RW Lörrach	30	40:53	22:38
14.	VfR Stockach	30	46:66	21:39
15.	ASV Freiburg ↓	30	52:75	21:39
16.	SV Kuppenheim ↓	30	38:61	20:40

Bilder aus dem 50er-Jubiläumsheft

ÄLTESTENRAT (TREPPE AMTSGERICHT)
VORDERE REIHE V.L.: E. ZIMMERMANN, VIESER, HEIMBURGER.
MITTE V.L.: RADLBECK, MEURER, W. KUSSMAUL, BOERES.
HINTERE REIHE V.L.: FANK, FINK

VORSTAND (AUF DER TREPPE DES RATHAUSES)
VORDERE REIHE V.L.: RUH, MANNSCHOTT, LORENZ, 1. VORSITZENDER HANGARTNER, CHRISTEN, KURZ, DR. BÜHLER. – HINTERE REIHE V.L.: FLEIG, BECK, WEBER, E. KUSSMAUL, RECK, SCHNEIDER

LFV I IM JUBILÄUMSJAHR – V.L.: EGON NEININGER, WALTER BAYER, HERBERT WIPPERT, ROBERT BÖMMELBURG, WALTER FISCHER, BERND FÄSSER, ADOLF ASIMUS, PAUL OBERGFÖLL, WILFRIED SPEER, WERNER FURTWENGLER, GERHARD RITTWEILER, KOLB.
KNIEEND V.L.: FRITZ ELSÄSSER, EWALD GLUNZ, WALTER SCHOTTMÜLLER

LFV I MIT FRAUEN UND KINDERN (DAMMENMÜHLE)
V.L.: ROBERT BÖMMELBURG, ADOLF ASIMUS, FRL. HANGARTNER, FRAU FISCHER, WALTER FISCHER, FRAU GLUNZ, EWALD GLUNZ, KURT BAYER, FRAU SPEER, WALTER BAYER, FRAU SCHOTTMÜLLER, EGON NEININGER.
U.V.L.: PAUL OBERGFÖLL MIT SOHN, WILFRIED SPEER MIT TOCHTER, WALTER SCHOTTMÜLLER MIT SOHN

1. JUGEND '52/53
O.V.L.: WOLFGANG ELSNER, HEINZ ROTHMANN, HEINZ BÖHLER, HACKBARTH, HUBERT BÜHLER, WOLFGANG BLEIL.
MITTE V.L.: HERBERT KLOOS, GERHARD (COBY) KOBIALKA, ERICH SCHREIER.
UNTEN V.L.: CONNY ENGLER, HORST WIEBER, MAX TISCHKE.
ES FEHLEN: PETER LANG UND MAX FÄSSER

2. JUGEND '52/53
O.V.L.: HANS GÖHRINGER, BECHTEL, RADLBECK, LUTZ, RÖSCH, LAUER, REIFSTECK, MERZ.
U.V.L.: EIBL, KORINTH, PFEIFER

Ihr Dachdecker-Meisterbetrieb

Ziegel-, Schiefer- u. Flachdächer
Trapezblech-Hallenbau
Bauabdichtung - Isolierung

gießler bedachungen gmbh

Im Dornschlag 5 · 77933 Lahr/Schw.
Telefon 0 78 21 / 4 18 02 · Telefax 5 16 12

Lisa ist ganz toll!

und mein Hörgerät auch

Nur wer gut hören kann, lernt auch das richtige Sprechen. Und je früher mögliche Schädigungen des Gehörs bei Kindern erkannt werden, desto besser sind die Chancen für eine ganz normale Sprachentwicklung. Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind: Kommen Sie zum kostenlosen Hörtest.

Fachgeschäft für Hörhilfe + Zubehör
Eckhard Glunz
Hörgeräte-Akustiker-Meister
Kirchstraße 26 - 77933 Lahr
Tel. 07821/29922
Fax 07821/21886
DAS OHR

Lahrer Anzeiger GmbH
Druckerei **und Verlag**

Senefelder Straße 3 · 77933 Lahr
Telefon 07821/94990
Fax 07821/42478

- Das Restaurant mitten im Wald - 400m ü. d. Meer
- Sehr ruhige Lage - 4 Doppelzimmer D/WC
- Rustikal eingerichtete Räume mit 160 Plätzen
- Blumengeschmückte Gartenterrasse und Balkon (160 Plätze)
- Geeignet für Festlichkeiten aller Art
- Kinder- und Behindertenfreundlich
- Speisekarte rustikal bis gehoben
- Durchgehend warme Küche (ab 11.00 Uhr)
- Montags Ruhetag (außer Feiertags)

Höhenrestaurant **"Zum Sternen"** Inhaber Dorothea Göppert
Hasenberg 1 - 77960 Seelbach, **http://www.seelbach.org/Sternen/**
Telefon **07823/96532**, Fax **07823/96534**

LAHRER FV A-JUGEND IM FRÜHJAHR 1954: O.V.L.: HORST WIEBER, HACKBARTH, GERHARD KOBIALKA, HEINZ BÖHLER, ERICH SCHREIER, HERBERT KLOOS, WOLFGANG BLEIL, MAX TISCHKE, WOLFGANG ELSNER, HUBERT BÜHLER UND CONNY ENGLER.
U.V.L.: LUTZ HANGARTNER, MASCHEK, HEINZ ROTHMANN, HERR ZEFERER, JUGENDLEITER SEELIG.

1953/54: LFV hält lange mit den Spitzenteams mit

Der Verein hat 729 Mitglieder, aber die Kasse ist leer – Hubert Zoch schießt den LFV mit 21 Toren auf Rang 6

Weil dem neuen Trainer Max Heitz, der gleichzeitig als Spielausschussvorsitzender fungierte, mit Hubert Zoch, Wippert und Wüger neue Offensivspieler zur Verfügung standen, versprach man sich beim Lahrer FV eine weitere Steigerung. Die Saison begann hervorragend und insbesondere Rückkehrer Hubert Zoch verzauberte mit seinen Toren die LFV-Fans. Nach 12 Spieltagen stand der Lahrer FV hinter dem Offenburger FV mit 17:7 Punkten auf Rang 2 der Tabelle, rutschte dann aber nach fünf sieglosen Spielen ins Mittelfeld zurück.
Letztendlich brachten tolle Erfolge gegen Offenburg (3:1), SC Freiburg (4:3), FC Konstanz (2:0) sowie das 9:1 gegen den VfR Stockach noch ein versöhnliches Saisonende und Rang 6 in der Tabelle.
Torschützenkönig wurde Hubert Zoch (21 Treffer), der nach dieser Saison aber nach Tuttlingen wechselte, vor Bömmelburg (9), Fischer (6) und Fässer (4).

1. Amateurliga Südbaden 1953/54

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV	30	72:29	42:18
2.	SC Baden-Baden	30	58:36	39:21
3.	1.FC Rheinfelden	30	66:43	37:23
4.	FC Rastatt 04	30	63:43	37:23
5.	SC Freiburg	30	62:58	36:24
6.	Lahrer FV	30	56:44	35:25
7.	FC Konstanz	30	70:56	34:26
8.	FC 08 Villingen	30	52:51	33:27
9.	FC Radolfzell	30	66:53	31:29
10.	SV Schopfheim	30	44:40	28:32
11.	VfB Bühl (N)	30	64:64	27:33
12.	VfR Achern	30	37:51	27:33
13.	FV Lörrach	30	36:61	20:40
14.	FC Gutach	30	36:63	20:40
15.	VfR Stockach ↓	30	45:94	19:41
16.	FV Emmendingen (N) ↓	30	43:84	15:45

Trotz der sportlichen Erfolge machten sich beim LFV aber andere Sorgen breit. Nur 37 (von 729) LFV-Mitglieder zeigten bei der Jahreshauptversammlung Interesse am Verein und mussten von einer misslichen Kassenlage und DM 5.500,-- Schulden hören. Der Neubau des Kassenhauses und ausgebliebene Totomittel und Zuschüsse der Stadt sowie zurückgegangene Einnahmen aus den Heimspielen waren Hauptgründe für diese negative Bilanzentwicklung.

LFV-A-Jugend vor 20.000 Fans

Am 25. April 1954 siegte die Mannschaft im Vorspiel zum B-Länderspiel Deutschland – Schweiz mit 5:3 gegen die A- Junioren des OFV

Schon zum Vorspiel der beiden Kreismeister aus Offenburg und Lahr war das Stadion in Offenburg fast voll besetzt. Und die nahezu 20.000 Zuschauer sahen eine famose LFV-Jugend, die durch Treffer des Halblinken Bleil, des Linksaußen Bühler und des Mittelstürmers Böhler („Beifall belohnte seine Leistung") schon früh mit 3:0 in Führung gehen konnte. Als wiederum „der wieselflinke Bleil" in der 32. Minute das 0:4 erzielt hatte, schien das Spiel um die Bezirksmeisterschaft früh entschieden. Offenburgs Mittelstürmer Decker konnte jedoch bis zur Pause auf 2:4 verkürzen und erzielte auch bald nach Wiederanpfiff das 3:4. LFV-Torhüter Wieber und die gesamte Abwehrreihe hatten vor einem begeisterten, objektiven Publikum Schwerstarbeit zu verrichten. „Die Offenburger Jungens drängten mit Macht um den Ausgleich, doch Lahrs gesamte Mannschaft wußte sich zu wehren." Fünf Minuten vor dem Abpfiff erzielt Mittelstürmer Böhler den entscheidenden Treffer zum grandiosen 5:3-Erfolg der LFV-Jugend.

WOLFGANG BLEIL UND HUBERT BÜHLER

Bühler
INNENAUSBAU-FACHBETRIEB
Ihre Schreinerei!

Christof & Reiner Bühler
Schreinermeister

77933 Lahr Tel. 0 78 21/71 33
Breitmatten 26 Fax 0 78 21/977519

Partner von MdS-Möbel
- Dachausbauten
- Haus- u. Zimmertüren
- Parkettböden
- Einbauschränke
- Küchen
- Restaurierung

Bühler
Fachunternehmen für Platten- und Fliesenarbeiten
Hubert Bühler, Breitmatten 22, 77933 Lahr, Tel. 0 78 21/73 02
Fax: 0 78 21/7 67 36

Löwen Apotheke
in der Marktstrasse
Inhaber: Ingo Vivell
klicken Sie an: **www.vivell.de**

Robert Aeschelmann e.K.
Fleischerei - Partyservice - Charcuterie Fine
im PLUS-MARKT
77933 Lahr, Burgheimer Straße 5
Tel. **07821/39381**

Ihr PEUGEOT-Service-Partner im Raum Lahr
Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung und Leasing
Hauptuntersuchung §29 im Hause
Sämtlice Kfz-Reparaturen
Karosseriearbeiten
AUTO MARK
Gutleutstraße 26 · 77933 Lahr
Tel. **07821/22607**, Fax **07821/39307**

Männermode ist unser Bier!
www.gallehr-lahr.de
DER HERREN-SPEZIALIST
*
Gallehr
LAHR FRIEDRICHSTRASSE 24 26

Fahrschule HETZEL
Klassen: A-A1-B-BE-C-CE-M-L-T
Lahr - Kippenheim
Tel.: 07825-870532
Auto: 0172-5310785

LAHRER FV 1955: GASTSPIEL BEIM OFFENBURGER FV

1954/55: Erst Euphorie – dann kam der Absturz

Nach der Vorrunde lag der Lahrer FV mit 20:10 Punkten noch auf Rang 3 – Die Rückrunde verlief enttäuschend

Für Max Heitz hatte die Vereinsleitung mit Trainer Paulus einen Sportlehrer gewonnen, der aufgrund seiner Tätigkeit im Jugendbereich geeignet schien, auch den Einbau von Jugendspielern umzusetzen. Mit Schreier, Lang und Bleil gehörten drei junge Talente dem Kader an, der ansonsten folgendes Aussehen hatte: Glunz, Elsässer, Schottmüller, Neininger, Paul Zoch, Asimus, Fässer, Hilke, Schoch, Bömmelburg, Bayer, Lunz, Rittweiler, Brecht, Rothmann und Speer.

Wenige Wochen, nachdem Deutschland durch das 3:2 gegen Ungarn in Bern Fußballweltmeister geworden war, startete der LFV zunächst durchwachsen in die Saison. Ein 2:0 gegen Offenburg leitete dann eine Serie ein, die den Lahrer FV zum Ende der Vorrunde bis auf einen Punkt an die führenden FC Rastatt und FC Villingen heranbrachte. Insbesondere Bömmelburg (12 Saisontreffer), Schoch (8), Fässer (7), Schottmüller (5) und Neuzugang Lunz (5) sorgten mit ihren Torerfolgen für wichtige Siege gegen VfB Bühl (2:1), SC Freiburg (4:1), FC Gutach (3:1) und SV Weil (7:1). Eine nicht mehr begründbare Serie von neun sieglosen Spielen brachte dann aber die euphorische Stimmung im blau-weißen Lager ins Stocken und die Mannschaft fiel wöchentlich zurück. Drei Siege gegen Radolfzell (1:0), Gutach (4:0) und Rheinfelden (1:0) milderten die Enttäuschung über den Absturz nur wenig.

1. Amateurliga Südbaden 1954/55

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Rastatt	30	74:32	47:13
2.	FC Konstanz	30	83:40	43:17
3.	VfB Bühl	30	76:49	39:21
4.	FC 08 Villingen	30	60:39	38:22
5.	SV Mörsch (N)	30	50:41	36:24
6.	Offenburger FV	30	75:48	35:25
7.	FV Lörrach	30	59:61	34:26
8.	SC Baden-Baden	30	55:41	31:29
9.	Lahrer FV	30	49:41	29:31
10.	1.FC Rheinfelden	30	50:64	27:33
11.	SV Schopfheim	30	43:50	26:34
12.	SV Weil (N)	30	46:81	23:37
13.	FC Radolfzell	30	58:66	21:39
14.	SC Freiburg	30	50:70	21:39
15.	VfR Achern ↓	30	41:83	18:42
16.	FC Gutach ↓	30	33:96	12:48

Der Lahrer FV muss sparen

Auszüge aus Protokollen von Vorstandssitzungen verdeutlichen die schwierige finanzielle Lage des Lahrer FV Mitte der 50er Jahre

Schon im Dezember 1953 gab es in Vorstandsprotokollen Hinweise darauf, dass es mit der LFV-Kasse nicht zum Besten stand:

Zur Weihnachtsfeier der Jugend erhielten die Jugendlichen zwar noch ihr Essen und eine Tafel Schokolade, das Freigetränk aber wurde gestrichen (ausgenommen die Waisenhauskinder, die zusätzlich auch weiterhin noch ein Weihnachtspäckchen erhielten).

Bei den Senioren kam es bei den Weihnachtsgeschenken ebenfalls zu Einsparungen. LFV-I-Spieler erhielten ein Hemd im Wert von DM 15,--, LFV-II-Spieler einen Schal sowie eine Flasche Wein und LFV-III-Spielern stand noch ein Paar Socken zu.

Im März 1954 wurde zur Umgehung einer Bauauflage die Entfernung des Ofens aus der Schiedsrichterkabine bis zum Winter beschlossen, um zumindest bis dahin die Kosten für einen Rauchabzug zu sparen.

Im April 1954 musste „der Bau einer Klosettanlage und die allgemeine Verbesserung der Umkleideräume weiter zurückgestellt" werden.

Eine „prekäre Lage, da nunmehr Mahnungen laufend eingehen", war im Mai 1954 eingetreten, und noch fast ein Jahr später, im März 1955, stand im Protokoll zu lesen: „Auf Antrag von Hauptkassierer Mayer, der drastische Einsparmaßnahmen gefordert hatte, wird beschlossen, daß die nach dem Training bisher verabreichten Wurstbrote mit sofortiger Wirkung entfallen." Selbst die üblichen Spesen, die der Spielausschussvorsitzende an den Spieltagen erhielt, wurden gestrichen.

Ein Stern am Konditorenhimmel

burger
Genuss & Qualität

Burger - Conditorei - Café - Confiserie
Inh. Frank Schulz
Bei der Stadtmühle 4 - 77933 Lahr
Tel. 07822/1345 - Fax 07822/1366
www.cafe-burger.de

Senioren-Rabatt
- bis 50 % ab 60 -

1. Haftpflicht incl. Familie € 35,10
2. Rechtsschutz-Privat u. Verkehr incl. Familie € 94,80
   Single € 75,80
3. Hausratversicherung € 50.000 incl. Überspannungsschäden, Diebstahl aus KfZ u. v. m. € 74.80
4. Autoversicherung
   Nachlässe für Behinderte, Einzel-/Partnerfahrer, Wenigfahrer Wohngebäude, Treue, Garage, Berufsgruppen, Fahrzeughalter und Frauen
5. Sterbegeldversicherung Abschluß bis Eintrittsalter 85 möglich

Rat und wirksame Hilfe beim Versichererwechsel kostenlos

ISELE Versicherungs-Makler GmbH
Lotzbeckstr. 11
77933 Lahr
9165-22

Bei uns tippen Sie richtig!

ASIMUS
TOTO LOTTO
...und mehr!

Im Arena Einkaufspark:
Alter Stadtbahnhof 1
77933 Lahr
Tel. 07821/990923
Fax 07821/990924

In der City:
Marktstraße 47
77933 Lahr
Tel. 07821/23944
Fax 07821/23944

Deusch
Gartengestaltung & Landschaftspflege

77933 Lahr • Pflugstraße 14
Tel 0 78 21/4 23 66 • Fax 95 65 62

V.L.: TORHÜTER EWALD GLUNZ, WILFRIED SPEER UND WALTER BAYER AUF DEM WEG DURCH DEN NEUWERKHOF ZUM SPIEL AUF DIE DAMMENMÜHLE

ÄLTESTENRATSVORSITZENDER VIESER TRUG IN DER VORSTANDSSITZUNG AM 9. APRIL 1956 ERSTE (FOLGENLOSE) GEDANKEN ZU EINER FUSION MIT DER SPVGG LAHR VOR

1955/56: Die Jugend des Lahrer FV im Vormarsch

Bleil, Schreier, Böhler, Bühler, Kobialka, Kloos, Fretter, Elsner und Göhringer spielen in der 1. Mannschaft

Jeder Trainer wäre heutzutage froh, wenn aus der Jugend solche Spieler zu den Senioren kämen, wie dies in den Jahren 1955 und 1956 beim Lahrer FV der Fall gewesen war. Der neue Trainer Barufka hatte dieses Glück, verstand es aber in der Saison 55/56 nicht, eine Mischung zwischen Routine und jugendlichem Elan zu formen. Die Abwehrreihe mit den Routiniers Glunz, Schottmüller, Fässer, Elsässer und Asimus erwies sich anfälliger wie im Vorjahr, und im Angriff hatten die jungen Böhler, Bühler und Bleil einen schweren Stand. In der Rückrunde, als Schottmüller wieder seine Lieblingsbeschäftigung im Sturm übernehmen durfte, lief es beim LFV besser. Meister FC Villingen wurde auswärts durch 3 Tore von Schottmüller mit 3:1 besiegt, gegen Vizemeister Offenburg sicherten Fässer und Schottmüller ein 2:2 und selbst beim Dritten FC Rastatt brachten zwei Treffer von Bömmelburg ein beachtliches 2:2 ein. Letztendlich geriet der Lahrer FV zum Rundenende nach sieben sieglosen Spielen aber doch noch in Abstiegsnöte. Der entscheidende Schritt zum Klassenerhalt gelang am 28. Spieltag beim 2:0 in Rheinfelden, wo Hans Göhringer und Paul Zoch, der für dieses Spiel aus der Reserve reaktiviert worden war, die Treffer erzielten.
Torschützenkönig wurde Schottmüller (14 Tore) vor Böhler, Bömmelburg, Bayer (je 5), Bühler (4) und Fässer (3).

1. Amateurliga Südbaden 1955/56

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Villingen	30	77:38	42:18
2.	Offenburger FV	30	54:35	39:21
3.	FC Rastatt 04	30	57:40	38:22
4.	SV Mörsch	30	60:45	34:26
5.	FC Radolfzell	30	47:39	33:27
6.	FC Konstanz	30	63:46	32:28
7.	VfB Bühl	30	60:64	31:29
8.	SC Freiburg	30	56:58	29:31
9.	SV Kuppenheim (N)	30	44:52	28:32
10.	FC Rheinfelden	30	42:50	28:32
11.	SV Schopfheim	30	43:44	27:33
12.	FV Lörrach	30	56:72	27:33
13.	Lahrer FV	30	45:58	27:33
14.	SC Baden-Baden	30	45:43	24:36
15.	VfR Stockach (N) ↓	30	43:71	23:37
16.	SV Weil ↓	30	28:65	18:42

Letzte Saison für Adolf Asimus

Nach acht Jahren als Stopper des Lahrer FV beendet Adolf Asimus beim Heimspiel gegen den FC Radolfzell seine erfolgreiche Karriere

Am 30. September 1948 kam Adolf Asimus aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause – drei Tage später bestritt er sein 1. Spiel für den LFV und gewann in Gutach mit 5:2. Von da an trug Adolf Asimus stets die Nr. 5 des Lahrer FV und machte sich nicht nur in der Region, sondern im süddeutschen Bereich einen Namen. Gerade aufgrund seiner überragenden Leistungen in der Zonenliga-Saison hätte er 1950 in die Oberliga Süd zum SSV Reutlingen oder zum SC Freiburg wechseln können, entschied sich aber für ein Verbleiben auf der Dammenmühle. Als langjähriger südbadischer Auswahlspieler war er für den Lahrer FV im Defensivbereich die Stütze schlechthin und sorgte bei gegnerischen Stürmern schon im Vorfeld für innere Unruhe. Hart, aber fair – diesen Ruf konnte sich Adolf Asimus über die gesamten Jahre seiner aktiven Zeit bewahren.
Nach dem Ende seiner aktiven Zeit war er im Spielausschuss und auch als 2. Vorsitzender im Einsatz. Aufgrund seiner Verdienste wurde Adolf Asimus Ehrenmitglied des Lahrer FV.

ADOLF ASIMUS

NACH DEM 3:2-ERFOLG GEGEN DEN OFFENBURGER FV AM 7. APRIL 1957 GEGENÜBER DEM GASTHAUS WARTECK: O.V.L.: VORSITZENDER HANS RADLBECK, MASSEUR KEHR, WALTER BAYER, HEINZ ROTHMANN, GEORG STANIK, WILFRIED SPEER, KURT HÄUSSERMANN („ROLLI"), WOLFGANG BLEIL, HANS WEIS, TRAINER ALBERT JANDA. MITTE V.L.: GERHARD KOBIALKA („COBY"), ERICH SCHREIER. UNTEN V.L.: WALTER SCHOTTMÜLLER, HORST WIEBER, HORST FRETTER.

1956/57: Abwehrschwächen bringen den LFV um eine bessere Platzierung

Ohne Asimus, Elsässer und Fässer zeigt die Defensivabteilung des LFV Schwächen – 24 Tore von Kurt Häußermann – Auch Wieber, Weis, Eibl und Rothmann neu im Kader

Mit Albert Janda übernahm ein Altbekannter in dieser Saison die Trainingsleitung beim Lahrer FV. Seine Aufgabe war nicht leicht, aber interessant, da seine Mannschaft viele Talente aufzuweisen und ein Durchschnittsalter von 21 Jahren hatte. Folgende Spieler wurden in dieser Saison überwiegend eingesetzt: Glunz, Wieber, Fretter, Eibl, Walter Bayer, Schottmüller, Rothmann, Elsner, Speer, Kurt Häußermann, Bleil, Weis, Kobialka, Schreier, Stanik, Becker.

Beim 6:1-Erfolg gegen den VfB Bühl hatte der aus der Jugend gekommene Kurt Häußermann gleich einen optimalen Einstand im LFV-Sturm. Seine Mannschaft verlor danach zwar beim Aufsteiger VfB Gaggenau mit 3:5, rutschte dann aber nach Siegen gegen SV Kuppenheim (4:2), FC Villingen (2:0), SC Freiburg (3:1) und SV Schopfheim (4:2) in der Tabelle bis auf Rang 2 hoch. Das Topspiel gegen Tabellenführer Offenburg verlor der Lahrer FV am 8. Spieltag vor über 3000 Zuschauern auf der Stegermatt mit 1:2, hielt aber zunächst noch Anschluss zur Tabellenspitze.
Die eklatante Auswärtsschwäche der jungen Mannschaft (7:23 Punkte und 22:44 Tore) verdeutlichte in besonderer Weise, dass Routiniers im Defensivbereich, wie es Asimus, Elsässer und auch Fässer noch in der vergangenen Saison waren, nicht ersetzt werden konnten.

1. Amateurliga Südbaden 1956/57

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Konstanz	30	80:30	48:12
2.	Offenburger FV	30	79:40	48:12
3.	VfB Bühl	30	67:48	36:24
4.	Südstern Singen (N)	30	53:42	34:26
5.	Lahrer FV	30	61:61	34:26
6.	FC 08 Villingen	30	58:51	33:27
7.	FC Radolfzell	30	54:48	30:30
8.	SV Mörsch	30	50:49	30:30
9.	SV Kuppenheim	30	46:50	30:30
10.	SV Schopfheim	30	42:50	28:32
11.	FC Rastatt 04	30	51:54	27:33
12.	VfB Gaggenau (N)	30	55:67	27:33
13.	SC Baden-Baden	30	49:56	25:35
14.	SC Freiburg	30	41:56	23:37
15.	FC Rheinfelden ↓	30	39:69	15:45
16.	FV Lörrach ↓	30	38:94	12:48

Auf heimischem Platz brillierten die jungen LFV-Spieler dagegen mit tollem Angriffsfußball und begeisterten das eigene Publikum in vielen Spielen. Höhepunkt der Saison auf der Dammenmühle war sicherlich der 3:2-Erfolg am 27. Spieltag gegen den damaligen Tabellenführer Offenburg, zu dem Häußermann (2) und Kobialka die Treffer beitrugen und letztendlich mit ihren Toren auch dem OFV die Meisterschaft verdarben.
Die guten Leistungen vieler LFV-Spieler brachten nicht nur Freude, sondern auch Probleme, denn höherklassige Vereine begannen sich gerade für die jüngeren Talente (Wieber, Bleil, Häußermann) zu interessieren und brachten Unruhe in den Verein. Nicht zuletzt diese Unruhe war ursächlich für ein beschämendes Ende einer ansonsten glanzvollen Saison: Mit 0:1 in Mörsch, 2:4 in Rastatt und 2:8 in Bühl beendete der Lahrer FV die Saison und rutschte in der Tabelle noch auf Rang 5 ab.
Neben Häußermann, der mit 24 Treffern Torschützenkönig wurde, waren Speer (8), Bleil (6), Kobialka (5), Schottmüller (4), Weis und Bayer (je 3) die erfolgreichsten Torschützen dieser Saison.

LAHRER FV AM 19. JANUAR 1958 IN RADOLFZELL: O.V.L.: SIEGFRIED GÖHRINGER, WALTER BAYER, FRITZ ELSÄSSER, PRUNEYRE, KURT HÄUSSERMANN, KURT BAYER, HANS WEIS. U.V.L.: SIEGFRIED HÜBNER, WILFRIED SPEER, HORST WIEBER, GEORG STANIK. GEGEN DEN MITGEFÄHRDETEN FC RADOLFZELL WURDE DAMALS, AM 19. SPIELTAG, MIT 1:3 VERLOREN; DIE HOFFNUNGEN AUF DEN KLASSENERHALT WAREN NACH DIESEM SPIEL ERLOSCHEN

1957/58: Erster Abstieg in den Nachkriegsjahren

Nur ein Auswärtssieg in 15 Spielen – LFV-Angriff blieb blass – Fehlende Leistungsträger – Trainerwechsel

Als am 3. November 1957 Russland mit dem Hund „Laika" das erste Lebewesen in das Weltall schickte, waren beim Lahrer FV die Weichen in Richtung Abstieg bereits gestellt. An diesem Tag gewann der Lahrer FV zwar durch drei Treffer von Kurt Häußermann beim SV Schopfheim mit 4:1, stand aber mit 5:15 Punkten auf einem Abstiegsplatz. Die Trennung von Trainer Albert Janda zum Monatsende im Oktober 1957 brachte keinen Umschwung. Das Fehlen von Spielern wie Schottmüller, Bömmelburg, Rothmann, Kloos, Schreier und Eibl (letztere Drei aufgrund Vereinswechsel) konnte in dieser Saison einfach nicht aufgefangen werden, zumal neue Spieler wie Hübner, Kurt Bayer, Münchenbach und Rehm sich erst eingewöhnen mussten. Gerade die im vergangenen Jahr gefürchtete Angriffsreihe des LFV blieb hinter den Erwartungen zurück. Mit lediglich 8 Torerfolgen wurde Kurt Häußermann noch einmal LFV-Torschützenkönig vor Wolfgang Bleil (7), Walter Bayer (6) und Pruneyre (5). Insgesamt 38 Saisontore waren bei einer gleichzeitig schwachen Abwehrreihe aber zu wenig.

Hans Radlbeck, seit 1956 wieder LFV-Vorsitzender, musste schon früh in der Saison erkennen, dass der LFV absteigen wird. Gemeinsam mit Baden-Baden und dem FC Singen 04 II (wegen des Abstiegs der Profitruppe in die 1. Amateurliga) ging es in die 4. Liga zurück.

1. Amateurliga Südbaden 1957/58

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV	30	89:36	46:14
2.	FC Rastatt 04	30	86:50	39:21
3.	FC Konstanz	30	70:42	39:21
4.	SV Kuppenheim	30	66:55	32:28
5.	SV Mörsch	30	55:62	32:28
6.	FC Emmendingen (N)	30	73:66	31:29
7.	FC 08 Villingen	30	60:55	31:29
8.	Südstern Singen	30	64:65	29:31
9.	SC Freiburg	30	56:63	28:32
10.	VfB Bühl	30	54:65	28:32
11.	VfB Gaggenau	30	59:66	27:33
12.	FC Singen 04 II (N) ↓	30	52:56	26:34
13.	FC Radolfzell	30	40:55	25:35
14.	SV Schopfheim	30	31:56	25:35
15.	SC Baden-Baden ↓	30	51:86	24:36
16.	Lahrer FV ↓	30	38:67	18:42

Querpass auf der Torlinie

Wolfgang Bleil, der Mann mit der Nr. 10: Seine Gegenspieler litten unter Schwindelgefühlen – Trotz vieler Fehlzeiten schoss er 63 LFV-Tore

Am 9. August 1954 konnte nach dem 0:4 im Freundschaftsspiel gegen den VfR Mannheim und dem erstmaligen Einsatz von Wolfgang Bleil in der Seniorenmannschaft in der Lahrer Zeitung gelesen werden: *„Bleil hat noch viel zu lernen. Das Abwinken und Stehenbleiben muß er sich schnellstens abgewöhnen. Nie ist ein Ball verloren. Aber was nicht ist, kann bei ihm noch werden."* Der damalige Berichterstatter war ein Prophet, denn Wolfgang Bleil hatte nicht nur Talent, er wurde noch ein richtig guter Fußballer. Bis 1966 trug er die Nr. 10, schoss in dieser Zeit 63 Punktspieltore und begeisterte durch seine Technik und seine Übersicht. Auch wenn er in diesen Jahren aus beruflichen Gründen oft abwesend war, blieb er für den LFV immer erreichbar und reiste im Notfall auch kurzfristig an.

WOLFGANG BLEIL

Nach seiner aktiven Zeit blieben Blau und Weiß weiter seine Farben. Bei den Alten Herren, in verschiedenen Positionen innerhalb der Vorstandschaft oder zuletzt als Vorsitzender des Ältestenrats war und ist er für den LFV zur Stelle.

Unternehmen der Finanzgruppe

GELD VOM STAAT:
Wir zeigen Ihnen alle Förderwege zur Privatvorsorge

www.sparkasse-offenburg.de
mail@sparkasse-offenburg.de

BEI UNS STEHEN NICHT NUR SIE IM MITTELPUNKT.
SONDERN AUCH IHRE ZUKUNFT.

Sparkasse Offenburg/Ortenau

Sichern Sie sich mit der Sparkassen-PrivatVorsorge für Ihr Leben im Alter ab. Je früher Sie beginnen, desto besser ist Ihre spätere Zusatzversorgung! In unseren Geschäftsstellen erhalten Sie dazu eine systematische, persönliche Beratung – nach Terminvereinbarung bis 20 Uhr! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

TORHÜTER HORST WIEBER MUSSTE OFT TATENLOS ZUSEHEN, WENN SEINE STÜRMER DAS TOR NICHT TRAFEN . . .

. . . UND AUCH DIE UNTERSTÜTZUNG DER TREUEN FANS BRACHTE NICHT DEN ERHOFFTEN ERFOLG

1958/59: Sofortiger Wiederaufstieg war das Saisonziel – es blieb Rang 2

Neue Namen im LFV-Aufgebot: Ottmann, Haas, Menard, Reifsteck, Kugelstadt – Schwächeperiode vor Weihnachten brachten den Lahrer FV um seine Titelchancen

Wenige Wochen nach der Fußballweltmeisterschaft in Schweden, bei der Brasilien erstmals den WM-Thron erklommen und der damals 17-jährige Pele die Fußballwelt entzückt hatte, startete der Lahrer FV in einer Liga, deren Mannschaften überwiegend im Schwarzwald und im Bereich Freiburg beheimatet und als Gegner unbekannt waren. Die Vorstandschaft des Lahrer FV hatte als Zielvorgabe den sofortigen Wiederaufstieg ausgegeben und für diese Saison mit Trainer Willimowski einen Mann verpflichtet, der als früherer polnischer Nationalspieler und später als Mittelstürmer des Offenburger FV in Fußballerkreisen einen guten Namen hatte.

Folgendes Aufgebot konnte der Lahrer FV für diese Saison aufbieten: Wieber, Hübner, Fretter, Rothmann, Walter Bayer, Menard, Kurt Häußermann, Speer, Reifsteck, Weis, Stanik, Münchenbach, Heinz Häußermann, Haas, Lauer, Ottmann, Tischke, Bömmelburg, Kugelstadt, Elsässer und Bleil.

Obwohl mit Mittelstürmer Kurt Häußermann, Kobialka, Bleil und Bömmelburg wichtige Spieler nur selten oder gar nicht eingesetzt werden konnten, begann die Saison mit Siegen beim FC Neustadt (4:2), gegen den FC Kollnau (3:0) und beim SV Triberg (2:1) vielversprechend. Auch als Trainer Willimowski bereits nach dem 8. Spieltag seinen Hut nehmen musste, blieb die Mannschaft noch einige Wochen an der Tabellenspitze. Insbesondere in der Vorrunde überzeugte die Abwehrreihe des Lahrer FV und war maßgeblich daran beteiligt, dass die Mannschaft oben mitspielte. Eine Schwächeperiode vor den Weihnachtstagen kostete dann aber wahrscheinlich die Meisterschaft. Nach einem 1:2 in Waldkirch und einem 1:1 in Schonach musste die Herbstmeisterschaft dem punktgleichen FV St. Georgen (22:8) überlassen werden, und die folgenden Niederlagen auf eigenem Platz gegen Neustadt (1:2) und in Kollnau (2:4) bedeuteten gar einen Rückfall auf Rang 4.

2. Amateurliga Staffel 3 1958/59

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FV St. Georgen ↑	30	79:36	44:16
2.	Lahrer FV (A)	30	57:41	38:22
3.	FV Herbolzheim	30	72:54	38:22
4.	TSV Zähringen	30	81:66	38:22
5.	SV Waldkirch	30	66:30	37:23
6.	BW Freiburg	30	40:41	34:26
7.	FC Neustadt	30	63:61	33:27
8.	SC Friesenheim	30	61:56	30:30
9.	FC Kollnau	30	60:54	30:30
10.	FC Triberg	30	61:76	29:31
11.	FC Schonach	30	37:66	26:34
12.	SV Haslach	30	64:58	25:35
13.	VfR Hornberg	30	55:72	21:39
14.	TuS Teningen	30	61:85	21:39
15.	SC Freiburg II (N) ↓	30	44:71	20:40
16.	FC Gutach ↓	30	45:80	17:43

Weil auch die direkten Vergleiche mit den Aufstiegskonkurrenten FV St. Georgen, FV Herbolzheim und TSV Zähringen bei 5 Unentschieden keinen einzigen Sieg einbrachten, verwunderte es nicht, dass der Lahrer FV sein Saisonziel nicht mehr erreichen konnte. Immerhin gelang noch die Vizemeisterschaft, allerdings nur aufgrund des besseren Torequotienten.

Torschützenkönig in dieser Saison wurde Walter Bayer mit 15 Treffern gefolgt von Speer (10), Stanik (8), Kurt Häußermann (5), dem aus der Jugend gekommenen Ottmann (3) sowie Weis, Reifsteck, Bömmelburg und Heinz Häußermann (je 2).

FOTO DIETERLE
Oliver Wernert

Bei uns finden Sie alles rund um's Bild

- Meisterbetrieb
  Fachliche Beratung
- analoge und digitale Kameras und Zubehör
- Fotoarbeiten: Express über Nacht
- Kamerareparaturen
- Druck auf T-Shirts, Tassen, Bettzüge etc.
- Pass- und Bewerbungsbilder mit Erfolgsgarantie
- Familienportraits für jede Gelegenheit
- Gruppenaufnahmen (Jahrgangstreffen ...)
- Kinderportraits
  (3 Wochen Kinderaktion im Oktober)
- Akt und Erotikaufnahmen
- Schul- und Kindergartenfotografie
- Hochzeitsaufnahmen für jeden Geschmack
- Einrahmungen / Passepartoutzuschnitte

nicht das erstbeste, sondern eines der Ersten und Besten
Fotofachgeschäfte in der Lahrer Innenstadt!

77933 Lahr · Rathausplatz 5 · Telefon: Studio 1682 · Verkauf 22696 · Fax 98487[illegible]

ATLASREISEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
ATLASREISEN
Marktstraße 20
77933 Lahr
Tel.:0 78 21 - 9 24 60

Hotel Ristorante
DINO'S TRINACRIA
Friesenheim-Heiligenzell

Hotel Ristorante
DINO'S TRINACRIA
Dany + Dino di Caro

Friesenheim-Heiligenzell
Heiligenzeller Hauptstr. 22
Tel. (07821) 96 98-0+96 98 26
Handy 0172-7205352
Fax (0 78 21) 96 98-40

- Original ital. Mittelmeerspezialitäten
- Steinofen-Spezialitäten

NEU: Familienpizza "Pizza Dino"

- Menüs und Spezialitäten der Saison
- Temperierte Faß- und Flaschenweine

www.dinos-trinacria.de
post@dinos-trinacria.de

- Bier- u. Speisegarten, Wintergarten
- großer Raum für Festlichkeiten
- Kinderspielplatz
- Gästezimmer, DU, WC, TV, Telefon

Wir planen und bauen für Sie in massiver, schlüsselfertiger Bauweise:

- **Reihen- und Einfamilienhäuser**
- **Eigentumswohnungen**

Wir führen Innen- und Außenputzarbeiten im gesamten Bereich des Ortenaukreises aus,

GREINER Massiv-Haus
Bauträger für schlüsselfertiges Bauen

77948 FRIESENHEIM-SCHUTTERN
Im Oberdorf 17a · Telefon 0 78 21 / 6 11 51 ·
Fax 0 78 21 / 6 25 70

DAS ALTE LFV-CLUBHEIM IM HERBSTNEBEL

1959/60: Ein guter Sturm – aber zu viele Gegentore

Trotz 74 geschossener Tore landet der LFV nur im Mittelfeld – Robert Bömmelburg wird Torschützenkönig

Vor dieser Saison gab Hans Radlbeck den Vereinsvorsitz in jüngere Hände ab. Sein Nachfolger wurde Dr. Heidler, der allerdings nur kurze Zeit dieses Amt inne hatte und schon bald in Dr. Haupt seinen Nachfolger fand. Neben einer vollkommen neuen Vorstandschaft, der Emil Ell (2. Vorsitzender), Adolf Asimus (3. Vorsitzender), Edgar Bernard (Spielausschussvorsitzender), Fritz Schneider (Schriftführer), Hans Thessen (Hauptkassierer), Emil Alexander (Jugendleiter) und Gerhard Schwerer (Abteilungsleiter Leichtathletik) angehörten, brachte die neue Saison für den LFV auch noch die gewünschte Versetzung in die Staffel 1 der 2. Amateurliga.

2. Amateurliga Staffel 1 1959/60

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Oberkirch ↑	32	80:34	53:11
2.	FV Zell a.H	32	107:56	48:16
3.	VfR Achern	32	73:66	37:27
4.	SV Au	32	75:72	37:27
5.	FV Baden-Oos (N)	32	77:65	36:28
6.	Germania Bietigheim	32	81:62	35:29
7.	SV Sinzheim	32	66:63	34:30
8.	FV Kappelrodeck	32	72:64	32:32
9.	Lahrer FV	32	74:70	32:32
10.	FC Lichtental	32	66:62	30:34
11.	FC Illingen	32	54:66	29:35
12.	FV Schutterwald (N)	32	51:55	29:35
13.	SV Ottenau	32	56:68	28:36
14.	SC Friesenheim	32	63:82	28:36
15.	Offenburger FV II ↓	32	45:82	23:41
16.	SV Lauf ↓	32	57:79	20:44
17.	SV Zunsweier ↓	32	38:93	14:50

In diesem Jahr kamen folgende Spieler zum Einsatz: Wieber, Klein (ETW), Haas, Fretter, Rothmann, Hübner, Tischke, Kraus, Speer, Stanik, Walter Bayer, Bömmelburg, Rehm, Kurt Häußermann, Heinz Häußermann, Weis, Ottmann, Kugelstadt, Bleil, Kary, Herrenknecht, Matzer, Elsner, Kobialka, Bouaziz.

Die neue Staffel brachte dem LFV kein Glück. Deutlichen Siegen folgten deutliche Niederlagen und am Ende sprang lediglich Rang 9 heraus. Zufrieden stellend war allein der Angriff: Bömmelburg schoss 18 Tore, Kurt Häußermann (17), Walter Bayer (13), Stanik (8), Ottmann (4) und Bleil (3), Elsner, Speer, Kraus (je 2) waren weitere Torschützen.

Ehrung für Hans Radlbeck

Hans Radlbeck war seit Gründung des Lahrer FV Mitglied und viele Jahre lang 1. Vorsitzender – Am 1. August 1959 wird er Ehrenvorsitzender

Schon im Jahr 1909 war Hans Radlbeck auf einem Foto unter Fußballfreunden zu finden. In der Folgezeit war er nicht nur als Aktiver, sondern insbesondere als langjähriger Vorstand für den Lahrer FV tätig. Zu seinen Verdiensten zählt, dass er durch eigene finanzielle Leistungen wesentlich dazu beigetragen hat, dass der Lahrer FV durch Ankauf

HANS RADLBECK

von Grundstücksflächen sein Sportgelände im Bereich Dammenmühle verwirklichen konnte. Sowohl vor dem Krieg als auch nach dem Krieg war er viele Jahre Vorsitzender des Lahrer FV. „Hans Radlbeck hat immer, wenn es kritisch um den LFV stand, den Vorsitz übernommen, um der Fußballsache in Lahr Bestand und Niveau zu geben", hieß es in der Laudatio zu seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzenden im Jahr 1959. In vielerlei Hinsicht hat er sich für den Lahrer FV verdient gemacht. Nicht nur deswegen wird er in Erinnerung bleiben. Die von ihm hinterlassenen Fotos aus den Gründungsjahren bis 1930 sind Raritäten und geben einen sonst verloren gewesenen Einblick in frühe LFV-Jahre.

DIE LFV-RAKETE HOB NICHT AB - WENIGSTENS BLIEB AN FASNACHT DER SPASS

1960/61: LFV-Mannschaft ist nur noch Mittelmaß

12. April 1961: Jurij Gagarin ist der erste Mensch im All – Auf der Erde scheitert der LFV auf dem Weg nach oben

Mit Leis, Eiermann, Matzer, Göhringer und den Jugendspielern Horst Schneider und Leberfing konnte der Lahrer FV personell zulegen; lediglich Ottmann hatte Wehrdienst bedingt zum FC Burlafingen gewechselt. Mit dem neuen Trainer Hoffmann, der aus Straßburg gekommen war, wollte aber auch in dieser Saison der Weg zurück in die 1. Amateurliga nicht gelingen. Schon nach 10 Spieltagen waren die Hoffnungen bei 9:11 Punkten begraben. Dabei hatte die Saison mit einem 7:0-Kantersieg gegen den späteren Vizemeister SV Sinzheim berauschend begonnen. Niederlagen im Derby gegen die Aufsteiger FSV Seelbach (2:6) und Phönix Durmersheim (0:3) sowie gegen Schutterwald (0:1) und Kappelrodeck (1:4) waren dann aber schon früh in der Saison herbe Rückschläge. Der Lahrer FV konnte in dieser Saison nur noch in einzelnen Spielen, in denen sich insbesondere Eiermann und Leis als wichtige Stützen erwiesen, als gute Mannschaft präsentieren. So wurde Sinzheim auch im Rückspiel durch einen Treffer von Mazue mit 1:0 besiegt und gegen den späteren Meister SV Haslach gab es mit 3:3 und 2:4 zwei torreiche Spiele.
Torschützenkönig wurde Kurt Häußermann (12) vor Eiermann und Walter Bayer (je 10), Bömmelburg (7), Göhringer (6), Stanik (4), Bleil (3) und Leis (2).

2. Amateurliga Südbaden 1960/61

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Haslach ↑	32	96:58	43:21
2.	SV Sinzheim	32	74:52	42:22
3.	FV Schutterwald	32	60:45	40:24
4.	FSV Seelbach (N)	32	80:57	38:26
5.	SV Au	32	77:60	36:28
6.	FC Lichtental	32	68:72	36:28
7.	Lahrer FV	32	61:53	35:29
8.	FV Zell a.H.	32	65:55	34:30
9.	FV Baden-Oos	32	63:59	34:30
10.	VfR Achern	32	71:56	33:31
11.	Phönix Durmersheim(N)	32	49:51	33:31
12.	FC Illingen	32	63:75	30:34
13.	FV Kappelrodeck	32	63:65	28:36
14.	SC Friesenheim	32	64:70	28:36
15.	Germania Bietigheim	32	50:75	28:36
16.	FC Gernsbach (N) ↓	32	43:87	16:48
17.	Spvgg Ottenau (N) ↓	32	43:100	16:48

Erinnerung an Horst Wieber

Von 1956 bis 1961 stand er im Tor des Lahrer FV – Zu seiner Zeit einer der besten Torhüter im südbadischen Raum – KSC hatte Interesse

Zum Saisonende 1960/61 verabschiedete sich Torhüter Horst Wieber vom Lahrer FV und wechselte zum SV Haslach in die 1. Amateurliga.
In den Jahren zuvor hatte er sich durch beständige Leistungen zum Rückhalt der LFV-Abwehrreihe entwickelt und war auch bei höherklassigen Vereinen nicht unentdeckt geblieben. Selbst der Karlsruher SC, damals in der Oberliga Süd spielend, war an ihm interessiert gewesen.

HORST WIEBER

Obwohl der SV Haslach seine zweite Fußballheimat geworden war, kehrte Horst Wieber in späteren Jahren wieder ins Tor der LFV-AH-Mannschaft zurück und zeigte auch als Feldspieler gern sein fußballerisches Können. „Seinen" beiden Vereinen, dem SV Haslach und dem Lahrer FV, war Horst Wieber stets verbunden geblieben. Nicht nur durch seine Mitgliedschaften, sondern auch durch seine ehrenamtlichen Tätigkeiten in beiden Vereinen hat er dies bewiesen. Als Ehrenmitglied des Lahrer FV ist Horst Wieber viel zu früh im Jahr 2000 verstorben.

SCHORSCH KAISER: ER WAR NOCH ZU JUNG UM MIT SEINEN TOREN DEN LFV VOR DEM ABSTIEG ZU BEWAHREN

1961/62: Trauerstimmung auf der Dammenmühle

Der Lahrer FV muss in die A-Klasse absteigen – Beim 0:0 gegen Friesenheim 1. Spiel für Lutz Hangartner

Ohne drei bewährte Stammspieler (Torhüter Wieber, Hübner, Torjäger Eiermann) hatte man beim Lahrer FV vor Rundenbeginn die Erwartungen zurückgeschraubt und mit einem Mittelfeldplatz gerechnet. Der verbliebene Stamm mit Fretter, Stanik, Leberfing, Haas, Horst Schneider, Kopf, Speer, Decker, Göhringer, Leis, Hans Schneider, Walter Bayer, Rothmann, Bömmelburg, Häußermann, Münchenbach (später auch Hangartner und Heer) gab dazu durchaus Anlass. Die Tatsache, dass während der Saison mit Feuerlein, Klein, Marbec und Lauer insgesamt vier Torhüter im Einsatz waren und verletzungsbedingt viele Ausfälle zu verkraften waren, hatte mit zur Folge, dass Trainer Braun und seine Mannschaft die ganze Saison über in Abstiegsnöten stand.

Nach einem miserablen Saisonstart (0:8 Punkte) steigerte sich die Mannschaft und schien Mitte der Rückrunde auf dem besten Weg zum Klassenerhalt. Drei Niederlagen gegen Au (0:3), in Lichtental (1:5) und gegen Zell (3:4) warfen den LFV in diesem Kopf-an-Kopf-Abstiegsrennen auf Rang 16 zurück. Das 7:0 gegen Sinzheim zum Saisonabschluss kam zu spät, weil gleichzeitig der VfR Achern (8:1 gegen Friesenheim) und Bietigheim (3:0 gegen Illingen) gewannen.

Torschützenkönig wurde Decker (9) vor Göhringer (8), Kopf (7), Leis und Bayer (je 4), Horst Schneider und Bleil (je 3).

2. Amateurliga Südbaden 1961/62

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Phönix Durmersheim ↑	30	64:28	43:17
2.	FV Kappelrodeck	30	74:56	35:25
3.	FSV Seelbach	30	54:48	32:28
4.	SV Au a.Rh.	30	63:56	31:29
5.	FV Ötigheim (N)	30	60:60	31:29
6.	FV Zell a.H.	30	62:62	31:29
7.	FV Ettenheim (N)	30	66:60	30:30
8.	FV Schutterwald	30	53:49	29:31
9.	FV Baden-Oos	30	52:60	29:31
10.	SV Sinzheim	30	52:62	29:31
11.	Germania Bietigheim	30	51:68	28:32
12.	FC Lichtental	30	70:69	27:33
13.	VfR Achern	30	57:55	27:33
14.	SC Friesenheim	30	48:72	27:33
15.	Lahrer FV ↓	30	53:69	26:34
16.	FC Illingen ↓	30	48:64	25:35

Horst Schneider – der Kämpfer

Eigentlich war er ein begnadeter Ringer – Die Liebe zum Fußball hat ihn von der Matte auf den grünen Rasen der Dammenmühle gebracht

Als Ringer begnadet, als Fußballer ein Kämpfer – in beiden Sportarten stand Horst Schneider seinen Mann. Die Liebe zum Fußball war es schließlich, die ihn zum Leidwesen vieler Ringerfunktionäre von der Matte trieb. Schließlich war er in seiner Gewichtsklasse einer der Besten und brachte es fertig, in jungen Jahren den späteren Weltmeister Adolf Seger zu besiegen. Gerade seine Kämpfernatur hat ihn auch auf dem grünen Rasen ausgezeichnet.

HORST SCHNEIDER (ALIAS „KOOKIE")

Anfangs als Angreifer, später als linker Verteidiger hat Horst Schneider in der A-Klasse, der 2. Amateurliga und der 1. Amateurliga für den LFV gewirkt. Das obige Bild von ihm ist bezeichnend: Gegner und Wetter konnten ihm nichts antun, 90 Minuten wurde gekämpft. Wenn auch der Abstieg in der Saison 61/62 schmerzte, war er doch für „Kookie" und den LFV ein Neubeginn. Schöne Erfolge schlossen sich für ihn und seine Freunde an, angefangen von den Aufstiegen zurück in die 1. Amateurliga bis zu den unvergesslichen Spielen um die deutsche Amateurmeisterschaft im Jahr 1972

17. JUNI 1963: VOR DEM SPIEL BEIM SV NUSSBACH HERRSCHTE NOCH GRENZENLOSER OPTIMISMUS BEI DEN LFV-FANS . . .

. . . NACH DEM SPIEL WAR DIE LAUNE FÜR DIE 60-JAHR-FEIER VERDORBEN

1962/63: Aufstiegsdrama in Offenburg Lahrer FV unterliegt Gengenbach 2:6

Meisterschaft und direkter Wiederaufstieg wurden am letzten Spieltag vertan – 2000 Zuschauer sahen das notwendig gewordene Entscheidungsspiel in Offenburg

„Und neues Leben blüht aus den Ruinen" stand in der Festschrift zum 60-jährigen Jubiläum geschrieben. Damals, als die Festschrift gedruckt wurde, konnte man tatsächlich von einer Auferstehung des Lahrer FV ausgehen, denn es hatten sich günstige Entwicklungen für den Verein ergeben. So war mit Erhard Hofstetter ein neuer Vorsitzender als Nachfolger von Dr. Haupt gefunden worden, der dem Verein neue Belebung gab, und durch die Übergabe der vereinseigenen Sportanlage an die Stadt war sichergestellt, dass sich die Platz- und auch Finanzverhältnisse zukünftig bessern würden. Schließlich – und das war am wichtigsten – führte der Lahrer FV nach einer Serie von 9 siegreichen Spielen zu dieser Zeit mit zwei Punkten vor dem SV Gengenbach die Tabelle an und benötigte im letzten Spiel beim Abstiegskandidaten SV Nußbach lediglich noch einen Punkt.

Fünf Tage vor der eigentlichen 60-Jahrfeier verlor der Lahrer FV jedoch dieses letzte Saisonspiel und verdarb sich selbst die Feierlichkeiten. Nach einem 0:2-Rückstand hatten zwar Göhringer (67.) und Hangartner (78.) den Rückstand aufgeholt; dieses Unentschieden, das zum direkten Aufstieg gereicht hätte, konnte jedoch nicht über die Zeit gebracht werden. Drei Minuten vor Spielende zeigte sich die LFV-Abwehr unsicher, und Nußbach erzielte das 3:2. Da der SV Gengenbach gleichzeitig in Appenweier mit 3:2 gewinnen konnte und das Torverhältnis nicht die heutige Bedeutung hatte, musste ein Entscheidungsspiel über den Aufstieg in die 2. Amateurliga entscheiden. Dieses Entscheidungsspiel fand am 22. Juni 1963 in Offenburg statt. Trainer Marbec hatte für dieses Spiel folgende Mannschaft aufgestellt: Lauer, Seiter, Kugelstadt, Obergföll, Hangartner, Göhringer, Kopf, Bayer, Bleil, Leis, Jakiemiv.

Vor 2000 Zuschauern und heftigem Gewitterregen hatte der Lahrer FV in der ersten Halbzeit deutliche Vorteile und lag verdient durch Treffer von Bleil und Jakiemiv mit 2:1 in Führung. Ein Pfostenschuss von Bayer sowie Verletzungen von Bleil und Bayer brachten den LFV aus dem Schwung. Gegen einen zunehmend stärker werdenden SV Gengenbach gingen die Lahrer in der Schlussphase mit 2:6 noch regelrecht unter.

Torschützenkönig in dieser Saison wurde Göhringer (21 Tore) vor Kopf (12), Bleil (11), Obergföll (8), Leis (6), Bayer und Häußermann (je 5) und Horst Schneider (4).

A-Klasse 1962/63

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Gengenbach ↑	30	82:38	46:14
2.	Lahrer FV (A)	30	91:42	46:14
3.	TuS Oppenau	30	82:57	41:19
4.	FV Auenheim	30	71:51	36:24
5.	Spvgg Schiltach	30	72:51	35:25
6.	SV Ulm	30	85:85	33:27
7.	SV Zunsweier	30	65:56	31:29
8.	VfR Zusenhofen (N)	30	67:71	30:30
9.	Offenburger FV Ib	30	69:58	29:31
10.	FV Kuhbach	30	63:64	29:32
11.	VfR Allmannsweier	30	64:75	22:38
12.	FC Wolfach	30	43:71	22:38
13.	SV Appenweier (N)	30	50:83	22:38
14.	SV Nußbach ↓	30	47:65	21:39
15.	SV Hausach ↓	30	52:88	20:40
16.	TuS Durbach (N) ↓	30	35:85	15:45

Bilder aus dem 60er-Jubiläumsheft

VORSTAND
ERHARD HOFSTETTER

LFV I – O.V.L.: SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER FRENK, BAYER, LEIS, GÖHRINGER, HANGARTNER, KOPF, BLEIL, HEER, TRAINER MARBEC. – U.V.L.: OBERGFÖLL, SCHNEIDER, SEITER, LAUER UND KUGELSTADT

LFV II – V.L.: HAAS, LEHMANN, BARIÉ, KURT BAYER, JAKIEMIV, ROTHMANN UND VOLK. – U.V.L.: SPEER, SCHMIDT, REHM, STANIK

LFV III – V.L.: WIEBER, VOLK, TISCHKE, LAUBER, VETTER, SCHREIBER, KERN, GLUNZ, SCHÜSSELE, SCHNEIDER, KÄFERSTEIN

LFV-JUNIOREN 1962-63 – O.V.L.: STEINFELD, FÄSSLER, HORST KARY, SCHÜLLI, ASPRION, HEPPNER, FALK. – MITTE V.L.: JUGENDLEITER ALEXANDER, PRAMBERGER, STADLER, WESTPHAL, BRUDER, KUCKELKORN, HERTENSTEIN, BERND SERGER, TRAINER REUTTER. – U.V.L.: FREDERICO GALLO, GERHARD KURZ, FRITZ SERGER, HORST MEYER-LÜHMANN, SCHORSCH KAISER

LFV-SCHÜLER 1962-63 MIT IHREM BETREUER KARL SCHÜSSELE

GÜNTHER Energie &Service

Einsteinallee 2
77933 Lahr

Tel. 07821 / 90 68 9-0
Fax 07821 / 90 68 9-30

E-Mail und Internet:
info@guenther-lahr.de
http://www.guenther-lahr.de

Ihr Partner für

- Energie
- Mobilität
- Service

Die Zukunft hat bei uns begonnen

Tankstelle

Einzigartige Auswahl an Kraftstoffen: • Mineralölkraftstoffe • Gaskraftstoffe • regenerative und Spezialkraftstoffe.

shop'n go

Schnelles und bequemes Einkaufen von früh bis spät und auch am Wochenende.

Waschanlage

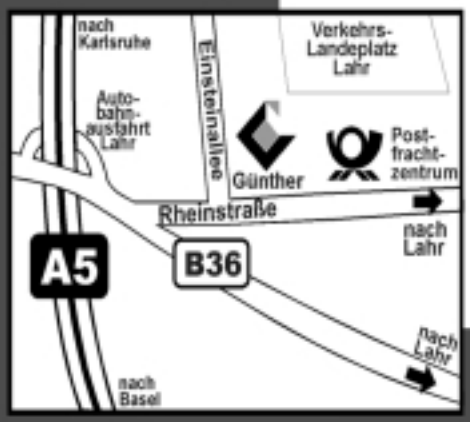
• LKW-Waschanlage: Zeitsparend, umweltgerecht, hochwertig
• PKW-*Textil*waschstraße für besonders schonende Autowäsche

Energie

Beratung, Verkauf und Auslieferung von • Heizöl EL • Brennwert-Heizöl • Super-Heizöl • Diesel • schwefelfreier Diesel • Biodiesel • Schmierstoffe für Industrie-, Landwirtschaft und Kfz

Service für Ihre Tankanlage zuhause

• Beratung • Montage
• Instandsetzung • Revision
• Reinigung • Stilllegung
• Demontage



Tank- und Waschpark Lahr

1963/64: In überlegener Weise kehrt der LFV in die 2. Amateurliga zurück

Der LFV-Angriff entscheidet mit 100 Treffern die Meisterschaft – Wolfgang Bleil schießt allein 28 Tore – Jugendspieler Schorsch Kaiser die Entdeckung der Saison

Mit dem neuen Trainer Willi Huber wollte der Lahrer FV den verpassten Wiederaufstieg der Vorsaison schnellstens vergessen machen. Wenn auch der Saisonauftakt mit 0:3 beim VfR Allmannsweier mehr als enttäuschend verlief, sorgte die sich anschließende Siegesserie schon bald für klare Verhältnisse. Als Halbzeitmeister mit 27:3 Punkten hatte der Lahrer FV bereits vier Punkte Vorsprung vor dem FV Auenheim und sieben Punkte vor dem FV Kuhbach. Zu Beginn der Rückrunde musste die Mannschaft bei der OFV-Reserve zwar eine 2:3-Niederlage hinnehmen, blieb aber im weiteren Verlauf der Saison ungeschlagen. Durch das Mitwirken des Jugendspielers Schorsch Kaiser, der ab dem 19. Spieltag für die Seniorenmannschaft frei geholt worden war, gewann der LFV-Angriff noch zusätzlich an Gefährlichkeit. Gleich in seinem ersten Spiel konnte Schorsch Kaiser beim 6:0 gegen den SV Haslach II sein Können beweisen und drei Treffer zum Sieg beisteuern. Neben zwei 1:1-Unentschieden beim Verfolger FV Auenheim und in Schiltach landete der Lahrer FV in der Folge durchweg deutliche Siege und konnte am 29. Spieltag durch das 6:0 in Goldscheuer die ersehnte Meisterschaft endgültig sichern. Eine Woche zuvor war bereits durch das 3:1 im Lokalderby gegen den FV Kuhbach (vor 1000 Zuschauern) der wesentliche Schritt zur Meisterschaft getan worden.

NACH DEM 6:0 IN GOLDSCHEUER - V.L.: HOFSTETTER, FRENK, HÄUSSERMANN, HEER, BLEIL, GERTISSER, HANGARTNER, HÜBNER, HAAS, KAISER, BAYER, SCHNEIDER, OBERGFÖLL, ROTHMANN, SPEER, GÖHRINGER, LEIS

Bis zum 28. Spieltag hatte der FV Auenheim als einziger Verfolger noch mithalten können, fiel aber im Endspurt noch deutlich zurück.

Nach diesem Erfolg in Goldscheuer und der Rückkehr in die 2. Amateurliga machte sich beim Lahrer FV Euphorie breit. Vor dem abschließenden Spiel gegen den FV Dinglingen hatte Vorsitzender Erhard Hofstetter am 25. Mai 1964 zur Meisterschaftsfeier ins Gasthaus „Prinzen" eingeladen.

Trainer Willi Huber nutzte diesen Anlass, nicht nur mit Stolz auf das bislang Geleistete abzuheben, sondern auch die Rückkehr in die 1. Amateurliga anzukündigen.

„Ich habe die Hoffnung, dass wir auch im kommenden Jahr eine ähnliche Meisterschaftsfeier begehen können" waren seine Worte an Spieler, Vorstandschaft und Gäste, zu denen sogar die Spieler und Vorstandsmitglieder des nächsten Gegners, des FV Dinglingen, gehörten.

Zum Saisonabschluss gastierte dann der FV Dinglingen vor einer imposanten Kulisse auf der Dammenmühle. Auch Oberbürgermeister Dr. Brucker zählte vor Spielbeginn zu den Gratulanten der Meisterelf. Ihm und den vielen Zuschauern boten beide Mannschaften ein gutes, torreiches Saisonfinale, das der Lahrer FV mit 6:2 (3:1) für sich entscheiden konnte. Bereits zur Pause hatten Treffer von Bleil, Kaiser und Leis für ein beruhigendes 3:1 gesorgt. Schon wenige Minuten nach Seitenwechsel erhöhte Schorsch Kaiser mit zwei weiteren Toren auf 5:1, ehe Werner Leis in der 60. Minute mit dem 100. Saisontreffer für einen weiteren Saisonhöhepunkt sorgen konnte.

Gerade Werner Leis, der eine überragende Saison im LFV-Mittelfeld gespielt hatte, und Wolfgang Bleil, der mit 28 Saisontreffern und zahlreichen Torvorlagen Motor des LFV-Angriffsspiels war, hatten wesentlichen Anteil am LFV-Erfolg. Als Entdeckung der Saison konnte man Schorsch Kaiser bezeichnen, der sich als Jugendspieler schnell bei den Senioren eingewöhnt hatte und als hoffnungsvoller Nachwuchsstürmer galt.

Den LFV-Nachrichten vom Juli 1964 ist zu entnehmen, dass Trainer Willi Huber auf dem Weg zur Meisterschaft insgesamt 22 Spieler eingesetzt hatte. Dies waren: Lutz Hangartner, Horst Schneider, Hans Göhringer, Werner Leis, Walter Bayer, Peter Obergföll, Kurt Häußermann, Siegfried Hübner, Dieter Rehm Heinz Gertisser, Heinz Rothmann, Kurt Bayer, Wolfgang Bleil, Wilfried Speer, Dieter Haas, Peter Heer, Schorsch Kaiser, sowie Günter Schmidt, P. Bruder, Ernst Kugelstadt, Peter Seiter und Georg Stanik.

Neben Bleil, der mit 28 Treffern auch Torschützenkönig der A-Klasse geworden war, trugen Speer (13), Kaiser (11), Häußermann (9), Leis (7), Walter Bayer (7), Göhringer (6), Hangartner (5), Schneider (5), Haas (3), Obergföll (2), Rothmann (2) und Hübner (1) ihre Tore zur Meisterschaft des LFV bei.

A-Klasse 1963/64

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Lahrer FV ↑	30	100:28	53:7
2.	FV Auenheim	30	82:28	46:14
3.	Offenburger FV II	30	94:54	41:19
4.	FV Kuhbach	30	61:43	39:21
5.	TuS Oppenau	30	85:64	36:24
6.	FV Dinglingen (N)	30	84:80	30:30
7.	SV Ulm	30	80:58	29:31
8.	VfR Zusenhofen	30	60:64	29:31
9.	SV Zunsweier	30	62:67	29:31
10.	Spvgg Schiltach	30	58:68	26:34
11.	SC Friesenheim (A)	30	48:71	24:36
12.	Spfr Goldscheuer	30	54:80	23:37
13.	FC Wolfach	30	47:79	22:38
14.	SV Appenweier	30	48:72	21:39
15.	VfR Allmannsweier ↓	30	60:103	19:41
16.	SV Haslach II ↓	30	53:101	14:46

Kfz.-Meisterfachbetrieb
RVG
REIFEN·TUNING
AUTOSERVICE
macht Ihr Auto fit !
TRP TEAM REIFEN PARTNER
AUTOFIT
Bremsen Center
Mareg-Batterien Werksvertretung
Lahr Trampierstr 39/2, Fax 0 78 21-27 13 31
e-mail: RVG-Lahr@t-online.de
☎ 0 78 21 - 2 40 57
Mo-Fr 8 12 + 13-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Alucobondfassaden und Dachrandblenden
Dachbegrünungen - extensiv und intensiv
Dach- und Fassadensanierungen
Doppelschalige Dächer und Fassaden
Oberlichter, Lichtkuppeln u. RWA-Anlagen
Systeme zur Flachdachabdichtung
mit Hochpolymer- und Bitumenbahnen
Thermodach- und Fassadenelemente
Trapezblech-Eindeckungen
als Tragekonstruktion für Flachdächer
SW
Schütte-Wicklein GmH
Dach und Fassade mit Profil
Seeweg 12 . 79336 Herbolzheim
Fon 07643 . 9103-0 . Fax 9103-60
http://www.swdach.de
info@swdach.de

SCHUHHAUS
SEIDEL
OFFENBURG-LAHR
Ihr Begleiter auf Schritt und Tritt

UNFALLSERVICE
TAG & NACHT
PKW
CABRIO
KLEINBUSSE
TRANSPORTER
LKW
ANHÄNGER
JOHELA
Autovermietung
Freiburger Str.12a • 77933 Lahr
JOHELA@t-online.de
☎ 0 78 21 / 4 30 44 • Fax 4 20 60
jetzt auch in Herbolzheim

GRUPPENFOTO AUS DEM MEISTERJAHR NACH DEM 6:2 GEGEN DINGLINGEN: O.V.L.: WILHELM KUSSMAUL, KARL-HEINZ KOPF, GERHARD SCHWERER, BERNHARD SCHÜSSELE, STRUDEL, HERTENSTEIN, KARL SCHÜSSELE, HEINI HAUSWALD, LIPP, KURT BAYER, BRÄUTIGAM, HORST HÖFTMANN, VIESER, VORSITZENDER HOFSTETTER, KRANZBILLER, DRECHSLER, ADOLF ASIMUS, HANS SCHLÄGER, HANS RADLBECK, TRAINER WILLI HUBER, HEINER FRENK, MUNZFRANZ JOHNER, HANS MEIER, ALEXANDER, HORST FRETTER, (UNBEKANNT), HANS GÖHRINGER, KEFERSTEIN, EDGAR BERNARD.
U.V.L.: SIEGFRIED HÜBNER, WILFRIED SPEER, DIETER HAAS, HEINZ GERTISSER, CAMILL REHM, WOLFGANG BLEIL, GEORG KAISER, WERNER LEIS, HORST SCHNEIDER, PETER OBERGFÖLL, WALTER BAYER MIT TOCHTER

1964/65: LFV mit viel Selbstvertrauen – Die Entscheidung fiel im letzten Spiel

Der geheime Wunsch des Durchmarschs in die 1. Amateurliga blieb unerfüllt – Die Tore von Wolfgang Bleil fehlten – LFV hatte im Jahr 1965 wieder 401 Mitglieder

Der geheime Wunsch der LFV-Verantwortlichen, den Durchmarsch in die 1. Amateurliga zu schaffen, ging nicht in Erfüllung. Ohne den letztjährigen Torschützenkönig Wolfgang Bleil, der wegen einer Meniskusverletzung die gesamte Saison nicht zur Verfügung stand, musste der LFV-Angriff eine wichtige Spielerpersönlichkeit entbehren. Auch wenn Schorsch Kaiser in dieser Saison 24 mal erfolgreich war, fehlten der Mannschaft gerade in den wichtigen Spielen gegen die direkten Konkurrenten die Vollstreckerqualitäten von Wolfgang Bleil. Dies und die Tatsache, dass im Verlauf der Saison einige Punkte „geradezu leichtsinnig verschenkt worden waren" (LFV-Vereinsheft vom Juli 1965), war ausschlaggebend dafür, dass zum Saisonende der VfR Achern in der Tabelle vor dem Lahrer FV platziert war.

Trainer Willi Huber stand für die Saison folgendes Aufgebot zur Verfügung: Gertisser, Haas, Ottmann, Heer, W. Bayer, Hangartner, Obergföll, Kopf, Kaiser, Göhringer, Leis, Schneider, Pramberger, Decker, Häußermann und Seiter.

Nach einer unnötigen Auftaktniederlage beim FV Schutterwald (1:2) ließen deutliche Siege gegen den FV Au (6:2), FV Muggensturm (4:0) und SV Sinzheim (6:2) die Konkurrenz aufhorchen. Am 13. Spieltag stand die Mannschaft gar nach einem 2:0-Erfolg in Bühl an der Tabellenspitze. Als der Lahrer FV auch am 23. Spieltag noch diese Position inne hatte, wurden die Meisterschaftsträume immer heftiger. Am 27. Spieltag gab es aber bei der 3:4-Auswärtsniederlage in Elgersweier einen herben Rückschlag. Die endgültige Entscheidung zu Gunsten des VfR Achern fiel dann am letzten Spieltag beim direkten Aufeinandertreffen der beiden führenden Mannschaften in Achern. Nach dem 1:0-Sieg des VfR Achern waren die Aufstiegsträume des Lahrer FV zerplatzt und der VfR Achern konnte sich in einer Nachholbegegnung noch eine 3:4-Niederlage beim VfB Bühl erlauben.

2. Amateurliga, Staffel 1 1964/65

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	VfR Achern ↑	30	79:35	45:15
2.	Lahrer FV (N)	30	70:41	42:18
3.	VfR Elgersweier	30	78:46	40:20
4.	SV Sinzheim	30	71:47	39:21
5.	FV Schutterwald	30	50:51	35:25
6.	SV Au	30	76:65	33:27
7.	SV Gengenbach	30	66:62	33:27
8.	FV Baden-Oos	30	67:69	29:31
9.	SV Haslach	30	68:72	29:31
10.	VfB Bühl	30	71:77	29:31
11.	Germania Bietigheim	30	53:50	27:33
12.	FSV Seelbach	30	61:74	26:34
13.	FV Ettenheim	30	41:70	22:38
14.	FV Iffezheim (N)	30	56:71	20:40
15.	FV Kappelrodeck ↓	30	52:83	19:41
16.	FV Muggensturm ↓	30	35:73	13:47

Hinter Schorsch Kaiser (24 Tore) waren in der Torschützenliste Hans Göhringer (11), Werner Leis (11), Walter Bayer (6) und Peter Obergföll, Lutz Hangartner und Kurt Ottmann (je 3) vertreten.

Auch außerhalb des Spielfelds gab es erfreuliche Nachrichten. So konnte die Leichtathletikabteilung mit Helmut Munz einen deutschen Jugendmeister über 5000 m Bahngehen hervorbringen und die Mitgliederzahl war wieder auf über 400 angestiegen. Weniger rosig blieben aber weiterhin die Finanzen. Der angestrebte Neubau eines Clubhauses musste aus diesem Grund ein weiteres Mal zurückgestellt werden.

ZG Raiffeisen Energie

Ihr starker Partner

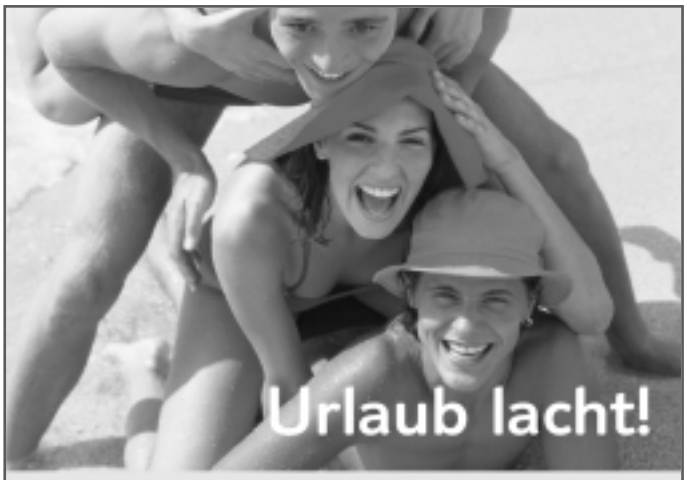
Vorsprung durch Qualität!

Raiffeisen Super Heizöl

- geringere Heizkosten
- saubere Verbrennung
- angenehmer Geruch

Ihr Ansprechpartner:

Martin Kunz Telefon 0 78 21/92 37 32 0
Daniela Glück Telefon 0 78 21/92 37 32 1



Da strahlen Sie mit der Sonne um die Wette: Angebote aller großen Reiseveranstalter, Individualreisen, Flüge mit namhaften Fluggesellschaften. DB-Fahrkarten, Kreuzfahrten, Fährpassagen. Dazu das Wichtigste: die kompetente Beratung. Denn wer auch im Urlaub lacht, lacht am besten.

TUI ReiseCenter

Hauptstraße 83, 77652 **Offenburg**, Tel. 0781/23061, Fax 0781/23066
Im Arenapark 1, 77933 **Lahr**, Tel. 07821/922960, Fax 07821/922966

Nur wenige km zum Europapark
zwischen Straßburg und Freiburg

EURO INN
-DIE HERBERGE-

Rainer-Haungs-Str. 12-14
77933 ab Flugplatz
Tel. 07821/980950
Fax 07821/980952
email info@euro-inn.de

www.euro-inn.de

nur 1km zur A5

Möbellackierung
Möbelrestaurierung
Fassadengestaltung
Wohnraumgestaltung
Kreative Maltechniken
Teppichbodenreinigung

www.maler-wagenmann.de

Maler& Lackierer Wagenmann

Malerbetrieb R. und O. Wagenmann 77933 Lahr
Tel. 07821/984298 Fax. 07821/984296

Alles aus einer Hand, einfacher geht's nicht...

Party & Feinkost Service
Vetter

Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner ...

- Gastro-Frischdienst
- Leih- u. Mietservice
- Geschenke u. Präsente

- Catering
- Betriebsverpflegung
- Veranstaltungsgastronomie

Inh. Peter O. Vetter

Flugplatz Lahr Rainer - Haungs Straße A 55 77933 Lahr
Tel. 07821/95 5 37 + 53 79 Fax 95 51 38
E-mail: Schlemmerecke @ t-online.de / Internet: http://Schlemmerecke-Lahr.de

LFV-MANNSCHAFT VOR DEM SPIEL GEGEN SALT LAKE CITY
O.V.L.: DIETER HAAS, ERNST KUGELSTADT, GEORG KAISER, LUTZ HANGARTNER, HORST SCHNEIDER, HANS GÖHRINGER, RENE MANGER, TRAINER WILLI HUBER.
U.V.L.: WALTER BAYER, HEINZ GERTISSER, PETER OBERGFÖLL, CHARLY PRAMBERGER

1965/66: Schon wieder im Endspurt gescheitert

Horst Höftmann übernimmt die Vereinsführung – Die Jugendspieler Manger und Heppner schlagen groß ein

Nach der Vizemeisterschaft des Vorjahres pochte der Lahrer FV erneut an die Tür zur 1. Amateurliga. Die Mannschaft war weitgehend zusammen geblieben und konnte noch durch Spieler wie Manger, Heppner, Marschinke und Heby ergänzt werden. Unnötige Punktverluste zu Saisonbeginn, darunter ein 3:4 in Haslach nach 3:0-Führung, ließen bei anfänglich 1:5 Punkten nichts Gutes ahnen. Dann schoss sich der LFV jedoch langsam ein und stand zur Saisonhälfte schon auf Rang 3. In jenen Wochen, am 14.11.1965, wurde Horst Höftmann zum neuen LFV-Vorsitzenden bestimmt, nachdem Erhard Hofstetter zuvor zurückgetreten war. Auch unter seiner Leitung setzte der Lahrer FV die Aufholjagd fort und stand – nachdem zuvor der SV Haslach auf der Dammenmühle mit 5:1 besiegt worden war – am 29. Spieltag nur noch einen Punkt hinter Tabellenführer Durmersheim. Im entscheidenden Spiel in Durmersheim versagten dann jedoch vor 1500 Zuschauern die Nerven, und die Mannschaft (Aufstellung war: Gertisser, Marschinke, Ottmann, Heer, Hangartner, Obergföll, Heppner, Manger, Kaiser, Leis, Göhringer) musste mit einer deutlichen 0:3-Niederlage wieder den Kürzeren ziehen. Torschützenkönig wurde in dieser Saison Kaiser (27) vor Freistoßspezialist Manger (13), Leis und Hans Göhringer (je 12) sowie Heppner (10).

2. Amateurliga Staffel 1 1965/66

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Phönix Durmersheim ↑	30	66:30	47:13
2.	SV Haslach	30	82:41	43:17
3.	Lahrer FV	30	91:46	43:17
4.	FV Baden-Oos	30	66:50	36:24
5.	VfR Elgersweier	30	51:55	32:28
6.	VfB Bühl	30	74:80	31:29
7.	FSV Seelbach	30	66:73	31:29
8.	Germania Bietigheim	30	53:53	30:30
9.	FV Iffezheim	30	54:64	29:31
10.	FC Lichtental (N)	30	54:62	28:32
11.	FV Auenheim	30	51:47	27:33
12.	SV Gengenbach	30	64:61	26:34
13.	SV Sinzheim ↓	30	52:66	24:36
14.	SV Au a.Rh. ↓	30	39:57	19:41
15.	FV Ettenheim ↓	30	37:71	19:41
16.	FV Schutterwald ↓	30	28:65	17:43

LFV spielt gegen Salt Lake City

Der Gegner „Sport-Club Alemannia von 1953" reiste immerhin als Meister des US-Bundesstaates Utah nach Lahr – Der LFV gewann mit 4:3

Nachdem im Januar 1965 die ersten Kontakte zum Utah-Meister hergestellt waren, konnte der SC Alemannia im Rahmen seiner Deutschlandreise am 31. Juli 1965 gegen den Lahrer FV antreten. Folgende LFV-Spieler kamen damals zum internationalen Einsatz: Gertisser, Haas, Kugelstadt, W. Bayer (46. Bleil), Hangartner, P. Obergföll, Manger, Pramberger, Kaiser, Göhringer und Schneider. Dass der Fußball in den USA noch in den Kinderschuhen steckte, war in dieser Begegnung zu merken. Der LFV erwies sich spielerisch deutlich überlegen, vergab aber zu viele Chancen und ermöglichte den Gästen durch unnötige Fehler das Toreschießen. Nach dem 0:1 sorgten Kaiser und Manger für das zwischenzeitliche 2:1. Nach einer Wende zum 2:3 schoss Kaiser per Elfmeter den 3:3-Halbzeitstand. Auch nach dem Seitenwechsel übertrieben die Spieler des LFV das Kombinationsspiel und erwiesen sich durch das Vergeben zahlreicher Chancen als gute Gastgeber. So musste ein Eigentor der US-Gäste dem LFV zum 4:3-Sieg verhelfen.

RENE MANGER – DER FREISTOSS-SPEZIALIST

WELTER - Lahr

Seit fünfzig Jahren fertigen wir in Lahr Antriebsteile, überholen und modernisieren Werkzeugmaschinen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche. Die qualifizierten Facharbeiter und geschulten Mitarbeiter garantieren für die Präzision unserer Produkte.

Maschinenbau
- Generalüberholung von Werkzeugmaschinen
- CNC-Umrüstungen
- Bohrungs- und Planschleifmaschinen

Zahnradfertigung
- Spiralkegelräder
- Geradzahnkegelräder
- Stirn- und Schraubenräder

Richard Welter
Maschinen- und Zahnradfabrik GmbH

Langemarckstraße 2a
77933 Lahr

TELEFON:
0 78 21/ 923 - 0

© 0 78 22 / 86 25 0
info@ortenausport.de

ortenausport.de

© by Voth-Werbung, Kappel-Grafenhausen

... hier ist der Sport zu Hause

SPIELSALON

Pik As

bei der Großmarkthalle in Lahr

Täglich ab 7.00 Uhr morgens geöffnet

Innovation rund ums Bauen

WICK-Häuser und WICK-Erdwärmetechnologie zum Heizen und Kühlen brauchen kein Öl, Gas oder Holz. Die Häuser sind CO^2 frei! Und Erdwärme ist eine regenerative Energiequelle, die zu jeder Tages- und Nachtzeit frei zur Verfügung steht. Das bedeutet kostenlose Energie für Ihr Zuhause!

WICK HAUS

Wick Haus GmbH
Schwarzwaldstrasse 1
77933 Lahr
info@wick-haus.de
www.wick-haus.de

Custumer Care Center - Wir beraten Sie

0800-7793300
(gebührenfrei!)

Montag-Freitag 8.00 h -18.00h
Samstag 9.00 h -12.00h

Erdwärmebohrung an einem Wick-Haus

LFV 1967:
O.V.L.: DIETER HEPPNER, HANS GÖHRINGER, GEORG KAISER, LUTZ HANGARTNER, MANFRED MARSCHINKE, PETER HEER, SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER HEINER FRENK.
U.V.L.: HEINZ STEINFELD, WERNER LEIS, HEINZ GERTISSER, RENE MANGER, PETER OBERGFÖLL

1966/67: Auch Trainer Hubert Zoch schafft den LFV-Wiederaufstieg nicht

Einziger Lichtblick der Saison: Im Derby wurde der FSV Seelbach 9:1 besiegt – Schlechter Trainingsbesuch der LFV-Spieler – VfR Achern dominiert die Liga deutlich

Wenige Wochen nachdem Deutschland das WM-Endspiel gegen England aufgrund des umstrittenen „Wembley-Tors" verloren hatte, wollte es der Lahrer FV im dritten Anlauf wissen und endlich zurück in die 1. Amateurliga gelangen. Hubert Zoch, der ehemalige LFV-Stürmer, hatte die Trainingsleitung von Willi Huber übernommen und ging mit folgendem Aufgebot in die Punktrunde: Gertisser, Munz (ETW), Maier (ETW), Marschinke, Heer, Hangartner, Ottmann, Obergföll, Göhringer, Heppner, W. Bayer, Leis, Heby, Kaiser, Steinfeld, Manger, Kubitza, Kurz, Janda, Böhme und Weis.

Die Saison begann für den LFV sehr gut, denn nach dem 2:1 gegen Elgersweier und einem 2:2 bei der OFV-Reserve folgte ein unvergessliches 9:1 im Derby gegen den FSV Seelbach (Torschützen waren: W. Bayer 3, Obergföll 2, Heppner 2, Kaiser und Heby) sowie daran anschließend ein 2:0 (Tore durch Heby und Obergföll) beim damals noch an der Tabellenspitze platzierten SV Gengenbach. 14 Tage später kam es auf der Dammenmühle zum Spitzenspiel gegen den punktgleichen Tabellenführer VfR Achern. Vor 1400 Zuschauern erwies sich der aus der 1. Amateurliga abgestiegene VfR Achern als routiniertere Mannschaft und gewann mit 2:1 Toren. Drei weitere Heimniederlagen in der Vorrunde gegen den SV Haslach (1:3), den FV Haueneberstein (2:3) und den FV Auenheim (1:2) ließen bis zur Saisonhälfte jegliche Hoffnungen schwinden. Dass es innerhalb der Mannschaft nicht stimmte, unterstrich die Protokollnotiz aus der Vorstandssitzung vom 29.11.1966: *„Der Trainingsbesuch ist sehr schlecht, manchmal sind nur 2 Spieler der 1. Mannschaft anwesend"*, stand in den damaligen Aufzeichnungen geschrieben. Bei einem Zwischenstand von 16:14 Punkten gastierte der Lahrer FV am 11. Dezember 1966 mit folgender Mannschaft zum Rückspiel in Achern: Munz, Marschinke, Hangartner, Heer, Ottmann, Kubitza, Manger, Heppner, Obergföll, Bayer und Heby. Mit dem 0:2 war der Lahrer FV gut bedient, und der VfR Achern hatte bei dann 29:3 Punkten die Meisterschaft fast schon in der Tasche. Im neuen Jahr gab es für den LFV wieder mehr Erfolgserlebnisse, mehr als eine Verbesserung des Tabellenplatzes war aber nicht mehr drin. Platz 4 war aufgrund des Saisonverlaufs eine hinnehmbare Platzierung, zufriedenstellen konnte die Saison aber nicht. Der Erfolgssturm des Vorjahrs enttäuschte; Kaiser brachte es gerade noch auf 13 Treffer, Heppner (9), Manger (9), Leis und Heby (jeweils 7) hatten ebenfalls ihre letztjährigen Schussstiefel nicht immer im Gepäck dabei.

2. Amateurliga Südbaden 1966/67

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	VfR Achern (A) ↑	30	69:31	49:11
2.	VfR Elgersweier	30	53:41	37:23
3.	FV Baden-Oos	30	75:63	36:24
4.	Lahrer FV	30	63:48	34:26
5.	VfB Gaggenau (A)	30	49:40	32:28
6.	Offenburger FV II (N)	30	57:50	31:29
7.	FC Lichtental	30	51:52	31:29
8.	Kehler FV (A)	30	57:48	29:31
9.	SV Haslach	30	57:57	29:31
10.	FV Haueneberstein (N)	30	50:51	29:31
11.	FV Iffezheim	30	53:56	29:31
12.	FV Auenheim	30	40:40	28:32
13.	Germania Bietigheim	30	48:49	28:32
14.	FSV Seelbach ↓	30	50:64	27:33
15.	SV Gengenbach ↓	30	35:67	18:42
16.	VfB Bühl ↓	30	37:87	13:47

badenova ist präsent

Alles ganz selbstverständlich:
spät abends nach Hause kommen
und trotzdem im Hellen sitzen,
bis tief in die Nacht durch die
Weiten des Internet surfen oder
einfach in trautem Lampenschein
ein gutes Buch lesen. Oder den
satten Sound in Stereo genießen
und in der warmen Stube kuscheln.
Aber auch lecker kochen und
knusprig backen. Selbstverständlich
sofort. Selbstverständlich immer.

Alles selbstverständlich? Klar.
Denn badenova ist für Sie da.

badenova
Energie. Tag für Tag

badenova AG & Co. KG
Karl-Kammer-Straße 9
77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon 07821/9744-0
Telefax 07821/9744-103
› www.badenova.de

Der LFV-Gesamtvorstand zum Jahreswechsel 2002/03

v.l.n.r. obere Reihe:
Klaus-Peter Obert
Wolfgang Bonse
Peter Heer
Heinrich Sexauer
Michael Vehrenamp

Reihe Mitte:
Dieter Schmidt
Werner Schmidt
Richard Harter
Georg Kaiser
Dieter Hetzinger
Alexander Ell
Helmut Ell

Vordere Reihe:
Jürgen Lobedan
Horst Hess
Wolfgang Bleil
Walter Bieler
Gerd Veit

LFV-Ältestenrat hintere Reihe v.l.n.r.: Kurt Ottmann, Karl Guckelberger, Wolfgang Bleil, Hans Weis, Horst Fretter; vordere Reihe: Jost Barrié, Walter Bieler, Werner Appenzeller, Horst Hess und Karl Boll

LFV-Reserve-Mannschaften

Von links nach rechts, hintere Reihe:
Rüdiger Zahs (Trainer),
Giuiseppe Caruso,
Sepino Pepe,
Timo Heck,
Jörg Fischer,
Michael Bühler,
Mathias Gutbrod,
Norbert Harter,
Rolf Lieb,
Dieter Zahs

Reihe Mitte von links:
Alberto Möhring (Betreuer),
Trifco Lazarov,
Mirko Zoch,
Frank Schmidt,
Markus Kenngott,
Sebastian Blum,
Frank Dupps,
Arthur Schmidt,
Karl Laag,
Siegfried Kruschinski (TW-Trainer),
Heinrich Sexauer

Vordere Reihe von links:
Bilen Celik,
Markus Schiebenes,
Jens Splittgerber,
Bernhard Eble,
Hans Kämpf,
Timo Haas,
Ingo Kaunert,
Christian Kämpf,
Raswan Ciolacu

Nicht auf dem Foto:
Harry Bahlke, Klaus Schwarzwälder, Matthias Meier, Jochen Jahnke, Ulf Ehrlich, Nikolaus Laag, Manolito Laag, Mario Rosewich, Walter Ost

Seniorenmannschaft LFV I

Hintere Reihe von links:
- Daniel Kittel
- Mathias Guthbrod
- Mario Metzger
- Sven Arndt
- Naji Khalic

Reihe Mitte von links:
- Heinrich Sexauer (Spielausschussvorsitzender)
- Volker Hartwich (Trainer)
- Marc Stelzer (Trainer)
- Waldemar Steinbach
- Jürgen Blank
- Sebastian Blum
- Abdel el Jouarie
- Jürgen Hunte
- Frank Dupps (Betreuer)

Vordere Reihe sitzend von links:
- Tobias Pfeifer
- Alexander Ell
- Pedro Müller
- Siggi Kruschinski (TW-Trainer)
- Michael Häcker
- Thomas Vehrenkamp

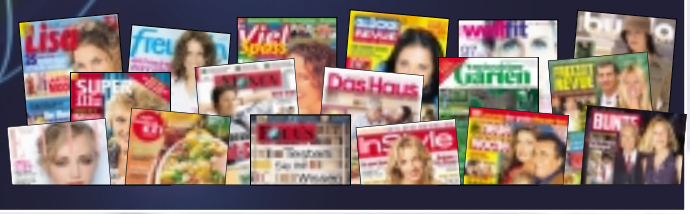
Nicht Auf dem Foto:
- Thorsten Braun
- Christian Kämpf
- Bilen Celik
- Daniel Roth
- Axel Kühweidner
- Karl Laag
- Jörg Fischer
- Michael Wurth
- Timo Heck

LFV „AH“ - 2002/03

O.V.L.: GERD VEIT, HUBERT BÜHLER, RÜDIGER ZAHS, DIETER KURZ, GERHARD FEHRENBACH
U.V.L.: ANTONIO CAMIOLO, JOCHEN JAHNKE, SIGGI KRUSCHINSKI, SEPINO PEPE, DIETER SCHMIDT

HUBERT BURDA MEDIA – DIE GANZE WELT DER KOMMUNIKATION

Mit Kreativität, Risikobereitschaft und Entschlossenheit hat sich Hubert Burda Media vom Familienbetrieb zum hoch effizienten internationalen Multimedia-Unternehmen entwickelt. Konsequent und erfolgreich forciert das Unternehmen den Ausbau und die Internationalisierung ihrer Print- und Online-Aktivitäten. Die Bilanz zu Beginn des dritten Jahrtausends: Über 200 Zeitschriften und Zeitungen, die das Unternehmen mit seinen Verlagspartnern in 28 Ländern weltweit publiziert, mehrere Radio-Beteiligungen, eine eigene TV-Produktionsgesellschaft sowie zahlreiche Websites.



Hubert Burda Media

HERMANN ZEH

Sanitärtechnik
Heizungsbau
Wartungsdienst
Öl und Gas
Brennwerttechnik
Baublechnerei
regenerative Solarenergie
innovative Wassertechnik
Exklusive Bäder

H. R. Zeh GmbH
Stefanienstr. 10 · 77933 Lahr

Telefon: 0 78 21 / 2 36 40 und 2 50 11
Telefax: 0 78 21 / 2 40 44
Mobil: 01 71 / 7 54 59 30

E-Mail: ZehSanitaer@t-online.de

1967/68: Trainer Werner Gresbach brachte die LFV-Truppe in Schwung

Die Sturmreihe Kaiser, Manger und Heppner schoss allein 69 Tore – Damals gab es für die LFV-Spieler bei einem Auswärtssieg DM 8,– (Heimsieg DM 6,–) Prämie

Guten Gewissens konnte die Vorstandschaft des LFV im Oktober 1967 die Eintrittspreise erhöhen (Mitglieder DM 1,-- Nichtmitglieder DM 2,--),denn die Mannschaft hatte in den Wochen zuvor attraktiven Fußball geboten und insbesondere in den Heimspielen mit vielen Toren Eigenwerbung betrieben. Dieser neu belebte Offensivgeist und sicherlich auch die entstandene Harmonie innerhalb der Mannschaft waren ein Verdienst des aus Offenburg gekommenen Trainers Werner Gresbach, der es verstand, der Mannschaft wieder Spielfreude beizubringen. Mit einer gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderten Mannschaft (ins Aufgebot waren lediglich Donakiewicz und Pramberger hinzugekommen) war die Mannschaft nicht mehr wieder zu erkennen. Mit dem 7:1-Auftaktsieg in Lichtental übernahm der Lahrer FV gleich die Tabellenführung und ließ Siege gegen Zunsweier (1:0), in Auenheim (5:0) und gegen die OFV-Reserve (4:1) folgen. Eine 1:3-Niederlage in Zell a.H. und ein unnötiger Punktverlust beim 5:5(!) gegen Bietigheim (nach 5:2-Führung) brachten Ernüchterung, warfen den LFV aber nicht aus der Bahn. Im Heimspiel gegen den härtesten Konkurrenten VfB Gaggenau (2:2) konnte vor 1500 Zuschauern die Tabellenführung zwar nicht zurückgewonnen werden, doch folgten dann 17 Spiele ohne Niederlage. Halbzeitmeister wurde noch der VfB Gaggenau (26:4) vor dem Lahrer FV (25:5), dem VfR Elgersweier (23:7) und dem FV Zell a.H. (21:9), doch konnte Blau-Weiß am 18. Spieltag nach der Niederlage des VfB Gaggenau in Auenheim wieder die Tabellenführung übernehmen und auch in der Folge verteidigen. Nachdem Zell und Elgersweier zurückgefallen waren, entwickelte sich ein Zweikampf, der am 23. Spieltag eine Vorentscheidung erhielt. Mit 39:5 Punkten reiste der Lahrer FV mit folgender Mannschaft bereits am Vortag (Unterkunft in einem Hotel in Gernsbach) zum Gastspiel beim Verfolger Gaggenau (37:7) an: Gertisser, Marschinke, Himmelsbach, Obergföll, Hangartner Kubitza, Heppner, Manger, Leis, Kaiser und Schneider. Nach einem 0:2-Rückstand raffte sich die LFV-Truppe noch einmal auf und Tore von Kaiser und Kubitza brachten vor über 2000 Zuschauern das für die Sicherung der Tabellenspitze wichtige 2:2-Unentschieden noch ein.

Die Väter des Erfolgs v. l.: Spielausschussvorsitzender Roland Carl, Trainer Werner Gresbach, Vorsitzender Horst Höftmann und Spielführer Peter Obergföll

Als der VfB Gaggenau dann auch in Haslach mit 2:4 die Punkte lassen musste, hatte der Lahrer FV einen respektablen 4-Punkte-Vorsprung, der trotz einer 0:1-Niederlage bei der OFV-Reserve nicht mehr in Gefahr geriet.

Die endgültige Entscheidung fiel am 29. Spieltag, als der FC Gernsbach auf der Dammenmühle gastierte und schon ein Unentschieden zur Meisterschaft gereicht hätte. Weil man sich beim LFV sicher war, gegen Gernsbach den nötigen Punkt holen zu können, waren viele Ehrengäste (u. a. OB Dr. Brucker, Landtagsabgeordneter Uhrig) auf dem Tennenplatz anwesend, die noch ein berauschendes Fußballfest und einen 7:4 Erfolg des LFV zu sehen bekamen.

Die abendliche Meisterschaftsfeier wurde im Gasthaus „Sternenkeller" abgehalten. Neben Ehrengästen waren die Spieler des LFV sowie des Gegners aus Gernsbach eingeladen. Zudem die Spieler der Spvgg Lahr und des LFV II, die das Vorspiel ausgetragen hatten. Jeder Geladene erhielt ein Essen im Wert von DM 4,50 sowie eine Flasche Bier. „*Weitere Ausgaben müssen an Ort und Stelle beschlossen werden*" hielt das LFV-Protokoll vom 16. April 1968 fest. Letztendlich mussten DM 800,– an den „Sternenkeller"-Wirt bezahlt werden. Die Spieler der 1. Mannschaft sowie Trainer Gresbach erhielten für diese Meisterschaft die silberne Vereinsnadel. Torschützenkönig wurde in dieser Saison einmal mehr Kaiser mit 33 Treffern gefolgt von Manger (19), Heppner (17), Kubitza (10), Pramberger und Obergföll (je 4), Marschinke und Schneider (je 3) sowie Steinfeld (2), Himmelsbach und Donakiewicz (je 1).

Nicht nur der 1. Mannschaft des LFV gelang in dieser Saison eine Meisterschaft; als Trainer der LFV-Reserve schaffte Peter Heer seine ersten Erfolge und feierte in der C-Klasse Lahr mit seiner Truppe Meisterschaft und Aufstieg in die B-Klasse.

Übrigens hatte der Lahrer FV in diesen Jahren auch noch eine 4. Mannschaft, die stets achtbare Ergebnisse erzielen konnte.

2. Amateurliga Südbaden 1967/68

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Lahrer FV ↑	30	100:38	49:11
2.	VfB Gaggenau	30	74:38	44:16
3.	FV Zell a.H. (A)	30	91:61	40:20
4.	Offenburger FV II	30	63:48	37:23
5.	Germania Bietigheim	30	73:54	35:25
6.	VfR Elgersweier	30	60:59	35:25
7.	SV Haslach	30	61:51	33:27
8.	FV Baden-Oos	30	69:59	35:25
9.	Phönix Durmersheim (A)	30	77:73	29:31
10.	FC Gernsbach (N)	30	54:77	25:35
11.	Kehler FV	30	63:75	24:36
12.	FV Iffezheim	30	45:63	24:36
13.	SV Zunsweier (N)	30	48:58	23:37
14.	FV Auenheim	30	37:60	20:40
15.	FV Haueneberstein ↓	30	46:85	17:43
16.	FC Lichtental ↓	30	31:93	13:47

Bilder aus dem Meisterjahr 1968

MEISTERFOTO NACH DEM 7:4 GEGEN DEN FC GERNSBACH:

O.V.L.: SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER CARL, VORSTANDSMITGLIED LIPP, 2. VORSITZENDER HEBY, MASSEUR SCHÖLLMANN, HANGARTNER, KUBITZA, HIMMELSBACH, OTTMANN, LEIS, SCHNEIDER, TRAINER GRESBACH, 1. VORSITZENDER HÖFTMANN

U.V.L.: MANGER, KAISER, ZAWIALOFF, OBERGFÖLL, HEPPNER. AUF DEM BILD FEHLEN FOLGENDE SPIELER: MARSCHINKE, STAMMTORHÜTER GERTISSER, STEINFELD, LEMBACH, HEBY, PRAMBERGER UND DONAKIEWICZ

OB DR. BRUCKER GRATULIERT UNMITTELBAR NACH SPIELENDE DEN ERFOLGREICHEN LFV-SPIELERN V.R.: HORST SCHNEIDER, WERNER LEIS, SCHORSCH KAISER, LUTZ HANGARTNER, PETER OBERGFÖLL, RENE MANGER, KURT OTTMANN

MEISTERTEAM LFV II
V.L.: CARL, SPIELERTRAINER HEER, HUBERT OBERGFÖLL, JOLK, LEMBACH, HEBY, STEINFELD, W. BAYER, DONAKIEWICZ, LFV-I-TRAINER GRESBACH.
U.V.L.: G. KURZ, JÖRGER, REHM, M. BLASZKOW

LFV IV V.L.: WIEBER, BLEIL, GÜR, VETTER, REIFSTECK, KOPP, LAUBER, BURGER, ROCKEL, E. LEHMANN,
U.V.L.: MEIER, KRUSCHINSKI, PILLAT, VORSITZENDER HÖFTMANN.

(DIE REVAL-DACH-WERBUNG BRACHTE ÜBRIGENS 600 MARK PRO JAHR)

Was sonst beim LFV geschah

Fritz Zäh leitet die Planungen zum Neubau der Sportanlage Dammenmühle ein – Der Bauausschuss wird am 7. Januar 1969 gegründet

Neben den Geschehnissen in der 1. Amateurliga hatte die Saison 68/69 noch einiges zu bieten. So z.B. das Gastspiel von Sparta Prag am 31. Juli 1968 auf der Klostermatte, das die tschechische Spitzenmannschaft nur knapp mit 2:0 gewinnen konnte. In dieser Saison änderten sich auch die Fußballregeln, die nunmehr im Amateurbereich Auswechslungen für 2 Spieler zuließen. Weil die Zahl der Leichtathleten stetig abgenommen hatte, wurde die Leichtathletikabteilung des LFV Anfang 1969 aufgelöst. Von besonderer Bedeutung war sicherlich auch die Initiative von Fritz Zäh, der als Hauptkassierer die Gründung eines Bauausschusses für die neue Sportanlage Dammenmühle auf den Weg brachte. Ziel dieses Bauausschusses war es, ein neues Stadion Dammenmühle in den städtischen Gremien durchzubringen und in Eigenregie den Neubau eines Vereinsheimes zu schaffen. Sicherlich war es letztendlich das große Verdienst von Fritz Zäh, dass es dem Lahrer FV gelang, diese Planungen auch in die Wirklichkeit umzusetzen.

FRITZ ZÄH UND DER TRAUM VOM CLUBHAUS

LAHRER FV 1968 VOR DEM FREUNDSCHAFTSSPIEL GEGEN DIE TSCHECHISCHE SPITZENMANNSCHAFT SPARTA PRAG (ERGEBNIS: 0:2) AUF DER KLOSTERMATTE.
U.V.L.: HANGARTNER, GRIESHABER, KAISER, OTTMANN, LEIS, SCHNEIDER, KUBITZA, MARSCHINKE, HEER, OBERGFÖLL, WENZ

1968/69: Auswärtspunkte retten den Klassenerhalt

Die Leichtathletikabteilung wird am 4. Februar 1969 formlos aufgelöst – Spielerauswechslungen zulässig

Nach Meisterschaft und Wiederaufstieg ging der Lahrer FV mit nahezu unverändertem Aufgebot in die Punkterunde der obersten südbadischen Klasse. Neben Torhüter Grieshaber waren Mittelstürmer Lembach und Wenz (Jugend) als Neuzugänge in den Kader gekommen. Trainer Werner Gresbach standen somit folgende Spieler zur Verfügung: Grieshaber, Gertisser, Marschinke, Ottmann, Himmelsbach, Steinfeld, Kubitza, Hangartner, Obergföll, Schneider, Heer, Heppner, Manger, Kaiser, Leis, Wenz, Benz, Lembach, Labrinus, Böhme und Kalt. In der 1. Amateurliga Südbaden, die in jenen Jahren vom SV Waldkirch und dem FC Emmendingen bestimmt wurden, hatte es der Lahrer FV insbesondere in der Vorrunde schwer und musste manches Lehrgeld bezahlen. So bekamen die LFV-Fans in der Vorrunde keinen einzigen Heimsieg zu sehen. Magere 1:15 Punkte standen hier zu Buche. Hätte die Mannschaft auswärts nicht tolle Erfolge verbuchen können, wäre der Klassenerhalt kaum erreicht worden. Gerade die Doppelsiege gegen den Vorjahresmeister SC Freiburg (3:0 und 1:0), den FC Grenzach (4:0 und 3:2), den FV Lörrach (1:0 und 2:0) und den VfR Achern (2:0 und 3:0) brachten den Klassenerhalt.
Die meistern Tore eines schwachen Angriffs schossen Kaiser (8), Lembach (7), Wenz (5), Manger, Heppner (je 4).

1. Amateurliga Südbaden 1968/69

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Waldkirch	30	52:24	41:19
2.	FC Emmendingen	30	67:36	39:21
3.	SV Weil (N)	30	56:44	37:23
4.	Offenburger FV	30	73:52	36:24
5.	Sportfreunde Freiburg	30	46:39	33:27
6.	SV Kuppenheim	30	56:55	33:27
7.	SC Baden-Baden	30	44:47	31:29
8.	SV Oberkirch	30	37:41	31:19
9.	FV Lörrach	30	48:56	29:31
10.	SV Mörsch	30	49:56	28:32
11.	Lahrer FV (N)	30	35:46	28:32
12.	SC Freiburg	30	34:42	26:34
13.	FC Rastatt (M)	30	42:57	23:37
14.	VfR Achern	30	37:54	23:37
15.	FFC Amateure ↓	30	41:47	21:39
16.	FC Grenzach ↓	30	37:58	21:39

LFV-LEICHTATHLETIK-ABTEILUNG IM JAHR 1953

Von 1919 – 1969: 50 Jahre Leichtathletik im LFV

Alfred Erb zählte zu den Gründern der Leichtathletik-Abteilung – In den 50er Jahren höchste Aktivenzahl – Am 4. Februar 1969 erfolgte die „formlose Auflösung"

50 Jahre gehörte dem Lahrer FV eine Leichtathletik-Abteilung an, die viele Jahre lang durch eine hohe Mitgliederzahl, aber auch durch einige Erfolge glänzen konnte. Immerhin brachte diese Abteilung drei Deutsche Meister hervor: Im September 1952 erreichten Günther Schnell und Kurt Trapp diese Meisterehren bei den Deutschen Versehrten-Meisterschaften, und im Sommer 1964 bescherte Helmut Munz im 5000-m-Bahngehen der Jugend dem Verein einen glänzenden Erfolg.

In diesem Jahr 1964 hatte sich jedoch die Zahl der einstmals 105 Mitglieder aber schon auf eine kleine Gruppe reduziert, die erhebliche Nachwuchsprobleme hatte. Dies sollte sich auch trotz des Erfolgs von Helmut Munz nicht bessern. So kam es nicht überraschend, dass nach zunehmendem Mitgliederschwund in der am 4. Februar 1969 abgehaltenen Gesamtvorstandssitzung des Lahrer FV die „formlose Auflösung der Leichtathletik-Abteilung" beschlossen wurde.

Gerhard Schwerer, der letzte Abteilungsleiter der Leichtathleten, hatte in seiner 10-jährigen Amtszeit vergebens darum gekämpft, die Leichtathletik neben dem Fußballsport für den LFV zu erhalten.

BILD DER LFV-LEICHTATHLETEN 1919
AUF DEM BILD GANZ LINKS HANS RADLBECK, GANZ RECHTS ALFRED ERB

50 Jahre LFV-Leichtathletik waren zu Ende. Hans Radlbeck, Camill Santo und insbesondere Alfred Erb, ehemals Torhüter des FC Allemania und des LFV, hatten die Leichtathletik in den 20er Jahren groß gemacht. Alfred Erb selbst war damals nicht nur ein hervorragender Torwart, sondern auch ein ausgezeichneter Kurzstreckler.

Die Glanzzeiten erlebte die LFV-Leichtathletik-Abteilung aber in den 50er Jahren. 1950–54, als Fritz Schneider Abteilungsleiter war, wuchs die Zahl der Aktiven auf 105 an, und bei vielen Sportveranstaltungen in Baden konnten gute Erfolge erzielt werden.

Heute wird die Leichtathletik in Lahr beim Turnverein Lahr weiterbetrieben.

Meisterehren für Helmut Munz

2. August 1964: Als großer Außenseiter gewann er über 5000 m Bahngehen die Deutsche Jugendmeisterschaft für die LFV-Leichtathleten

Bei den meisten ist er als Fallschirmspringer bekannt, der ab und an bei großen Spielen im Stadion Dammenmühle den Spielball per Fallschirm ins Stadion gebracht hatte. Doch nicht der Fallschirmsport, sondern die Leichtathletik war in jungen Jahren das sportliche Betätigungsfeld von Helmut Munz. Auf den

HELMUT MUNZ IM LFV-TRIKOT

Mittelstrecken und insbesondere im Bahngehen hatte er seine Disziplinen. Gerade im Bahngehen gelang ihm auch sein größter Erfolg. Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Fulda gewann Helmut Munz im August 1964 als „Unbekannter" die Deutsche Meisterschaft in 24:50,8 Minuten und distanzierte die Favoriten Klaus Herrweg (Meidericher SV, 25:11,0) und Björn Conrad (Berliner SC, 25:39,6) recht deutlich. Eine Sehnenentzündung verhinderte 1965 eine Titelverteidigung. Trotz dieses Handicaps schaffte er aber noch Rang 2. Peter Gerard (6.) und Richard Munz (14.) erreichten in dem 31er-Feld ebenfalls noch gute Plätze.

MUNZ
Oberflächentechnik GmbH
Theodor-Kaufmann-Str. 21
77933 Lahr/Schwarzwald
Tel. 0 78 21 / 5 22 85
Fax 0 78 21 / 5 35 85
Sandstrahltechnik
Oberflächenschutz
Beschichtungen

Wasmer & Kollegen
RECHTSANWÄLTE
77955 Ettenheim · Robert-Koch-Straße 4
mit folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:

Herbert Wasmer
Verkehrsrecht
Strafrecht
Baurecht

Michael Born
Handels- und
GesellschaftsR
VersicherungsR

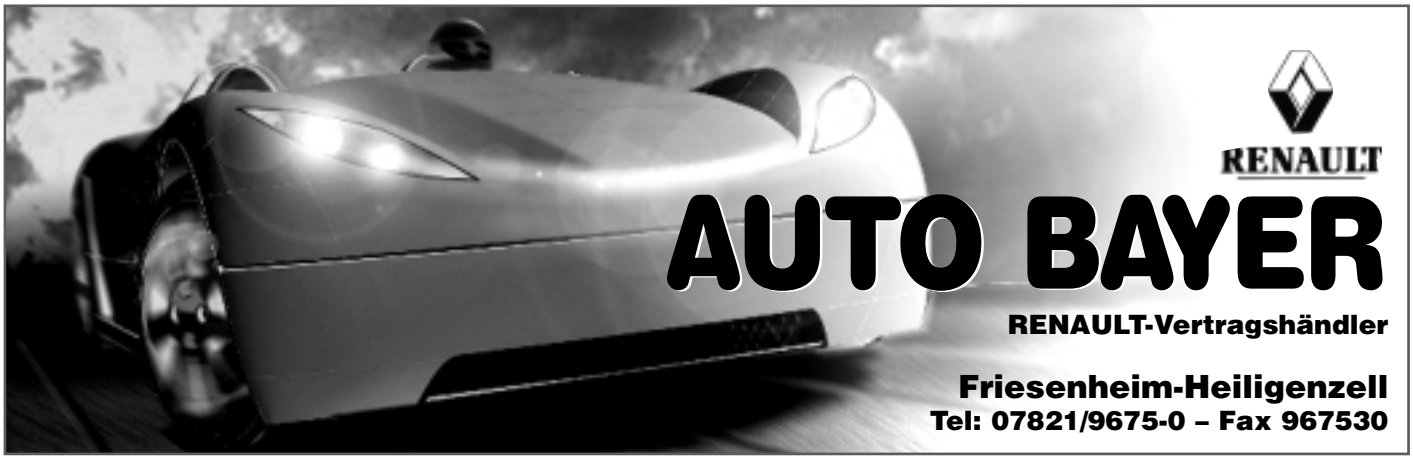
Thomas Röger
Miet- und Pachtrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

Ute Fangmann
Ehe- und Familienrecht
Forderungseinzug

Telefon 0 78 22 / 90 09 und 90 00 · Telefax 0 78 22 / 38 22
E-Mail: kanzlei@wasmer-kollegen.de

für Sie nur das Beste
BÄCKEREI
KONDITOREI
Bläsi
Sie kennen uns doch!?
Seit Jahren schätzen sehr viele Kunden unsere leckeren Backwaren aus unserer Backstube in Ichenheim
- Wir backen alles selbst
- Ehrliche Qualität und bester Geschmack sind unser oberstes Gebot
- Nur beste Zutaten und Rohstoffe werden verarbeitet
- Wir backen gerne . . .
  . . . Sie können es täglich schmecken!

Auch am Sonntag von 8.00 bis 10.30 Uhr!
Backstube Neuried-Ichenheim, Telefon 07807/2137



O.V.L.: SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER ROLAND CARL, HEINZ STEINFELD, RENE MANGER, BERTHOLD OBERGFÖLL, MANFRED MARSCHINKE, LUTZ HANGARTNER, WOLFGANG BLÄSI, WERNER LEIS, HORST SCHNEIDER, DIETER HEPPNER. – U.V.L.: HELMUT REHMANN, BERNHARD BLASZKOW, HERBERT WASMER, TORHÜTER DIETER GRIESHABER, ROBERT WENZ, SCHORSCH KAISER, PETER OBERGFÖLL

1969/70: Beim LFV läuft alles rund – Sportanlage Dammenmühle rückt näher

Auf der Klostermatte hatten es die Spitzenteams aus Südbaden durchweg schwer – Auch Bundesligist Schalke 04 gewann im Mai 1970 auf der Klostermatte nur mit 3:1

Im zweiten Jahr der Zugehörigkeit zur 1. Amateurliga konnte sich der Lahrer FV deutlich steigern. Nachdem die Mannschaft von Trainer Werner Gresbach in der vergangenen Saison überwiegend im Abstiegskampf gestanden hatte, spielte die Mannschaft nunmehr mit den etablierten Teams der Klasse mit. Grund hierfür war sicherlich, dass der Kader weitgehend unverändert geblieben und nun besser eingespielt war. Zum seitherigen Aufgebot waren Wasmer, Bläsi, Rehmann, Denzinger und Bendiks hinzugekommen, die durchweg gute Ergänzungen waren. Im Gegensatz zum Vorjahr konnte der Lahrer FV auch wieder in Heimspielen überzeugen und erreichte immerhin 22:8 Punkte (Vorjahr 10:20). In den Spielen auf der Klostermatte (der Sportplatz Dammenmühle war damals nicht nutzbar) machte der Lahrer FV gerade den Spitzenteams das Leben schwer. Gegen Meister SV Waldkirch und Vizemeister FC Emmendingen gab es jeweils ein 0-0-Unentschieden, der Offenburger FV wurde vor 2500 Zuschauern nach Treffern von Heppner und Wenz mit 2:0 besiegt und auch gegen den SC Freiburg konnte dank eines Treffers von Leis kurz vor Spielende mit 1:0 gewonnen werden. Eine bessere Platzierung verspielte der Lahrer FV durch seine Unbeständigkeit auf fremden Plätzen. Wären in Achern (0:0), in Bietigheim (1:4), bei den Sportfreunden Freiburg (2:3), in Weil (0:2) und in Baden-Baden (1:1) nicht vermeidbare Punktverluste eingetreten und hätte in dieser Saison der spätere Trainer von Borussia Dortmund und Bayern München, Otmar Hitzfeld, nicht für den FV Lörrach die notwendigen Tore zu den 3:2- und 2:0-Siegen geschossen, dann hätte der Lahrer FV in dieser Saison noch weiter oben mitspielen können. Wie schon im Vorjahr schaffte Meister SV Waldkirch den Sprung in die Regionalliga Süd nicht. Offensichtlich waren die Meistermannschaften aus Südbaden regelmäßig den Meistern aus den anderen Landesteilen unterlegen. Mit Ausnahme des FC Emmendingen (Saison 1963/64) und in späteren Jahren des Freiburger FC (1976/77) und des SC Freiburg (1977/78) schaffte kein Verein aus Südbaden die Aufstiegsqualifikation. Beim LFV war man nach dieser Saison dennoch zufrieden. Finanziell lief es in geordneten Bahnen, sportlich konnte man mit Stolz auf den Aufschwung in der südbadischen Spitzenliga verweisen und auch der Wunsch baldmöglichst wieder auf der Dammenmühle spielen und in einem eigenen Vereinsheim verweilen zu können, machte Fortschritte. Torschützenkönig wurde Wenz (12) vor Kaiser (10), Leis (7), Heppner und Rehmann (je 4), Denzinger (3) und Bläsi (2).

1. Amateurliga Südbaden 1969/70

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Waldkirch (M)	30	58:26	45:15
2.	FC Emmendingen	30	51:22	41:19
3.	Offenburger FV	30	57:29	40:20
4.	SC Freiburg	30	45:35	34:26
5.	Lahrer FV	30	46:37	34:26
6.	FC Rastatt	30	54:48	34:26
7.	FV Lörrach	30	52:46	32:28
8.	SC Bahlingen (N)	30	42:42	32:28
9.	SV Oberkirch	30	54:48	30:30
10.	SC Baden-Baden	30	50:53	29:31
11.	SV Weil	30	28:41	25:35
12.	SV Kuppenheim	30	32:43	23:37
13.	Sportfreunde Freiburg	30	34:47	23:37
14.	SV Bietigheim (N)	30	41:57	23:37
15.	SV Mörsch ↓	30	41:73	19:41
16.	VfR Achern ↓	30	20:58	16:44

stark in Baden-Württemberg!

Spedition Siefert

Spedition Siefert GmbH
Rainer-Haungs-Straße B 38
77933 Lahr / Schw.

Tel. 07821 93940
Fax 07821 939420
E-mail: info@spedition-siefert.de

• Güterkraftverkehr • Eiltransporte • Lagerung

SCHREINER KOPF KG

Kopf
Seit 1880

MÖBELWERKSTÄTTE
Möbel modern + Stil
nach eigenen und gegebenen Entwürfen
Verkuf von MdS Möbel
Möbelrestaurierung

Dinglinger Hauptstr. 55 . 77933 Lahr . Tel. 07821/43877 . Fax 53183

Fernsehen • HiFi • Kabel-TV
Satelliten-Anlagen • eig. Reparatur-Werkstatt
Meister-Service

Jesske

Inh. Roland Köhler, 77933 Lahr
Heiligenstr. 7 • Telefon + Fax 07821/43928

GANTER
FREIBURG

Bei uns geht's rund um's Getränk

Getränke KLOOS
Getränkevertrieb GmbH

77972 Mahlberg-Orschweier
Carl-Benz-Str. 14-16 (Industriegebiet West)
Tel. 07822/44458-0 Fax 444580
E-Mail: kloos.getraenke@t-online.de

ALS DEUTSCHER FUßBALLMEISTER GASTIERTE BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH AM 19. JULI 1970 AUF DER KLOSTERMATTE UND GEWANN GEGEN EINE AUSWAHLMANNSCHAFT MIT 7:2. BEI DEN PROFIS SPIELTEN O.V.L.: NETZER, SIELOFF, MÜLLER, WIMMER, HEYNCKES, LEFEVRE, BLEIDICK, VOGTS, BONHOF, KÖPPEL UND KLEFF. FÜR DEN LFV SPIELTEN IN DER AUSWAHL UNTEN: OBERGFÖLL, LEIS, GRIESHABER, GEIGER (OFV), BLÄSI, WASMER, SIEFERT, WENZ UND KAISER.

1970/71: Der Angriff des LFV kam nicht zum Zug

Die überragende Abwehrreihe um Torhüter Grieshaber und Mittelläufer Hangartner sicherte den Mittelfeldplatz

Als Nachfolger von Werner Gresbach übernahm Lutz Hangartner im Sommer 1970 als Spielertrainer eine nahezu unveränderte LFV-Mannschaft. Lediglich der Studenten-Nationalspieler Reiling war als Verstärkung zum Kader hinzugekommen. Die Saison begann für den Lahrer FV hervorragend, denn nach Siegen in Bahlingen (1:0) und gegen Kuppenheim (4:1) war die Mannschaft Tabellenführer. Nach einer 1:2-Heimniederlage gegen den SV Waldkirch, bei dem unser Vorsitzender Wolfgang Bonse damals überragender Spieler war, begannen erfolglose Wochen, die den LFV bis zum Winter in die Nähe der Abstiegsränge zurückfallen ließen. Insbesondere die Sturmreihe blieb in der Vorrunde mit nur 15 Treffern hinter den Erwartungen zurück. Zu Beginn der Rückrunde brachte jedoch ein toller 4:2-Erfolg gegen den Offenburger FV (Tore von Marschinke, Reiling, Hangartner und Bläsi) wieder Selbstvertrauen, und nach dem 1:0 Sieg beim SC Freiburg durch einen Treffer von Bläsi gelang der Sprung ins Mittelfeld. Mit einer sehr guten Abwehr um Torhüter Grieshaber und Mittelläufer Hangartner kam die Mannschaft nicht mehr in Abstiegsgefahr und platzierte sich gar noch vor dem Offenburger FV auf Rang 10.
Torschützenkönig wurde Wenz (8 Tore) vor Bläsi und Kaiser (je 5), Reiling und Marschinke (je 3) sowie Wasmer (2).

1. Amateurliga Südbaden 1970/71

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Emmendingen	30	56:22	47:13
2.	SV Waldkirch (M)	30	57:27	43:17
3.	SC Freiburg	30	53:37	37:23
4.	FC Rastatt	30	59:37	36:24
5.	SC Baden-Baden	30	59:46	34:26
6.	SV Oberkirch	30	50:48	33:27
7.	FV Lörrach	30	55:52	32:28
8.	Kehler FV (N)	30	38:38	29:31
9.	SC Bahlingen	30	50:50	29:31
10.	Lahrer FV	30	34:36	28:32
11.	Offenburger FV	30	52:58	28:32
12.	Sportfreunde Freiburg	30	38:49	27:33
13.	SV Weil	30	36:52	23:37
14.	FFC Amateure (N)	30	37:57	23:37
15.	SV Kuppenheim ↓	30	43:62	18:42
16.	SV Bietigheim ↓	30	25:71	13:47

Neuer Trainer: Lutz Hangartner

Seit der Saison 1961/62 hatte er in der 1. Mannschaft gespielt – Mit 28 Jahren war er jüngster „Spieler"-Trainer der 1. Amateurliga Südbaden

Sein Vater, der langjährige LFV-Vorsitzende Karl Hangartner, hatte ihm den Weg beim LFV vorgegeben. Über die Schülermannschaften war er im Jahr 1961 gleich in die 1. Mannschaft des LFV aufgerückt. Nach dem damaligen Abstieg in die A-Klasse galt er als eine der wichtigsten Stützen, die dazu beitrugen, den LFV wieder zurück in die 1. Amateurliga zu bringen. Nach dem Abschluss seines Studiums an der Sporthochschule Köln übernahm Lutz Hangartner beim LFV den ersten Trainerjob. Weil er als Mittelläufer unersetzbar war und das Fußballspielen nicht lassen wollte, war er bis 1973 Spielertrainer. Das Traineramt selbst übte er beim LFV bis 1975 aus. Nachdem in Lahr die Entwicklungsmöglichkeiten Mitte der 70er Jahre zunehmend eingeschränkt waren, veränderte sich Lutz Hangartner 1975 zum OFV, später zum SV Hausach, FC Emmendingen, Freiburger FC und auch zum damaligen Zweitligisten SC Freiburg. Als Ratgeber, Vermittler und Förderer blieb Lutz Hangartner dem Lahrer FV aber stets verbunden.

LUTZ HANGARTNER

1971/72: Die erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte des Lahrer FV

Spiele um die deutsche Amateurmeisterschaft – Gegen den späteren Amateurmeister FSV Frankfurt ausgeschieden – Trotz Erfolgen nur 800 Zuschauer pro Heimspiel

Im Juli 1971 übernahm Fritz Zäh die Vereinsführung des Lahrer FV und löste Horst Höftmann ab, der in seiner nahezu 6-jährigen Amtszeit den LFV wieder in die 1. Amateurliga geführt und sich mit seinem Nachfolger große Verdienste für den Neubau des LFV-Clubheims erworben hatte. Die Einweihung dieses Clubheims erfolgte im September 1971, zu einem Zeitpunkt, als noch nicht absehbar war, dass die laufende Saison zur Erfolgreichsten in der LFV-Geschichte werden sollte. Damals stand der Lahrer FV mit 6:6 Punkten noch auf Rang 8 der Tabelle und hatte bis dahin gerade in den Heimspielen auf der Klostermatte gegen den Aufsteiger VfR Rheinfelden (0:3), gegen die Sportfreunde Freiburg (0:2) und gegen den FC Rastatt (0:0) nichts zu Wege gebracht. Am Tag der Einweihung des Vereinsheims änderte sich dies mit dem 8:1 gegen die Amateure des Freiburger FC, und mit Ausnahme der 0:2-Heimniederlage gegen den Offenburger FV und dem 1:1 gegen den SC Baden-Baden gab es in der Folgezeit keine Punktverluste mehr auf eigenem Platz. Überhaupt konnte sich die Mannschaft von Spielertrainer Lutz Hangartner im Lauf der Saison zunehmend steigern. Zur Halbzeit stand die Mannschaft mit 18:12 Punkten schon auf Rang 3 und hatte zu Tabellenführer Offenburg und Rastatt (jeweils 21:9) bereits Tuchfühlung. In der Rückrunde entwickelte sich ein Zweikampf zwischen dem FC Rastat und dem Lahrer FV. Beide Mannschaften steigerten sich von Spiel zu Spiel. Beste Rückrundenmannschaft wurde der Lahrer FV mit 25:5 Punkten, doch reichte dies nicht, um den FC Rastatt, der es auf 24:6 Punkte brachte, noch einzuholen. Die Entscheidung dieser Saison fiel sicherlich am 23. Spieltag, als der Lahrer FV beim FC Rastatt gastieren musste und dort mit 0:2 unterlag. Diesen 3-Punkte-Vorsprung gab der FC Rastatt in der Folge nicht mehr. ab. Selbst 12:2 Punkte in den restlichen Punktespielen waren zur Erringung der Meisterschaft für den Lahrer FV noch zu wenig.

Einst Tormann beim Freiburger FC – seit 1971 Präsident des LFV – Über Jahrzehnte hinweg ein engagierter Förderer unseres Vereins

Dr. Richard Dold

Im Nachhinein konnte man über zahlreiche unnötige Punktverluste zu Saisonbeginn und gegen Absteiger VfR Rheinfelden (0:3 und 1:1) jammern, letztendlich war man beim Lahrer FV aber über die Vizemeisterschaft stolz und konnte sich über die Teilnahme an den Spielen um die deutsche Amateurmeisterschaft freuen. Als Grund für dieses erfreuliche Abschneiden nannte LFV-Spielertrainer Lutz Hangartner in den LFV-Nachrichten vom Juni 1972, dass *„der Zugang einiger talentierter Spieler zu einer Hebung der Spielstärke geführt und dass sich der durch die gleichwertigen Neuzugänge entstandene gesunde Konkurrenzkampf sich positiv auf die Einstellung der Spieler zu Spiel und Training ausgewirkt hatte"*. Weil durch den erweiterten Spielerkreis (zum Stamm waren Herbert Reimer, Bernhard Blaszkow, Ernst-Jörg Siefert und Berti Obergföll hinzugekommen) auch *„der Ausfall von Stammspielern aufgrund Verletzungen ausgeglichen werden konnte"*, blieb der Lahrer FV mit Ausnahme des schwachen Saisonstarts von Rückfällen verschont. Entscheidend war aber sicherlich, dass die LFV Angriffsreihe mit Reimer und Blaszkow, die zusammen 21 Treffer erzielten, wesentlich mehr an Gefährlichkeit gewonnen hatte.

Einziger Wermutstropfen in dieser sonst erfolgreichen Saison war der Kassenbericht von Horst Billet, der *„eine nicht erfreuliche Kassenlage"* bilanzierte, die nicht zuletzt auch aus dem enttäuschend geringen Zuschauerzuspruch resultierte. So konnten trotz der spannenden Saison auf der Klostermatte nur durchschnittlich 800 zahlende Zuschauer gezählt werden. Dank der Einnahmen aus den beiden Spielen um die deutsche Amateurmeisterschaft gegen Victoria Hamburg und den FSV Frankfurt gab es aber dennoch eine positive Saisonbilanz. LFV-Torschützenkönig wurde der vom SV Weißweil gekommene Reimer, der mit 16 Treffern zugleich auch bester Angreifer der Amateurliga war. Kaiser brachte es noch auf 10 Treffer, gefolgt von Blaszkow (5), Wenz, Peter Obergföll, Hangartner und Leis (je 4), Wasmer (3), Manger und Bläsi (je 2) und Marschinke (1).

Weil in dieser Saison die LFV-Reserve mit Trainer Peter Heer ebenfalls Meister der C-Klasse geworden war, war es für den LFV eine der erfolgreichsten Runde.

1. Amateurliga Südbaden 1971/72

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Rastatt	30	56:25	45:15
2.	Lahrer FV	30	58:28	43:17
3.	Offenburger FV	30	59:45	38:22
4.	FV Lörrach	30	57:41	34:26
5.	SV Waldkirch	30	48:40	31:29
6.	SC Bahlingen	30	38:37	29:31
7.	SC Baden-Baden	30	51:38	28:32
8.	SC Freiburg	30	45:46	28:32
9.	SV Oberkirch	30	33:39	27:33
10.	SV Weil	30	34:43	27:33
11.	FC Emmendingen (M)	30	31:36	26:34
12.	Sportfreunde Freibuirg	30	43:50	26:34
13.	FFC Amateure	30	33:65	26:34
14.	Kehler FV	30	32:50	24:36
15.	Spvgg Bühlertal (N) ↓	30	41:58	24:36
16.	VfR Rheinfelden (N) ↓	30	45:62	24:36

VIZEMEISTER DER 1. AMATEURLIGA SÜDBADEN: O.V.L.: HORST SCHNEIDER, LUTZ HANGARTNER, HERBERT WASMER, BERTOLD OBERGFÖLL, ERNSTJÖRG SIEFERT, MANFRED MARSCHINKE, HERBERT REIMER, WERNER LEIS, WOLFGANG BLÄSI. U.V.L.: HEINZ STEINFELD, GEORG KAISER, ROBERT WENZ, DIETER GRIESHABER, EUGEN LESCHKE, PETER OBERGFÖLL, BERNHARD BLASZKOW

Spiele um die deutsche Amateurmeisterschaft

In der ersten Runde wurde Hamburgs Vizemeister Victoria ausgeschaltet – LFV erreicht das Viertelfinale

VICTORIA HAMBURG - LAHRER FV 1:1
Grieshaber, Marschinke, Schneider, Siefert, Hangartner, Wasmer, Bläsi, Blaszkow (78. Manger), Reimer, Leis, Wenz (46. Kaiser). Nach torloser erster Halbzeit, in der Torhüter Grieshaber einige Male einen Rückstand verhindert hatte, erzielte Kaiser mit einem verwandelten Foulelfmeter in der 67. Minute die 0:1-LFV-Führung. Dieser Vorsprung konnte zwar nicht über die Zeit gerettet werden, doch bedeutete der 1:1-Endstand eine hervorragende Ausgangsposition für das Rückspiel in Lahr.

LAHRER FV - VICTORIA HAMBURG 2:1
Grieshaber, Marschinke, Schneider, Siefert, Hangartner, Wasmer, Bläsi, Blaszkow, Reimer, Kaiser (69. Obergföll), Wenz (85. Heppner). Das Rückspiel auf der Klostermatte fand am 4. Juni 1972 statt. Vor 2500 Zuschauern sorgte der überragende Wenz nach 59 Minuten für die 1:0-Führung. Nach dem 1:1 in der 67. Minute brachte letztendlich die größere Kampfkraft die Entscheidung zu Gunsten des LFV.
Torjäger Reimer erzielte das erlösende 2:1 in der 77. Minute.

LFV II MEISTER 1971/72: O.V.L.: TRAINER HEER, MICHAEL BLASZKOW, MICHAEL JÖRGER, HERBERT SCHÄFER, KEFERSTEIN, DÖBLER, DIETER HEPPNER, BETREUER WOLFGANG BLEIL. U.V.L.: BERTOLD OBERGFÖLL, TODT, DIETER SCHMIDT, HEINZ GERTISSER, GERHARD KURZ, MANFRED KITTEL, BÖHME

FSV Frankfurt besiegt LFV

Gegen den späteren Deutschen Amateurmeister reicht ein sensationelles 1:1 im Hinspiel nicht für das Weiterkommen – 0:4 im Rückspiel

Mit gemischten Gefühlen reiste der LFV zum hessischen Vizemeister FSV Frankfurt. Nicht zuletzt, weil die Frankfurter in der Hessenliga 122 Tore erzielt und mit dem früheren Nationalspieler Trimhold eine überragende Spielerpersönlichkeit hatten, galt man als krasser Außenseiter. Völlig überraschend gelang der LFV-Mannschaft aber nach einer

. . . AUS DEM SPIEL GEGEN FSV FRANKFURT: WASMER UND HANGARTNER MÜSSEN BEIM 0:4 MACHTLOS ZUSEHEN

taktisch klugen Leistung und einem sensationellen Auftritt von Torhüter Grieshaber in Frankfurt ein 1:1. Torschütze zum 0:1 war Wasmer.
Das Rückspiel auf der Klostermatte verfolgten am 18. Juni 1972 über 4500 Zuschauer, die nach dem Hinspielergebnis auf eine weitere Überraschung hofften. Folgende Spieler hatte der LFV im Einsatz: **Grieshaber, Marschinke, Siefert, Schneider, Hangartner, Wasmer, Blaszkow (75. Schäfer) Kaiser (64. Obergföll), Reimer, Bläsi und Wenz.** Die Hoffnungen, das Halbfinale zu erreichen, waren aber schon früh dahin. Frankfurt spielte gerade im Mittelfeld durch Trimhold seine Routine aus und ließ beim deutlichen 0:4 keine weitere Überraschung zu.

Zum Žarko

RESTAURANT - COCKTAIL - PILSBAR
SCHILLERSTRAßE 3, 77933 LAHR
TELEFON: 07821/983792 - E-MAIL: ZUMZARKO-LAHR@T-ONLINE.DE

Herrenknecht
Gardinen ◆ Markisen ◆ Bodenbeläge ◆ Polsterwerkstätte
RAUMAUSSTATTUNG · AUTOSATTLEREI
77963 Schwanau-Allmannsweier · Hauptstraße 26
Telefon: 0 78 24 / 22 43 · Telefax: 0 78 24 / 46 50

Hotel - Restaurant
Adler
Bes. Otto Fehrenbacher
77933 Lahr-Reichenbach
Telefon (0 78 21)90 63 90
www.adler-lahr.de
Das Haus der gepflegten »Gastlichkeit«
Renommierte Küche, »Spezialitäten« der Saison sowie gut bürgerliche Gerichte.
Auserlesene Weinkarte, Gartenterasse.
Gemütlich eingerichtete Räumlichkeiten bieten den stilvollen Rahmen für Hochzeiten, Familienfeiern, Betriebsfeiern und Tagungen.
Komfortzimmer in ruhiger Lage mit Dusche, Bad, WC, Telefon, Fernseher, Garagen
Mit freundlicher Empfehlung
Familie Otto Fehrenbacher

JAKOBI Der Autovermieter
Hertz
Agentur
Vera Kenngott
Jacobi GmbH & Co. KG
Autovermietung
Intl. Hertz-Licensee
Schwarzwaldstr. 9
77 933 Lahr
✆ 0 78 21 - 98 10 38
✍ 0 78 21 - 98 10 39

Rasen-Regeneration, Rasen-Renovation, Rasen-Rekonstruktion
SRS verbessert Sportplätze
Wir haben die Lösung für Ihre Rasenprobleme
Jakober GmbH
SRS Sport-Rasen-Systeme
GARTEN Jakober
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Blumengeschäft
Friedhofstraße 46
Telefon 0 78 21 / 2 22 12
77933 Lahr/Schwarzwald

Preischlau GmbH
Geschäftsführer J. Kindle
- Schreinerei
- Zimmerei
- Treppenbau

77933 Lahr
Martin-Luther-Straße 31
TEL. 07821/2 24 93
FAX 07821/3 85 87

Kaltschmidt
ehemals SIEFERLE
Schlosserei
Kassenschränke Tresore Sicherheitstechnik Blechverarbeit.
Hoftore Geländer Schlosserarbeiten Reparaturen usw.
77933 LAHR Vogesenstr. 8 Tel. (07821) 22735 FAX 24348
Kontakt@kaltschmidt-lahr.de / www.kaltschmidt-lahr.de

ZUM SAISONENDE ABSCHIED VON DER KLOSTERMATTE
(SPIELSZENE MIT JUPP HEYNCKES UND RAINER BONHOF)

DER STADIONAUSBAU VOR DER VOLLENDUNG

1972/73: Die großen Erfolge lassen sich nicht noch einmal wiederholen

Leis, Manger, Heppner, Steinfeld und Torhüter Grieshaber verlassen den LFV – Die Zinsbelastung für das Vereinsheim steigt auf DM 16.000 – Hoffnung auf das Stadion

Trainer Lutz Hangartner hatte nach Erringung der Vizemeisterschaft in den LFV-Nachrichten vom Juni 1972 noch "*eine vorausschauende Bemerkung zur neuen Saison*" gegeben. "*Man würde der Mannschaft einen schlechten Dienst erweisen, würde man nur die Erringung der Meisterschaft oder Vizemeisterschaft als befriedigend ansehen. Das wäre eine Hypothek, mit der ich als Trainer und die Mannschaft nur ungern in das neue Spieljahr gehen würden*", lauteten damals seine mahnenden Worte.

Die Vorstandschaft wollte selbstverständlich die Erfolge des Vorjahrs wiederholt sehen und hatte mit Karl-Heinz Schäfer, Steimle und Wetzel gerade für die Offensive Verstärkungen gefunden. Da aber gleichzeitig "LFV-Eigengewächse" wie Leis, Manger (beide Seelbach), Heppner und Steinfeld (jeweils Oberweier) den Verein verließen und auch Torhüter Grieshaber als Profi zum FC Basel wechselte, gab es auf wichtigen Positionen Veränderungen, die auch Auswirkungen auf die mannschaftliche Geschlossenheit hatten.

Folgendes Aufgebot stand in dieser Saison zur Verfügung: Leschke, Marschinke, Herbert Schäfer, Siefert, Bläsi, Schneider, Hangartner, Wasmer, Blaszkow, Kaiser, Steimle, Reimer, Wetzel, Karl-Heinz Schäfer, Sand, Obergföll, Wenz, Bresch, Reiling und Selz.

Gerade in den Heimspielen enttäuschte die Mannschaft oft und konnte im Saisonverlauf lediglich 15:15 Punkte verbuchen. Schon nach 10 Spieltagen, als der Lahrer FV gerade 9:11 Punkte aufzuweisen hatte, war klar, dass die Mannschaft an die Leistung des Vorjahrs nicht anknüpfen konnte. Nur in wenigen Spielen, u.a. in den Derbys gegen den Offenburger FV (1:0 und 2:1), dem 2:0-Sieg beim späteren Meister SC Baden-Baden oder dem 1:1 im Ablösespiel für Torhüter Grieshaber gegen den Schweizer Meister FC Basel konnte an die Klasse des Vorjahrs erinnert werden.

Erfreulich in dieser Zeit waren einzig die Fortschritte beim Ausbau des Stadions Dammenmühle. Ansonsten gab es beim Lahrer FV nicht nur wegen der sportlichen Enttäuschung Sorgenfalten. Die Zinsbelastung durch den Neubau des Vereinsheims stieg in diesem Jahr aufgrund von allgemeinen Zinserhöhungen auf jährlich DM 16.000,-- an und belastete die ohnehin gebeutelte Vereinskasse noch mehr.

Mit 9 Treffern wurde Reimer zwar erneut Torschützenkönig, konnte aber die Quote des Vorjahrs nicht erreichen. Neben ihm waren Wenz, Karl-Heinz Schäfer, Steimle (alle 7), Blaszkow (5), Kaiser und Bläsi (je 3), Obergföll, Sand und Wetzel (je 1) die weiteren Torschützen für den Lahrer FV.

1. Amateuliga Südbaden 1972/73

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SC Baden-Baden	30	60:33	44:16
2.	FC Emmendingen	30	51:24	42:18
3.	FV Ötigheim (N)	30	63:49	40:20
4.	SC Bahlingen	30	41:22	39:21
5.	Offenburger FV	30	58:36	34:26
6.	SV Waldkirch	30	46:42	32:28
7.	SC Freiburg	30	55:40	31:29
8.	SV Weil	30	60:58	31:29
9.	Lahrer FV	30	45:43	30:30
10.	FC Rastatt (M)	30	40:38	27:33
11.	FV Lörrach	30	51:62	26:34
12.	Sportfreunde Freiburg	30	39:50	26:34
13.	Kehler FV	30	35:50	23:37
14.	SV Oberkirch	30	40:63	21:39
15.	FFC Amateure ↓	30	41:64	20:40
16.	Alem. Zähringen(N) ↓	30	29:80	14:46

KÜCHENSTUDIO **WENZ**
Allmendstr. 14a · 77971 Kippenheim · Tel. 0 78 25 / 54 99

Winterhalter Reisebüro

Events, Erlebnisreisen,Vereinsausflüge und vieles mehr...

Schlossplatz 21 77933 Lahr Tel:07821-22005 Fax:07821-29989
lahr@winterhalter-reisen.de

WALTER

Walter's Kellerei

Wein-/Sektkellerei – Weinagentur – Weinhandel/-Import – Brennerei
Inh. Fritz Thomas Walter
Gärtnerstraße 22-24, 77933 Lahr,
Telefon: 0 78 21 / 2 24 69
Fax: 0 78 21 / 98 57 65
e-mail: walterskellerei@t-online.de

Große internationale Weinauswahl
Seit 1932 - Ihr Weinfachgeschäft in Lahr

. . . das umfangreiche
Kalenderprogramm
von Wagenmann

Abreißkalender **Buchkalender**
Tischkalender **Taschenkalender**
Plakatkalender **Bildkalender**

WAGENMANN
Kalenderfabrik
Postfach 2266 · 77912 Lahr
Telefon: 07821/2708-0
Internet: www.wagenmann.de · e-mail: info@wagenmann.de

PKW-Anhänger
Fahrzeugbau WAHLE
www.wahle-anhaenger.de
Ottenheim ✆ 0 78 24 / 64 48-0

AUTO ZEHNLE
Kfz.-Meisterbetrieb
Gebraucht- und Jahreswagen

- Neuwagen-Vermittlung
- An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- Wartungs- und Pflegedienst
- Reifenservice

Geroldsecker Vorstadt 5 + 11 · 77933 LAHR/SCHWARZWALD
Telefon 07821/22424 · Fax 07821/30568

ZENTRAL APOTHEKE

ZENTRAL-APOTHEKE
Dieter Luginsland

Alter Stadtbahnhof 1 (Arena)
77933 Lahr/Schwarzwald
Tel. 0 78 21 / 3 79 46 · Fax 2 96 14

PARFÜMERIE **zimber** GMBH
.alles für duftte Leute!

ARENA EINKAUFSPARK LAHR
ALTER STADTBAHNHOF 1
77933 LAHR/SCHWARZWALD
TEL. 07821/22271 / FAX 07821/271492

le parfum
MARKTSTRASSE 30
77933 LAHR
TEL. 07821/22272

Ihre PARMA-AUREL-Parfümerien

EINWEIHUNG DES STADIONS DAMMENMÜHLE AM 28. JULI 1973 DURCH OBERBÜRGERMEISTER DR. BRUCKER

1973/74: Einweihung des Stadions „Dammenmühle“

Der deutsche Pokalsieger Borussia Mönchengladbach spielte zur Eröffnung gegen eine Ortenau-Auswahl

Reiling, Bresch, Schreiber und Elsner waren im Jahr des 70-jährigen Bestehens zum Lahrer FV gestoßen. Trainer Lutz Hangartner, der ab dieser Saison nicht mehr als Spieler zur Verfügung stand, konnte sich über einen gelungenen Saisonstart freuen. Am 8. Spieltag übernahm seine Mannschaft gar nach dem 6:1 gegen den späteren Absteiger SV Waldkirch die Tabellenspitze und belegte auch nach dem 13. Spiel mit 20:6 Punkten knapp hinter Tabellenführer Emmendingen einen Spitzenplatz. Ein verschossener Strafstoß sowie ein Platzverweis für Libero Reiling brachten am 14. Spieltag im Spitzenspiel in Emmendingen eine 0:1-Niederlage ein, die in der Folge große Nachwirkungen hatte. Unerklärlicherweise blieb der Lahrer FV weitere neun Spieltage lang ohne Sieg und fiel in der Tabelle von Woche zu Woche zurück.

Zum Saisonende blieb wieder nur ein enttäuschender Mittelfeldplatz, der für das anstehende große Ziel „Qualifikation Amateur-Oberliga” wenig Hoffnung machte. Auch die Tatsache, dass mit Fritz Zäh der seitherige Vorsitzende sein Amt bei der Hauptversammlung im März 1974 abgab und Präsident Dr. Dold dieses Amt als Übergangslösung selbst ausüben musste, waren ungute Vorzeichen. Torschützenkönig wurde Karl-Heinz Schäfer (16) vor Wenz (12), Marschinke (3), Sand und Wetzel (je 2).

1. Amateurliga Südbaden 1973/74

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV	30	81:22	52:8
2.	FC Emmendingen	30	66:32	43:17
3.	SV Weil	30	76:38	41:19
4.	SC Bahlingen	30	42:30	40:20
5.	FV Ötigheim	30	55:40	39:21
6.	SC Freiburg	30	62:35	37:23
7.	FV Lörrach	30	55:50	30:30
8.	SC Baden-Baden (M)	30	50:46	29:31
9.	Lahrer FV	30	42:44	28:32
10.	FC Rastatt	30	62:54	27:33
11.	Spvgg Bühlertal (N)	30	49:63	27:33
12.	Sportfreunde Freiburg	30	55:71	25:35
13.	SV Laufenburg (N)	30	44:64	21:39
14.	SV Oberkirch ↓	30	43:86	18:42
15.	Kehler FV ↓	30	39:78	13:47
16.	SV Waldkirch ↓	30	31:99	10:50

LFV hat wieder seine Heimat

Am 28. Juli 1973 gibt OB Dr. Brucker das 2 Millionen DM teure Stadion Dammenmühle zur Nutzung frei – 6000 Besucher sehen das erste Spiel

Nicht nur das neue Stadion, sondern insbesondere das Auftreten des deutschen Pokalsiegers Borussia Mönchengladbach machte Freude. Obwohl der Star Günter Netzer nach dem Pokalsieg zu Real Madrid gewechselt war und sowohl Wimmer als auch Heynckes aufgrund von Verletzungen nicht auflaufen konnten, hatte die Mannschaft von

ROBERT WENZ GEGEN BERTI VOGTS

Hennes Weißweiler nichts an Spielklasse verloren. Immerhin bürgten Spieler wie Torhüter Kleff, Vogts, Bonhoff, Sieloff, Köppel, Jensen, Kulik, Danner oder Rupp für Qualität. Dies bekam auch die Ortenau-Auswahl zu spüren. Nach einem 0:2-Halbzeitstand legten die Profis nach der Pause richtig los und schossen bei Gegentreffern von Becker (1:3) und Bläsi (2:8) in regelmäßigen Abständen die Tore.

Aufstellung der Ortenauauswahl: Leschke (46. Nicola, Kehler FV), Marschinke (46.Bläsi), Bruder (OFV), Siefert, Reiling, Becker (OFV), Huber (SV Oberkirch, ab 46. Fink Niederschopfheim), Steimle, Sauer (Kehler FV, ab 46. Obergföll), Menkhaus (Kehler FV), Wenz (ab 46. Bresch)

1974/75: Letzter LFV-Kraftakt für die geplante Amateur-Oberliga scheitert

Zusammenlegung mit der Schwarzwald-Bodensee-Liga bedeutet ersten Schritt zur Amateur-Oberliga – LFV will mit dabei sein und investiert in einen großen Kader

Wenige Wochen nachdem Deutschland durch ein 2:1 gegen Holland Weltmeister geworden war, startete die auf 20 Vereine aufgestockte Amateurliga Südbaden in eine Saison, die für die sechs Erstplatzierten die Qualifikation für die geplante Amateur-Oberliga (die tatsächlich aber erst zur Saison 1977/78 Wirklichkeit wurde) bringen sollte.
Mit dem Ziel Amateur-Oberliga hatten viele Vereine in neue Spieler investiert.

LFV 1974 O.V.L.: FRENK,H.SCHÄFER,FEDERER, KAISER, STEIMLE, HUBER, BLÄSI, DAGES, REIMER, SCHLOTTERBECK. U.V.L.: DURBAN, BECKER, ELSNER, BRETSCH,GEIGER, REILING, FEISST, WENZ

Obwohl die Vereinskasse durch den Clubhausbau mehr als belastet war, zählte auch der Lahrer FV zu denjenigen Vereinen, die einen Platz in dieser Amateur-Oberliga anstrebten und ihren Kader gehörig aufgerüstet hatten. Mit Torhüter Geiger, Durban, Becker (alle OFV), Federer (SC Baden-Baden), Werner Feißt (SV Zunsweier), Huber (SV Oberkirch), Steimle (zurück aus England), Reimer (zurück vom SV Weißweil) und Wendling (Kehler FV) ersetzten 9 hochkarätige Spieler die vom Lahrer FV weggegangenen Spieler Karlheinz Schäfer, Leschke, Wasmer und Marschinke. Mit einem Stamm von 18 gleichwertigen Spielern sollte verhindert werden, dass der Verein „zur sportlichen Bedeutungslosigkeit absinkt".
Der Vorbereitungsphase konnte Trainer Lutz Hangartner nur Gutes abgewinnen. Gegen den Zweitligisten Bayer Ürdingen gab es bei drei Treffern von Reimer ein beachtliches 4:4 und der Deutsche Amateurmeister SSV Reutlingen wurde gar mit 5:1 auf die Heimreise geschickt. In den Punktespielen selbst lief es aber nicht so, wie es sich die LFV-Verantwortlichen erhofft hatten.
In den Auftaktspielen beim späteren Absteiger Sportfreunde Freiburg (1:1), gegen Aufsteiger FC Konstanz (1:2) und in Bühlertal (1:1) blieb die Ausbeute mager und auch in den Folgespielen gegen die Spitzenmannschaften Offenburger (1:2), Freiburger FC (1:1), SC Freiburg (0:2), FC Villingen (1:2) und FC Rastatt (0:1) blieb auf der Habenseite wenig übrig. Das Fazit zur Saisonhälfte war, dass das gesetzte Ziel abgeschrieben werden musste. 18:20 Punkte bedeuteten gerade noch einen Mittelfeldplatz. Da in der Rückrunde lediglich noch 16:22 Punkte heraussprangen, ergaben sich die finanziellen Auswirkungen fast zwangsläufig. Der zur Kostendeckung angestrebte Zuschauerschnitt (1150) wurde mit durchschnittlich 657 Besuchern weit unterschritten; sicherlich eine Folge davon, dass lediglich 5 von 19 Heimspielen gewonnen werden konnten. Nur dank der 4000 Zuschauer, die das Derby gegen den Offenburger FV (0:2) sehen wollten, wurde eine noch geringere Quote verhindert. *„Quo vadis LFV? "* stand in der „Lahrer Zeitung" vom 29. März 1975 geschrieben, als der schwierige Zustand des Vereins den Verlauf der Hauptversammlung trübte. Nicht nur der Schuldenstand von ca. DM 268.000,– und die damit entstandene jährliche Zinsbelastung von DM 15.000,–, sondern auch die Tatsache, dass im sportlichen Bereich durch den Weggang von Trainer Lutz Hangartner zum Offenburger FV eine gewichtige Änderung bevorstand, waren Vorboten für eine ungute Entwicklung und ließen die Sorgenfalten bei den LFV-Verantwortlichen größer werden. Dass es auch innerhalb der Vorstandschaft nicht mehr stimmte, bewies der Rücktritt von Fritz Zäh, der zuletzt als 3. Vorsitzender für die Verwaltung der Finanzen zuständig gewesen war.
Die Saison brachte der Lahrer FV mit einem „blauen Auge" zu Ende. Nachdem lange Zeit noch das Abstiegsgespenst über der Dammenmühle geschwebt hatte, sorgten 7:5 Punkte in den letzten 6 Spielen noch für Rang 14.
Im Angriff erwies sich Reimer (10 Treffer) wieder als gefährlichster Stürmer. Neben ihm schossen Huber (8), Becker (7), Steimle (6), Wendling und Wenz (je 5) sowie Schreiber (4) die meisten Tore.

1. Amateurliga 1974/75

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV (M)	38	114:44	61:15
2.	SC Freiburg	38	87:36	61:15
3.	FC Rastatt	38	77:42	52:24
4.	FC Villingen	38	91:50	51:25
5.	FC Konstanz (N)	38	73:49	50:26
6.	FC Freiburg (A)	38	77:47	43:33
7.	SC Bahlingen	38	53:58	39:37
8.	FC Singen 04	38	71:66	38:38
9.	SV Weil	38	60:65	38:38
10.	SC Baden-Baden	38	75:67	37:39
11.	Spvgg Bühlertal	38	54:47	37:39
12.	DJK Konstanz	38	65:73	36:40
13.	FC Emmendingen	38	51:57	35:41
14.	Lahrer FV	38	56:51	34:42
15.	FV Lörrach	38	58:65	33:43
16.	FC Gottmadingen↓	38	60:89	31:45
17.	SV Laufenburg↓	38	45:79	28:48
18.	FV Ötigheim↓	38	48:92	25:51
19.	SV Kirchzarten (N)↓	38	29:75	22:54
20.	Sportfreunde Freiburg↓	38	27:119	9:67

LAHRER FV 1975: O.V.L.: TRAINER HANS DIEHL, HERBERT REIMER, HERBERT SCHÄFER, HARALD HOFSTETTER, ULI DAGES, GEORG KAISER, LOTHAR GEIGER, DIETER SAND, HANS-HERMANN HUBER, SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER HEINER FRENK.
U.V.L.: PAUL DURBAN, DIETER WENDLING, WERNER FEISST, WOLFRAM WITT, KLAUS PIETROCK, ROBERT WENZ, BERTHOLD OBERGFÖLL

1975/76: Erfolge gab es nur in der Jugendarbeit

Auch Trainer Diehl kann das lecke LFV-Schiff nicht mehr flott bekommen – Der Abstieg deutet sich an

Ohne Spieler wie Reiling, Steimle, Becker, Federer, Elsner, Wetzel und Schreiber hatte es der neue LFV-Trainer Hans Diehl sehr schwer. Auch weil die Trainingsbedingungen schlecht waren, lief es beim LFV alles andere als gut. Erst am 10. Spieltag gelang mit dem 2:1 bei der DJK Konstanz der erste Saisonsieg und der Klassenerhalt selbst war erst am 33. Spieltag durch das 1:1 beim SC Freiburg gesichert. Bemerkenswert in dieser Saison, dass der LFV mit Andreas Burger erstmals einen Schülernationalspieler in seinen Reihen hatte und dass aus der Jugend nach vielen mageren Jahren Spieler wie Pietrock, Hofstetter, Rinkel und Schönle wieder hoffnungsvolle Talente zu den Senioren stießen.
Außerhalb des Spielfelds spitzte sich die Situation im Verein zu. Ab Februar 1976 hatte Edwin Eifler für kurze Zeit den Vereinsvorsitz übernommen; Dr. Dold war auf Drängen der Mitglieder LFV- Präsident geblieben. Die weiter abnehmenden Zuschauerzahlen bedeuteten zunehmend Ebbe in der Vereinskasse.
Meister wurde der FC Villingen durch ein 8:0 am letzten Spieltag gegen den OFV, da Baden-Baden gleichzeitig beim 1:2 gegen den Freiburger FC patzte.
Bester Torschütze des LFV war Pietrock (17 Treffer) vor Huber (12), Reimer (7), Wenz und Wendling (je 5).

1. Amateurliga Südbaden 1975/76

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Villingen	34	76:32	50:18
2.	SC Baden-Baden	34	81:39	50:18
3.	Freiburger FC	34	71:34	50:18
4.	Offenburger FV (N)	34	80:40	43:25
5.	FV Lörrach	34	76:61	41:27
6.	SC Freiburg	34	67:46	38:30
7.	FC Rastatt	34	58:44	38:30
8.	SC Bahlingen	34	46:48	36:32
9.	FC Konstanz	34	63:68	35:33
10.	FC Emmendingen	34	41:51	34:34
11.	SV Weil	34	51:58	31:37
12.	Lahrer FV	34	50:63	27:41
13.	DJK Konstanz	34	45:59	27:41
14.	SV Kuppenheim (N)	34	41:72	27:41
15.	FC Radolfzell (N)	34	43:58	26:42
16.	Spvgg Bühlertal ↓	34	49:79	25:43
17.	FC Singen 04 ↓	34	60:75	21:47
18.	FC Rheinfelden (N) ↓	34	37:108	13:55

Schorsch Kaiser nimmt Abschied

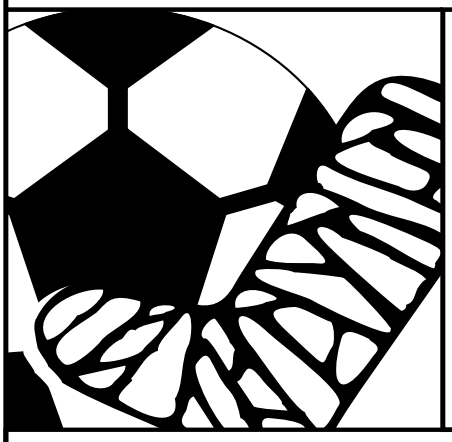
Nach mehr als 500 Spielen für den LFV wird er am 8. Mai 1976 im Heimspiel gegen den FV Lörrach von LFV-Präsident Dr. Dold verabschiedet

Am 23. Februar 1964 war Schorsch Kaiser noch als Jugendlicher zum ersten Mal mit der Seniorenmannschaft aufgelaufen und hatte in seinem ersten Spiel beim 6:0 gegen die Reservemannschaft des SV Haslach mit drei Treffern gleich einen optimalen Start. Viele Jahre lang war Schorsch dann der Torjäger des LFV und mit seinen Treffern maßgeblich

SCHORSCH KAISER

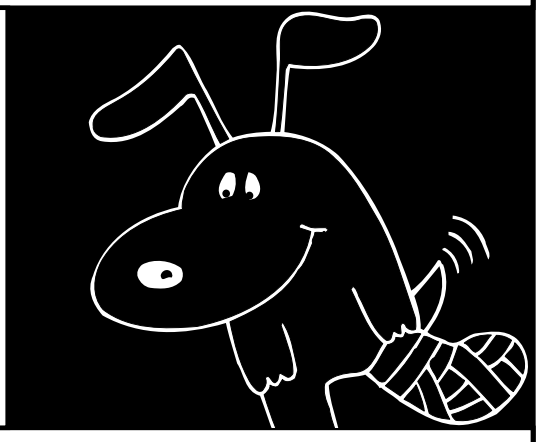
an den vielen Erfolgen bis Anfang der 70er Jahre beteiligt. 5 Jahre lang in Folge wurde er Torschützenkönig und insgesamt brachte er es in ca. 400 Punktespielen auf 143 Tore (Pokal- und Freundschaftsspiele sind nicht berücksichtigt). Nach wie vor gültig ist sein Rekord aus der Saison 1967/68, als er mit 33 Treffern 1/3 der LFV-Tore erzielte und damit wesentlichen Anteil am damaligen Wiederaufstieg in die 1. Amateurliga hatte. Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch an der Seitenlinie als Betreuer und als Trainer der LFV-Jugend- und Seniorenmannschaften war Schorsch Kaiser sein Leben lang Blau-Weiß verbunden. Die Namen „Schorsch Kaiser" und „LFV" sind nicht zu trennen.

Dem LFV alles Gute, und weiterhin viel Erfolg!



Bei **Sportverletzungen** zum **Unfallarzt.**

...wenn Ihr **Haustier** krank ist zur **Tierklinik,**



mit Ihrem **Autounfall** in die **Auto-Klinik**

gut zu wissen wo die Fachleute sind.

Gartenstrasse 67
77933 Lahr-Sulz
Tel.: 0 78 21 / 2 24 54

Auto-Klinik

Müller GmbH

Was Wir machen ...sitzt!

- KFZ-Technik
- Karosseriebau
- Lackierung

LAHRER FV 1977 - O.V.L.: KARL BRÄUTIGAM (2.VORS.), ROBERT WENZ, HUBERT HIMMELSBACH, GÜNTER SCHÖNLE, HANS RICHTER, HARRY HEPPNER, HERBERT SCHÄFER, HARALD HOFSTETTER, MANFRED FRENK, ACHIM FAISST, WERNER FEISST, TRAINER BERND FÄSSER, WERNER HOFSTETTER (SPIELAUSSCHUSS). U.V.L.: HEINZ WESCHLE, ECKARD MÜLLER, HARALD HUG, ULI BOHNERT, HANSI GÄNSHIRT, LOTHAR GEIGER, BURKART KÜHNE

1976/77: Ausverkauf hat den Abstieg zur Folge

Drei Vorsitzende und drei Trainer in einem Jahr – Trainer Bernd Fässer bringt wieder Ruhe in die LFV-Mannschaft

Ohne Pietrock, Wendling, Huber, Durban und Bläsi war der Lahrer FV schon zu Rundenbeginn Abstiegskandidat, zumal der am Rand des Konkurses stehende Verein auch nicht an kostspielige Neuverpflichtungen denken konnte. Der seitherige Jugendtrainer Werner Ackermann schaffte es nicht, die LFV-Truppe zu einer Amateurliga tauglichen Mannschaft zu machen, und warf nach dem 8. Spieltag das Handtuch. Sein Nachfolger, der frühere LFV-Trainer Willy Huber, hatte ebenfalls kein Glück. Zur Halbzeit standen 3:31 Punkte auf dem LFV-Konto. Glück hatte der Lahrer FV in dieser schweren Zeit nur in der Person des dritten Trainers Bernd Fässer. Der ehemalige LFV-Spieler verstand es, den LFV-Aktiven die Unvermeidbarkeit des Abstiegs akzeptabel zu machen, gleichzeitig aber Zuversicht für einen Neuaufbau in der 2. Amateurliga zu schaffen. Mit ihm gelang am 19. Spieltag der erste Saisonsieg gegen den FC Konstanz (3:0) und manch andere achtbare Ergebnis. Drei Vorstände hatte der LFV in diesem Jahr. Auf Edwin Eifler folgte im Dezember 1976 Alfons Betzler, dem wiederum im Juni 1977 Horst Janda folgte. 5 Treffer reichten Uli Bohnert in dieser Saison, um vor Weschle und Hug (je 4) Torschützenkönig zu werden.

1. Amateurliga Südbaden 1976/77

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Freiburger FC ❸	34	96:26	60:8
2.	SC Freiburg	34	79:40	47:21
3.	FC Villingen (M)	34	66:38	43:25
4.	SV Kuppenheim	34	66:48	43:25
5.	SV Kirchzarten (N)	34	70:55	43:25
6.	FC Rastatt	34	61:45	38:30
7.	FC Emmendingen	34	46:44	37:31
8.	Offenburger FV	34	51:49	35:33
9.	FC Konstanz	34	59:59	34:34
10.	VfB Gaggenau (N)	34	50:53	34:34
11.	SC Bahlingen	34	55:53	31:37
12.	FV Lörrach	34	60:60	29:39
13.	SC Pfullendorf (N)	34	45:48	28:40
14.	DJK Konstanz	34	46:69	28:40
15.	SV Weil	34	62:85	27:41
16.	FC Radolfzell	34	42:60	23:45
17.	SC Baden-Baden ↓	34	44:87	20:48
18.	Lahrer FV ↓	34	26:105	12:56

Stadt übernimmt LFV-Clubheim

Präsident Dr. Dold nach dem Stadtratsbeschluss: „Die Klippe, dass der Verein hätte aufgelöst werden müssen, haben wir umschifft."

Am Nikolaustag 1976 tagte der Stadtrat mit einem besonderen Tagesordnungspunkt: Weil der Lahrer FV bei einem damaligen Schuldenstand von DM 245.000,-- vor dem Aus stand, konnte nur noch die Übernahme des Clubheims ein Fortbestehen des Vereins sichern. OB Dr. Brucker meinte damals: *„Es geht keineswegs darum, den Spielbetrieb*

LFV-CLUBHEIM

des LFV zu finanzieren. Die Stadt muss heute tun, was sie vor Jahren hätte erledigen müssen, nämlich den Bau eines Umkleidehauses." Dieser Meinung schlossen sich bei zwei Enthaltungen alle Stadträte an. Durch den Wegfall der Clubhausschulden konnte der Schuldenstand des Lahrer FV auf DM 21.995,-- gesenkt und ein Neuanfang eingeleitet werden.

Vier Tage nach dieser Entscheidung hatte der Lahrer FV mit Alfons Betzler und Karl Bräutigam wieder eine Vereinsführung, die gemeinsam mit Trainer Bernd Fässer und Jugendleiter Horst Janda eine Phase der Beruhigung einleiten konnte. Horst Janda wurde im Juni 1977 Nachfolger des früh amtsmüden Alfons Betzler.

Große Ehrung für Dr. Dold

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wird er am 31. März 1978 zum Ehrenvorsitzenden des Lahrer FV ernannt

Unser Ehrenvorsitzender war einst Torhüter beim Freiburger FC und zählte zu den besten Torhütern in Süddeutschland. Ein Glücksfall für den Lahrer FV, dass ihn die berufliche Tätigkeit nach Lahr verschlug. Seit Anfang der 70er Jahre trug Dr. Richard Dold Verantwortung beim Lahrer FV. Ob als Vorsitzender oder als Präsident war er gerade in den kritischen Jahren Mitte der 70er

EHRENVORSITZENDER DR. RICHARD DOLD

Jahre LFV-Repräsentant, der es verstand, die Nöte des Vereins nach außen verständlicher zu machen. Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden war von daher Dank des Lahrer FV dafür, dass Dr. Dold nicht nur in den guten Zeiten, sondern gerade in Zeiten des sportlichen und finanziellen Tiefgangs dem Verein beigestanden hatte. Nur wer die damaligen Nöte kennt und weiß, gegen welche Missgunst der Verein damals ums Überleben kämpfen musste, kann die undankbare Arbeit schätzen, die unser Ehrenvorsitzender in jenen Jahren für den Lahrer FV geleistet hat. Diese Zeilen sollen ein kleiner Dank des Vereins für sein Jahrzehnte langes Engagement sein.

LAHRER FV 1977/78 - O.V.L.: DIETER HEPPNER (SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER), MANFRED FRENK, HARALD HUG, HERBERT SCHÄFER, ECKHARD MÜLLER, THOMAS HÖFLER, GÜNTER SCHÖNLE, ULI BOHNERT, FRITZ SURBECK, ALFRED KESSELRING, TRAINER BERND FÄSSER.
U.V.L.: WERNER ARMBRUSTER, HANSI GÄNSHIRT, WALTER PICHLER, KLAUS PIETROCK, LOTHAR GEIGER, ACHIM FAISST, KLAUS MAIER, UWE HÄCKER

1977/78: Das Gesicht des LFV verändert sich

Trainer Bernd Fässer und Spielausschussvorsitzender Dieter Heppner sorgen für Konsolidierung beim LFV

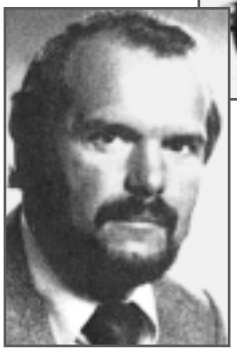
Insgesamt 25 Spieler kamen unter Bernd Fässer nach dem Abstieg zum Einsatz: die Torhüter Faißt und Geiger, Gänshirt, Armbruster, Kühne, Müller, Schönle, Eichin, Heppner, Seilz, Schreiber, Hug, Häcker, Kesselring, Witt, Bohnert, Frenk, Schäfer, Pietrock, Höfler, Pichler, Rothmann, Surbeck, Gmeiner und Maier. Mit diesen Spielern konnten wichtige Weggänge von Feißt, Hofstetter, Weschle, Wenz, Reimer und Dages zwar nicht ausgeglichen werden, doch sorgte das neu gewonnene Gemeinschaftsgefühl beim LFV für gute Stimmung und vor allem für gute Ergebnisse. LFV-Vorsitzender Horst Janda bezeichnete diese Entwicklung bei der Jahreshauptversammlung als Verdienst von Trainer Bernd Fässer und von Spielausschussvorsitzender Dieter Heppner. Schon in der Vorbereitung hatte der LFV vor (nur) 1200 Zuschauern mit einem achtbaren 0:3 gegen den damaligen Bundesligisten Fortuna Düsseldorf aufhorchen lassen und stand am 4. Spieltag gar an der Tabellenspitze. Unbeständigkeit – vielleicht bedingt durch die hohe Zahl der eingesetzten Spieler – führte während der Saison zu unnötigen Punktverlusten und ließ eine noch bessere Platzierung nicht zu.
Die Rückkehr von Torjäger Pietrock, der 19 Treffer erzielte, machte sich bezahlt. Bohnert (7), Pichler und Hug (je 5) sowie Schönle, Maier, Höfler und Kesselring (je 2) waren weitere Torschützen.

2. Amateurliga Staffel 1 1977/78

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Niederschopfheim ↑	30	61:30	44:16
2.	SV Hausach ↑	30	60:42	39:21
3.	SC Baden-Baden (A)	30	61:44	39:21
4.	SV Ottenau	30	57:43	34:26
5.	Lahrer FV (A)	30	49:43	34:26
6.	Offenburger FV II	30	51:48	31:29
7.	VfR Elgersweier	30	39:41	31:29
8.	Spvgg Bühlertal	30	44:48	30:30
9.	FC Durmersheim	30	50:47	28:32
10.	SV Mörsch	30	51:50	28:32
11.	SV Bietigheim	30	51:54	28:32
12.	FV Baden-Oos	30	49:53	28:32
13.	SV Fautenbach	30	39:46	24:36
14.	SV Oberweier	30	42:50	23:37
15.	SV Gengenbach (N) ↓	30	29:56	19:41
16.	VfB Bühl (N) ↓	30	41:68	18:42

Bilder aus dem 75er-Jubiläumsheft

BERND FÄSSER
TRAINER



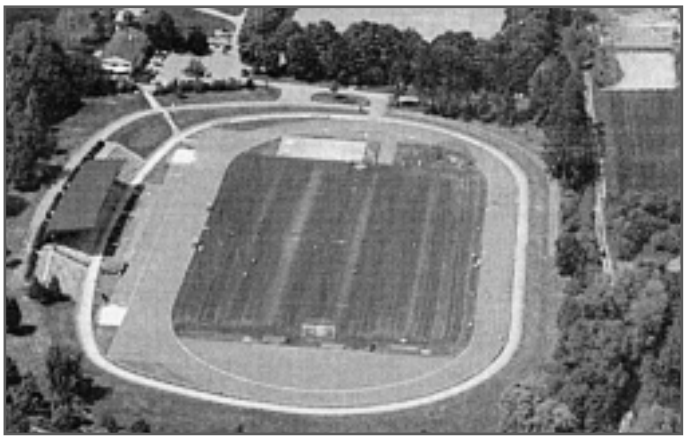
HORST JANDA,
LFV-VORSITZENDER

LFV II O.V.L.: DIETER HEPPNER, JOCHEN SEILZ, ALEXANDER ELL, SPIELERTRAINER WERNER LEIS, DIETER SCHMIDT, HEINZ STEINFELD, WOLFGANG SCHÄFER, BETREUER WALTER BIELER.
U.V.L: ROLF EICHIN, GEORG STREBER, ACHIM FAISST, HANSI GÄNSHIRT

LFV III O.V.L.: EDGAR LEHMANN, HEINZ HUBER, WILLI FEUERSTEIN, DIETER KURZ, WERNER LEIS, WALTER BAYER, ALEXANDER ELL, BETREUER WALTER BIELER. – U.V.L.: SCHNEIDER, HAGEN DIETRICH, GERALD STIEFVATER, SIGGI KRUSCHINSKI, JÜRGEN WIRTH, MICHAEL BLASZKOW

AH O.V.L.: KEFERSTEIN, KURT OTTMANN, HELMUT VETTER, EDGAR LEHMANN, HORST HESS, HUBERT BÜHLER, HANS GÖHRINGER.
U.V.L.: DIETER KURZ, PAUL KARY, SIGGI KRUSCHINSKI, JOST BARIÉ

A-JUGEND O. V.L.: JUGENDLEITER HORST SCHÖNKE, TRAINER SIEBERT, GEIGER, OBERT, KIEFER, KARA, OBERGFÖLL, BURGER.
U.V.L.: IBERT, ARTUR HIMMELSBACH, WEBER, JOHANNES HIMMELSBACH, EBEL, AXEL STIEFVATER, THOMAS GÖHRINGER II



LUFTBILD STADION DAMMENMÜHLE

Uns ist nicht Wurst...
...was bei Ihnen auf den Tisch kommt!

METZGEREI LINZ

Oliver Linz

Dinglinger Hauptstraße 43, 77933 Lahr
Telefon 07821 2 49 98, Fax 07821 3 95 61

Mode und mehr
Menzer
Lahr · Kaiserstraße 27

Schreinerei Innenausbau
Metzger Großholz
MEGRO
Theodor-Kaufmann-Straße 25
77933 Lahr
Tel. 0 78 21 / 5 39 36 Fax 0 78 21 / 5 41 36

SCHMIDT MASCHINENBAU
SONDERMASCHINEN
AUTOMATISIERUNG
STEUERUNGSBAU
FEINSTANZTECHNIK

SCHMIDT GERÄTEBAU
BARGELDLOSE KASSENSYSTEME
NETZWERKSYSTEME
BONAUSGABESYSTEME
DISPOSITIONSSYSTEME

77933 LAHR - Draisstraße 2

Automobile **Pichler**

Walter Pichler
Kaiserstraße 48
77933 Lahr

Telefon 0 78 21 - 2 36 09
Mobil 01 72 - 7 00 54 54
Telefax 0 78 21 - 2 99 20

Wäscherei Kussmaul
Telefon 07821 - 23242
Telefax 07821 - 30349
Mühlgasse 5 - 77933 Lahr
Wir reinigen durch Ultraschall
- Lamellenstores
- Innenjalousien
- Plisseevorhänge
- Lampenabdeckungen

- Gardinen-Service -
ABHÄNGEN - WASCHEN - AUFHÄNGEN
Schmutz-Matten-Miet-Service

Alles, was das Radfahren schöner macht

- Fahrräder
- Ersatzteile
- Zubehör
- Bekleidung
- Fachwerkstatt
- Fahrradvermietung

Zweirad Knoderer
Kollmer GmbH
Obststr. 17 · Marktstr. 12
77933 LAHR
Tel. 0 78 21 / 2 23 05

ZEG

ELEKTROTECHNIK
KARL & NICOLOSI GMBH
ELEKTROTECHNIK
INSTALLATION
REPARATURSERVICE / KUNDENDIENST
EDV-VERNETZUNG
HAUSHALTSGERÄTE

Rossplatz 2/1
77933 Lahr
Tel. 0 78 21 / 2 55 34
Fax 0 78 21 / 2 96 69
ekn.gmbh@t-online.de

KLAUS PIETROCK WURDE ERNEUT TORSCHÜTZENKÖNIG

TRAINER DIETER LÖMM (RECHTS) MIT BETREUER BRUNO GALLO

HARALD HOFSTETTER (IM ZWEIKAMPF GEGEN DIETER MÜLLER, VFB STUTTGART) KAM ZUM LFV ZURÜCK

1978/79: Ex-Bundesligaspieler Lömm soll das LFV-Schiff nach oben führen

Die Feier zum 75-jährigen Jubiläum fand im Clubheim und im Festzelt bei der Stadthalle statt – Sportliche Veranstaltungen fielen aus – Klaus Pietrock erneut LFV-Torjäger

Mit einem weitgehend unveränderten Spielerstamm sowie den Neuzugängen Hofstetter (zurück vom OFV), Kiefer sowie den Jugendspielern Johannes Himmelsbach und Peter Obert machte sich der Lahrer FV sogar Hoffnung, die Platzierung des Vorjahrs zu steigern. Für Bernd Fässer hatte der Verein Trainer Rolf Joner verpflichtet, der als ehemaliger Mittelstürmer des Offenburger FV einen guten Namen in der Ortenau hatte. Der Rundenbeginn war für den Lahrer FV auch Erfolg versprechend, denn die Mannschaft lag mit 5:1 Punkten vorn mit dabei. Eine Serie von 2:10 Punkten sorgte dann aber für lange Gesichter, und in dieser Zeit bemühte sich die Vereinsführung schon um einen Nachfolger für den glücklosen Rolf Joner. Mit Dieter Lömm wurde ein solcher Nachfolger auch gefunden. Als ehemaliger Profi des Bundesligisten Wuppertaler SV war Dieter Lömm im Badischen kein Unbekannter. Hier war er als Spieler beim Offenburger FV und zuletzt als Spielertrainer beim FC Tuttlingen tätig gewesen. Weil man sich von ihm als Spielertrainer auch in Lahr besondere Impulse auf dem Spielfeld versprach, wurde er trotz einer zwischenzeitlichen 8:2-Punkte-Serie von Trainer Rolf Joner verpflichtet. Bei einem Punktestand von 15:13 und Rang 6 übernahm er die Mannschaft und landete beim Derby in Oberweier gleich einen 2:1-Erfolg. Nach der Winterpause setzten sich die Erfolge jedoch nicht fort. Das Training war zwar anspruchsvoll und das LFV-Clubheim bei den regelmäßigen Würfelabenden bestens besucht, Erfolge auf dem Spielfeld stellten sich aber nicht ein. Dieter Lömm war ein profihafter Trainer, doch hatten seine menschlichen Schwächen auch zunehmend zur Folge, dass wichtige Spieler (z. B. Schönle, Hug, Pichler, Gänshirt) sich vom Verein abwandten. Weil er selbst als Spieler auch noch bis Saisonende gesperrt war, konnte er sein sicherlich vorhandenes fußballerisches Können nicht mehr für den Verein einsetzen. 3:11 Punkte zum Saisonabschluss ließen den Lahrer FV in der Tabelle noch auf Rang 11 abrutschen und erste Stimmen laut werden, dass der neue Trainer doch nicht der Richtige sei.

Weil die Vereinsführung dennoch an einen Aufschwung mit Spielertrainer Dieter Lömm glaubte, gab es vorerst keine Konsequenzen.

Er als Mittelfelddirigent und aus der Jugend drängende hoffnungsvolle Talente sollten das LFV-Schiff wieder nach oben lenken.

Torschützenkönig dieser schwachen Saison wurde wieder Pietrock (14 Tore) vor Hug (12), Höfler (8), Kiefer (6), Bohnert (5) und Peter Obert (3).

Landesliga Staffel 1 1978/79

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Phönix Durmersheim ↑	30	58:35	41:19
2.	SV Sinzheim (N)	30	53:30	39:21
3.	Offenburger FV II	30	58:33	36:24
4.	SC Baden-Baden	30	60:53	36:24
5.	SV Mörsch	30	55:44	33:27
6.	Spvgg Ottenau	30	53:45	31:29
7.	FV Schutterwald (N)	30	44:42	30:30
8.	SV Fautenbach	30	46:49	30:30
9.	VfR Elgersweier	30	32:32	29:31
10.	Germania Bietigheim	30	46:56	29:31
11.	Lahrer FV	30	55:54	28:32
12.	FV Plittersdorf (N)	30	46:64	27:33
13.	Spvgg Bühlertal	30	52:61	24:36
14.	FV Baden-Oos	30	45:65	24:36
15.	SV Oberweier	30	31:45	22:38
16.	SV Leutesheim (N) ↓	30	33:59	21:39

In die LFV-Stadion-gaststätte laden wir Sie recht herzlich ein.
Wir möchten Ihnen in netter Umgebung Gutes zu günstigen Preisen anbieten und würden uns freuen, wenn Sie, liebe LFV-Freunde, bei uns vorbeischauen.

Alberto und Carmen

Stadiongaststätte „Fiesta“
2 Kegelbahnen und
1 Nebenzimmer (für ca. 20 Personen)

Auf Ihren Besuch freut sich
Alberto Möring

Unterer Dammen 25
77933 Lahr
Telefon 07821/23169

HEER Compact

C VERMITTLUNG, VERMIETUNG UND VERWALTUNG VON IMMOBILIEN
C DIENSTLEISTUNGEN RUND UM DIE IMMOBILIE
C FINANZIERUNGSBERATUNG

M. Heer · Drosselweg 5 · 77948 Friesenheim
Telefon 0 78 21 - 27 16 96 · Telefax 0 78 21 - 6 70 29

HVH

Die Verwaltung Ihres Vertrauens

Hausverwaltungen
Peter Heer
Drosselweg 5
77948 Friesenheim
Tel. 0 78 21-27 16 96
Fax 0 78 21-6 70 29

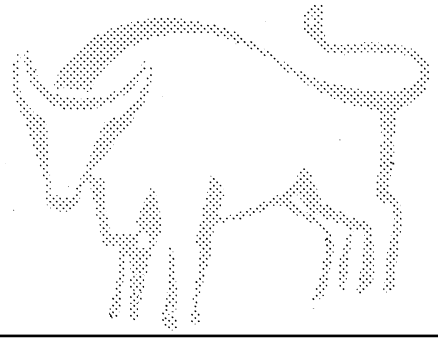
Lehmann

F L E I S C H E R F A C H G E S C H Ä F T

77933 Lahr
Tramplerstraße 44

Telefon: 07821/23239
Fax: 07821/21744

Ihr Partner für gutes Essen!



A-JUGEND DES LAHRER FV IM JAHR 1979 - O.V.L.: JUGENDLEITER HORST SCHÖNKE, TRAINER KLAUS SIEBERT, JÜRGEN GEIGER, REINHARD SANTO, KLAUS OBERT, JÜRGEN HARTMANN, BORIS SCHARWENKA, OLIVER BOIGER, ROLAND WÖRTER, GEBHARD REIFENSCHWEILER, ANDREAS BURGER. U.V.L.: KLAUS BING, BERND SEEGER, ARTUR HIMMELSBACH, BERNHARD HÄGLE, THOMAS GÖHRINGER, AXEL KLOOS UND ROGER HALLER

1979/80: Der Lahrer FV muss 14 Spieler ersetzen

Spielertrainer Dieter Lömm wird nach 2 Spieltagen entlassen – Peter Heer übernimmt kurzfristig die Nachfolge

Vor der Saison hatten insgesamt 14 Spieler (Schönle, Bohnert, Pichler, Herbert Schäfer, Häcker, Hug, Gänshirt, Johannes Himmelsbach, Müller, Armbruster, Obert, Weber, Ibert und Eichin) den Verein verlassen. Neu im Kader waren Moser, Scharwenka, Grosch, Claus Burger sowie die Jugendspieler Andreas Burger, Artur Himmelsbach, Bing, Göhringer, Hägle und Kloos. Trainer Lömm, der selbst im Mittelfeld aktiv werden sollte, nahm die zahlreichen Abgänge zu gelassen. "*Ich bin überzeugt davon, dass der LFV eine bessere Rolle als im Vorjahr spielen wird*", waren seine Worte in der örtlichen Presse. Schon nach dem 2. Spieltag konnte er seine Vorstellungen nicht mehr umsetzen, denn der Verein hatte von den Fehlern des Trainers außerhalb des Spielfelds genug und entließ ihn. Als neuer Trainer stellte sich Peter Heer zur Verfügung, der zuvor 5 Jahre lang den FV Dinglingen trainiert hatte. Auch wenn die Mannschaft in dieser Saison lange gegen den Abstieg spielen musste, kehrte mit Peter Heer Ruhe in den Spielbetrieb ein. Am 24. Spieltag stand der Lahrer FV noch punktgleich mit Schlusslicht FV Hörden auf Rang 14, erreichte dann aber nach Siegen gegen Fautenbach (3:1), Elgersweier (2:1) und Linx (2:0) das rettende Ufer. Torschützenkönig wurde Pietrock (13) vor Kiefer (9), Himmelsbach (6) und Claus Burger (4).

Landesliga Staffel 1 1979/80

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Offenburger FV II ↑	30	70:25	51:9
2.	SV Sinzheim	30	58:38	40:20
3.	FV Baden-Oos	30	71:48	39:21
4.	SV Linx (N)	30	60:39	33:27
5.	Germania Bietigheim	30	46:50	32:28
6.	SV Oberweier	30	56_54	31:29
7.	SV Fautenbach	30	49:47	30:30
8.	Spvgg Bühlertal	30	53:55	29:31
9.	SC Baden-Baden	30	47:50	28:32
10.	SV Ottenau	30	41:45	27:33
11.	SV Mörsch	30	49:54	26:34
12.	Lahrer FV	30	46:52	25:35
13.	FV Hörden (N)	30	43:58	25:35
14.	FV Schutterwald	30	43:66	24:36
15.	VfR Elgersweier ↓	30	31:45	20:40
16.	FV Plittersdorf ↓	30	33:69	20:40

Jugendarbeit beim Lahrer FV

Die Arbeit der letzten Jahre macht sich immer mehr bezahlt – Drei Jahre Jugendliga bringen viele Talente in die Seniorenmannschaft

1977 war die A-Jugend Meister der Verbandsstaffel geworden und in die Jugendliga aufgestiegen. Unter den Jugendleitern Horst Janda und Horst Schönke waren danach gute Platzierungen erreicht worden. 1977/78 Rang 6 mit 29:23 Punkten und 1978/79 ein hervorragender 4. Platz bei 31:21 Punkten. Nachdem Torhüter Johannes Himmelsbach und Peter Obert im Vorjahr zu den Senioren gekommen waren, gehörten der 78er Jugendmannschaft Spieler wie der spätere Bundesligaprofi Jürgen Hartmann (VfB, HSV), Artur Himmelsbach, Axel Kloos, und Jugendnationalspieler Andreas Burger, Klaus Obert, Klaus Bing, Torhüter Bernhard Hägle, Thomas Göhringer oder Manfred Jockers an. Trainer wie Udo Matz, Klaus Siebert, Schorsch Kaiser oder Werner Ackermann leisteten beste Arbeit. 1979/80 wurde noch ein 8. Tabellenplatz erreicht, zu dem neue Spieler wie Oliver Boiger, Jürgen Geiger, Boris Scharwenka und Reinhard Santo beitrugen.

Die Jugendarbeit beim LFV war in diesen Jahren allererste Klasse.

JÜRGEN HARTMANN (SPÄTER VFB + HSV)

Junge Spieler im Blickpunkt

Die aufwändige Jugendarbeit hat sich für den LFV ausbezahlt – Trainer Peter Heer formt eine begeisternde Truppe – Hoffnung für die Zukunft

Tor: Faißt, Hägle, Seeger
Abwehr: Jockers, Andreas Burger, Boris Scharwenka, Geiger, Kunz,
Mittelfeld: Höfler, Göhringer, Uhl, Fetterer, Gökus, Schikora
Angriff: Santo, Obert, Kloos, Frenk Pietrock, Kiefer, Moser, Reimer
Das waren die Spieler, die Trainer Peter Heer im Lauf der Saison einsetzte. Dass es diese junge Mannschaft ihm mit ihrer erfrischenden Spielweise angetan hatte, verdeutlichen seine Worte vom Frühsommer 1981: *„In näherer und weiterer Zukunft wird es beim LFV keine besseren Voraussetzungen in fußballerischer und auch kameradschaftlicher Beziehung geben... in der kommenden Saison wollen wir bei der Titelvergabe mitreden."*

PETER HEER - TRAINER DES LAHRER FV

Nach den Leistungen dieser Saison konnte Peter Heer nicht mehr tief stapeln, zumal mit Boiger, Torhüter Riehle und Schuh weitere überdurchschnittliche Spieler zum Kader hinzukamen. Das Durchschnittsalter von 21,4 Jahren ließ für die nächsten Jahre Bestes erwarten, hatte aber schon im Folgejahr ungeahnte Nachteile.

LAHRER FV 1980 - O.V.L.: VORSITZENDER HORST JANDA, TRAINER PETER HEER, BERND SEEGER, ANDREAS BURGER, BORIS SCHARWENKA, GERARD KIEFER, MANFRED JOCKERS, WERNER KUNZ, HARALD HOFSTETTER, THOMAS HÖFLER, BETREUER BRUNO GALLO.
U.V.L.: HELMUT MOSER, KLAUS PIETROCK, HUBERT UHL, ACHIM FAISST, BERNHARD HÄGLE, AXEL KLOOS, THOMAS GÖHRINGER, REINHARD SANTO

1980/81: Die junge LFV-Truppe lässt aufhorchen

58 Tore von Pietrock, Santo, Höfler, Göhringer, Kiefer – Die Mannschaft von Trainer Peter Heer hatte Zukunft

Teilweise begeisternden Fußball bot die junge Mannschaft in dieser Saison. Artur Himmelsbach (OFV) und Claus Burger (Fulda) hatten den Verein zwar verlassen, doch waren mit Scharwenka, Uhl, Fetterer, Geiger und Kunz auch gute Spieler in den Kader hinzu gekommen. Gerade durch ihre Offensivqualitäten schuf sich die junge Truppe viele Sympathien und zeigte insbesondere gegen die Top-Mannschaften SV Linx (2:0 und 2:2), SV Sinzheim (3:3 und 1:1) sowie gegen den FV Schutterwald (6:1 und 2:1) ihre Stärken. Höhepunkt dieser Saison war aber sicherlich das 10:2-Festival gegen den Verbandsligaabsteiger VfR Achern, der mit diesem zweistelligen Ergebnis noch gut bedient die Heimreise antreten musste. *„Den Chancen nach hätte das Spiel auch 19:3 ausgehen können"*, stand damals in der „Lahrer Zeitung" geschrieben. Dass es in dieser Saison nicht zum ganz großen Erfolg reichte, lag wohl an der Unerfahrenheit und Unbeständigkeit der Mannschaft. Niederlagen in Bietigheim (0:3), in Hörden (0:2), gegen Fautenbach (1:2) und in Bühlertal 2:3) wären bei mehr Routine vermeidbar gewesen. Dennoch waren Vorstand und Trainer zufrieden und voll Hoffnung. Pietrock teilte sich die Torjägerkanone mit Santo (je 15 Tore) gefolgt von Thomas Göhringer (12), Höfler und Kiefer (je 8), Uhl (6), Kloos, Jockers und Moser (je 3) .

Landesliga Staffel 1 1980/81

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Linx ↑	30	78:28	45:15
2.	SV Sinzheim	30	70:27	45:15
3.	Lahrer FV	30	76:52	38:22
4.	FV Schutterwald	30	62:51	35:25
5.	FV Zell-Weierbach (N)	30	61:45	34:26
6.	SV Oberweier	30	44:48	32:28
7.	Spvgg Bühlertal	30	68:58	31:29
8.	VfR Achern (A)	30	63:60	31:29
9.	FV Baden-Oos	30	68:63	29:31
10.	SV Mörsch	30	43:54	27:33
11.	SV Fautenbach	30	37:51	27:33
12.	FV Hörden	30	40:54	24:36
13.	SV Bietigheim	30	26:57	23:37
14.	SC Baden-Baden	30	45:68	22:38
15.	Spvgg Ottenau ↓	30	29:46	20:40
16.	VfB Gaggenau II (N) ↓	30	32:83	16:44

1981/82: Nichts lief wie geplant – Die Aufstiegsträume zerplatzten schnell

Im Juli 1981 gewann Bundesligist VfB Stuttgart mit 22:0 (11:0) gegen den Lahrer FV – Oskar Giessler wird im März 1982 neuer LFV-Vorsitzender und löst Horst Janda ab

Ein großes Fußballfest läutete im Sommer 1981 eine neue Saison ein. Weil der VfB Stuttgart sein Trainingsquartier in Baiersbronn aufgeschlagen hatte, sagte VfB-Trainer Sundermann ein Gastspiel auf der Dammenmühle zu. „Wir können Deutscher Meister werden", waren seine markigen Worte vor der Anreise nach Lahr und bewirkten bei seinen Spielern 90 Minuten absoluten Tatendrang. Leidtragende waren die beiden LFV-Torhüter Hägle und Faißt, die vor 4000 Zuschauern gegen Klassestürmer wie Dieter Müller, Didier Six, Tüfekci, Kelsch und Hansi Müller jeweils 11 Treffer kassieren mussten. Vier Wochen später sah der Lahrer FV gegen den von Lutz Hangartner trainierten Zweitligisten SC Freiburg schon besser aus. Beim 2:5 konnte die Mannschaft von Peter Heer gerade in der Schlussphase zulegen und hätte neben den Treffern von Pietrock und Jockers durchaus noch weitere Tore erzielen können. Die Mannschaft schien für die Punktespiele gut vorbereitet.

DAS 0:17 GEGEN DEN VFB

OSKAR GIESSLER

Doch wie so oft im Fußball geschah Unerwartetes und Unerklärliches. In den ersten fünf Punktespielen ging der Lahrer FV jeweils mit 1:0 oder 2:0 in Führung, musste aber beim FV Schutterwald (1:3), beim SV Niederschopfheim (3:3), beim FV Hörden (1:2) und gegen den FV Baden-Oos (2:2) jeweils den Vorsprung abgeben. Lediglich gegen den späteren Absteiger Bietigheim reichte es mit 5:1 zu einem doppelten Punktgewinn. Weil es auch in Fautenbach (0:2) und zu Hause gegen Zell-Weierbach (2:4) Niederlagen gab, war Krisenstimmung angesagt. Trainer Peter Heer wollte damals seinen Trainerjob niederlegen, wurde aber zunächst vom Vorsitzenden Horst Janda umgestimmt. Die endgültige Trennung erfolgte dann aber am 14. Spieltag nach der deprimierenden 0:5-Niederlage in Ebersweier und dem Abrutschen auf Rang 14. Schon wenige Tage später präsentierte LFV-Vorsitzender Horst Janda den in Offenburg wohnenden neuen Trainer: Hans Cieslarczyk, ehemaliger Nationalspieler (7 Länderspiele) und WM-Teilnehmer von 1958 in Schweden, danach erfolgreicher Trainer beim Offenburger FV (drei südbadische Meisterschaften), dann u.a. Trainer bei den Profivereinen Spvgg Fürth, Stuttgarter Kickers und 1. FC Saarbrücken, sollte die „LFV-Fohlen" wieder zu besseren Zeiten führen. Mit ihm schien auch der Erfolg zurückzukommen. Beim 3:3 in Oberweier saß er erstmals auf der Trainerbank. Anschließende Siege gegen Tabellenführer Sinzheim (2:1), in Mörsch (3:2) und gegen Bade-Baden (3:0) nährten noch einmal die Hoffnung zumindest in die Verfolgergruppe des einsam führenden SV Sinzheim aufzurücken. Spätestens nach den Niederlagen in Bühl (0:3) und zu Hause gegen Schutterwald (0:4) war man sich aber darüber im Klaren, dass die junge LFV-Mannschaft in dieser Saison den hohen Erwartungen nicht gewachsen war. Letztendlich reichte es bei einem positiven Punkteverhältnis noch zu einem einstelligen Tabellenplatz. Die Enttäuschung selbst über die unerwartete sportliche Entwicklung saß tief. Die „Badische Zeitung" bezeichnete es am 24. Mai 1982 sicherlich richtig: *„Der LFV präsentierte sich in dieser Saison als bruchgelandeter Favorit."*

Zum vierten Mal in Folge war Klaus Pietrock bester LFV-Torschütze. 13 Treffer standen auf seinem Konto. Santo (10), Kloos und Höfler (je 6), Uhl (5), Kiefer (4) und Moser (3) folgten in der Torschützenliste.

Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch außerhalb brachte diese Saison Bemerkenswertes: In der Hauptversammlung des Vereins wurde Oskar Giessler einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dass sein Amt kein leichtes werden würde, war dem Seelbacher Kaufmann klar. Schließlich hatte der Verein Schulden von knapp über DM 50.000,–, hatte bei Ausgaben und Einnahmen offensichtlich wenig Handlungsspielraum und musste einen regelmäßigen Mitgliederrückgang hinnehmen. 393 erwachsene Mitglieder und 105 Jugendliche gehörten damals dem Lahrer FV an. Belebung in der damaligen Hauptversammlung brachten lediglich die Ausführungen von Trainer Hans Cieslarczyk. Seine Worte „Wir können oben mitspielen" wurden damals gern gehört, sollten sich aber in Kürze schon ins Gegenteil verändern.

Landesliga Staffel 1 1981/82

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Sinzheim ↑	30	87:25	52:8
2.	SV Oberweier	30	76:53	38:22
3.	Spvgg Bühlertal	30	69:56	35:25
4.	VfB Bühl (N)	30	53:54	34:26
5.	SV Niederschopfheim(A)	30	56:43	33:27
6.	SV Fautenbach	30	55:61	33:27
7.	VfR Achern	30	70:58	32:28
8.	FV Schutterwald	30	68:51	32:28
9.	Lahrer FV	30	62:60	31:29
10.	FV Zell-Weierbach	30	68:70	31:29
11.	FV Ebersweier (N)	30	68:70	31:29
12.	FV Baden-Oos	30	73:73	27:33
13.	SC Baden-Baden	30	50:62	23:37
14.	SV Mörsch	30	37:50	23:37
15.	FV Hörden	30	35:63	19:41
16.	Germania Bietigheim ↓	30	29:116	8:52

O.V.L.: TRAINER SIEBERT, BETREUER KARL, JOACHIM NIESKE, GERARD KIEFER, REINHARD SANTO, VOLKER BARTHRUFF, WERNER KUNZ, JÜRGEN GEIGER, OLIVER BOIGER, SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER STEINFELD, VORSITZENDER GIESSLER; U.V.L.: THOMAS GÖHRINGER, MANFRED JOCKERS, HANSI GÄNSHIRT, FRANK RIEHLE, BERNHARD HÄGLE, CHRISTOPH CZERNIK, THOMAS KARL. ES FEHLEN: PETER HAUCK, HELMUT MOSER, HUBERT UHL

1982/83: Kein Grund zum Feiern – Der Abstieg im Jubiläumsjahr schmerzt

Die Trennung von Trainer Hans Cieslarczyk kam zu spät – Wolf-Dieter Siebert hätte fast noch den Klassenerhalt geschafft – Die Finanznöte beim LFV nehmen weiter zu

Mit Höfler (OFV), Pietrock (FV Zell-Weierbach), Kloos (FSV Seelbach), Hofstetter (FC Mietersheim) und Andreas Burger, der bereits während der vergangenen Saison zum SV Oberweier gewechselt war, standen Trainer Hans Cieslarczyk fünf Leistungsträger zur neuen Saison nicht mehr zur Verfügung. Als Neuzugänge ergänzten Barthruff, Hauck, Gänshirt, Bieler, Heidt, Karl und Czernik den Kader. Zielvorgabe von Trainer und Spielausschussvorsitzender Heinz Steinfeld war, einen vorderen Mittelfeldplatz zu erreichen. Während der Lahrer FV in den Pokalspielen den Erwartungen gerecht werden konnte und erst im Viertelfinale gegen den Oberligisten SC Pfullendorf mit 1:2 nach Verlängerung verlor, auch in einem Spiel gegen den israelischen Oberligisten Macabi Tel Aviv ein achtbares 1:3 herausprang, lief es in den Punktespielen alles andere als ordentlich. Nach zwei Auftakt-Heimsiegen gegen Niederschopfheim (3:2) und Mörsch (2:1) folgte etwas, was es auf der Dammenmühle noch nie gegeben hatte: Nach acht Niederlagen in Folge und zwischenzeitlich 4:18 Punkten stand die Mannschaft abgeschlagen auf einem Abstiegsplatz und schaffte es auch bis ins neue Jahr hinein nicht, die „rote Laterne" abzugeben. In der Hauptversammlung im März 1983 gab es seitens der Mitglieder herbe Kritik an Trainer Hans Cieslarczyk, dessen Ablösung offen gefordert wurde. Weil zu diesem Zeitpunkt auch der Schuldenstand auf DM 70.000,– angewachsen war und weder sportlich noch finanziell Besserung in Sicht war, sah es schlecht um den LFV aus. Erst Ende März 1983, als der Lahrer FV 11:33 Punkte aufzuweisen hatte, kam es zur Trennung. „*Cieslarczyk verläßt das sinkende Schiff*" stand damals in der Überschrift des LZ-Berichts. Diese Trennung erfolgte viel zu spät. Auf Vermittlung von Lutz Hangartner übernahm Wolf-Dietrich Siebert aus Freiburg die LFV-Truppe und erreichte in kurzer Zeit Erstaunliches. Plötzlich strotzte diese Mannschaft wieder voll Selbstvertrauen und schaffte durch Siege in Ebersweier (2:0), gegen Achern (3:1), in Fautenbach (3:2) und in Oberweier (3:0) wieder den Anschluss an das untere Mittelfeld. Auch in den beiden letzten Saisonspielen beim späteren Vizemeister SV Niederschopfheim (2:4) und zu Hause gegen den Meister Kehler FV (3:4) erwies sich der Lahrer FV keineswegs als Absteiger und war zumindest ein gleichwertiger Gegner – der Abstieg war jedoch bereits weit früher eingeleitet worden. Der Niedergang des Lahrer FV setzte sich fort.

Torschützenkönig wurde Barthruff (16 Tore) vor Kiefer (8), Santo (7), Boiger Göhringer (je 5), Hauck und Jockers (3).

Landesliga Staffel 1 1982/83

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Kehler FV (N) ↑	30	73:47	41:19
2.	SV Niederschopfheim (A)	30	63:33	39:21
3.	FV Zell-Weierbach	30	54:29	39:21
4.	Spvgg Bühlertal	30	65:53	33:27
5.	SC Baden-Baden	30	49:40	33:27
6.	FV Ötigheim (N)	30	52:57	32:28
7.	FV Ebersweier	30	49:49	29:31
8.	SV Oberweier	30	51:54	29:31
9.	SV Fautenbach	30	44:55	29:31
10.	VfB Bühl	30	50:62	29:31
11.	VfR Achern	30	60:62	27:33
12.	SV Mörsch	30	36:38	26:34
13.	FV Schutterwald	30	47:61	25:35
14.	FV Hörden	30	39:58	25:35
15.	FV Baden-Oos ↓	30	44:60	24:36
16.	Lahrer FV ↓	30	52:70	20:40

Bilder aus dem 80er-Jubiläumsheft

VORSTAND IM JUBILÄUMSJAHR
HINTEN V.L.: HEINZ HUBER, HEINZ VIESER, HANS DANIELLI, KLAUS KOPP.
SITZEND V.L.: HANS THESSEN, HORST JANDA, OSKAR GIESSLER

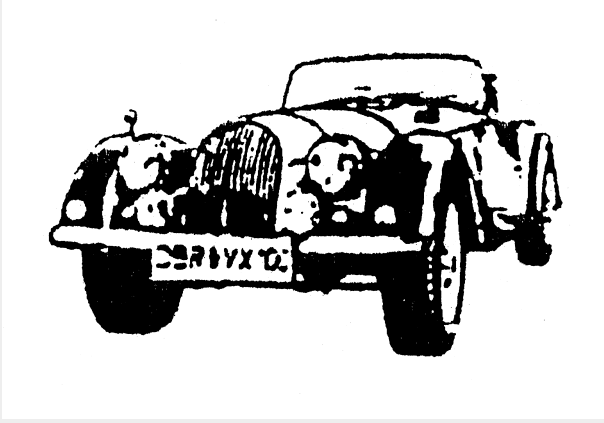
ÄLTESTENRAT IM JUBILÄUMSJAHR
V.L.: HUGO KURZ, SIEGFRIED HÜBNER, ADOLF ASIMUS, HERMANN FRIEDRICH, KARL SCHÜSSELE, WILLI KAMERL

LFV II O.V.L.: SUHM, HEPPNER, SCHÄFER, NICKERT, TRAINER JÖRGER, GROSS, ELL, BETREUER BECHERER.
U.V.L.: D. SCHMIDT, WIRTH, GIEDEMANN, NIESKE, DIETRICH

AH O.V.L.: HÜBNER, SCHAFFHAUSER, ROTH, LEHMANN, LAUER, BÜHLER.
U.V.L.: STREBER, KRUSCHINSKI, OTTTMANN, VEIT, MATZ

A-JUGEND O.V.L.: BETREUER STRASSER, ROLF HESS, VOLKER HARTWICH, ACHIM WEIß, ROLAND HERMANN, JÖRG GERSKI, RALF STRUZYNA, HANS-JÜRGEN HEPPNER, DETLEF GIESSLER, MICHAEL MENGES, TRAINER HANS GÖHRINGER. – U.V.L.: STEFAN RITTWEILER, ARMIN HURST, MARTIN WAGNER, RAINER LESER, TOBIAS BLANK, MATHIAS SECKINGER

B-JUGEND O.V.L.: KARL FRANKE, VOLKER BECKMANN, RÜDIGER ZAHS, TIMO DANIELLI, THOMAS HEIDRICH, MICHAEL MENGES, THOMAS SCHULER, PETER MATT. – KNIEND V.L.: DETLEF GIESSLER, MARC STELZER, MARTIN LAUBER, HARRY BAHLKE, ROLF GEPPERT, DIETER ADRIAN.



WOLFGANG LAUER

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger - KFZ-Schäden + Bewertung

77933 Lahr
Telefon 0 78 21 / 95 53 09
Mobil 01 72 / 5 32 11 41

77652 Offenburg
Alte Straßburger Straße 3
Telefon 07 81 / 7 11 41 + 2 57 35
Fax 07 81 / 7 11 42

»Ich habe es erlebt, wie schnell es gehen kann.

Ein Unfall ereignet sich völlig unverhofft. Von der Allianz können Sie in solchen Situationen mehr erwarten als nur ein Trostpflaster. Nämlich finanzielle Hilfe. Als Allianz Fachmann rate ich deshalb, rechtzeitig für diesen Fall vorzusorgen. **Reden wir ausführlich darüber. Hoffentlich Allianz versichert.«**

»Wenn es darauf ankommt, bin ich für Sie da. Darauf können Sie vertrauen.«

Hermann Brosamer
Hauptvertretung der Allianz Versicherungs-AG
Friedrichstraße 19
77933 Lahr
Telefon: (0 78 21) 3 85 47

Eine **Allianz** fürs Leben

Mattern und Koller GmbH

- **Orthopäd. Maßschuhe**
- **Orthopäd. Schuheinlagen**
- **Orthopäd. Diabetesversorgung**
- **Laufbandanalyse**
- **Orthopäd. Bequemschuhe**
- **Kompressionsstrümpfe**
- **Bandagen**
- **Brustprothetik**
- **Orthesen**
- **Mod. Prothesenbau**
- **Rehabilitationshilfsmittel**
- **Kranken- und Pflegeartikel**

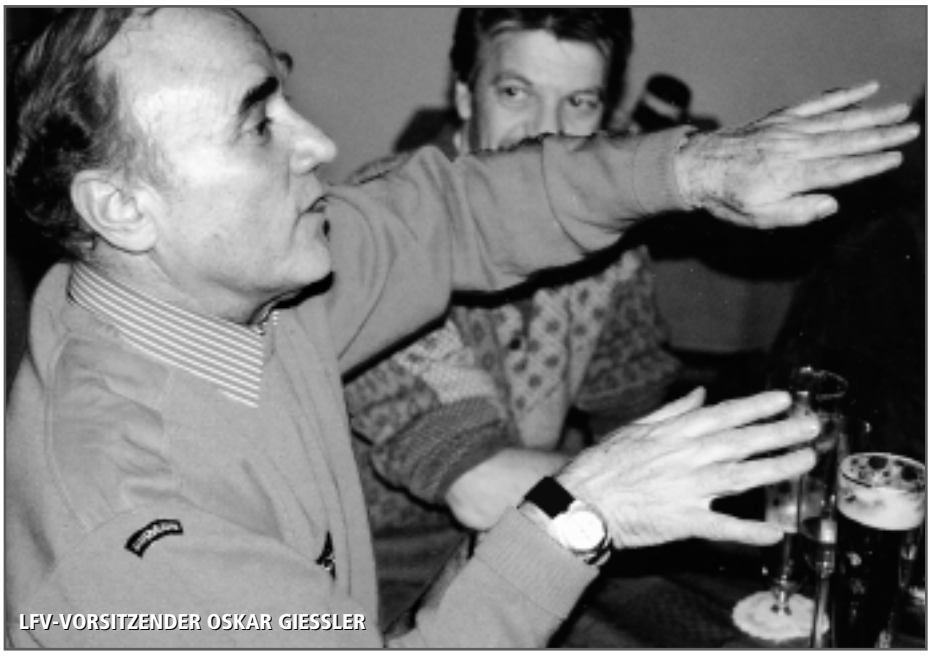
77933 Lahr · Schillerstraße 19-21
Telefon 0 78 21 / 92 93-0
Telefax 0 78 21 / 92 93-29

77716 Haslach · Pfarrgasse 13
Telefon 0 78 32 / 97 97 43
Telefax 0 78 32 / 97 97 45

ORTHOPÄDIE-TECHNIK · MK · SANITÄTSHAUS

OBI®

Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG
Im Götzmann
77933 Lahr / Mietersheim
Telefon (0 78 21) 94 57 - 0
Telefax (0 78 21) 4 36 01


LFV-VORSITZENDER OSKAR GIESSLER

1983/84: Ein Großverein in Lahr ist nicht machbar

Fusionsgedanken von Oskar Giessler ohne Echo – Georg Szkopiak: „Fusion ist gleich Kapitulation"

Neben dem Abstieg in die Bezirksliga musste der Lahrer FV in seinem 80. Jubiläumsjahr zusätzlich den Abgang von Leistungsträgern wie Torhüter Riehle, Göhringer, Santo, Boiger und Uhl verkraften. Trotzdem erklärte sich Trainer Wolf-Dieter Siebert bereit, den Lahrer FV auch in der Bezirksliga weiter zu trainieren. Ihm stand folgendes Aufgebot zur Verfügung: Hägle, Kunz, Czernik, Weis, Geiger, Kiefer, Jockers, König, Mauser, Gänshirt, Nieske, Karl, Hartwich, Rittweiler, Barthruff und Jörger. Ein sofortiger Wiederaufstieg war nicht Thema auf der Dammenmühle, vielmehr sollte in der neuen Staffel eine neue Mannschaft aufgebaut werden. Die Feierlichkeiten zum 80-jährigen Vereinsjubiläum mit den Spielen gegen Waldhof Mannheim und SC Freiburg sowie Fusionsüberlegungen des LFV-Vorsitzenden Oskar Giessler mit anderen Lahrer Fußballvereinen waren vor Saisonbeginn wichtige Ereignisse. Weniger bewegend waren die Leistungen während der Saison. Schon früh war zu erkennen, dass die LFV-Truppe auch in der Bezirksliga allenfalls Mittelmaß darstellt. In der Rückrunde ließ die Mannschaft zunehmend nach und musste froh sein, dass von der Vorrunde (14:16) ein Punktepolster da war und nur eine Mannschaft absteigen musste.
Torschützenkönig wurde Kiefer (11) vor König (8), Barthruff (6), Hartwich und Geiger (je 3).

Bezirksliga Offenburg 1983/84

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Oberkirch ↑	30	64:31	45:15
2.	VfR Elgersweier	30	59:32	43:17
3.	TuS Legelshurst	30	69:44	40:20
4.	SV Stadelhofen	30	50:26	40:20
5.	SV Oberharmersbach	30	66:43	39:21
6.	FSV Altdorf	30	46:45	30:30
7.	SV Ortenberg	30	36:40	30:30
8.	SV Haslach	30	50:60	29:31
9.	SV Freistett	30	51:48	28:32
10.	SV Rust	30	57:52	27:33
11.	SV Gengenbach (N)	30	51:50	27:33
12.	FV Biberach (N)	30	40:54	22:38
13.	Lahrer FV (A)	30	36:50	22:38
14.	SC Önsbach	30	30:51	21:39
15.	SV Oberwolfach	30	36:68	21:39
16.	ASV Nordrach ↓	30	32:79	16:44

Kaum Zuschauer im LFV-Stadion

Nicht einmal die Gastspiele des Bundesligaaufsteigers Waldhof Mannheim und des Zweitligisten SC Freiburg locken Fußballfans an

Schon in der Vorsaison hatte LFV-Vorsitzender Oskar Giessler beim Gastspiel des israelischen Oberligisten „Macabi Tel Aviv" zähneknirschend die Zuschauer gezählt. 40 Besucher wollten das damalige Auftreten einer israelischen Spitzenmannschaft sehen. Nicht minder beschämend waren die 200 Zuschauer, die am 22. Juli 1983 das Gastspiel des Zweitligisten SC Freiburg auf der Dammenmühle sehen wollten.

LEERE RÄNGE

Spieler wie Mittelstürmer Löw, der beim 9:1 allein fünf Treffer beisteuerte, Torhüter Wienhold, Schulzke oder Binder hätten sicherlich mehr Zuspruch verdient gehabt. Aber auch beim Gastspiel des Bundesligaaufsteigers Waldhof Mannheim zum 80-Jahr-Jubiläums-Spiel hätte sich der LFV-Vorsitzende mehr Fußballfans gewünscht. 1500 Zuschauer sahen ein sensationelles 1:1 (Torschütze: Marek) einer verstärkten LFV-Truppe. Ein Überschuss zur Sanierung der verkümmerten LFV-Kasse blieb aber nicht übrig. Weil auch in den Meisterschaftsspielen die Einnahmen allenfalls für den Schiedsrichter reichten, nahm die Misere zu.

HOLZTREPPENBAU HEPPNER

Carports
Holztreppen
Balkongeländer
Massivtische
Pergolen

Draissstraße 1
77948 Friesenheim-Schuttern
Tel. 0 78 21 - 98 26 26 Fax 0 78 21 - 98 26 28

www.holztreppenbau-heppner.de

Bestecke Messer Rasierbedarf
Qualität und Großauswahl vom Fachgeschäft
Zinn Haushalt
Souffer
Marktstraße 13 Lahr

Der Fachmann für:
• Innen- und Außenputz
• Vollwärmeschutz
• Reparaturen
• Gerüstbau

Klaus Schwarzwälder
Stukkateurmeister

77933 Lahr
Stefanienstraße 77
Tel. 07821/24309
Fax 07821/29176

Der Stukkateur.

e-mail: klaus.schwarzwaelder@t-online.de

Schärer – Reisen

EUROPAWEIT - ÜBER 50 JAHRE
OMNIBUS-REISEUNTERNEHMEN
OBSTSTRASSE 5, D-77933 LAHR
TEL. 0 78 21 / 98 39 90 - FAX: 98 39 91

KARL SCHMIDT Elektro-Technik

Steuerungsbau
Elektro-Anlagen
Elektrogeräte

Rheinstraße 1 · 77933 Lahr
Telefon 07821 /9437-0
Telefax 07821 /9437-22

electrikus

SCHÖTTGEN

Inh.: Jürgen Schmidt

Sanitär-Blechnerei und Elektrogeräte
Herde und Öfen für Gas, Öl und Kohle

„Nix Haller mit Jackellatör!"

Kaiserstraße 7 · 77933 Lahr
Telefon 07821 / 43036

WIR FREUEN UNS
AUF IHERN BESUCH!

SCHLOSS APOTHEKE

INH. MARTINA SCHULZ-LOHMANN
Schlossplatz 16, 77933 Lahr, Fon 07821/1543, Fax 07821/39281
e-mail: schloss.apo.lahr@pharma-online.de - www.schloss-apo-lahr.de

Ambulanter Krankenpflegedienst
Lahr-Ettenheim

- Pflege bei Schwerstpflegebedürftikeit
- Grundpflege und Behandlungspflege auch nach ambulanten Operationen oder zur Krankenhausvermeidung oder Krankenhausverkürzung
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuung durch examiniertes Pflegepersonal
- Abrechnung mit allen Krankenkassen
- Hausnotruf
- Tagespflege

Sannert

Bernd Sannert · Krankenpfleger
Gutleutstraße 3 · 77933 Lahr
Telefon 0 78 21/3 22 02 oder 0 78 25/28 01
Mobiltelefon 01 72/7 21 40 74

Georg Schad
GROSSTANKSTELLE
Mineralöle
• Reparaturen – Wagenpflege
• MAN-Vertragswerkstätte und Verkauf
• HHF-Kundendienstwerkstätte
• Autobahngebühr-Bescheinigungen

MAN

77933 Lahr-Mietersheim
Mietersheimer Hauptstraße 71–73
Tel. 0 78 21/95 55-03 · Fax 0 78 21/95 55-05

LFV IM FRÜHJAHR 1985 O.V.L.: VORSITZENDER OSKAR GIESSLER, SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER HEINZ STEINFELD, JOACHIM NIESKE, DETLEF GIESSLER, VOLKER BARTHRUFF, HUBERT UHL, THOMAS KARL, DETLEF JAGODZINSKI, JÜRGEN GEIGER, TRAINER SCHORSCH KAISER. U.V.L.: LOTHAR KÜHNE, TOBIAS BLANK, RÜDIGER ZAHS, BERNHARD HÄGLE, KLAUS BADER, VOLKER HARTWICH, BETREUER HORST SCHÖNKE

„MUTTI" EIFLER KÄMPFT UM JEDE MARK

1984/85: Die Landesliga war das Ziel – Die Kreisliga A wurde bittere Wahrheit

Vor Saisonbeginn war Trainer Wolf-Dieter Siebert noch optimistisch – Nach elf sieglosen Spielen übernahm Schorsch Kaiser zur Rückrunde die Trainingsleitung

„Der Aufstieg in die Landesliga sollte in den nächsten 2–3 Jahren auf jeden Fall klappen", sagte Trainer Wolf-Dieter Siebert kurz vor Saisonstart dem Reporter der „Lahrer Zeitung". Diese Aussage war überraschend, denn mit Kiefer, Jokkers, Kunz, Hauck, Wagner und Gänshirt hatten wiederum sechs Leistungsträger den Verein verlassen und konnten auch aus finanziellen Gründen nicht gleichwertig ersetzt werden. Folgendes Aufgebot stand dem Trainer zur Verfügung: Bernhard Hägle, Achim Obergföll, Klaus Bader, Tobias Blank, Helmut Rehmann, Lothar Kühne, Detlef Jagodzinski, Hubert Uhl, Achim Weis, Volker Hartwich, Helmut Moser, Jürgen Geiger, Joachim Nieske, Thomas Karl, Volker Barthruff, Christoph Czernik, Martin Weimer, Alfred König, Frank Müller und Helmut Stiefvater.

Der Saisonstart verlief noch ganz im Sinn von Vorstand und Trainer. Siege in Legelshurst (3:1) und gegen Elgersweier (1:0) sorgten für vordere Platzierungen. Als dann aber elf sieglose Spiele folgten und der Lahrer FV bei 10:20 Punkten auf einem Abstiegsplatz stand, herrschte Krisenstimmung auf der Dammenmühle. Die Trennung von Trainer Wolf-Dieter Siebert war aus sportlichen und finanziellen Gründen zwangsläufig und Schorsch Kaiser übernahm zur Rückrunde die Trainingsleitung und sollte das sinkende LFV-Schiff noch retten. Nach 13:9 Punkten im neuen Jahr stand seine Mannschaft am 28. Spieltag schon auf einem rettenden 12. Tabellenplatz und hatte zu den Abstiegsrängen zwei Punkte Abstand. Eine eigene 2:3-Niederlage gegen den mitgefährdeten SV Freistett bei gleichzeitigen Erfolgen des SV Ortenberg, des SV Oberwolfach und des FSV Seelbach spitzten die Lage für den letzten Spieltag wieder dramatisch zu. Bei einem Sieg in Stadelhofen hätte sich die Mannschaft mit eigener Kraft retten können, versagte aber in diesem Nervenspiel. Nach einem 0:2-Rückstand hatte Barthruff mit zwei Treffern kurz nach der Pause für das 2:2 gesorgt und hätte auch die Führung herausschießen können. Das Glück stand dem Lahrer FV aber in diesen wichtigen Minuten nicht zur Seite und letztendlich siegte ein stärker werdender SV Stadelhofen noch deutlich mit 5:2.

Weil sowohl Seelbach als auch Ortenberg am letzten Spieltag die notwendigen Punkte holten, endete die hoffnungsvoll gestartete Saison für den Lahrer FV mit einem weiteren Tiefschlag. Und es sollte immer noch nicht der endgültige Tiefstand sein.

Die meisten Treffer erzielte Barthruff (12) vor Uhl (8), Gießler (5), Hartwich (4), Karl (3) sowie König, Kühne, Geiger, Jagodzinski und Nieske (je 2).

Bezirksliga Offenburg 1984/85

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Oberharmersbach ↑	30	56:25	41:19
2.	TuS Legelshurst	30	63:38	39:21
3.	FV Urloffen (N)	30	62:39	39:21
4.	SV Stadelhofen	30	59:33	38:22
5.	SV Haslach	30	50:44	31:29
6.	SV Gengenbach	30	47:38	30:30
7.	VfR Elgersweier	30	47:51	30:30
8.	SV Freistett	30	34:41	29:31
9.	FV Biberach	30	36:39	28:32
10.	SV Rust	30	48:52	27:33
11.	FSV Altdorf	30	39:46	27:33
12.	FSV Seelbach (N)	30	62:71	26:34
13.	SV Ortenberg	30	34:49	25:35
14.	SV Oberwolfach ↓	30	43:64	25:35
15.	Lahrer FV ↓	30	44:63	23:37
16.	SC Önsbach ↓	30	34:65	19:41

Trainerkarussell rotiert weiter

Zwischen 1976 und 1987 versuchen insgesamt 16 Trainer ihr Glück beim LFV – Vertraglich beenden nur vier Trainer ihre Tätigkeit

Nach Lutz Hangartner, der von 1970 bis 1975 Trainer war, schaffte in den Folgejahren nur Peter Heer noch ein längerfristiges Engagement beim Lahrer FV. Er war ab September 1979 für etwas mehr als zwei Jahre auf der Dammenmühle beschäftigt. Ansonsten endeten die Verträge zwischen dem Lahrer FV und seinen Übungsleitern sehr oft mit kurzfristi-

ACKERMANN

JONER

LÖMM

SUCIU

SCHLEUDERSITZ AUF DER DAMMENMÜHLE

gen Trennungen. Werner Ackermann und Willy Huber waren im Abstiegsjahr 1976 nur für wenige Wochen im Amt, auch Rolf Joner (1978), Constantin Suciu (1985), Dieter Lömm (1978/79), Hansi Müller (1986/87) und Hans Gutmann (1987) überstanden kein volles Trainerjahr. Hans Cieslarczyk und Wolf-Dietrich Siebert trainierten zwar 16 bzw. 20 Monate die Mannschaft, scheiterten aber mit ihren Bemühungen, den LFV wieder nach oben zu bringen, ebenfalls vorzeitig. Nach Vertrag beendeten lediglich vier Trainer in diesen schwierigen Jahren ihre Arbeit beim LFV: Hans Diehl (1975/76), Bernd Fässer (Dezember 1976 bis Juni 1978), Georg Kaiser (1986) und Peter Helde (19785/86)

LFV-IMBISS 1985: DIE EHELEUTE GUCKELBERGER, UWE DUPPS UND (IM WAGEN) FRAU DANIELLI BEI IHRER WOCHENENDARBEIT - VORN RECHTS TOBIAS SPELSBERG

1985/86: In der Kreisliga keine Spitzenmannschaft

Frühe Trennung von Trainer Suciu – Zahs, Heidrich, Beckmann, Roll und Gerski kommen aus der Jugend

Trotz des Abstiegs aus der Bezirksliga hatte der Lahrer FV auch zu dieser Saison wieder eine Schlagzeile zu liefern: *„Rumänischer Spitzentrainer Constantin Suciu soll LFV aus der Talsohle führen"* hieß es im Juli 1985 in der „Lahrer Zeitung" und der Trainer selbst ergänzte diese Meldung, dass er gleichzeitig Angebote aus Italien und Griechenland abgelehnt habe.

Kreisliga A 1985/86

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Oberschopfheim ↑	30	94:49	46:14
2.	SF Ichenheim	30	63:43	38:22
3.	SV Hausach II (N)	30	62:45	38:22
4.	SV Steinach	30	52:38	36:24
5.	DJK Welschensteinach	30	58:35	34:26
6.	Lahrer FV (A)	30	56:48	34:26
7.	SC Kappel	30	53:48	32:28
8.	SV Oberwolfach (A)	30	42:48	31:29
9.	SV Heiligenzell	30	60:64	28:32
10.	SC Hofstetten	30	55:64	27:33
11.	TuS Mahlberg	30	32:49	26:34
12.	SV Schapbach	30	41:47	25:35
13.	FC Wolfach ↓	30	37:48	25:35
14.	FV Reichenbach ↓	30	37:53	23:37
15.	SV O`harmersbach II ↓	30	35:63	20:40
16.	SV Hornberg ↓	30	57:92	17:43

Die Trainerstation Lahr sollte ihm wenig Glück bringen. Trotz eines Punktestandes von 7:1 und einem 2. Tabellenplatz beendete die Vorstandschaft des Lahrer FV das Vertragsverhältnis frühzeitig. Peter Helde, der die Amateure des Freiburger FC in die Verbandsliga geführt hatte, übernahm kurzfristig die Nachfolge. Mit dem Aufgebot: Beckmann, Hägle, Gerski, Rüdiger Zahs, König, Geiger, Uhl, Hartwich, Roll, Karl, Barthruff, Nieske, Santo, Soto, Hey, Alves und Heidrich belegte seine Mannschaft einen oberen Mittelfeldplatz. Die Meisterschaft selbst wurde vom SV Oberschopfheim deutlich bestimmt. Beim Lahrer FV waren Wiederaufstiegs-Hoffnungen schon früh ausgeträumt. Am 7. Spieltag wurde Oberschopfheim zwar mit 2:1 besiegt und Platz 2 in der Tabelle eingenommen – dann folgten aber drei Niederlagen in Folge – und die Saison war abgehakt. Torschützenkönig wurde wiederum Barthruff (15 Tore) vor Nieske (10) und Rüdiger Zahs (7).

O.V.L.: JÖRG GERSKI, JÜRGEN GEIGER, KLAUS OBERT, RALF MERKEL, ACHIM NIESKE, FRANK DUPPS, HARRY MÜLLER. U.V.L.: RÜDIGER ZAHS, MARC STELZER, VOLKER BECKMANN, ULI FINSTERWALDER, JOCHEN HÜBNER, FRANK MÜLLER

DR. REINHARD FINSTERWALDER

1986/87: Die Rettung gelingt im Schlussspurt

Trainer Hans Müller scheitert mit der jungen Truppe – Dr. Reinhard Finsterwalder rettet LFV vor dem Abstieg

Nach dem missglückten Versuch des Wiederaufstiegs wollte der Lahrer FV mit talentierten Jugendspielern einen Neuaufbau beginnen. Als Trainer wurde Hans Müller, früherer Auswahlspieler des Offenburger FV, verpflichtet, der in den zurückliegenden Jahren mit dem SC Friesenheim drei Meisterschaften hintereinander erreicht und diesen Verein in die Landesliga gebracht hatte. Ihm vertraute man eine sehr junge Mannschaft an, in die seitherige Jugendspieler wie Marc Stelzer, Frank Müller, Jochen Hübner, Stefan Rittweiler, Dieter Zahs, Thomas Heidrich und Frank Dupps integriert werden sollten. Als Verstärkung konnte zusätzlich Klaus Obert gewonnen werden. Diese junge Mannschaft musste in der Punkterunde zunächst bittere Erfahrungen machen. Nachdem das erstmals ausgetragene Derby gegen die Spvgg Lahr am 6. Spieltag 0:4 verloren gegangen war, fand sich der LFV überwiegend auf einem Abstiegsplatz vor, und die Kritik an Trainer Müller wurde immer lauter. Während der Winterpause entwickelte sich der „Glücksfall Dr. Reinhard Finsterwalder", der als Not-Trainer die Mannschaft noch zum Klassenerhalt führen konnte und sich darüber hinaus auch zur Nachfolge von Vorsitzendem Oskar Giessler, der für ein Jahr nach Australien verreiste, bereit erklärte.

Kreisliga A 1986/87

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SF Ichenheim ↑	32	70:24	50:14
2.	SV Diersburg (A)	32	58:47	37:27
3.	SC Kappel	32	60:48	36:28
4.	SC Hofstetten	32	58:48	36:28
5.	SV Mühlenbach (N)	32	55:39	35:29
6.	SV Hausach II	32	55:50	35:29
7.	Lahrer FV	32	51:53	34:30
8.	DJK Welschensteinach	32	44:39	33:31
9.	Spvgg Lahr (N)	32	42:37	33:31
10.	SV Heiligenzell	32	60:51	32:32
11.	SV Schapbach	32	45:47	32:32
12.	TuS Mahlberg	32	41:44	32:32
13.	SV Steinach	32	41:42	30:34
14.	FSV Altdorf (A) ↓	32	43:56	29:35
15.	SV Oberwolfach ↓	32	45:49	28:36
16.	SC Wallburg (N) ↓	32	18:60	17:47
17.	SV O'schopfheim II(N)↓	32	20:72	15:49

Glücksfall für den Lahrer FV

Dr. Reinhard Finsterwalder zieht es beruflich nach Lahr – Als Not-Trainer und kommissarisch eingesetzter Vorstand sorgt er für den Wandel

Eigentlich hätte er bei seinem Job als technischer Direktor des E-Werks Mittelbaden AG ruhigere Abende verdient gehabt. Seine Liebe und Leidenschaft zum Fußball haben dies aber nicht zugelassen. So wurde Dr. Reinhard Finsterwalder, der früher 1.-Amateurligaspieler bei der Spvgg Feuerbach und Spvgg Ludwigsburg sowie viele Jahre

MIT DEM ERFOLG KAM AUCH WIEDER SPASS

erfolgreicher Spielertrainer bei TB Ruit war, über die AH-Mannschaft des LFV für die Vereinsarbeit gewonnen – zunächst als Trainer, danach auch für fünf Jahre als 1. Vorsitzender.

Am 26. April 1987 betreute er beim 2:0 gegen den SV Schapbach erstmals die LFV-Mannschaft. Durch weitere Punktgewinne in Welschensteinach (2:1), gegen Oberschopfheim II (4:1), in Hofstetten (3:1), gegen Diersburg (1:1), in Mühlenbach (1:1), gegen Mahlberg (3:2) und in Kappel (5:2) brachte er seine Mannschaft nicht nur aus der Abstiegszone weg, sondern kletterte dank dieser erstaunlichen 14:2-Punkte-Serie mit der Truppe noch auf einem nicht mehr für möglich gehaltenen 7. Rang.

Wohlfühlgedanken ...
mit **Zehnder** Wärmekörper
in unserer Ausstellung.
Mo.-Fr. 7.30-12.00 u. 13.00-17.00 Uhr
Do. zusätzlich bis 20.00 Uhr
1. Sa. im Monat 8.00-12.00 Uhr

HOLZER
SANITÄR
Sanitär-Fachgroßhandlung
Friedrichstraße 61 · 77933 Lahr
Tel. 07821-22712/13 · Fax 07821-24493
www.holzer-sanitaer.de

Die Idee für Ihr Bad!

- SANITÄRE ANLAGEN
- BAUBLECHNEREI
- GASHEIZUNG
- ENTHÄRTUNGSANLAGEN

BOOS

Günter Boos, Dinglinger Hauptstr. 6, 77933 Lahr, Tel. 0 78 21/2 44 29, Fax 0 78 21/3 99 11

Zehnder Yucca.
Wärmejuwel.

Der Design-Wärmekörper Zehnder Yucca verwirklicht Wohnträume. In Bad, Fitnessraum, Küche, Flur... Und hält Handtücher angenehm warm. Symmetrisch oder asymmetrisch. An der Wand oder als Raumteiler. In über 700 Farben. Und in glänzendem Chrom.

Die Broschüre „Design-Wärmekörper" hat Zehnder GmbH, Almweg 34, D-77933 Lahr, Telefon 07821/586-0, Fax 07821/586-302, www.zehnder-online.de, info@zehnder-online.de

zehnder

1987/88: Trotz sportlichem Tiefststand erweist sich der LFV als Gemeinschaft

Der Lahrer FV steigt in die unterste Spielklasse ab – Das 2. Wunder gelang nicht – Neue Maxime: Schuldenabbau, Stärkung des Vereinslebens, Partner anderer Vereine

Zum 1. Juli 1987 übernahm Dr. Reinhard Finsterwalder zunächst kommissarisch und ab der Hauptversammlung im März 1988 auch durch Wahl bestätigt die Vereinsführung des Lahrer FV. Bei nahezu DM 65.000,-- Schulden war seine Vorgabe, möglichst schnell diesen Schuldenberg abzutragen und private Bürgen zu entlasten. Diese Zielsetzung beinhaltete zwangsläufig, dass der Lahrer FV auch im Spielbetrieb drastische Einsparungen vornehmen musste. Das Ziel, wieder an sportlich erfolgreichere Zeiten anzuknüpfen, wurde dem Ziel des Schuldenabbaus untergeordnet. Ein intaktes Vereinsleben wurde als wichtiger angesehen, so dass gerade Vereinsaktivitäten wieder zunahmen.

NUR KURZE ZEIT IM SPIELEINSATZ: LFV-DAMENTEAM MIT TRAINER HORST SCHÖNKE

Vor Saisonbeginn hatte man auf der Dammenmühle trotz dieses Sparkurses sicherlich nicht damit gerechnet, dass der Lahrer FV zum Rundenende den Weg in die unterste Klasse antreten muss. Mit Hans Gutmann war ein Spielertrainer verpflichtet worden, der als Fußballer einen guten Namen hatte und von dem man sich auch im Angriffsspiel weitere Belebung versprach. Ihm traute man zu, mit dem gegenüber dem Vorjahr fast unveränderten LFV-Kader eine gute Platzierung zu erreichen. Dieses LFV-Aufgebot umfasste folgende Spieler: Grüninger, Wagenmann, Dieter und Rüdiger Zahs, Becherer, Dupps, Hartwich, Nieske, Schneiderchen, Heidrich, Finsterwalder, Obert, Rittweiler, Sansone und Gutmann selbst. Nach einem ordentlichen Saisonbeginn kam aber schon früh die Ernüchterung. Mit einer miserablen Heimbilanz in der Vorrunde (4:10 Punkte) und nur 11 Pluspunkten nach 16 Spieltagen sah sich die Vorstandschaft zum Handeln veranlasst. Wie im Vorjahr übernahm Dr. Finsterwalder gemeinsam mit Udo Matz und später Ralf Merkel die Trainingsleitung. Mit einem 3:0-Erfolg in Heiligenzell schien sich der letztjährige Aufschwung gleich wiederholen zu lassen, doch blieb eine Serie wie im Vorjahr dann aus. Gegen den damaligen Tabellenführer DJK Welschensteinach wurde zwar noch gewonnen, dann sorgten aber Niederlagen gegen Mahlberg (0:1) bei der Reserve des SV Oberweier (0:3), beim FC Wolfach (1:2), gegen Biberach (0:3) und insbesondere am 27. Spieltag gegen das Schlusslicht SV Mühlenbach (2:3) für den tiefen Fall. Die beiden Siege in Steinach (2:1) und gegen Hausach II (6:1) kamen zu spät. Vor dem Derby bei der Spvgg Lahr (0:1) stand der Lahrer FV am 29. Spieltag schon als Absteiger fest.

Wie im Vorjahr wurde Obert mit 11 Treffern Torschützenkönig vor Hartwich und Rüdiger Zahs (je 7), Wagenmann (4), Rittweiler und Nieske (je 3).

Erstaunlich war, dass trotz dieses Niedergangs das Ansehen des Lahrer FV in der Öffentlichkeit zunahm und nicht überall Schadenfreude zu sehen war. Die im März 1988 neu gewählte Vorstandschaft (1. Vorsitzender Dr. Finsterwalder, 2. Vorsitzender Heinz Huber, 3. Vorsitzender Hagen Dietrich, Schatzmeisterin Christel Finsterwalder, Spielausschussvorsitzender Dieter Schmidt, Jugendleiter Wolfgang Schäfer und Schriftführer Alexander Ell) konnte ihre Ziele (Schuldenabbau, Stärkung des Vereinslebens, gleichwertiger Partner mit anderen Lahrer Vereinen) innerhalb und außerhalb des Vereins gut anbringen und neue Freunde gewinnen. Hinzu kam, dass trotz des Abstiegs nahezu alle Spieler (außer Gutmann, Becherer und Hartwich) dem LFV die Treue hielten und mit den neu hinzu gekommenen Jugendspielern eine gute Truppe weiter zur Verfügung blieb. Diese junge Mannschaft, die sich im Sommer 1988 im tiefsten Fußballkeller vorfand, war für den Lahrer FV die Grundlage für einen Neuaufbau des Vereins. Weil in diesem Jahr des sportlichen Tiefpunkts auch ein weiterer Schuldenabbau auf dann DM 50.000,– verzeichnet werden konnte, herrschte innerhalb des Vereins keine Weltuntergangsstimmung.

Mit den damals fünf aktiven Kegelmannschaften sowie einer Ringtennisabteilung war der Lahrer FV auch außerhalb des grünen Rasens sehr aktiv. Die AH-Mannschaft, die unter der jahrelangen Leitung von Kurt Ottmann viele Spiele und Reisen unternommen hatten, zählte hier ebenfalls noch zu den Aktivposten eines Vereines, der eine sportliche Talfahrt hinter sich hatte, im Kern aber bereits Grundlagen für eine Auferstehung besaß.

Kreisliga A 1987/88

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Wolfach (N)↑	30	53:29	41:19
2.	SC Hofstetten	30	67:42	39:21
3.	TuS Mahlberg	30	58:44	35:25
4.	DJK Welschensteinach	30	46:38	34:26
5.	FV Biberach (A)	30	57:54	34:26
6.	SV Schweighausen (N)	30	50:51	32:28
7.	SV Oberweier II (N)	30	57:48	30:30
8.	Spvgg Lahr	30	41:49	30:30
9.	SV Schapbach	30	51:48	29:31
10.	SC Kappel	30	42:43	29:31
11.	SV Heiligenzell	30	54:60	28:32
12.	SV Steinach	30	54:53	27:33
13.	SV Diersburg	30	38:53	26:34
14.	Lahrer FV ↓	30	40:48	23:37
15.	SV Mühlenbach ↓	30	39:55	23:37
16.	SV Hausach II ↓	30	36:68	20:40

JE

Jürgen Eble
Heizungsbau GmbH

• Kundendienst • Sanitär

77971 Kippenheim • Alemannenstr. 4
Telefon 0 78 25 / 14 58

1988/89: Dem sportlichen Untergang folgt die schnelle Wiederauferstehung

Eine junge LFV-Truppe schafft den sofortigen Wiederaufstieg – Kopf-an-Kopf-Rennen bis zum letzten Spieltag – Fusionsgedanken LFV/Spvgg bleiben vorerst ruhen

„Bei uns herrscht ein neuer Geist" – Diese Worte des Vorsitzenden Dr. Reinhard Finsterwalder zum Saisonstart belegen die optimistische Stimmung, mit der der Lahrer FV in die Kreisliga B startete. Mit 8:0 Punkten und 14:0 Toren hatte der Lahrer FV zudem einen optimalen Einstand und es schien, dass die Mannschaft ohne Konkurrenz für den Wiederaufstieg sein könnte. Dieser Eindruck änderte sich jedoch bald. Nach dem mageren 0:0 gegen die TGB Lahr und der 0:2-Niederlage beim Verfolger FV Kuhbach war schon klar, dass es mit einem Alleingang nichts werden würde. Gerade die Heimschwäche der jungen Mannschaft, die in den Spielen gegen Allmannsweier (1:1), Meißenheim (1:2), Niederschopfheim II (0:2), Ottenheim (2:5) und Kuhbach (1:1) allein acht Punkte abgab, sorgte im Lauf der Saison für manchen Rückschlag. So musste Trainer Ralf Merkel Höhen und Tiefen mit erleben, die Nerven kosteten. Kurz vor der Winterpause übernahm der von Günter Schönle trainierte FV Kuhbach erstmals die Tabellenführung und baute diese bis zum 19. Spieltag auf drei Punkte aus. Unerwartete Niederlagen des FV Kuhbach gegen Friesenheim II (3:4) und Ottenheim (1:2) brachten den Lahrer FV aber trotz eigener Pannen wieder überraschend an die Tabellenspitze. Nachdem die 2:4-Niederlage in Meißenheim dem FV Kuhbach am 24. Spieltag aber wieder einen Zwei-Punkte-Vorsprung beschert und das leichte Restprogramm gegen die TGB Lahr und Niederschopfheim II den Kuhbachern alle Trümpfe in die Hände gegeben hatte, waren die direkten Aufstiegshoffnungen bei den LFV-Anhängern fast ganz geschwunden. Am vorletzten Spieltag war die Freude bei den Blau-Weißen dann aber nicht nur wegen des 3:1-Erfolgs in Niederschopfheim riesig; gleichzeitig hatte nämlich der FV Kuhbach in den Schlussminuten gegen die TGB Lahr sensationell mit 1:3 verloren und war wegen des deutlich schlechteren Torverhältnisses auf Rang 2 abgerutscht. So hatte der Lahrer FV im abschließenden Heimspiel gegen den FV Reichenbach die große Chance, den Wiederaufstieg zu schaffen. Jeweils zwei Treffer von Rüdiger Zahs und Heidrich brachten am 28. Mai 1989 den letztendlich deutlichen 4:1-Erfolg ein. Die Meisterschaftsfeier selbst musste dennoch verschoben werden, da das Spiel zwischen Kuhbach und Niederschopfheim II wegen eines Gewitters abgebrochen werden musste und erst eine Woche später wiederholt wurde – den wegen des schlechten Torverhältnisses notwendigen 12:0-Sieg schaffte der FV Kuhbach aber nicht mehr – das Spiel endete 2:1.

LFV-Meisterteam: o.v.l.: Danielli, Finsterwalder, Menges, Nieske, Dupps, Benz, Gerski, Soto, Vorsitzender Dr. Finsterwalder, Schmidt. U.v.l.: Frenk, Rüdiger Zahs, Heidrich, Gür, Wagenmann, Grüninger, Sanfilippo, Schneiderchen, Dieter Zahs.

Torschützenkönig der Kreisliga B wurde Rüdiger Zahs mit 19 Treffern. Für den LFV schossen Finsterwalder (9), Heidrich (7), Nieske (6), Merkel, Wagenmann und Gerski (je 4), Obert (3), Dupps und Dieter Zahs (je 2) sowie Fritsche (1) die Tore.

Kreisliga B 1988/89

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Lahrer FV (A) ↑	26	61:25	38:14
2.	FV Kuhbach	26	46:20	38:14
3.	VfR Allmannsweier	26	50:25	35:17
4.	FC Ottenheim	26	68:47	31:21
5.	FSV Meißenheim	26	50:41	29:23
6.	FC Nonnenweier	26	39:35	27:25
7.	SV Niederschopfheim II	26	36:35	26:26
8.	TGB Lahr	26	37:42	25:27
9.	FC Mietersheim	26	44:50	25:27
10.	FV Dinglingen	26	39:50	25:27
11.	FV Reichenbach	26	33:52	20:32
12.	SC Friesenheim II	26	32:50	19:33
13.	SF Kürzell	26	23:54	15:37
14.	FV Langenwinkel	26	25:57	11:41

Zwei wichtige Themen ergänzten die Ereignisse auf dem grünen Rasen.

Zum einen konnte der Schuldenstand auf DM 37.000,– weiter abgebaut werden, zum anderen tauchte das Thema *„Fusion - Spielgemeinschaft Lahrer Fußballvereine"* in der Lahrer Tagespresse auf. Die „Badische Zeitung" hatte mit Blick auf 11 Lahrer Fußballvereine, die allesamt in den Kreisligen A und B spielten, dieses Thema ausgemacht und veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 22. April 1989 Gedanken der Vorsitzenden von LFV und Spvgg Lahr. Willi Wagner, der damalige Spvgg-Vorsitzende, konnte in Anbetracht des gerade bevorstehenden Aufstieges in die Bezirksliga „keine Notwendigkeit" sehen; LFV-Vorsitzender Dr. Finsterwalder (*„Es gibt viele Hürden. Aber wenn man will, ist es machbar"*) und Spvgg-Vize Wolfgang Kornmayer (*„Was im Jugendbereich mit der Spielgemeinschaft begonnen hat, kommt auch auf die Aktiven zu"*) konnten einem Zusammengehen schon eher Positives entnehmen.

Während Dr. Finsterwalder aber nur in einer späteren Verschmelzung der Vereine eine sinnvolle Lösung sah, wollte Wolfgang Kornmayer die Bildung eines gemeinsamen Tochtervereines (Spielgemeinschaft) favorisieren. Was jedoch schon Anfang der 50er Jahre vom damaligen Ältestenratsvorsitzenden Vieser angesprochen war, sollte auch fast 40 Jahre später noch nicht machbar werden.

Die „Angst vor einer Revolution der Mitglieder" bei der Spielvereinigung verhinderte weitere Gespräche.

LANGLOTZ

GEBÄUDEREINIGUNG
DIENSTLEISTUNGEN

- Glas-Reinigung
- Teppich-Reinigung
- Büro-Reinigung
- Umerhans-Reinigung
- Industrie-Reinigung
- Neubau-Reinigung

77933 Lahr
Carl-Benz-Straße 7
Telefon 0 78 21-4 4 01
Telefax 0 78 21-4 4 06

Fensterbau
Klähr

- Fenster aus Holz, Holz-Aluminium Kunststoff & Metall
- Fenster & Balkontüren
- Haustüren & Haustürvordächer
- exklusive Türfüllungen aus Glas
- Glasplatten & Spiegel
- Jalousien, Rollladen & Markisen
- Ausführung sämtlicher Reparaturen
- Insektenschutz (fest, dreh- oder verschiebbar, Rollos)
- Velux-Dachfenster und Zubehör
- Folienbeschichtung auf Glas
- Türöffnungen

Jürgen Klähr · Breitmatten 24 · 77933 Lahr
Telefon: 0 78 21/7 61 52 · Telefax: 0 78 21/7 62 17
www.klaehr.de

Immer am Ball.

Urlaubsreisen Geschäftsreisen Bahnfahrkarten Gruppenreisen

RADETOURISTIK
Offenburg Lahr Kehl Achern

Friedrichstr. 11-13 · 77933 Lahr
Tel. 0 78 21 / 91 48-0
www.rade-touristik.com

Der kleine Spieltreff – Schwabenstüble
Flugplatzstraße 1
Inh. Horst Rüster
RÜSTER – Spielautomaten

Kopf

Bäckerei
Conditorei
Cafe
EDUSCHO-Depot

77933 Lahr · Marktstr. 51 · Tel. 0 78 21/2 31 08

ZUVERLÄSSIG – SCHNELL – PREISWERT

Kundendienst und Verkauf

MIELE-GERÄTE

werksgeschult, mit langjähriger Erfahrung

REINHARD HERZOG
77933 Lahr
Tel.: **0 78 21/2 37 51 + 4703**

Imbiss Pascha
Alte Bahnhofstraße 1
Telefon **0 78 21/3 23 80**

Uwe's Schlüsseldienst

Beratung · Lieferung
Montage
Lahr · Friedrichstr. 42
☎ 0 78 21/3 95 51

- Einbruchschutz
- Türöffnungen
- Schlüssel
- Schlösser
- Tresore

Putz - Stuck -
Trockenbau
Vollwärmeschutz
Gerüstbau
Altbausanierung

EDGAR
SCHWEIKART
STUKKATEURMEISTER

77933 LAHR
Telefon 0 78 21 / 4 11 18

LFV 1989 O.V.L.: TRAINER DIETMAR BRAUN, SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER HAGEN DIETRICH, FRANK DUPPS, UWE BENZ, MICHAEL BÜHLER, JOACHIM NIESKE, THOMAS HEIDRICH, JÜRGEN GEIGER, JÖRG GERSKI, RÜDIGER ZAHS, DIETER ZAHS.
U.V.L.: TIMO WAGENMANN, MARKUS HAAS, RICO HEIN, TORSTEN GRÜNINGER, TOBIAS BLANK, TORZI, ROBERTO BLASI

ERICH NIESKE GESTALTETE VIELE JAHRE LANG DAS „LFV-AKTUELL"

1989/90: TSG Ammendorf 63 – LFV „Deutsch-deutsches Treffen" in Halle

Im August 1989 werden Kontakte zu einem DDR-Verein vorbereitet – An Pfingsten 1990 fährt der LFV-Bus nach Halle – Als Aufsteiger war man beim LFV zufrieden

Mit dem Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen und in den folgenden zwei bis drei Jahren wieder in die Bezirksliga aufzusteigen, ging der Lahrer FV in die neue Saison. Als Trainer war Dietmar Braun, zuvor Spieler beim Offenburger FV und SV Linx, verpflichtet worden. Nach anfänglichen Problemen konnte sich die junge LFV-Mannschaft (Durchschnittsalter war 21 Jahre) immer besser zurechtfinden. So wurde beim späteren Meister DJK Welschensteinach mit 1:0 gewonnen und auch im ersten Derby gegen den späteren Vizemeister FC Lahr-West gab es ein 1:1. Das gute Abschneiden konnte die Mannschaft überwiegend der guten Abwehrreihe verdanken, denn gerade in der Vorrunde waren LFV-Tore Mangelware. Ein Torverhältnis von 7:9 nach 11 Spieltagen machte Stärken und Schwächen sichtbar. Erst in der Rückrunde, als am 18. Spieltag mit Roberto Blasi ein zusätzlicher Stürmer für den LFV spielberechtigt geworden war, kam auch im Sturm mehr Schwung auf. In 13 Spielen war Blasi immerhin 9 mal erfolgreich und führte die Torjägerliste vor Torzi (7), Rüdiger Zahs (6), Nieske (4) und Obert (3) an. Überhaupt steigerte sich der LFV dank der verbesserten Angriffsreihe in der Rückrunde. Nach 14:16 Punkten in der Vorrunde wurden bei nur noch einer Niederlage (1:4 in Schapbach) 21:9 Punkte geholt, die eine Verbesserung von Rang 10 auf Rang 4 einbrachten.
Wiederum konnte in der Hauptversammlung eine deutliche Verringerung des Schuldenstands vorgetragen werden.

Kreisliga A 1989/90

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	DJK Welschensteinach ↑	30	64:33	42:18
2.	FC Lahr-West ↑	30	52:31	39:21
3.	SV Schapbach	30	62:42	35:25
4.	Lahrer FV (N)	30	43:31	35:25
5.	SC Hofstetten	30	50:37	32:28
6.	SV Heiligenzell	30	46:43	32:28
7.	SV Diersburg	30	54:41	31:29
8.	SV Schweighausen	30	64:57	30:30
9.	SV Oberweier II	30	38:38	30:30
10.	FSV Seelbach	30	53:58	29:31
11.	SV Oberwolfach (N)	30	45:54	28:32
12.	FV Biberach	30	43:50	27:33
13.	TuS Mahlberg	30	41:54	27:33
14.	SV Dundenheim (A) ↓	30	25:37	26:34
15.	SV Steinach ↓	30	33:62	19:41
16.	FV Ettenheim (N) ↓	30	40:85	18:42

Bei noch DM 12.984,-- Schulden kündigte Dr. Finsterwalder für das nächste Jahr eine erstmals positive Bilanz an.
Besonders erwähnenswert in dieser Saison waren sicherlich die Kontakte, die Dr. Finsterwalder zum DDR-Verein TSG Ammendorf/Halle geknüpft hatte. Zu einer Zeit, als sich die damalige DDR zwangsläufig dem Westen annähern musste, die Grenzmauern aber noch Bestand hatten, reiste an Pfingsten 1990 eine 55-köpfige LFV-Gruppe in den Osten, um dort Kontakte zu knüpfen. In der Betriebszeitung der BSG Waggonbau Ammendorf, dem größten damaligen Arbeitgeber in Halle, wurde von einem *„2:2 Remis im 1. deutsch-deutschen Fußballvergleich"* geschrieben. Für die Fußballer und Kegler des LFV blieb diese Fahrt in den Osten ein unvergessliches Erlebnis. Als wenige Wochen später die TSG Ammendorf die Einladung zum Gegenbesuch in Lahr wahrnehmen durfte, hatten sich die politischen Ereignisse weiter beschleunigt. Am 13. Juni 1990 wurde in Berlin mit dem endgültigen Abriss der Mauer begonnen und die deutsche Einheit stand kurz vor der Verwirklichung.

Aufstiegsspiele gegen Freistett

Beide Spiele konnte die Mannschaft von Trainer Thomas Killenberger jeweils verdient 1:0 gewinnen – Torschützen waren Krügel und Gerski

Die Tatsache, dass in der LFV-Hauptversammlung am 19. April 1991 erstmals wieder eine positive Bilanz verkündet werden konnte, dass mit 78:5 Stimmen die Aufnahme von Gesprächen mit der Spvgg Lahr über eine enge sportliche Zusammenarbeit nun beschlossen wurde und dass sich der Lahrer FV in zwei Relegationsspielen gegen

TRAINER THOMAS KILLENBERGER

den Vizemeister der Kreisliga A Nord, den SV Freistett, durchsetzen konnte, waren die Ereignisse eines erfolgreichen Sportjahrs. Im Hinspiel in Lahr hatte Dieter Krügel vor 900 Zuschauern in einer starken 2. Halbzeit den verdienten 1:0 (0:0)-Erfolg gesichert. Ein höheres Ergebnis wäre möglich gewesen; Timo Wagenmann traf nach 84 Minuten nur den Pfosten. Im Rückspiel erwies sich der Lahrer FV auch in Freistett zumindest als gleichwertig. Nach einer wiederum torlosen 1. Halbzeit sorgte Jörg Gerski (68.) für den wichtigen Führungstreffer, den die Mannschaft in der verbleibenden Spielzeit souverän über die Zeit brachte. 200 mitgereiste LFV-Fans feierten begeistert den Aufstieg.

LAHRER FV, AUFSTEIGER IN DIE BEZIRKSLIGA IM JUNI 1991: O.V.L.: ANDREAS STRAKKA, TIMO WAGENMANN, UWE BENZ, DIETER KRÜGEL, DIETER ZAHS. MITTE STEHEND V.L.: SPIELAUSSCHUSS-VORSITZENDER HAGEN DIETRICH, SPIELERTRAINER THOMAS KILLENBERGER, BETREUER WERNER SCHMIDT, THOMAS HEIDRICH, MICHAEL HEER, RAINER GÖPPERT, JÖRG GERSKI, RÜDIGER ZAHS, JÜRGEN GEIGER, 1. VORSITZENDER DR. REINHARD FINSTERWALDER, DIETER SCHMIDT. SITZEND V.L.: FRANK DUPPS, TORSTEN GRÜNINGER, TIMO HAAS, ERKAN ELTEMUR

1990/91: Ziel erreicht: Rückkehr in die Bezirksliga

Dr. Finsterwalder: „Der Aufstieg in die Bezirksliga ist in erster Linie Verdienst des Trainers Thomas Killenberger"

Der dritte WM-Titel der deutschen Nationalmannschaft (1:0 gegen Argentinien) schien auch die LFV-Aktiven zu beflügeln. Mit den Neuzugängen Thomas Killenberger als Spielertrainer sowie Krügel, Heer, Straka und Göppert war die Mannschaft wesentlich ausgeglichener und im Angriff stärker geworden. Auftaktsiege gegen den FV Sulz (6:3), in Ottenheim (4:1) und gegen Diersburg (3:0) brachten früh die Tabellenführung ein. Erst die 1:4-Heimniederlage gegen den SV Haslach setzte dann aber am 10. Spieltag Grenzen auf und vor der Winterpause ergaben sich in Schweighausen (2:2), gegen Heiligenzell (0:1) und in Wallburg (0:0) weitere schwerwiegende Punktverluste. Im neuen Jahr gelang dann schnell die Wende und selbst beim späteren Meister Haslach konnte mit 1:0 (Torschütze Eltemur) gewonnen werden. Weil aber der SC Hofstetten stets mithielt, fiel die Entscheidung über den wichtigen Relegationsplatz erst an den beiden letzten Spieltagen. Am 29. Spieltag reichte dem Lahrer FV ein 1:1 in Heiligenzell zur Übernahme des 2. Tabellenplatzes und am Finaltag sicherte ein knapper 2:1-Sieg gegen Wallburg (Torschützen Eltemur und Straka) die Aufstiegsspiele gegen den SV Freistett.
Hinter Göppert (19 Tore) erzielten Killenberger (12), Rüdiger Zahs (9), Eltemur und Straka (je 4), Heer (3), Krügel und Wagenmann (je 2), weitere LFV-Tore.

Kreisliga A 1990/91

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Haslach (A) ↑	30	83:30	46:14
2.	Lahrer FV ↑	30	61:33	41:19
3.	SC Hofstetten	30	53:38	40:20
4.	SV Schapbach	30	64:52	36:24
5.	FV Kirnbach	30	52:39	35:25
6.	SV Schweighausen	30	54:44	35:25
7.	FC Ottenheim (N)	30	54:46	31:29
8.	SV Oberweier II	30	49:46	29:31
9.	SV Heiligenzell	30	48:48	29:31
10.	FSV Seelbach	30	59:68	27:33
11.	SV Diersburg	30	47:58	26:34
12.	SC Wallburg (N)	30	35:56	24:36
13.	FV Sulz ↓	30	41:65	23:37
14.	SV Ortenberg (N) ↓	30	38:52	22:38
15.	SV Oberwolfach ↓	30	37:54	20:40
16.	FV Biberach ↓	30	34:80	16:44

LAHRER FV ENDE 1991: O.V.L.: DIETER GEHRUNG, SPIELERTRAINER THOMAS KILLENBERGER, DIETER KRÜGEL,THOMAS HEIDRICH, FRANK DUPPS, JÜRGEN GEIGER.
U.V.L.: TOBIAS BLANK, ERKAN ELTEMUR, MARC SCHNEIDER, TIMO HAAS, TIMO WAGENMANN, ALEXANDER STANG, RÜDIGER ZAHS.
ES FEHLEN: RAINER GÖPPERT, MICHAEL HEER, UWE BENZ, DIETER ZAHS, ULI FINSTERWALDER, ANDREAS STRAKA

1991/92: Schüchterne Annäherungsversuche

Seit August 1991 kommen sich die Vorstandschaften der Spvgg Lahr und des Lahrer FV zunehmend näher

Die Saison 1991/92 war weniger von sportlichen Ereignissen als von den Bemühungen der Vorstandschaften von Spvgg Lahr und Lahrer FV geprägt, die sich beide gedanklich zunehmend annäherten und die Möglichkeiten eines Zusammengehens diskutierten. Sowohl Spvgg-Vorsitzender Wolfgang Kornmayer (*„Ich habe keinerlei Berührungsängste ... ein Zusammenschluss ist generell fruchtbar"*) als auch die LFV-Vorsitzenden Dr. Reinhard Finsterwalder (*„Bei einer Spielgemeinschaft wäre die Landesliga drin"*) und sein Nachfolger Oskar Giessler (*„Sehe Fusion als die einzige Möglichkeit"*) konnten einem Miteinander überwiegend Positives abgewinnen.

Fast zur Nebensache geriet das eigentliche Sportgeschehen, obwohl dies gerade an den Schlusstagen nicht mehr an Spannung zu überbieten war. Traurig für die Spvgg Lahr, dass die Mannschaft nach einer 0:2-Niederlage in Zunsweier als Viertletzter wieder zurück in die Kreisliga A musste; Glück dagegen für den Lahrer FV, dass trotz der 3:4-Heimniederlage gegen Schutterwald das gegenüber der Spvgg Lahr um 5 Tore bessere Torverhältnis den Klassenerhalt einbrachte. Zu diesem besseren Torverhältnis trugen die Neuzugänge Dieter Gehrung (13) und Marc Schneider (8) sowie Spielertrainer Killenberger (9) und Göppert (5) mit ihren Toren bei.

Bezirksliga 1991/92

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Haslach (N) ↑	30	56:38	38:22
2.	SV Oberschopfheim	30	53:38	35:25
3.	SV Fautenbach	30	49:45	35:25
4.	SV Oberharmersbach	30	55:54	34:26
5.	SF Ichenheim	30	55:45	32:28
6.	FV Schutterwald (A)	30	44:42	32:28
7.	SV Rust	30	46:45	31:29
8.	SV Berghaupten (N)	30	47:40	30:30
9.	SV Zunsweier	30	44:46	30:30
10.	FV Urloffen	30	46:48	29:31
11.	SV Niederschopfheim	30	38:43	29:31
12.	Lahrer FV (N)	30	51:48	28:32
13.	Spvgg Lahr ↓	30	36:38	28:32
14.	FV Wagshurst ↓	30	35:49	24:36
15.	TuS Legelshurst ↓	30	37:59	23:37
16.	Kehler FV II ↓	30	38:55	21:39

Der Retter geht von Bord

Reinhard Finsterwalder sanierte in seiner fünfjährigen Amtszeit den Lahrer FV und verhilft ihm zu neuem Ansehen in der Öffentlichkeit

Im Juli 1987, als Dr. Reinhard Finsterwalder die Verantwortung beim Lahrer FV übernommen hatte, war das Amt des Vorsitzenden alles andere als eine erfreuliche Feierabendbeschäftigung. Der Traditionsverein war in den zurückliegenden 10 Jahren von der 1. Amateurliga nahezu in den Fußballkeller abgestürzt, hatte gewaltige Schulden,

CHRISTEL + DR. REINHARD FINSTERWALDER

erntete in der Öffentlichkeit eher Schadenfreude als Unterstützung und hatte auch aufgrund der ungünstigen Entwicklung im Jugendbereich fast keine Zukunft.

Eine rigorose Sparpolitik, die innerhalb von fünf Jahren von dicken Minuszahlen sogar zu einem deutlichen Überschuss führte und auch das Quentchen Glück, das den Lahrer FV wieder sportlich voranbrachte, veränderten unter Dr. Reinhard Finsterwalder das trübe Bild, das sich der Lahrer FV in vielen Jahren selbst angepasst hatte. Der Verein verfügte mit ihm über eine starke Persönlichkeit, die den LFV als gleichberechtigten Partner akzeptabel machte und ihm ein neues Image im Lahrer Vereinsleben gab.

1992/93: Gastspiele des SC Freiburg bringen den finanziellen Grundstock

Zehnder-Beutler GmbH erweist sich als großer Gönner – Die Verletzungen von Martin Lauber und Uwe Benz werfen den Lahrer FV aus dem Meisterschaftsrennen

Die neue Vorstandschaft mit Oskar Giessler, Wolfgang Bonse und Peter Heer konnte von Anfang an Akzente setzen. Als Hauptsponsor des damals in der 2. Bundesliga spielenden SC Freiburg überließ die Fa. Zehnder-Beutler GmbH dem Lahrer FV die Austragung eines Vorbereitungsspiels im Stadion Dammenmühle und begnügte sich als Gegenleistung mit dem Firmenaufdruck auf den LFV-Trikots. In diesem Vorbereitungsspiel beeindruckte der SC Freiburg im Spiel gegen den Deutschen Meister des Jahres 1991, den 1. FC Kaiserslautern, und verlor vor 4500 Zuschauern unglücklich mit 1:2. Nicht zuletzt aufgrund der ausgezeichneten Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung vertieften sich die Verbindungen zwischen LFV und Zehnder-Beutler GmbH und führten in den Folgejahren zu weiterem Sponsoring.

O.V.L.: STANG, R. ZAHS, BENZ, KRÜGEL, GÖPPERT, WINTER, SCHNEIDER. MITTE V.L.: BETREUER KAISER, WAGENMANN, ROSEWICH, BLANK, HEER, LAUBER, LIEB, D. ZAHS, TRAINER REHMANN, SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER DIETRICH.
U.V.L.: RAST, SCHÜLLI, DUPPS, GRÜNINGER

Sicherlich war es Verdienst von Wolfgang Bonse und Peter Heer, dass mit Schülli, Lauber, Lieb, Rosewich, Winter und Mahr Spieler zur Dammenmühle geholt werden konnten, über die jeder Bezirksligaverein froh gewesen wäre. Weil mit Helmut Rehmann zudem ein ehemaliger LFV-Spieler und zwischenzeitlich erfolgreicher Trainer verpflichtet worden war, stand der Lahrer FV als Meisterschaftsanwärter fest. Diesen Erwartungen schien die Mannschaft auch entsprechen zu können. Deutliche Siege gegen Freistett (5:0), Ebersweier (4:0) und Elgersweier (5:0) demonstrierten Angriffsstärke und gleichzeitig erwies sich die Abwehrreihe um Libero Lauber als kaum überwindbar. Mit 28:10 Punkten und 42:14 Toren ging der Lahrer FV als Tabellenführer in die Winterpause, und der Aufstieg zum 90-jährigen Vereinsjubiläum schien nicht zuletzt aufgrund der konstanten Leistungen machbar. Allerdings hatte der Lahrer FV hartnäckige Verfolger, denn Linx II und Oberschopfheim folgten in der Tabelle mit jeweils 27:11 Punkten. Das neue Jahr begann mit Erfolgen in Niederschopfheim (3:2) und gegen Urloffen (1:0) gut, aber die eingetretenen Verletzungen von Lauber und Benz brachten spürbare Schwächungen. Insbesondere Lauber, der als offensiv ausgerichteter Libero in der Vorrunde alleine acht Treffer erzielt hatte, wurde sowohl in der Abwehr als auch in der Offensive schmerzlichst vermisst. Diese Ausfälle waren letztendlich auch ursächlich dafür, dass eine Serie von sieben sieglosen Spielen und nur 3:11 Punkten die Mannschaft von Trainer Helmut Rehmann aus der Bahn warf. Nach einem kleinen Zwischenhoch und mühsamen Siegen gegen Zunsweier (2:1), Berghaupten (2:1) und Offenburger FV II (2:1) konnte zwar noch einmal bis auf zwei Punkte an die führende Linxer Reserve herangekommen werden, doch waren diese Siege nur noch Strohfeuer. Die Klasse der Vorrunde war verloren gegangen und es überraschte nicht mehr, dass nach Niederlagen gegen Wolfach (1:4) und Zell a.H. (2:3) nur noch Platz 4 belegt wurde.

MARTIN LAUBER

UWE BENZ

Torschützenkönig wurde Göppert (17) vor Krügel (11) und Lauber (8). Rüdiger Zahs (5), Dupps und Schülli (je 4). Der sehr lange verletzte Schneider, Winter und Rosewich sowie Wagenmann (je 2) sowie Heer und Dieter Zahs (je 1) waren die weiteren Torschützen.

Während auf den Vorstandsebenen keine Fortschritte in Richtung Fusion zu vermelden waren, konnte die Jugendabteilung eine erste Bewährungsprobe bestehen. Im Juni 1993 war man sich darüber einig, dass zwischen Spvgg Lahr, FV Sulz, FC Lahr-West und Lahrer FV eine Spielgemeinschaft betrieben werden soll.

Bezirksliga 1992/93

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Linx II (A) ↑	34	83:45	48:20
2.	SV Oberschopfheim ↑	34	74:45	47:21
3.	FV Zell a.H. (N)	34	66:50	44:24
4.	Lahrer FV	34	59:37	42:26
5.	FV Schutterwald	34	58:42	42:26
6.	SV Oberharmersbach	34	49:44	34:34
7.	FC Wolfach (N)	34	45:43	34:34
8.	SV Berghaupten	34	47:50	33:35
9.	VfR Elgersweier (A)	34	48:46	31:35
10.	SV Niederschopfheim	34	48:52	31:35
11.	SV Fautenbach	34	44:49	31:35
12.	Offenburger FV II (A)	34	44:53	30:38
13.	FV Urloffen	34	46:56	30:38
14.	SV Freistett (N)	34	46:67	30:38
15.	SV Rust ↓	34	42:49	29:39
16.	FV Ebersweier (A) ↓	34	58:61	27:41
17.	SF Ichenheim ↓	34	45:73	27:41
18.	SV Zunsweier ↓	34	40:70	22:46

Bilder aus dem 90er-Jubiläumsheft

VORSTAND IM JUBILÄUMSJAHR
O.V.L.: ALEXANDER ELL (SCHRIFTFÜHRER), PETER HEER (STELLVERTR. VORSITZENDER), OSKAR GIESSLER (1. VORSITZENDER), WOLFGANG BONSE (STELLVERTR. VORSITZENDER), MANFRED FEINDEL (KASSENWART)

ÄLTESTENRAT IM JUBILÄUMSJAHR
O.V.L.: KURT OTTMANN, ALFRED BECK, ERICH NIESKE
U.V.L.: WALTER BIELER, PETER MOLITOR, KARL GUCKELBERGER, HERMANN KOLLMER

LFV II
O.V.L.: JOCHEN JAHNKE, DIRK HANSERT, MARIO ROSEWICH, FRANK SCHMIDT, MICHAEL BÜHLER, GÜNTER WINTER, FRANK HENNIGFELD, JÜRGEN HERKERSDORF, SPIELERTRAINER HORST MAUSER, BETREUER ULF EHRLICH.
U.V.L.: SEYFFETIN TOKSÖZ, DIETER ZAHS, HEIKO MÜLLER, ROMAN REGENBERG, BERND HOFBAUER, RICO HEIN, INGO KAUNERTH

AH
O.V.L.: ALEXANDER ELL, ACHIM WEIS, JOCHEN JAHNKE, HORST WIEBER, WOLFGANG BLEIL, DIETER SCHMIDT, THOMAS GÖHRINGER.
U.V.L.: GENNARO DINDO, GERD VEIT, HUBERT BÜHLER, SIGGI KRUSCHINSKI, STEFAN RITTWEILER, JOST BARIE, WOLFGANG SCHÄFER

C-JUGEND 92/93

F-JUGEND 92/93

Junkers Gas-Brennwert-Kesselthermen *CERAPUR* mit Bosch-Heatronic®

Die komfortable Gas-Zentralheizung für Ein- und Mehrfamilienhäuser

- Modernste Bosch-Elektronik und bewährte Junkers-Brennwerttechnik ermöglichen Ihnen wirtschaftliches und schadstoffarmes Heizen mit optimalem Komfort
- Vorgefertigte, anschlußfertige Heizzentrale
- Einbau auf der Etage, im Keller oder unter dem Dach
- Niedriges Betriebsgeräusch
- Beim Kombigerät steht sofort warmes Wasser zur Verfügung. Indirekt beheizte Warmwasserspeicher von 117–470 l versorgen auch mehrere Zapfstellen gleichzeitig

JUNKERS
Bosch Thermotechnik

Geigerstraße 8
77933 Lahr
Telefon: 07821 / 2 93 50
Fax.: 07821 / 3 99 57

Timo Haas

sanitär Neubauer

***Einkaufen* ohne Stress.**

Jede Woche

neue, günstige Angebote.

Eine Menge Serviceleistungen.

Herzlich willkommen.

real,- riesig einkaufen

real,- SB-Warenhaus GmbH
Offenburger Str. 11
77933 Lahr
Tel. 0 78 21 / 90 72 - 0

O.V.L.: MARTIN LAUBER, MICHAEL MAHR, GÜNTER WINTER, FRANK HENNIGFELD, FRANK DUPPS, JÜRGEN HERKERSDORF, DIETER KRÜGEL, MICHAEL HEER, TIMO WAGENMANN.
MITTE V.L.: TRAINER HELMUT REHMANN, MARIO ROSEWICH, DIETER SCHNEIDERCHEN, ROMAN REGENBERG, RÜDIGER ZAHS, TIMO HAAS, WOLFGANG PFEFFER, MIKE KERN, SPIELAUSSCHUSSVORSITZENDER HAGEN DIETRICH.
U.V.L.: OLIVER BOIGER, ROLF LIEB, JÜRGEN SCHÜLLI, SEYFFETIN TOKSÖZ, MARC SCHNEIDER UND ALEXANDER LÖPER

1993/94: Das Treten auf der Stelle – Kein Erfolg auf der Dammenmühle

Trainer Helmut Rehmann gibt frühzeitig auf – Horst Mauser und Peter Heer bringen den Lahrer FV durch eine verkorkste Saison – SC Freiburg besiegt PAOK Saloniki 4:1

Wie im Vorjahr eröffnete wiederum ein Gastspiel des Bundesligaaufsteigers SC Freiburg die Fußballsaison auf der Dammenmühle. Vor 3500 begeisterten Zuschauern besiegte die Mannschaft von Trainer Finke den griechischen Erstligisten PAOK Saloniki deutlich mit 4:1 (3:0) Toren.

HAGEN DIETRICH

HORST MAUSER

Beim Lahrer FV selbst sah man der Saison 1993/94 optimistisch entgegen, denn Spielausschussvorsitzender Hagen Dietrich konnte im „LFV-Aktuell" mit Boiger, Kern, Herkersdorf, Toksöz und Pfeffer gute Neuzugänge vorstellen und trotz der Weggänge der beiden Torhüter Rast und Grüninger sowie Göppert, Stang und Blank von einer Erfolg versprechenden Zukunft sprechen.

Bis zur 90-Jahr-Jubiläumsfeier am 25. September 1993 in der Sulzberghalle war die Mannschaft ungeschlagen und lag bei 8:4 Punkten noch im Soll. Vollkommen überraschend trat Trainer Rehmann jedoch eine Woche nach dieser Jubiläumsfeier, im Anschluss an die erste Saisonniederlage (0:3 beim Offenburger FV II), zurück und stellte den Verein vor große Probleme. Horst Mauser und Peter Heer übernahmen notgedrungen die Trainingsleitung und brachten die Mannschaft mit wechselnden Erfolgen durch eine verkorkste Saison. Obwohl zur Saisonhälfte mit 18:12 Punkten noch Rang 4 belegt wurde, war zu dem Zeitpunkt schon zu erkennen, dass die Mannschaft nicht wie im Vorjahr zu den Spitzenteams der Bezirksliga zählt. In der Rückrunde standen dann nur noch magere 11:19 Punkte zu Buche, doch geriet der LFV nicht mehr in Abstiegsgefahr und landete mit einer negativen Punktebilanz sogar noch auf einem oberen Mittelfeldplatz.
Frühzeitig konnte sich die Vereinsführung nach einem neuen Trainer umschauen, mit dem das Ziel Landesliga auch erfolgreich angegangen werden konnte. Diese Wahl fiel auf den beim SV Hausach tätigen Martin Eberle. Mit seinen drei Treffern am letzten Spieltag gegen Berghaupten (3:2) verabschiedete sich Schneider als Torschützenkönig (10 Tore) vom LFV und ließ in der Torschützenliste noch Heer (8) hinter sich. In einer torarmen Saison waren Jörg Fischer, Wagenmann und Herkersdorf (je 3) weitere LFV-Torschützen.

Bezirksliga 1993/94

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FV Schutterwald ↑	30	51:26	44:16
2.	SV Gengenbach (A)	30	63:22	43:17
3.	SC Hofstetten (N)	30	61:37	39:21
4.	VfR Elgersweier	30	55:30	38:22
5.	SV Oberharmersbach	30	40:31	37:23
6.	SG Schweighausen (N)	30	54:49	34:26
7.	Lahrer FV	30	39:47	29:31
8.	FV Zell a.H.	30	51:50	28:32
9.	SV Fautenbach	30	38:43	27:33
10.	SV Berghaupten	30	29:36	27:33
11.	FC Wolfach	30	22:35	25:35
12.	TuS Bohlsbach (N)	30	27:42	25:35
13.	SV Niederschopfheim ↓	30	36:49	24:36
14.	SV Freistett ↓	30	34:53	24:36
15.	Offenburger FV II ↓	30	38:56	21:39
16.	FV Urloffen ↓	30	31:63	15:45

1994/95: Auch ohne die Fusion geht es mit dem Fußball in Lahr aufwärts

Martin Eberle war der richtige Trainer – Sponsoring-Vertrag mit Zehnder-Beutler – Fusion mit der Spvgg Lahr scheiterte – Wolfgang Bonse wird neuer LFV-Vorsitzender

Für das Sportjahr 1994/95 hatte der Lahrer FV den Fußballinteressierten im Raum Lahr einiges zu bieten: Gastspiel des SC Freiburg, eine erfolgreiche Bezirksligasaison sowie das bis dahin fast einmalige Thema einer Fusion zweier Fußballvereine.

Im Juli 1994 gastierte zum dritten Mal der SC Freiburg auf der Dammenmühle Zur Einstimmung auf eine für den SC überaus erfolgreiche Saison (die Mannschaft belegte mit nur 3 Punkten Rückstand hinter Borussia Dortmund und Werder Bremen sensationell Rang 3 in der Bundesligatabelle) sahen 4000 Zuschauer eine 1:2-Niederlage des SC gegen den 1. FC Kaiserslautern.

Wenige Wochen später startete der Lahrer FV in die neue Saison. Mit Martin Eberle hatte die Vereinsführung einen in der Ortenau erfolgreichen und bekannten Trainer verpflichten können. Zudem war es Wolfgang Bonse auch gelungen, mit Bernd Baral einen Torjäger zum LFV zu lotsen. Weil sich auch der ehemalige Spielertrainer Killenberger wieder dem Verein als Spieler zur Verfügung stellte und der lange verletzte Lauber zur Rückrunde wieder eingesetzt werden konnte, war der Kader wesentlich verstärkt. Auch die Abgänge von Wagenmann (zum Verbandsligisten SC Friesenheim), Rosewich und Schneider änderte nichts an der Einschätzung der Ligakonkurrenten, dass der Lahrer FV zu den Aufstiegskandidaten zählte.

Allerdings hatte die Mannschaft von Martin Eberle in den ersten Spielen noch Startschwierigkeiten. Nach 5 Spieltagen standen 5:5 Punkte zu Buch und der Rückstand zum später härtesten Konkurrenten SV Gengenbach betrug schon drei Punkte. Eine in der Vereinsgeschichte einmalige Serie von 17 ungeschlagenen Spielen in Folge brachte den Lahrer FV in der Tabelle dann aber nach oben. Halbzeitmeister wurde noch dank des besseren Torverhältnisses der SV Gengenbach, doch sorgte dessen Punktverlust gegen die DJK Welschensteinach (1:1) am 16. Spieltag für den Wechsel an der Tabellenspitze. Nach einem 3:2 gegen den SV Renchen und einem denkwürdigen 4:3 in Welschensteinach konnte der Lahrer FV auf Rang 1 überwintern und sich in dieser Zeit anderen gewichtigen Angelegenheiten widmen.

„Wir werden dem Sorgenkind Jugendabteilung besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen", versprach LFV-Vorsitzender Wolfgang Bonse (l.) dem neuen Jugendleiter Michael Vehrenkamp (r.)

Das Thema Fusion LFV – Spvgg Lahr war im Januar 1995 Gesprächsstoff in der Stadt und sorgte innerhalb der Vereine für Stimmung. Während der LFV im Januar 1995 einer Fusion deutlich zustimmte, lehnten die Mitglieder der Spvgg ein solches Zusammengehen ebenso klar ab. Während innerhalb der Spvgg Lahr nach der gescheiterten Fusion dann Unfriede herrschte, konnte man doch noch beim Lahrer FV nicht zuletzt aufgrund des Imagegewinns in der Öffentlichkeit ein positives Fazit ziehen. Man war sich aber einig, dass durch die Zusammenarbeit innerhalb der Jugend-SG mit der Spvgg Lahr die Kontakte erhalten und für eine gemeinsame Zukunft vertieft werden sollen.

Weil in der Rückrunde Mittelstürmer Baral seine Trefferquote noch steigern konnte und Lauber wieder der Mannschaft zur Verfügung stand, lief das LFV-Spiel erfolgreich weiter. Eine Vorentscheidung wurde allerdings am 23. Spieltag verpasst, als durch die 1:2-Niederlage beim Verfolger Gengenbach der Vorsprung auf einen Punkt zusammenschmolz. Martin Eberle konnte der Mannschaft aber genug Selbstvertrauen geben, so dass nach Siegen gegen Zell-Weierbach (4:3), Fautenbach (3:1), Berghaupten (3:2), Oberharmersbach (2:1), Ebersweier (2:0) und Wolfach (2:0) vor dem letzten Spiel beim Absteiger TuS Bohlsbach ein Zwei-Punkte-Vorsprung bestand. Da Verfolger Gengenbach allerdings das klar bessere Torverhältnis aufwies, war in Bohlsbach zumindest ein Unentschieden Pflicht. Bernd Baral erwies sich in dieser Saison einmal mehr als treffsicherer Stürmer und entschied mit seinen 5 Treffern beim 6:0-Erfolg das Spiel fast im Alleingang.

Der im März 1995 als Nachfolger von Oskar Giessler zum LFV-Vorsitzenden gewählte Wolfgang Bonse erfuhr mit diesem Erfolg einen erfreulichen Einstand. Die Tatsache, dass die Fa. Zehnder-Beutler GmbH im Juni 1995 vertraglich eine weitere Unterstützung des Lahrer FV zusagte, gab dem Verein eine gesicherte Grundlage, neue Ziele anzugehen.

Bezirksliga 1994/95

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Lahrer FV ↑	30	72:32	49:11
2.	SV Gengenbach ↑	30	83:35	47:13
3.	DJK Welschensteinach(A)	30	62:39	40:20
4.	SV Oberharmersbach	30	59:41	35:25
5.	VfR Elgersweier	30	38:30	35:25
6.	FV Zell a.H.	30	52:56	31:29
7.	SF Ichenheim (N)	30	64:60	30:30
8.	FV Zell-Weierbach (A)	30	60:55	28:32
9.	SC Hofstetten	30	58:56	28:32
10.	FV Ebersweier (N)	30	55:62	28:32
11.	SV Fautenbach	30	48:48	27:33
12.	SV Renchen (N)	30	53:54	27:33
13.	SG Schweighausen ↓	30	49:67	24:36
14.	FC Wolfach ↓	30	35:58	22:38
15.	SV Berghaupten ↓	30	51:76	19:41
16.	TuS Bohlsbach ↓	3	24:94	10:50

LFV 1994/95: O.V.L.: OLIVER BOIGER, THOMAS KILLENBERGER, UWE BENZ, DIETER SCHNEIDERCHEN, YANNICK ZIMMERMANN. MITTE V.L.: TRAINER MARTIN EBERLE, MIKE KERN, BERND BARAL, MICHAEL HEER, RÜDIGER ZAHS, JÖRG FISCHER, GÜNTER WINTER, BETREUER GEORG KAISER, HEIKO MÜLLER, MARTIN LAUBER. U.V.L.: BETREUER ALBERTO MÖRING, JÜRGEN SCHÜLLI, ROLF LIEB, TIMO HAAS, CARSTEN GABBERT, PETER UKPETENAN, SEYFFETIN TOKSÖZ, BETREUER GERD HANSERT

Bilder der Saison 94/95

BERND BARAL MIT TORJÄGERKANONE

JÜRGEN SCHÜLLI, DER SPIELMACHER

LFV II

F-JUGEND-MEISTER 1994 + 1995 MIT WOLFGANG SCHÄFER UND THOMAS GÖHRINGER

SC-SPIEL – PAOK SALONIKI

HORST SCHÖNKE, DER ORGANISATOR DER SC-SPIELE

Martin Eberle – Meistermacher

Als Aktiver beim Offenburger FV Deutscher Amateurmeister – Als Trainer stets fest im Sattel und mit dem LFV überaus erfolgreich

In der Oberligamannschaft des Offenburger FV zählte Martin Eberle jahrelang zu den gesetzten Spielern. Dort erlebte er seine erfolgreichsten Jahre und wurde mit dem OFV im Jahr 1984 durch ein 4:1 gegen SC Eintracht Hamm Deutscher Amateurmeister.
Auch als (Spieler-)Trainer konnten sich seine Erfolge sehen lassen.

MARTIN EBERLE - DER 12. MANN

Die DJK Welschensteinach betreute Martin Eberle fünf Jahre lang und führte die Mannschaft von der Kreisliga A in die Landesliga. Die letzten drei Jahre war Landesligist SV Hausach seine Trainerstation.
Weil Martin Eberle auch einen Namen für gute und langzeitige Aufbauarbeit hatte, war er für den Lahrer FV schlichtweg der Wunschtrainer. Dass sein Engagement auf der Dammenmühle sechs schöne und erfolgreiche Jahre für ihn und den Lahrer FV bringen sollten, war im Jahr 1994 noch nicht absehbar.
Als absoluter Fachmann, der zu Spielern, Vorstandschaft und Umfeld immer den richtigen Draht hatte , wird er Vorgabe für zukünftige Wunschtrainer bleiben.

Chronologie der gescheiterten Fusion

GIESSLER + HEER

VEREINSWAPPEN LFV + SPVGG

KORNMAYER + WÖLFLE

16.02.1992: Spvgg-Vorsitzender Wolfgang Kornmayer schlägt in einem Schreiben an den Lahrer FV die Bildung eines gemeinsamen Tochtervereins, in dem der aktive Sportbetrieb abgewickelt werden soll („Ehe auf Probe"), vor.
20.03.1992: In der Jahreshauptversammlung des Lahrer FV sprechen sich die Anwesenden mit 78:5 Stimmen für die Aufnahme von Gesprächen mit der Spvgg Lahr aus. Ziel soll eine enge Zusammenarbeit auf sportlichem Gebiet sein.
12.05.1992: Erstes Gespräch zwischen den beiden Vorstandschaften im Spvgg-Clubheim. Die Spvgg denkt an eine Spielgemeinschaft, der Lahrer FV will eine Verschmelzung beider Vereine.
25.03.1994: Nachdem das Thema Fusion nahezu zwei Jahre geruht hatte, sorgt die Unausweichlichkeit einer Spielgemeinschaft im Jugendbereich wieder für gegenseitige Kontaktaufnahme.
01.09.1994: Die Fa. Zehnder-Beutler GmbH erklärt, dass ein Zusammengehen Lahrer Fußballvereine ein weiteres Sponsoring fördern würde.
27.09.94: Fusionsgespräche zwischen Spvgg und LFV werden wieder aufgenommen.
25.10.1994: Die Vorstandschaft der Spvgg beschließt mit 9:1 Stimmen (1 Enthaltung) Fusionsverhandlungen zu führen und Pläne zur Bildung eines Tochtervereins nicht mehr zu verfolgen.
10.11.1994: Beide Vorstandschaften erklären, vorbehaltlos hinter einer Fusion zu stehen. Seitens des LFV wird Wolfgang Kornmayer als Vorsitzender des neuen Vereins vorgeschlagen. Seniorenfußball soll überwiegend auf der Dammenmühle, Jugendfußball auf der Klostermatte betrieben werden. Als Termin einer Fusion wird vorbehaltlich der Zustimmungen der Mitglieder der 1. Juli 1995 bestimmt.
22.11.1994: Um im Vorfeld einer beschließenden Versammlung den Mitgliedern ausreichend Informationen über die Fusion geben zu können und der Öffentlichkeit allgemein die Bestrebungen beider Vereine vorzustellen, wird ein öffentliches Forum festgelegt.
Während man beim LFV keine Probleme bei der Abstimmung sieht (es genügt die einfache Mehrheit), bereitet die Satzungsvorgabe der Spvgg (75% Zustimmungserfordernis) Ungewissheit, zumal sich innerhalb der Spvgg zunehmend ein Widerstand gegen das Zusammengehen bildet.

29.11.1994: LFV-Gesamtvorstandschaft befürwortet einstimmig die Fusion.
15.12.1994: Im Spvgg-Clubhaus werden die Spvgg-Mitglieder zur vorgesehenen Fusion vorab informiert. Massiver Widerstand, insbesondere durch die ehemaligen Vorsitzenden Walter Wieber, Klaus Gießler und Willi Wagner, wird deutlich.
02.01.1995: Die Fusionsgegner organisieren den Widerstand. Seitens des LFV wird vorgeschlagen, aufgrund der derzeitigen Anfeindungen das öffentliche Forum sowie die jeweiligen Mitgliederversammlungen abzusagen. Spvgg-Vorsitzender Wolfgang Kornmayer überzeugt die Gesprächspartner in den Bemühungen nicht aufzugeben.
19.01.1995: Rechtsanwalt Ingo Stengler moderiert das öffentliche Forum, zu dem 150 Besucher ins Josefshaus gekommen sind. Für die Spvgg sind Wolfgang Kornmayer und Jugendleiter Stefan Wölfle auf dem Podium, für den LFV stehen Oskar Giessler und Peter Heer Rede und Antwort. Befürworter und Gegner tauschen sich vehement, aber fair aus. Für eine Fusion sprachen sich u.a. die ehemaligen LFV-Vorsitzenden Höftmann, Dr. Dold und Dr. Finsterwalder aus. Als Gegner trugen Spvgg-Ehrenvorsitzender Wieber, Vorstandsmitglied Vetter und auch FC-Lahr-West-Vorsitzender Szkopiak ihre Meinung vor. Oberbürgermeister Dietz äußerte seine Neutralität, sicherte aber im Fall eines Zusammengehens die Unterstützung der Stadt Lahr insbesondere in der Platzfrage zu.
27.01.1995: Um **21.04 Uhr** gab LFV-Vorsitzender Giessler das Abstimmungsergebnis im LFV-Clubheim bekannt. 47 Mitglieder (= 73,5 %) stimmten für die Fusion, 17 Mitglieder sprachen sich dagegen aus. Da laut LFV-Satzung die einfache Mehrheit ausreichend ist, war eine Fusion beschlossene Sache.
Bei der Spvgg dauerte die Auszählung wesentlich länger. Die Gegner hatten mobilisiert und 148 Spvgg-Mitglieder waren ins Spvgg-Clubheim gekommen. Um **22.30 Uhr** verkündete Wolfgang Kornmayer das Ergebnis: Nur 51 Mitglieder (= 34,7 %) waren für die Fusion, 93 hatten sich dagegen ausgesprochen.
Nicht nur das klare Votum gegen ihre Vereinspolitik, sondern auch die Art und Weise, wie im Vorfeld in Persönlichkeit verletzender Weise angefeindet worden war, nahmen Wolfgang Kornmayer und vier seiner Vorstandskollegen zum Anlass, ihre Ämter abzugeben.
31.12.2002: Das Thema Fusion ist bis heute nicht mehr angefasst worden.

LAHRER FV 1995-96:O.V.L.: WOLFGANG PFEFFER, OLIVER BOIGER, KARL-HEINZ DREWS, MIKE KERN, UWE BENZ, JÜRGEN HERKERSDORF, KLAUS KETTERER, JÖRG FISCHER.
MITTE V.L.: TRAINER MARTIN EBERLE, JÜRGEN SCHÜLLI, BERND BARAL, MICHAEL HEER, MARTIN LAUBER, MARC STELZER, GÜNTER WINTER, JÜRGEN HUNTE, GERD HANSERT.
U.V.L.: SASCHA FEINDEL, ROLF LIEB, ULI MOOSMANN, THOMAS KATHMANN, TIMO HAAS, DIETER SCHNEIDERCHEN UND JANNICK ZIMMERMANN

1995/96: Der nächste Aufstieg schon in Sicht

Starke Neuzugänge für den Aufsteiger: Uli Moosmann, Jürgen Hunte, Marc Stelzer und Sascha Feindel

5200 Zuschauer sahen zum Saisonauftakt wieder ein Gastspiel des SC Freiburg auf der Dammenmühle. Gegen den spanischen Spitzenclub Athletico Bilbao mit Trainer Stepanovic verlor der SC allerdings nach schwachem Spiel 0:1.

Landesliga 1995/96

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Kuppenheim (A) ↑	30	71:33	58
2.	Offenburger FV	30	62:33	56
3.	SV Hausach	30	50:29	54
4.	FC Durmersheim	30	51:34	52
5.	SV Bühlertal	30	64:42	49
6.	SC Friesenheim (A)	30	47:32	47
7.	SV Oberweier	30	54:35	46
8.	Lahrer FV (N)	30	53:42	45
9.	Kehler FV	30	45:38	37
10.	SV Stadelhofen	30	50:57	36
11.	FC Ottenhöfen	30	28:37	34
12.	SV Linx II	30	37:58	34
13.	FC Lichtental	30	37:62	33
14.	VfR Achern ↓	30	27:73	30
15.	SV Sinzheim (N) ↓	30	32:65	27
16.	SV Gengenbach (N) ↓	30	29:67	18

Die Punkterunde verlief für den Aufsteiger Lahrer FV lange Zeit Erfolg versprechend. „Nie war es so leicht, Meister zu werden", sagte LFV-Trainer Martin Eberle etwas traurig nach dem 23. Spieltag und hatte dabei nicht Unrecht. Dank der Neuzugänge Uli Moosmann, Jürgen Hunte, Marc Stelzer und Sascha Feindel war seine Mannschaft gerade in der Vorrunde äußerst stark aufgetreten und lag zur Halbzeit nur zwei Punkte hinter Tabellenführer Hausach. Bis zum 26. Spieltag konnten nicht zuletzt aufgrund der starken Mittelfeldachse Boiger–Stelzer–Schülli und Dank Torjäger Bernd Baral (23 Tore) Aufstiegshoffnungen gepflegt werden. Offenburg und Kuppenheim hatten lediglich fünf bzw. zwei Punkte mehr auf der Habenseite. Ärgerliche Niederlagen gegen Friesenheim (0:2) und in Hausach (0:1) warfen die Mannschaft dann aber entscheidend zurück.
Dennoch weckte dieses erste Landesligajahr Erwartungen. „Wir wollen im nächsten Jahr oben mitspielen", setzte Martin Eberle Ziele für die nächste Saison und fand bei Vorstandschaft und Sponsor Zehnder Unterstützung in jeglicher Beziehung.

Einst Torjäger – jetzt Trainer

Seit 1995 leitet Rüdiger Zahs das Training der LFV-Reservemannschaft – Bei ihm reiften Talente heran und erhielten die notwendige Spielpraxis

Gemeinsam mit seinem Bruder Dieter gehörte Rüdiger Zahs zu der jungen Mannschaft, die den Lahrer FV nach dem Abstieg in die Kreisliga B wieder nach oben brachte. Als Mittelstürmer schoss er die notwendigen Tore und setzte gleichzeitig durch seinen vorbildlichen Einsatz Maßstäbe für die Mannschaft.
Ab der Saison 1995/96 übernahm

RÜDIGER ZAHS

Rüdiger Zahs das Training der LFV-Reserve. Seit sieben Jahren steht er nun schon in dieser Position und steht bei Engpässen heute noch als Spieler zur Verfügung. Sein größter Erfolg war sicherlich der Aufstieg in die Kreisliga A in der Saison 1997/98. Mit 67 Punkten und einem Torverhältnis von 124:22 belegte sein Team deutlich Rang 1.
Gerade weil der Unterbau zur 1. Mannschaft immer mehr Bedeutung erlangte und Spieler wie Tobias Spelsberg, Andreas Gorski, Maik Fischer u. a. dort heranwuchsen, war die Aufgabe von Rüdiger Zahs zunehmend von Bedeutung. Seine Bemühungen waren es auch, dass der LFV zwischenzeitlich wieder eine „LFV III" stellen kann.

1996/97: Der große Wurf gelingt: Eberle & Co. sind in der Verbandsliga

Im Pokal kam das Aus erst im Achtelfinale mit 1:2 gegen Verbandsligist Singen 04 – Günter Franke wurde Torschützenkönig – Die Mannschaft war stets eine Einheit

Weil im vergangenen Jahr Athletico Bilbao als Gegner des SC Freiburg eine Enttäuschung dargestellt hatte, spielte zu Saisonbeginn eine von Martin Eberle betreute Ortenau-Auswahl gegen den Bundesligisten. Diese Entscheidung erwies sich als richtig, denn immerhin waren 3000 Zuschauer für diese Partie zu interessieren, und diese sahen beim 7:4-Erfolg des SC Freiburg nicht nur guten Fußball, sondern auch viele Tore. In der Ortenauauswahl spielten für den LFV: Moosmann, Hunte, Schülli und Franke. Torschützen für die Auswahl waren Franke (1:3), Schindler (Oberkirch 2:4), Lach (Oberweier 3:7) und Braun (Hausach 4:7).

ORTENAUAUSWAHL – SC FREIBURG

Gegenüber derm Vorjahr produzierte der Lahrer FV in der Saison 96/97 wesentlich mehr Tore. Gerade durch die Neuzugänge Günter Franke (18 Saisontreffer) und Christian Haas (9) sowie durch Mittelfeldspieler Marc Stelzer (10) erhielt Bernd Baral (13) im Angriff überfällige Unterstützung.

Mit einem Wunschstart war die Mannschaft in die Runde gegangen, denn in den ersten 9 Saisonspielen und auch in drei Pokalspielen gab es keine Niederlage. Gegen Lichtental (5:0), Kehl (2:0), Friesenheim (3:0), Durmersheim (3:0), Oberachern (6:3) und Rastatt (5:0) wurde mit deutlichen Siegen die Tabellenführung heraus geschossen; lediglich gegen Loffenau (0:0) und Hausach (1:1) wurden Punkte abgegeben. Als die Mannschaft daran war, die Tabellenspitze auszubauen, führten unerwartete Niederlagen zu Verunsicherung. Bei der Reserve des SV Linx war mit 2:5 die erste Saisonniederlage zu verzeichnen, der acht Tage später eine 0:1-Heimniederlage gegen Bühlertal folgte. Als auch das nächste Heimspiel gegen den SV Oberweier mit 1:2 verloren gegangen war, stand der Lahrer FV plötzlich auf Rang 3 und hatte zum Tabellenführer SV Oberweier schon vier Punkte Rückstand. Bis zur Winterpause brachten Siege in Stadelhofen (6:1), gegen Ottenhöfen (3:0), gegen Lichtental (4:0) und in Kehl (2:1) aber wieder Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

Im neuen Jahr musste Trainer Martin Eberle auf seinem Weg in die Verbandsliga nur noch eine Niederlage gegen den SC Friesenheim (0:2) hinnehmen. Die wichtigen Partien aber entschied der Lahrer FV für sich. So wurde durch einen Treffer von Sascha Feindel Mitkonkurrent SV Hausach mit 1:0 besiegt und in Bühlertal wurden gar mit 5:2 drei wichtige Punkte gegen einen direkten Konkurrenten erkämpft. Bis die Meisterschaft aber endgültig gesichert war, musste bis zum letzten Spieltag gewartet werden. Vor dem letzten Spiel in Ottenhöfen führte der Lahrer FV mit 65 Punkten knapp vor dem SV Hausach (64). Trainer Martin Eberle sah in Ottenhöfen eine souveräne LFV-Mannschaft, die nach einem Freistoßtor von Marc Stelzer verdient mit 1:0 gewann und sich die Meisterschaft sicherte. Konkurrent SV Hausach patzte am Schlusstag noch und verlor in Stadelhofen mit 1:2. Die Gründe für diese erfolgreiche Saison beschrieb Martin Eberle wie folgt: „Die Mannschaft ist stets als Einheit von der Nr. 1 bis zur Nr. 17 aufgetreten."

Außerhalb des Spielfelds gab es ebenfalls Bemerkenswertes zu berichten:

So wurden die Beziehungen zum Sponsor Zehnder weiter verfestigt und ein langfristiges Zusammenwirken war so gut wie beschlossen.

Bei der Mitgliederwerbung machten sich die sportlichen Erfolge bezahlt, denn bei der Hauptversammlung im März 1997 konnte schon von 538 Mitgliedern gesprochen werden.

Auch in der Jugendabteilung war festzustellen, dass die Spielgemeinschaft mit der Spvgg Lahr Fortschritte macht und auf lange Sicht Früchte einbringen wird.

Der Beschluss, für Frauen freien Eintritt zu gewähren, verdient zumindest Erwähnung.

Weniger erfreulich war lediglich die Tatsache, dass bei nur noch 7 zahlenden Mitgliedern die Kegelabteilung ihren Betrieb einstellte.

Landesliga 1996/97

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Lahrer FV ↑	30	76:24	68
2.	SV Hausach ↑	30	62:23	64
3.	SV Oberweier	30	58:33	59
4.	Offenburger FV	30	55:39	48
5.	SV Bühlertal	30	51:34	47
6.	SV Stadelhofen	30	56:48	45
7.	DJK Welschensteinach(N)	30	47:40	40
8.	FC Lichtental	30	46:66	39
9.	SV Oberachern (N)	30	48:45	37
10.	FC Durmersheim	30	49:56	36
11.	SC Friesenheim	30	29:45	36
12.	FC Rastatt (A)	30	38:51	35
13.	FC Ottenhöfen	30	52:66	34
14.	SV Linx II	30	33:60	31
15.	Kehler FV ↓	30	41:53	27
16.	TuS Loffenau (N) ↓	30	27:85	13

Das Meisterjahr im Bild

LFV-MEISTERMANNSCHAFT 1996/97: O.V.L.: JÜRGEN HUNTE, MICHAEL HEER, RALF SCHWENDEMANN, CHRISTIAN HAAS, GÜNTER FRANKE, MARC VEIT. MITTE V.L.: BETREUER SCHORSCH KAISER, PHYSIOTHERAPEUT MARIO HAID, MARC STELZER, MARTIN LAUBER, JÖRG FISCHER, JÜRGEN HERKERSDORF, GÜNTER WINTER, TOBIAS SPELSBERG, TORWARTTRAINER SIGGI KRUSCHINSKY, TRAINER MARTIN EBERLE. U.V.L.: MASSEUR GERD HANSERT, ROLF LIEB, JÜRGEN SCHÜLLI, MARIO ROSEWICH, ULI MOOSMANN, RALF RÖSCH, BERND BARAL, AXEL KÜHWEIDNER, SASCHA FEINDEL

GÜNTER FRANKE UND MARC STELZER

NEUZUGANG CHRISTIAN HAAS

DAS ENTSCHEIDENDE 1:0 DURCH MARC STELZER

FEIERNDE MANNSCHAFT NACH DEM SPIEL

WOLFGANG BONSE IM MEISTER-SHIRT

MARTIN LAUBER MIT DEM MEISTER-STRAUß

TOBIAS SPELSBERG UND MICHAEL HEER BEIM MEISTER-SCHAMPUS

AUFSTIEGSFREUDE AN DER COTE D`AZUR

JÜRGEN SCHÜLLI - DER KÄMPFER

Alle neune im LFV-Clubheim

Mit dem Neubau des LFV- Vereinsheims mit zwei Kegelbahnen fand die Damengruppe „Kei Um" ihre neue Heimat auf der Dammenmühle

Bereits 1967 hatten sich acht kegelfreudige Damen zusammengefunden, um unter dem Namen „Kei Um" ihren Kegelsport zu betreiben. Der vorgesehene Neubau von Kegelbahnen in der LFV-Stadiongaststätte beflügelte diese Damen; die Kegelbahnen bei der Dammenmühle sollten neue Heimat der „Kei Um"-

"KEI UM" - DAMEN IM JAHR 1978

Damen werden. Nach Fertigstellung der Kegelbahnen im LFV-Clubhaus schlossen sich die bis dahin verbliebenen Damen dem LFV als Abteilung an und sorgten auch für die Gründung einer Herrenmannschaft.
Auf obigem Foto sind die Gründungsmitglieder dieser „Kei Um"- Mannschaft abgelichtet:
V.l.: Lilli Dörfler, Lilo Kussmaul, Mechtilde Hofmann-Bianci, Heide Fippl und Gerda Himmelsbach.
In den Anfängen dieser Damenmannschaft gab es noch keine separaten Damen-Ligen, so dass die Mannschaft ihre Punktespiele gegen Herrenmannschaften austragen musste. Gut sahen die LFV-Damen auch im Sport aus.

GRUPPENBILD „ MIT DAMEN" DER KEGELABTEILUNG AUS DEM JAHR 1993

Sportkegeln beim LFV

25 Jahre lang Sportkegelabteilung – Auch Ringtennis wurde beim LFV lange betrieben

Gründer der Herrenmannschaft der LFV-Sportkegler waren Horst Höftmann, Werner Frank, Karl Hermann, Alfons Himmelsbach, Fritz Kussmaul und Janos de Galgoczy-Mecher. Viele Jahre lang fand der Spielbetrieb auf den neuen Bahnen des LFV-Clubhauses statt, ehe

LFV-SPORTKEGLER 1978

in den 80er Jahren das neu geschaffene Kegelcenter im Mauerfeld bessere Bedingungen bieten konnte.
In den 25 Jahren ihres Bestehens wurde die Abteilung von Horst Höftmann, Werner Frank, Hilde Frank, Lilli Dörfler, Willi Feuerstein, Alois Kaltenbach, Horst Maurer und zuletzt von Roland Zahn geleitet.
Von Jahr zu Jahr entwickelte sich die LFV-Sportkegelabteilung weiter und konnte Ende der 80er Jahre mit 3 Herren- und 2 Damenmannschaften einen Höchststand verzeichnen. Zeitweise gehörten der Abteilung sogar 10 Jugendspieler an.
Abwanderungen wichtiger Spieler, enorme Kosten in Verbindung mit Fahrt- und Sportanlagenkosten sowie die Auflösung der Spielgemeinschaft mit den Kuhbacher Keglern führten dann zu deutlichen Verringerungen des Aktivenbestands. 1992 konnten gerade noch eine Damen- und eine Herrenmannschaft aufgeboten werden. Da eine Rükkkehr auf die beiden LFV-Bahnen zumindest bei Punktespielen nicht mehr zulässig war, zeichnete sich das Sterben dieser Kegelabteilung ab.
Im Sitzungsprotokoll vom 30. Dezember 1996 ist das Ende zweier Abteilungen des LFV festgehalten: *„Eine Kegelabteilung (ebenso wie eine Ringtennisabteilung) besteht nicht mehr..... Die Kegelabteilung hatte zuletzt noch aus 7 Mitgliedern bestanden;..... die Ringtennisabteilung hatte sich selbst aufgelöst."*

DAMENMANNSCHAFT 1983

HERRENMANNSCHAFT 1983

LFV I VOR DEM SPIEL GEGEN DEN SC FREIBURG
O.V.L.: SCHIEDSRICHTER HODAPP, . . . CHRISTIAN HAAS, JÖRG FISCHER, GÜNTER WINTER, JÜRGEN HUNTE, MARTIN LAUBER, MÜLLER (SC), HUMMEL, PAVLIN, HERZ, GÜNES, DIARRA, WEISSHAUPT (ALLE SC).
U.V.L.: ROLF LIEB, GÜNTHER FRANKE, STEFAN KOPF, SASCHA FEINDEL, ULI MOOSMANN, JÜRGEN SCHÜLLI, RALPH KOHL (SC), BAYA, KAUFMANN, GUEZMIR (ALLE SC)

CHRISTIAN HAAS MACHTE MIT SEINEN 18 TOREN AUF SICH AUFMERKSAM

1997/98: Trotz Aufstieg die bittere Erkenntnis: Kein Sponsoring in Lahr

Stefan Kopf die Entdeckung der Saison – Boris Ebodo und Jürgen Schülli dirigieren im Mittelfeld – Christian Haas schießt 18 Tore – „LFV-Aktuell“ in neuer Aufmachung

Als Belohnung für den Verbandsligaaufstieg durfte die Meistermannschaft des Lahrer FV das fast schon traditionell gewordene Saison-Eröffnungsspiel gegen den aus der Bundesliga abgestiegenen SC Freiburg austragen. Auch dieses Sportereignis, organisiert von Wolfgang Bleil, wurde wiederum ein voller Erfolg. 1500 Zuschauer sahen einen 9:2-Erfolg des SC Freiburg, der zum Saisonende wieder souverän den Weg zurück in die 1. Liga finden sollte. Abdel El Jouarie und Christian Haas, der im folgenden Jahr als Vertragsamateur zu den SC-Amateuren wechselte, waren die LFV-Torschützen.

In der Punkterunde konnte der Lahrer FV gegen viele gestandene Verbandsliga-Teams mithalten und auch für einige Überraschungen sorgen. Nach dem 5:0-Auftaktsieg gegen Mitaufsteiger SV Hausach stand die Mannschaft am 1. Spieltag auf Rang 1. Auch das folgende Heimspiel gegen den hohen Favoriten VfB Gaggenau blieb denkwürdig, denn in einer mitreißenden Partie gelang ein 5:4-Erfolg. Als acht Tage darauf der spätere Vizemeister FV Donaueschingen nach einem 0:2-Rückstand noch mit 4:2 vorgeführt wurde, war man allgemein über den Aufsteiger überrascht. Die SC-Amateure durften sich zum Saisonende bedanken, denn nicht zuletzt auch der 3:0-Rückspielsieg gegen Donaueschingen begünstigte den Oberligaaufstieg der Freiburger. Der Lahrer FV spielte nach den Auftakterfolgen zu unbeständig, um eine bessere Platzierung als Rang 9 erreichen zu können. Siegen gegen den Freiburger FC (3:1) oder SV Linx (1:0) folgten Niederlagen gegen Kappel (1:2), Oberkirch (0:4) oder Gottmadingen (1:2). Bei etwas mehr Konstanz hätte die Mannschaft bestes Ortenau-Team werden können.

Im November 1997 leitete der unerwartete Weggang von Geschäftsführer Fiedler eine Wende beim LFV-Hauptsponsor, der Fa. Zehnder, ein. Mit der Nachricht, dass der Lahrer FV nur noch kurzzeitig auf die Unterstützung durch die Fa. Zehnder bauen konnte, wurde dem neuen Jahr und der weiteren sportlichen und finanziellen Entwicklung skeptisch entgegengesehen. Hoffnungsschimmer war nur noch die Tatsache, dass mit Manfred Schmidt ein großer Gönner dem LFV zur Seite stand, der nicht nur das neu aufgemachte „LFV-Aktuell” herstellen ließ, sondern auch als neuer Hauptsponsor aus großen Nöten half. Bemühungen, aufgrund des sportlichen Aufstiegs bei Lahrer Firmen Interesse zu wecken, schlugen weitgehend fehl.

Erfreulich zum Saisonende war, dass der A-Jugend der SG Lahr der Aufstieg in die Jugendliga gelang.

Verbandsliga 1997/98

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SC Freiburg Amat. ❸	30	69:26	62
2.	FV Donaueschingen	30	69:36	61
3.	FC Teningen	30	69:38	58
4.	FC Denzlingen	30	53:38	53
5.	FC Villingen	30	50:32	52
6.	Freiburger FC	30	56:36	50
7.	SV Linx (A)	30	54:44	43
8.	VfB Gaggenau	30	60:57	42
9.	FC Emmendingen	30	49:55	39
10.	Lahrer FV (N)	30	50:57	38
11.	SV Hausach (N)	30	41:47	33
12.	SC Gottmadingen (N)	30	46:66	32
13.	SV Oberkirch	30	47:57	30
14.	SV Kappel ❺	30	42:79	26
15.	SV Endingen ❺	30	39:81	22
16.	SC Bahlingen II ❺	30	45:90	22

Straubmüller jun.
Isoliertechnik GmbH

W·K·S·B ISOLIERER FACHBETRIEB

Verantwortung hat Zukunft

Isolierungen für Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz

77933 Lahr-Sulz – Gartenstraße 57
Telefon 0 78 21 / 98 35 00 – Telefax 0 78 21 / 98 35 01
eMail: Straubmueller-Lahr@t-online.de

Längsrillen?
Querkanäle?
Verdrängung?
Wasseraufnahme?

Die Antwort hat Ihr Reifen-Fachhändler.

Ihrer Sicherheit zuliebe–Reifenberatung vom Spezialisten:

STEIDLINGER
Reifenhandel

BRV Bundesverband Reifenhandel Vulkaniseur Handwerk e.V.
Mitgliedsbetrieb

Lahr
Gutleutstr. 34
☎ 0 78 21/2 29 05

Wir kümmern uns um Ihre Immobilie – gewissenhaft und individuell

Immobilien GmbH
Rheinstr. 3, 77933 Lahr
Tel. 07821 - 991499
Fax 07821 - 991477

rbs

Ihr Makler in Lahr
Vermittlung
Vermietung
Hausverwaltungen

E-Mail: info@rbs-immobilien.de

Tippen Sie sich doch reich!

Diddl-, Harry Potter- u. Werner-Artikel

PRESSE

CHRISTEL SCHMIDT
Lotto – Tabak – Zeitungen – Geschenkartikel
Mietersheimer Hauptstraße 75
77933 Lahr (im O-Center)
Telefon **07821/43376** - Fax **07821/991705**

FAHRZEUG oberle

Ihr Fachgeschäft an der B3

Fahrräder, Mofas, Motorroller, Bootsmotoren, KFZ-Reparaturen

Eisenbahnstraße 1 · 77933 Lahr
Telefon **07821/9524-0** · Telefax **07821/9524-40**

PARK-APOTHEKE
KLAUS D. KREUTZER
77933 LAHR Lotzbeckstr 23
☎ 21242 Fax 26280
Haltebucht direkt vor der Apotheke
– durchgehend geöffnet –

Bei der Tanzschule Wehrle

36 Jahre Möbel-Tilk – 36 Jahre Möbel-Tilk – 36 Jahre Möbel-Tilk

MÖBEL-TILK

Ihr Musterhaus-Küchenfachgeschäft und Einrichtungshaus

Granit-Küchenarbeitsplatten
pro lfd. Meter nur Euro **49,–** Aufpreis (PG 1)

- Finanzierung ab 3,9% eff. Jahreszins
- Bei Neukauf nehmen wir Ihre gebrauchten Möbel in Zahlung

Lahr · Telefon **07821/42699**
Freiburger Straße 7 (an der B3) · Telefax 07821/52370

36 Jahre Möbel-Tilk – 36 Jahre Möbel-Tilk – 36 Jahre Möbel-Tilk

Ihre Hilfe im Trauerfall

BESTATTUNGEN
ZÄHRINGER
Friedhofstraße 38 · 77933 Lahr · Fax 30239

☎ 07821/
22777
Tag und Nacht

Wir stehen Ihnen in allen Fragen beratend und dienlich zu Seite.

JEDERZEIT – DIENSTBEREIT

STEHEND V. L. HINTERE REIHE: THOMAS KARL, LAURENT HUMBLOT, MARTIN LAUBER, TOBIAS SPELBERG, ALEX SIGRIST, JENS SCHEUER, STEPHAN KOPF, ABDEL EL JOUARIE, GEORG KAISER;
MITTLERE REIHE: MARTIN EBERLE, MARIO HAID, GERD HANSERT, JÜRGEN SCHÜLLI, MARIO ROSEWICH, MICHAEL HEER, JÜRGEN HUNTE, KARL LAAG, JÖR FISCHER, RUDOLF NASS;
VORNE SITZEND: ROLF LIEB, AXEL KÜHWEIDNER, ANDREAS GORSKI, ULI MOOSMANN, TORSTEN BRAUN, MARC VEIT, MAIK FISCHER, SASCHA FEINDEL

STADIONSPRECHER DIETER HETZINGER HATTE IN DER VORRUNDE NUR WENIGE LFV-TORE ANZUSAGEN

1998/99: Dem „kontrollierten Abstieg" wird von vielen Positives abgewonnen

LFV-Vorsitzender Wolfgang Bonse vor Saisonbeginn: „Mit dem geringen Etat ist die Verbandsliga auf lange Sicht nicht zu halten" – Die Mannschaft schlägt sich achtbar

Der „langsame Rückzug" des einstigen Hauptsponsors aus dem Sportsponsoring hatte für den Lahrer FV auch zur Folge, dass die geliebten Gastspiele des SC Freiburg ausblieben und von daher eine weitere Lücke in die Vereinskasse rissen. Lediglich die Tatsache, dass durch den Wechsel von Christian Haas als Vertragsamateur zum SC Freiburg ein ansehlicher Geldbetrag eingenommen wurde, sorgte für Freude.

Wenig Freude herrschte dagegen bei Trainer Martin Eberle, dem die Weggänge von Christian Haas, Günther Franke und Boris Ebodo sowie die Formkrise von Abdel El Jouarie Sorgenfalten erzeugten. Auch wenn klar war, dass der Lahrer FV von Anfang an gegen den Abstieg kämpfen muss, entwickelte sich die Vorrunde zum Spießrutenlauf. Ein 0:0 zum Saisonauftakt gegen Emmendingen ließ sich noch sehen; die folgenden Niederlagen gegen Gottmadingen (1:2), Teningen (0:2), Stadelhofen (0:2), Kuppenheim (0:1), Linx (0:4) und vor allem zu Hause gegen Donaueschingen (0:6) nahmen schon früh die Hoffnung, sich gut aus der Affäre zu ziehen. 1:17 Tore bis dahin verdeutlichten, wie harmlos der LFV-Angriff ohne Haas, Franke und den schwächelnden El Jouarie war. Bezeichnend, dass nach Rundenende Mittelfeldspieler Sven Scheuer, der vom OFV nach Lahr gekommen war, mit 12 Treffern bester Torschütze vor Abdel El Jouarie (6) und Stefan Kopf (5) wurde.

Am 12. Spieltag gelang dieser ramponierten Mannschaft mit 4:0 gegen den FC Neustadt der erste Saisonerfolg und als am ersten Rückrundenspieltag in Emmendingen mit 1:0 der zweite Sieg gelungen war, hatte die Mannschaft eine überraschende Grundlage für die Zeit nach der Winterpause gelegt. Ein 4:0 gegen Stadelhofen, ein 1:1 gegen Vizemeister Linx, ein 4:0 gegen den Freiburger FC ließen sogar wieder leise Hoffnungen auf den Klassenerhalt aufkommen. Dieser wäre sogar möglich gewesen, wenn ein 3:0-Vorsprung in Neustadt nicht noch verspielt (3:4) und dem SV Kirchzarten bei dessen 3:2-Erfolg nicht der Sieg durch vergebene Großchancen geschenkt worden wäre. Vielleicht hätte es auch gereicht, wenn der in der Winterpause geholte Sammy Quartey, ein hervorragender Mittelfeldspieler, nicht überwiegend wegen Verletzung hätte zuschauen müssen. Mit dem 3:0 in Villingen und dem 2:1 gegen Hausach durfte sich das Team von Trainer Martin Eberle jedenfalls erhobenen Hauptes aus der Verbandsliga verabschieden. Weil nur in der Landesliga die Satzungsvorgabe der Schuldenfreiheit zu erfüllen war, konnten sich fast alle im Verein letztendlich mit diesem „kontrollierten" Abstieg zurechtfinden.

Verbandsliga 1998/99

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Denzlingen ↑	30	70:19	74
2.	SV Linx	30	76:28	68
3.	SV Kirchzarten (N)	30	46:32	55
4.	FC Teningen	30	68:43	54
5.	FV Donaueschingen	30	59:35	53
6.	FC Emmendingen	30	58:39	50
7.	FC Villingen	30	47:37	49
8.	SV Kuppenheim (N)	30	30:37	46
9.	VfB Gaggenau	30	47:54	36
10.	FC Neustadt (N)	30	45:61	34
11.	SV Stadelhofen (N)	30	51:65	33
12.	SV Hausach	30	26:41	32
13.	Freiburger FC ↓	30	36:47	29
14.	Lahrer FV ↓	30	34:53	26
15.	SC Gottmadingen ↓	30	25:71	22
16.	SV Oberkirch ↓	30	27:83	11

Jeder Einkauf ein Volltreffer

Kohler

... 6 x ganz in Ihrer Nähe

neukauf ALTENHEIM
Kehler Straße 67
☎ 07807/3155

E aktiv markt DIERSBURG
Kreisstraße 29
☎ 07808/9108202

neukauf NIEDERSCHOPFHEIM
Alte Landstraße 1
☎ 07808/94860

neukauf OBERWEIER
Hauptstraße 79
☎ 07821/96370

neukauf SCHUTTERWALD
Hindenburgstraße
☎ 0781/9903210

kohler's E center in LAHR
Alter Stadtbahnhof 1
☎ 07821/92330
Arena

SPRUNG INS NEUE JAHRTAUSEND

ABSCHIED VON MARTIN EBERLE UND GATTIN ANNEMARIE

VON LINKS, HINTERE REIHE: MATTHIAS FISCHER, ALEXANDER ELL, TOBIAS SPELSBERG, TOBIAS PFEIFER, NORBERT HARTER
MITTLERE REIHE: MASSEUR GERT HANSERT, TRAINER MARTIN EBERLE, PHYSIOTHERAPEUT MARIO HAID, BETREUER GEORG KAISER, ARMIN KASSEL, TIMO WAGENMANN, JÜRGEN HUNTE, SYLVANUS KUDOH, JÖRG FISCHER, MARC VEIT, TORWARTTRAINER SIEGFRIED KRUSCHINSKI
VORDERE REIHE: MARTIN LAUBER, MICHAEL HEER, JÜRGEN SCHÜLLI, THORSTEN BRAUN, PATRICK WALTER, ANDREAS GORSKI, MAIK FISCHER, SASCHA FEINDEL

1999/2000: Martin Eberle: „Landesliga die perfekte Klasse für den Lahrer FV"

Der LFV-Trainer wurde nach 6 Jahren erfolgreicher Trainertätigkeit verabschiedet – LFV-Jahresfeiern mit glanzvollen Buffets – Aus der Jugend kommt weiter Nachwuchs

Trotz des Abstiegs und des weiter eingeschränkten Spielbetriebsetats konnte Martin Eberle zum Trainingsauftakt fast den gesamten bisherigen Kader begrüßen. Lediglich Jens Scheuer, Uli Moosmann und Mario Rosewich hatten sich verändert. Dafür war Timo Wagenmann wieder zurückgekehrt und mit Tobias Pfeifer, Alexander Ell und Matthias Fischer ergänzten drei Jugendspieler das Aufgebot.

Mit der bewährten Abwehrreihe, in der vor allem Jürgen Hunte, Martin Lauber und Tobias Spelsberg beständig spielten, konnte die Mannschaft Sturmschwächen ausgleichen. Nach fünf Spieltagen war der Lahrer FV noch ungeschlagen Tabellenführer, fiel dann aber nach einer 2:3-Heimniederlage gegen Bühlertal und einem 1:2 in Oberkirch zurück. Siege gegen den Offenburger FV (5:2), bei den Reserven des SV Linx (2:0) und beim SV Au (3:1) bedeuteten noch einmal ein Aufrücken auf Rang 2. Nach vier sieglosen Spielen gegen Rastatt (0:2), in Schutterwald (0:0), gegen Bühl (4:4) und in Eckartsweier (0:6) war die Saison fast schon abgehakt. Bei drei Punkten Rückstand auf den Zweitplatzierten FC Rastatt lag zur Winterpause der Relegationsplatz noch in Sicht, doch wollte beim Lahrer FV niemand ernsthaft an einen Wiederaufstieg denken, zumal hierfür die finanziellen Voraussetzungen auch nicht gegeben waren. So war es auch nachvollziehbar, dass in der Winterpause dem Wechsel des bis dahin in der Torschützenliste führenden Abdel El Jouarie zum Verbandsligisten FC Emmendingen zugestimmt wurde und der Kampf um den Relegationsplatz damit bereits nach dem 17. Spieltag aufgegeben war.

Landesliga 1999/2000

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	FC Rastatt ↑	30	55:18	65
2.	SV Oberkirch	30	49:26	57
3.	SV Bühlertal	30	54:37	54
4.	SV Rust (N)	30	57:37	51
5.	Offenburger FV	30	50:34	49
6.	Lahrer FV (A)	30	44:35	49
7.	VfB Bühl	30	64:55	45
8.	SV Linx II	30	40:48	43
9.	SV Eckartsweier (N)	30	49:44	41
10.	DJK Welschensteinach	30	50:49	41
11.	FV Plittersdorf (N)	30	46:51	38
12.	VfR Elgersweier	30	38:44	35
13.	SV Au ↓	30	35:47	31
14.	FV Schutterwald ↓	30	30:59	21
15.	FV Ebersweier ↓	30	38:70	21
16.	SC Friesenheim ↓	30	24:69	21

Mit dieser Schwächung im Angriff konnte es auch nicht mehr verwundern, dass der Start ins neue Jahrtausend auch eine Torflaute mit sich brachte. In 13 verbleibenden Spielen wurden gerade noch 12 Treffer erzielt, die aber immerhin noch zu 5 Siegen und letztendlich zu einem 6. Tabellenplatz reichten.

Mit Wehmut trennten sich Martin Eberle und der Lahrer FV zum Saisonende. Sein Kompliment an den Verein: „Ein Markenzeichen beim LFV war immer die ausgezeichnete Kameradschaft, das war keine Legionärstruppe. Meine Arbeit wurde immer respektiert, so etwas bleibt in Erinnerung."

Torschützenkönig wurde Stefan Kopf (10 Tore), der dank seiner 4 Treffer beim 4:2-Erfolg in Bühl noch Maik Fischer und Abdel El Jouarie (je 7) und Sascha Feindel (6) hinter sich lassen konnte.

Samstag, 10. März 2001

Seit diesem Tag ist der Lahrer FV im Internet vertreten – Aktuelles rund um die Uhr – Ein Informationszentrum der Zukunft ist aufgebaut

1919 mag es schon sensationell und aufwändig ausgeschaut haben, dass der Lahrer FV in Form einer Monatszeitschrift seinen Mitgliedern Informationen über das Vereinsgeschehen zukommen ließ.
Runde 80 Jahre später hat der Verein den Schritt ins Internet getan und hat den langsamen Abschied von der Druckmaschine eingeleitet.

EINGANGSSEITE DER LFV-HOMEPAGE

In unzähligen Stunden hat Helmut Ell eine LFV-Homepage gebastelt, die umwerfend ist. LFV-Freunden und allen Sportinteressierten wird auf dieser Homepage schlichtweg alles geboten: Aktuelles von den Senioren und der Jugend, der ausgiebige Blick in 100 Jahre Vereinsgeschichte, eine unendliche Bilderbank über heutiges und gestriges Vereinsgeschehen, Links zu anderen Vereinen und Sportarten sowie auch die Gelegenheit, im Gästebuch Meinungen zu hinterlassen. Einziges Manko: Werbevereinbarungen fehlen noch (und werden gern angenommen!)
Es führt kein Weg daran vorbei, dass das Internet immer mehr zum Blatt der Information wird (vom Start, 10. 3. 2001 bis 31. 2. 2003, waren ca. 500.000 Seitenaufrufe zu verzeichnen). Daher: Schauen Sie rein unter **www.lfv.de**

HINTERE REIHE VON LINKS: MASSEUR GERD HANSERT, SPIELERTRAINER MARTIN LAUBER, ARIF EMRE, TOBIAS PFEIFER, JÜRGEN BLANK, MATTHIAS FISCHER, DANIEL ROTH, STEFAN KOPF, TIMO WAGENMANN, TORWARTTRAINER SIGGI KRUSCHINSKI, BETREUER SCHORSCH KAISER SITZEND: SIMON OST, KARLHEINZ DREWS, MARC VEIT, THORSTEN BRAUN, PEDRO MÜLLER, ANDREAS GORSKI, MAIK FISCHER, MARIO ROSEWICH.
ES FEHLEN: MICHAEL HEER, JÜRGEN SCHÜLLI, JÜRGEN HUNTE, NORBERT HARTER, CHRISTIAN KÄMPF, AXEL KÜHWEIDNER, KARL LAAG, BILEN CELIK, DANIEL ZAHN, ALEXANDER ELL, THOMAS HEIDRICH

2000/01: Erlösung kam erst am letzten Spieltag

Bürgermeister Klenk stellt Umbau des Tennenplatzes in ein Rasenspielfeld in Aussicht – Plan scheitert schnell

Die Weggänge von Sascha Feindel und Tobias Spelsberg (beide SV Linx) waren zwar gewichtig, schienen aber durch die Neuzugänge Jürgen Blank, Pedro Müller, Daniel Roth, Mario Rosewich und Bilen Celik auffangbar. Martin Lauber als neuer Spielertrainer hatte nach ordentlichem Start kein Glück mit der Mannschaft und gab zum Ende der Vorrunde sein Traineramt an den ehemaligen LFV-Spieler Volker Hartwich ab. Mit ihm gelang im letzten Spiel vor der Winterpause ein 5:0 gegen den mitgefährdeten SV Hausach, und die Hoffnung auf den Klassenerhalt konnte mit ins neue Jahr genommen werden. Dort stand der Lahrer FV lange Zeit auf den Rängen 12 bis 14 und musste bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen. Mit einem grandiosen 5:1-Erfolg bei der Reserve des SV Linx kletterte das Team von Spielertrainer Volker Hartwich noch auf Rang 13. Weil in der Verbandsliga der VfB Gaggenau finanziell am Ende war und aufgelöst wurde, in der Landesliga der SV Linx sich seine teure Reservemannschaft nicht mehr leisten wollte und der Offenburger FV sich in der Relegation gegen Laufenburg und Konstanz durchsetzen konnte, gab es nur einen Absteiger. Torschützenkönig wurde Maik Fischer (11) vor Andreas Gorski, Daniel Roth (beide 5), Volker Hartwich, Jörg Fischer und Arif Emre (je 3), Jürgen Schülli und Mathias Fischer (je 2).

Landesliga 2000/01

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	Kehler FV (N) ↑	30	95:28	77
2.	Offenburger FV ↑	30	77:25	68
3.	SV Rust	30	76:49	53
4.	VfB Bühl	30	68:53	50
5.	SV Linx II ↓	30	69:58	50
6.	SV Oberweier (A)	30	51:42	46
7.	SV Eckartsweier	30	58:53	40
8.	DJK Welschensteinach	30	55:62	39
9.	SC Hofstetten (N)	30	45:59	34
10.	SV Sinzheim (N)	30	35:65	33
11.	VfR Elgersewier	30	38:48	31
12.	SV Oberkirch	30	43:56	31
13.	Lahrer FV	30	38:52	30
14.	SV Bühlertal	30	40:68	30
15.	FV Plittersdorf	30	38:74	30
16.	SV Hausach (A) ↓	30	31:65	19

O.V.L.: MATTHIAS FISCHER, MATTHIAS GUTBROD, MARIO METZGER, JÖRG FISCHER, DANIEL DUARTE; M.V.L.: BETREUER GEORG KAISER, TRAINER VOLKER HARTWICH, TOBIAS PFEIFER, MICHAEL WURTH, JÜRGEN HUNTE, SEBASTIAN BLUM, DANIEL MUNARETTO, SIGGI KRUSCHINSKI
V.V.L.: SPIELAUSSCHUSS HEINRICH SEXAUER, MARC VEIT, DANIEL ROTH, PEDRO MÜLLER, MAIK FISCHER, ANDREAS GORSKI, RASWAN CIOLACU
ES FEHLEN: ABDEL EL JOUARIE, AXEL KÜHWEIDNER, KARL LAAG, BILEN CELIC, TIMO HECK, TIMO HAAS, JÜRGEN BLANK UND CHRISTIAN KÄMPF

GÜNTER SCHÖNLE
TRAINER AB OKTOBER 2001

2001/02: Freundeskreis soll neu belebt werden

Vorbereitungen für das 100-jährige Jubiläum beginnen – Verletzungen und Platzverweise schwächen das Team

Den Weggang der beiden Stammspieler Stefan Kopf und Timo Wagenmann konnten Daniel Munaretto, Rückkehrer Abdel El Jouarie und Jugendspieler Mario Metzger ausgleichen. Volker Hartwich stand ein LFV-Aufgebot zur Verfügung, dem ein guter Mittelfeldplatz zuzutrauen war. Aus beruflichen Gründen gab er nach dem 9. Spieltag sein Amt an Günter Schönle ab, der gerade vor der Winterpause mit wichtigen Heimsiegen gegen Welschensteinach (2:0), Tabellenführer Rust (1:0) und Oberweier (1:0) die Grundlage für die spätere Platzierung schuf. Überschattet wurde die Runde durch unverzeihliche Platzverweise und durch Verletzungen wichtiger Leistungsträger (Roth, Gorski, Maik und Mathias Fischer, Pfeifer, Munaretto). Gerade in dieser Situation machte sich bezahlt, dass die Zugehörigkeit der LFV-Reserve zur Kreisliga A gute Wettkampfpraxis bietet und junge Spieler wie Alexander Ell, Bilen Celik, Christian Kämpf, Sebastian Blum oder Karl Laag die Lücken erstaunlich gut schließen konnten. Platz 9 in der Abschlusstabelle war unter Berücksichtigung der entstandenen Personalnöte sicherlich ein gutes Ergebnis für Trainer Günter Schönle und seine Mannschaft. Torschützenkönig wurde mit 13 Treffern Abdel El Jouarie vor Maik Fischer (9), Jörg Fischer (5), Volker Hartwich (4), Mathias Fischer, Gerd Veit und Axel Kühweidner (je 3).

Landesliga 2001/02

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Rust ↑	30	86:43	69
2.	TuS Durbach (N)	30	79:45	63
3.	SV Au (N)	30	70:53	57
4.	SV Stadelhofen (A)	30	64:42	52
5.	DJK Welschensteinach	30	49:32	48
6.	SV Oberkirch	30	51:53	47
7.	VfB Bühl	30	68:56	46
8.	FSV Altdorf (N)	30	52:52	38
9.	Lahrer FV	30	45:48	37
10.	VfR Elgersweier	30	47:61	37
11.	SV Oberweier	30	43:44	36
12.	SV Eckartsweier	30	43:59	32
13.	SV Sinzheim ↓	30	49:70	31
14.	FV Plittersdorf ↓	30	43:71	29
15.	SC Hofstetten ↓	30	39:63	27
16.	SV Bühlertal ↓	30	38:74	21

Enge auf der Dammenmühle

Die Platzverhältnisse werden schwierig – LFV I, LFV II, LFV III, zahlreiche Jugendmannschaften und auch die TGB Lahr auf nur zwei Plätzen!

In der Stadt Lahr gibt es 10 Fußballvereine, denen insgesamt 17 Fußballplätze zur Verfügung stehen. Trotz dieser Zahl von Fußballplätzen gibt es immer wieder Engpässe – so gerade auch für den Lahrer FV mit seinen drei Senioren- und vielen Jugendmannschaften. Gerade vor dem Jubiläumsjahr wurde deutlich, dass auf der Dammenmühle Verbesserungen dringend notwendig sind. Weil auch die TGB Lahr zwischenzeitlich auf den Tennenplatz bzw. das Rasenspielfeld im Stadion ausgewichen ist, sind seit geraumer Zeit enorme Platzprobleme entstanden.. Die Folge war klar: Der Trainingsbetrieb bei Senioren und Junioren und vor allem auch der Rasen im Stadion mussten leiden. Hatte Freiburgs Trainer Volker Finke Mitte der 90er Jahre noch von diesem Rasen geschwärmt, so ist er heute höchst behandlungsbedürftig.

EINST EIN SCHMUCKSTÜCK . . .

Besserung ist nur möglich, wenn dieser Platz tatsächlich geschont werden kann. Der ebenfalls kränkelnde Tennenplatz kann bei der hohen Zahl der Aktiven den Bedarf nicht decken.
Ein weiterer Platz muss her!

Behaglichkeit die gibt es noch,
das zeigt der Blick durch's Schlüsselloch

Der Kachelofen

Gebaut vom Fachmann - ein Freund fürs Leben.

Zentrale Ölversorgung
Öfen und Herde
Reparatur
Wartungsdienst

Walter Blum

Kachelofen-, Lüftungs- und Heizungsbau
Meisterbetrieb

Im Grund 6
77974 Meißenheim
Tel: **0 78 24 / 6 66 84** - Fax: **0 78 24 / 6 66 85**

HAVAG GmbH

Abtlg. Lüftungskanalreinigung

Ihr Raumtrocknungsfachbetrieb

- Austrocknung von Wasserschäden
- Neu- und Altbau-Entfeuchtung
- Überprüfung der Luftdichtigkeit an Gebäuden nach MDB-Verfahren
- Zerstörungsfreie und zerstörungsarme Mess- und Prüfmethoden
- Estrich/Trittschall-Trocknung
- Flachdach-Leckage-Ortung
- Baubeheizung
- An- und Verkauf von Trocknungsanlagen und Messgeräten jeder Art

Georg-Friedrich-Händel-Straße 4 • 77933 Lahr
Telefon 0 78 21 / 2 61 32 und 0 78 21 / 2 31 62 · Telefax 0 78 21 / 15 11

Wir gedenken

aller Sportfreunde und -kameraden, die nicht mehr unter uns weilen. Viele gingen allzu früh aus unserer Mitte

HEINZ HUBER

Stellvertretend für alle diejenigen LFV-Freunde, die nicht mehr unter uns sind, die aber durch ihre Mitgliedschaft und mit ihrem Einsatz dem Verein viel gegeben haben, wollen wir hier Heinz Huber verewigen. In der Jugend, in der 3. Mannschaft, bei den Alten Herren, als „Vereinshandwerker" und nicht zuletzt auf verschiedenen Posten der Vorstandschaft hat er viel Geld, Arbeit und Freizeit dem Lahrer FV geopfert. Ihm und allen verstorbenen LFV-Freunden unser Dank!

Bemerkenswerte Frauen im Verein

Hilde Zahs – auf sie ist Verlass, wenn's um die Wäsche geht! Alle Seniorentrikots gehen durch ihre Waschmaschine, und das schon seit über 30 Jahren

HILDE ZAHS

Die LFV-Spieler werden seit vielen Jahren von Frau Zahs verwöhnt – schließlich warten für alle drei LFV-Mannschaften Woche für Woche frisch duftende Trikots in den Kabinen.

Liesel Guckelberger, Seniorchefin der gleichnamigen Metzgerei Ecke Tiergarten-/Werderstraße, war in den 50er/60er Jahren quasi „die Mutter" des LFV

LIESEL GUCKELBERGER

Es gab fast kein Spiel ohne sie – und war einmal ihr Stammplatz „nicht gewichtig" besetzt, fehlte geradezu eine Institution. Sie feuerte lautstark an, trauerte und jubelte je nach Lage der Dinge mit vollem Herzen mit. Sie gehörte einfach dazu auf der Dammenmühle und war in Fußballerkreisen in der ganzen Fußballregion als „Mutter Courage" des LFV bekannt. Sie half mit, wo sie konnte. Tröstete „ihre Jungs" bei Niederlagen. Sie war der „Fels in der Brandung" – unvergessen.

Häcker
Versicherungsmakler

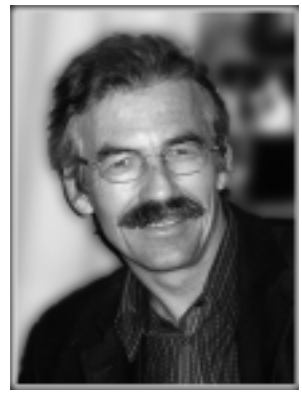
Allm. Hauptstraße 27
77963 Schwanau

Tel. 0 78 24 - 32 09
Fax 0 78 24 - 35 41

www.haecker-versicherungsmakler.de

Rechtsanwalt

Wolfgang
Bonse



Tätigkeitsschwerpunkte:

Verkehrs-, Familien- und Arbeitsrecht

Kreuzstr. 13
77933 Lahr

Telefon 26057
Telefax 26059

e-mail: anwaltskanzlei.bonse@web.de

an
ste nmetz

Nuvolin GmbH

www.nuvolin.de

Büro:
Friedhofstraße 25
77933 Lahr
Tel.: (0 78 21) 2 32 33
Fax: (0 78 21) 67 10 48

Produktionswerk:
Tullastraße 19
77941 Renchen
Tel.: (0 78 44) 42 40
Fax: (0 78 44) 42 51
E-mail: info@nuvolin.de

Grabmalkunst Restaurierungen Bildhauerarbeiten Sandsteinbruch

FAHRSCHULE
leipner

Telefon: 0 78 21 / 2 12 15

77933 Lahr
Obere Bergstraße 14
Anmeldung & Unterricht:
Mo. + Mi. 19.00 - 20.30 Uhr

77948 Friesenheim/Schuttern
Obere Dorfstraße 5
Anmeldung & Unterricht:
Di. 19.00 - 20.30 Uhr
Do. nach Vereinbarung

ZUGVOGEL
Ernst Schmidt
Int. Möbeltransporte
UMZÜGE
Lagerung
Lahr/Schwarzwald

Gutenbergstr 5 Telefon 0 78 21/2 25 38

THOMAS SCHULER
Dachdeckermeister

Fichtestraße 35
77933 Lahr/Schwarzwald
Telefon 0 78 21 / 2 57 74
Telefax 0 78 21 / 3 22 19

Dachdeckungen
in allen Ausführungen
Flachdachisolierungen
Dachreparaturen
Wandverkleidungen

2002/03: Was bringt das 100ste Jahr? Landesliga ist die ideale Spielklasse

Eigene Jugendspieler sind die Zukunft des Lahrer FV – Wer wird neuer LFV-Trainer? Bei den Aktiven und auch in der Vorstandschaft steht ein Generationswechsel an

Mit Maik und Matthias Fischer, Daniel Munaretto und Marc Veit hatten vier wichtige Spieler den Verein verlassen. Diese Lücken konnten im Defensivbereich mit Daniel Kittel, Waldemar Steinbach und Thomas Vehrenkamp, im Mittelfeld mit Michael Häcker und Marc Stelzer sowie im Angriff mit Sven Arndt und Khalid Naji gut gefüllt werden. Hinzu kam, dass mit Alexander Ell, Bilen Celik, Daniel Roth weitere eigene Spieler in die Stammelf aufrückten.
Gerade weil gute und ehrgeizige Spieler den Kader ergänzten, erfahrene Spieler in der Defensive (Pedro Müller, Volker Hartwich, Daniel Kittel, Jürgen Blank, Jürgen Hunte) und im Mittelfeld (Marc Stelzer) zur Verfügung standen, mit Khalid Naji eine gute Ergänzung für Stürmer Abdel El Jouarie gefunden war und die Zahl der aktiven Spieler weiter zugenommen hatte, war man sowohl bei LFV I als auch bei den LFV-Reserven optimistisch in die Saison gestartet.
Nach anfänglichen Erfolgen führten fünf sieglose Spieltage aber dazu, dass Trainer Günter Schönle seinen Posten abgab und die Spieler Volker Hartwich und Marc Stelzer übergangsweise für ihn die Trainingsleitung übernahmen. Ein 3:0-Erfolg gegen den Mitkonkurrenten Spvgg Schiltach sowie Punktgewinne in Kehl (1:1) und gegen Au (0:0) trugen zu einer Beruhigung bei.
Bis ein neuer Trainer gefunden ist, wollen Volker Hartwich und Marc Stelzer mit der Mannschaft möglichst früh das gesicherte Mittelfeld erreichen.
Dieses Ziel hat auch Rüdiger Zahs, Trainer der LFV-Reservemannschaft. Nach schwachem Saisonstart hat sich der LFV II rechtzeitig vor der Winterpause durch Siege gegen Unterharmersbach (3:2), in Oberharmersbach (2:0) und gegen Hornberg (3:1) noch wichtige Punkte sichern können, um nicht im Abstiegsstrudel ins neue Jahr zu wechseln. Weil der Erhalt der Kreisliga A gerade für junge Spieler ein idealer Unterbau zur Landesligamannschaft darstellt, wird der Klassenerhalt große Priorität im Laufe des Jahres erhalten.
Der Lahrer FV ist einer der ganz wenigen Vereine in Südbaden, die noch eine 3. Seniorenmannschaft im Spielbetrieb haben. Diese LFV-III-Rarität konnte in der vergangenen Saison mit großem Vorsprung die Meisterschaft erspielen, hat in dieser Runde aber zahlreiche Konkurrenz gefunden.
Das Jubiläumsjahr wird für die Seniorenteams weitere Veränderungen bringen.

VOLKER HARTWICH

MARC STELZER

Landesliga Staffel 1 2003/03

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Au	16	46:20	32
2.	VfB Bühl	16	32:22	32
3.	Kehler FV (A)	16	28:13	31
4.	SV Kuppenheim (A)	16	31:17	31
5.	SV Hausach	16	34:22	29
6.	FV Gamshurst (N)	16	28:17	26
7.	SV Stadelhofen	16	26:14	25
8.	SV Oberkirch	16	27:31	25
9.	DJK Welschensteinach	16	17:22	24
10.	VfR Elgersweier	16	20:26	21
11.	TuS Durbach	16	26:29	18
12.	Lahrer FV	16	19:24	17
13.	Spvgg Schiltach (N)	16	19:31	17
14.	SV Oberweier	16	16:28	12
15.	FSV Altdorf	16	16:38	10
16.	SV Eckartsweier	16	15:37	7

Kreisliga A Süd 2002/03

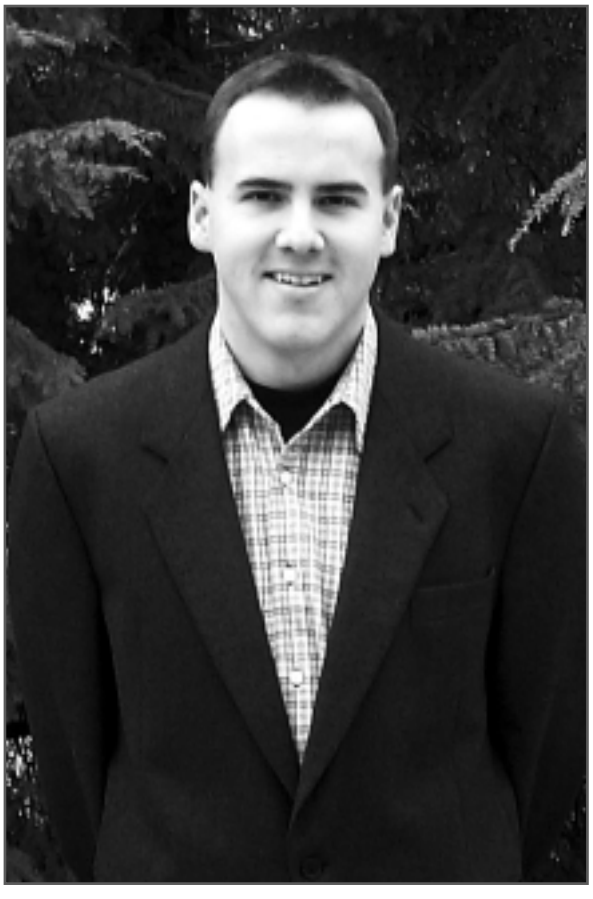
	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Gengenbach (A)	16	55:12	40
2.	SF Ichenheim	15	38:12	34
3.	TGB Lahr	17	42:28	33
4.	SV Kippenheim	16	33:22	27
5.	SV Haslach	16	30:21	27
6.	FC Fischerbach (N)	16	31:25	27
7.	FV Unterharmersbach	16	37:36	25
8.	VfR Hornberg	16	23:23	23
9.	SV Oberharmersbach	16	30:23	22
10.	SF Kürzell	16	25:26	21
11.	Lahrer FV II	16	23:43	17
12.	SV Grafenhausen (N)	17	22:36	15
13.	FSV Seelbach	16	21:52	15
14.	SV Rust II (N)	15	18:32	13
15.	FV Sulz	16	27:45	12
16.	FC Wolfach	16	16:35	11

Kreisliga B, Staffel 7 2002/03

	Mannschaft	Spiele	Tore	Pkt
1.	SV Gengenbach II	15	56:27	34
2.	VfR Hornberg II	15	55:29	31
3.	Lahrer FV III	15	41:16	30
4.	SF Ichenheim II	15	53:23	29
5.	SV Haslach II	14	36:24	27
6.	FC Fischerbach II	15	37:27	27
7.	SV Kippenheim II	15	50:39	26
8.	TGB Lahr II	16	43:49	25
9.	SV Oberharmersbach II	13	39:28	22
10.	FC Wolfach II	14	27:60	13
11.	FV Sulz II	15	44:43	12
12.	FV Unterharmersbach II	15	35:56	12
13.	SF Kürzell II	15	27:53	11
14.	FSV Seelbach II	15	32:66	11
15.	SV Grafenhausen II	15	22:57	10

In der jetzigen A-Jugend stehen einige sehr gute Fußballer, die den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen können. Wichtig wird sein, einen neuen Trainer zu finden, der es versteht, die vielen aus der Jugend kommenden Spieler mit dem jetzigen Stamm so zu vermischen, dass eine spielstarke und harmonisierende Mannschaft entsteht. Klar ist: Der Lahrer FV muss für seine aus der Jugend kommenden Spieler die Chance erhalten, in der Landesliga spielen zu können. Denn unsere Jugendspieler sind die Zukunft.

SPORTFEST 1951 – MÄDCHEN VOM SCHEFFEL-GYMNASIUM VOR DEM ALTEN LFV-VEREINSHEIM



Die Jugendabteilung des Lahrer FV

Michael Vehrenkamp,

Jugendleiter des Lahrer FV, gibt Informationen zur Jugendarbeit beim LFV sowie zur Entstehung der Spielgemeinschaft mit der Spvgg. Lahr (SG Lahr) und stellt Spieler, Trainer und Betreuer der Mannschaften vor

Liebe Fußballfreunde,

mit Beginn der 90er Jahre hatte sich immer mehr gezeigt, dass der Lahrer FV allein nicht mehr in der Lage ist, genügend Jugendspieler für selbständige Jugendmannschaften aufzubieten. Trotz des WM-Titels im Jahr 1990 machte sich gerade im Fußball bemerkbar, dass die Häufung von Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten Jugendliche bei Vereinen rarer werden lassen.

Für uns kam hinzu, dass höherklassige Jugendstaffeln nicht mehr durchgängig in den einzelnen Altersklassen gehalten worden waren und aus diesem Grund talentierte Jugendfußballer in die Hochburgen Offenburg und Kehl wechselten. So ergab sich auch für den Lahrer FV, dass nur noch über Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen die spärlich vorhandenen Jugendspieler weiter ausgebildet und vor allem auch die eigenen Talente hier in Lahr dem Verein näher gebracht werden konnten.

Im April 1995 hatten wir beim Lahrer FV gerade noch 35 eigene Jugendspieler, wobei bei den D- bis A-Jugendmannschaften gerade noch 11 eigene Spieler zusammenkamen. Lediglich die Zahl von 7 E-Jugendlichen und 15 F-Jugendlichen machte damals Hoffnung.

Die Einigung mit Stefan Wölfle, dem Jugendleiter der Spvgg Lahr, ab der Saison 1995–96 eine gemeinsame Spielgemeinschaft einzugehen, war in dieser Situation ein entscheidender Wendepunkt. Das Konzept, bei den F- und E-Jugendspielern, Eigenständigkeit beizubehalten und ab der D-Jugend die Spielgemeinschaft Spvgg/LFV zu betreiben, war erfolgreich und hat sich bis heute in harmonischer Weise bewährt. Jugendspielern, die in die Mannschaften der Spielgemeinschaft wechseln, können in Leistungsmannschaften, die zwischenzeitlich wieder durchweg in höherklassigen Staffeln vertreten sind, und in Reservemannschaften ihrem Sport nachgehen. In den letzten Jahren haben wir es durch die Spielgemeinschaft geschafft, neben Offenburg und Kehl wieder eine gute Adresse im Ortenauer Jugendfußball geworden zu sein. Erfreulich ist, dass in den letzten Jahren wieder vermehrt Jugendspieler den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft haben und in naher Zukunft auch noch schaffen werden.

Dass unsere Kinder und Jugendlichen Spaß am Fußball haben und diesem Sport erhalten bleiben, ist unser Hauptaugenmerk. Dafür bieten wir in allen Altersklassen gute Trainer und gute Wettkampfbedingungen. Auch außerhalb des Spielfelds wird viel getan. Besuche von Bundesligaspielen, Fahrten zu Turnieren nach Italien oder Spanien, gemeinsame Grillfeste, Hüttenwochenenden . . .) kommen bei unseren der Zeit 110 aktiven Junioren bestens an. Weil wir diese Zahl von 110 LFV-Jugendspielern nicht nur halten, sondern auch noch steigern wollen, sind bei uns auch Neuzugänge immer herzlich willkommen. Auf der LFV-Homepage (www.lfv.de) sind nähere Informationen zu uns und zur SG Lahr zu finden.

Auf dieser und den nachfolgenden Seiten möchte ich Ihnen Wissenswertes über die Jugendarbeit beim Lahrer FV vermitteln und Mannschaften, Trainer, Betreuer und Helfer zum 100-Jährigen ins Bild setzen.

Michael Vehrenkamp

RICHARD HARTER PLATZWART

HARRY WEIS

Jugendfußball beim LFV

Informationen zu den Jugendmannschaften

Bei den **Bambinis** und den **F-Junioren** tragen derzeit 26 Kinder das blau-weiße LFV-Trikot. Trainer ist unser früherer Spieler Rudi Nass, dem Jugendleiter Michael Vehrenkamp zur Seite steht.

In der **E-Junioren** bringen mit Thomas Vehrenkamp und Jürgen Fippl zwei erfahrene Spieler die Kinder voran. Zur Winterpause steht die Mannschaft gemeinsam mit dem FV Schutterwald mit 22 Punkten an der Tabellenspitze.

Nach den „Kinderjahren" wechseln unsere LFV-Spieler in die SG mit der Spvgg Lahr. Dadurch kommt es zwar zu Trennungen, die Kontakte zu Spvgg-Spielern oder zu den ab diesem Jahr in die Leistungsmannschaft zustoßenden Talente der näheren Umgebung sind aber gleich hergestellt.

Die **D-Junioren I** spielt in der Bezirksstaffel und steht dort gemeinsam mit dem SC Offenburg, dem Kehler FV, der SG Mietersheim und dem OFV im spannenden Meisterschaftskampf. Trainer ist Thomas Göhringer, der als ehemaliger LFV-Spieler schon seit 7 Jahren Jugendtrainer ist und seinen Jungs taktisch und technisch viel beibringt. Die **D-Junioren II** stehen nicht minder schlecht; in der Normalstaffel wird mit Trainer Raswan Ciolacu derzeit Rang 4 belegt.

Die **C-Junioren I** werden von Stefan Wölfle trainiert. Die Mannschaft spielt in der Verbandsstaffel und ist dort schon höheren Anforderungen ausgesetzt.

Schon aus diesem Grund werden bei der Saisonvorbereitung oder bei den wöchentlich 2 – 3 Trainingseinheiten Leistungsbereitschaft und Verlässlichkeit erwartet. Das intensive Training macht sich letztendlich in der Platzierung bemerkbar. Die Mannschaft steht hinter dem Offenburger FV auf Rang 2 und hat gute Chancen, sich für die neue C-Juniorenliga Südbaden zu qualifizieren. Die **C-Junioren II** spielen in der Normalstaffel und belegen mit ihren Trainern Georg Müllerleile und Georg Thumm derzeit den 1. Platz.

Die **B-Junioren I** spielen in der B-Juniorenliga. Gerade in den Wochen vor der Winterpause konnte die Mannschaft von Trainer Alexander Zehnle gegen die Spitzenmannschaften FC Villingen und SC Pfullendorf bestehen und liegt mit an der Tabellenspitze. Die **B-Junioren II** betreuen Peter Spende und Rudi Kleitsch. In der Normalstaffel belegt das Team zur Winterpause Rang 1.

Die **A-Junioren I** der SG Lahr spielt nach dem Abstieg vor zwei Jahren in der Verbandsstaffel. Ziel von Trainer Dietmar Braun und „Assistent" Hans-Jörg Fleig war es, an der Tür zur Jugendliga anzuklopfen. Nach einem schlechten Saisonstart und einem übermächtigen Tabellenführer FC Emmendingen wird dieses Ziel wohl noch einmal verschoben werden müssen. Die Mannschaft liegt auf Rang 2, hat aber 7 Punkte Rückstand auf den FC Emmendingen.

Die **A-Junioren II**, in der zahlreiche B-Junioren zum Einsatz kommen, stehen mit Trainer Angelo Tonti mit 18 Punkten auf einem beachtlichen 4. Platz.

Weil bei den A-Junioren einige Talente mit LFV-Pass spielen, steht schon kurzfristig Zuwachs für den LFV-Kader an.

Die Herzen schlagen höher

Seit 1989 organisiert Stefan Wölfle die Lahrer Hallenmeisterschaften – Bambinis bis B-Junioren fiebern dem einmaligen Turnier entgegen

Wer einmal die Lahrer Jugendstadtmeisterschaften in der Halle am Mauerfeld verfolgt hat, wird begeistert sein. Seit 1981 findet dieses Hallenturnier statt und seit den Anfängen war Stefan Wölfle, Jugendleiter der Spvgg Lahr, Organisator dieses für den Lahrer Fußballnachwuchs grandiosen Spektakels. Nicht von ungefähr zählt bei den Lahrer Jugendspielern der Titel eines Lahrer Hallenmeisters mehr als der Titel eines Bezirksmeisters. Teilnahme an diesem Fußballfest ist jedenfalls oberstes Saisonziel. In den vergangenen Jahren haben stets berühmte Fußballprofis als Ehrengäste mitgewirkt. Heiko Herrlich und Christian Wörns (Borussia Dortmund), Thomas Hengen (1. FC Kaiserslautern) oder auch Ali Günes und Timo Reus (SC Freiburg) gingen stets begeistert nach Hause und hatten ihr Kommen sicher nicht bereut.

Die Veranstaltung, die Spvgg und LFV gemeinsam tragen, ist beste Werbung für den Fußballsport.

STEFAN MIT THOMAS HENGEN UND MARTIN WAGNER

BAMBINIS UND F-JUNIOREN
HINTERE REIHE VON LINKS: DOMINIK BREITHAUPT, DESMOND IGBINOVIA, SCOTT IGBINOVIA, MICHELLE HOFFMANN, CEM SALIH GÜRSOY, PAUL BURGHARDT, JUSTIN MASKOW, HAKAN OLCAY, FELIX ALBERT, OKAN OLCAY, ALI EROL, MATTHIAS MIETLA, KEVIN KOPP, THOMAS MIETLA; KNIEEND: TRAINER RUDI NASS, JANIK ROTTENECKER, FELIX NASS, GIULIO NEUSCH-FREDIANI, DOMINIK FISCHER-RIMPF.
KLEINE FOTOS V.O.N.U.: DAVID LABISCH, KAI SCHMITT, LUKAS LIPINSKI, NILS ROTTENECKER

E-JUNIOREN - STEHEND VON LINKS: TRAINER JÜRGEN FIPPL, YASIN ILHAN, JONATHAN PAUL, DENNIS SCHREMPP, MAX DISTL, LUCAS RÖGER, SULEYMAN ÖGER, ANDRAS DOLD UND TRAINER THOMAS VEHRENKAMP.
UNTEN SITZEND: PHILIPP BREITHAUPT, JOHANNES WIRTH, SCHORSCH WEIS, CHRISTOPHER REHM, MARCEL BAHLKE, KEREM BARBUR UND KAI OSER.
NICHT AUF DEM BILD: ARTHUR EKROT, JAN BENZ, MATTHIAS GUNESCH, EDGARD STEINER, YANNIK GIETZ

D1-JUNIOREN - STEHEND VON LINKS: AYDIL YALI, CHRISTOPHE RICHERT, VICTOR LACKMANN, TOBIAS BRÄUNIG, MARCEL BERNE, MATTI HÄCKER (JETZT SC FREIBURG), GEORG WILHELM, TRAINER THOMAS GÖHRINGER
SITZEND: ENIS AKMAN, ANDREAS ZUSKA, JOHANNES OSTWALD, MARKUS NEU, ANDREAS NEU, MIRKO FISCHER

D2-JUNIOREN - STEHEND VON LINKS: TRAINER THOMAS GÖHRINGER, THOMAS SCHREIBER, JUGENDLEITER MICHAEL VEHRENKAMP, CHRISTIAN ZARM, SASCHA GALAN, MARC MAKSIMOV, TILL OLBRICH, MARCEL BERNE, REICHERT EDGAR, TRAINER RASWAN CIOLACU.
SITZEND: ENIS AKMAN, KAAN KARA, ROBIN LEPPERT, SASCHA BINZ, SAMET TOKSÖZ

C1-JUNIOREN - STEHEND VON LINKS: BERNHARD GRIESBAUM, ARTUR GROSS, MARTIN WESCHLE, MICHAEL KOVACS, PATRICK BURGER, NIKO BECHLER, MAX ASCHENTRUP, ALEXANDER BLOCK .
SITZEND VON LINKS: RAFAEL NOWAK, MAURIZIO MOOG, JAN KAHLE, KORAY TOKSÖZ, PASCAL GIESSLER, ALEXANDER BERNWALD, MELLER AZIZ, CHRISTIAN UHL, DENNIS GÖHRINGER, ALEXANDER ZWETZICH. NICHT AUF DEM BILD: EDUARD HECK, DENIZ ATMACA

C2-JUNIOREN - STEHEND V. LINKS: TRAINER GEORG MÜLLERLEILE, YAVUZ CELIC, SEIDAR BAYRAM, SIMON GEHRINGER, MISCHA BRETZINGER, FUAT BULUT, GÖKHAN ÖZDAKAK, TRAINER GEORG THUM.
SITZEND V. LINKS: SIMON KARL, KORAJ TOKSÖZ, RAMAZAN ÖGER, PASCAL GIESSLER, ERIC NGANIZI, DENNIS ATMACA, ERSAN BAYRAM

B1-JUNIOREN - STEHEND V.LINKS N. RECHTS: DEWALD WILHELM; ILHAN HAKAN; PROZMANN ARTUR; SALIHU VALON; REICHERT WALDEMAR; OLDENBURGER KONSTANTIN; SIEFERT BENJAMIN; ZISER STEFFEN; KARA OZAN; TRAINER ALEXANDER ZEHNLE.
UNTEN V.LINKS N.RECHTS: BROSAMER PHILIP; TJART EUGEN; UHL SEBASTIAN; DREYER RENE; SCHÄFER SEBASTIAN; MIRABILE ANTONINO; BAUMANN FLORIAN; SEIDEL FRANK. NICHT AUF DEM BILD: CO-TRAINER RIJAD CAUSEVIC; TORWART-TRAINER WOLFGANG SCHÄFER

B2-JUNIOREN - HINTEN VON LINKS: TRAINER PETER SPENDE, KAI KLEITSCH, SASCHA KOPP, SIMON ECKERLE, ANDEAS PLATT, MARTIN SPENDE, GRISCHA HIMMELSBACH, IRFAN CELIK, TRAINER RUDI KLEITSCH.
VORNE SITZEND: FATIH TOKSÖZ, SASCHA KAISER, ARTUR LUTZ, ROMAN BERNHARDT, BARIS GÖKSAL, DAVID FERNANDEZ-RABE, MERGIM AYDIJAJ.

A1-JUNIOREN - STEHEND VON LINKS: DIETMAR BRAUN (TRAINER), FELIX BENDER, DIMITRI HOLM, BENJAMIN WYCISK, DOMENIK WOLTERS, STEFAN LÜCKE, ANDREAS DEWALD, DANIEL BELLERT, HANS-JÖRG FLEIG (TRAINER).
SITZEND VON LINKS: HAKAN DOGAN, SEBASTIAN QUEDNAU, BENJAMIN ZIEGLER, MARCO DAMES, WALDEMAR LACKMANN, PASCAL OLDAK, FLORIAN FLEIG, BASTIAN OSWALD. NICHT AUF DEM BILD: MATTHIAS BURKART, JOHANNES DEMIR

A2-JUNIOREN - STEHEND VON LINKS: ANGELO TONTI (TRAINER), SERGEJ MÜLLER, VADIM FANINSTIL, SASCHA SCHIEWE, VIKTOR KNAUB, EDUARD REHBAND, SALIBA AKBABA, VIKTOR KOLESNIKOW
SITZEND VON LINKS: SERGEJ REISING, ALEXANDER BECKER, SASCHA KAISER, FATIH TOKSÖZ, SASCHA RUF, BARIS GÖKSAL, PIERRE LALANCETTE, CHRISTIAN SCHELL. NICHT AUF DEM BILD: MATTHIAS BURKART, JOHANNES DEMIR

Ohne Werbeeinnahmen geht im Fußball nichts

Zuschauereinnahmen, Mitgliedsbeiträge und Spenden decken die Vereinsausgaben schon lange nicht mehr

Lahrer Fußballverein
FRITZ GRAF, LAHR
Albert Müller
Wo
Karl Haupt, Lahr

WERBUNG AUS DER MONATSSCHRIFT 1919

In Zeiten, in denen Sportvereine händeringend nach finanziellen Mitteln suchen und öffentliche Förderung der Jugend-(Sozial-)Arbeit leider nur äußerst spärlich erfolgt, sind die Unterstützung durch Sponsoren sowie Werbeeinnahmen die Haupteinnahmequellen vieler Vereine geworden. Zuschauereinnahmen, Mitgliedsbeiträge, Spenden oder sonstige Einnahmen haben nicht mehr die Größe, wie sie für die Deckung der Vereinsaufwendungen nötig wären.

Der Lahrer FV hatte in den letzten Jahren das Glück, zunächst mit der Firma Zehnder-Wärmekörper GmbH und jetzt mit der Firma Schmidt GmbH & Co KG großzügige Werbepartner zu haben und mit vielen Firmen, wie z.B. dem Autohaus Lauer oder dem Malerbetrieb Müller, in guter Verbindung zu stehen. Ohne die Unterstützung der Sponsoren und Werbepartner könnte sich der Verein die Landesliga nicht leisten und auch im Jugendbereich gemeinsam mit der Spvgg Lahr eine so gute und anerkannte Jugendausbildung nicht erlauben.

Wesentlich zum Eingang dieser Werbeeinnahmen tragen auch viele LFV-Freunde bei, die gerade für das LFV-Aktuell und das Jubiläumsbuch Werbeaufträge

HANS THESSEN

hereinholen. Weil Hans Thessen dies bereits seit über einem Jahrzehnt für den LFV tut, soll ihm in diesem Buch der besondere Dank ausgesprochen sein.

Sponsoring für den Lahrer FV

Seit 1998 ist die Firma Schmidt GmbH & Co KG Hauptsponsor des LFV – Das Engagement von Manni Schmidt verdient größte Anerkennung

Noch zu Zeiten, als der Lahrer FV mit Wolfgang Fiedler, dem damaligen Geschäftsführer der Fa. Zehnder-Wärmekörper GmbH, einen großen Gönner hatte, zählte Manfred Schmidt und seine Firma zu den Hauptsponsoren des Lahrer FV. Schon seit 1998 unterstützt die Fa. Schmidt GmbH & Co KG sowohl durch den Druck

MANNI SCHMIDT

des „LFV-Aktuell" als auch mit einem Werbevertrag den LFV. Gerade nach dem Weggang von Geschäftsführer Fiedler und dem sich anschließenden Rückzug der Fa. Zehnder-Wärmekörper GmbH zeigten Manfred Schmidt und seine Firma die Verbundenheit zum Fußball und zum Lahrer FV und halfen sehr großzügig dem Verein.

Als ehemaligem LFV-Spieler lag Manfred Schmidt stets sehr am Herzen, dass Blau-Weiß in der Ortenau sportlich erfolgreich sein kann. Dazu zählte auch, dass gerade im Jugendbereich ausreichend Förderung besteht.

Für sein Engagement gilt ihm größter Dank!

Ein kurzer Blick auf die Finanzen des Lahrer FV

Die Vereinssatzung schreibt Schuldenfreiheit vor – Der jährliche Kampf um eine ausgeglichene Bilanz ist hart

Einen Fußballverein, wie es der Lahrer FV darstellt, muss man heute mit einem kleinen Unternehmen gleichstellen. Ein solches Fußballunternehmen betätigt sich nicht nur auf dem grünen Rasen, sondern muss als Begleiter über Personen verfügen, die gute kaufmännische Kenntnisse (z.B. für die Buchführung), steuerliches Wissen und selbstverständlich auch juristische Erfahrungen aufweisen können.

In den letzten Jahren hatte der Lahrer FV das Glück, ausreichend mit „Fachkräften" besetzt gewesen zu sein und so in der Lage war, viel Geld für den Verein gutgemacht zu haben. Diese Erfahrungen sollen auch auf zukünftige Nachfolger übergehen und von denen weiter praktiziert werden können.

Wer die Bilanz des Lahrer LFV sichtet, dem fällt zunächst die jeweilige Größenordnung von ca. 100.000,-- Euro auf der Einnahmen- und Ausgabenseite auf.

Auf der Einnahmenseite nehmen die Werbeeinnahmen in Höhe von 30.000,-- Euro den größten Posten vor Spenden (13.000,--) und Beiträgen (11.500,--) ein. Die Tatsache, dass die Einnahmen aus Eintrittsgeldern (5.000,--) die Ausgaben des Spielbetriebs nicht einmal zu 10% decken, macht nachdenklich. Zeiten, in denen Zuschauereinnahmen noch etwas für die Vereinskasse übrig ließen, sind vorbei. In vielen Fällen reichen die Eintrittsgelder nicht einmal mehr zur Dekkung der Schiedsrichterkosten aus.

In den Spielbetriebskosten von insgesamt ca. 70.000,-- Euro sind neben Aufwandsentschädigungen (19.500,--) und Punkteprämien (ca. 13.000,--) auch Kosten für unsere Trainer, Platzkosten, Sportkleidung u.a. enthalten. Betrüblich, dass aufgrund tatsächlicher Schiedsrichterkosten sowie der SR-Fehlabgabe ein größerer Ausgabenposten (5.000,--) vermeidbar wäre, wenn wir beim LFV wieder mehr Schiedsrichter melden könnten.

Für die Zukunft wird die derzeit schon angespannte Situation sicherlich nicht leichter. Die wirtschaftliche Lage ist so schlecht, dass manche Betriebe ihre bisherige Unterstützung durch Werbung einschränken oder gar einstellen müssen. Während wichtige Einnahmequellen langsam versiegen, bleiben fixe Ausgaben gleich oder steigen.

Die Zeiten für den Lahrer FV, aber auch für viele andere Vereine, werden noch schwieriger.

Der Lahrer FV wird aufgrund dieser Entwicklung seine Position in der jetzigen Liga nur halten können, wenn sparsam gewirtschaftet wird, möglichst viele Jugendspieler dem Verein erhalten bleiben und andere Einnahmequellen (z.B. Freundeskreis, Internet usw.) ausgebaut und erschlossen werden.

Freundeskreis des Lahrer FV

Peter Heer, Dr. Reinhard Finsterwalder, Karl-Heinz Müller, Dieter Andlauer und Dieter Schmidt sorgen für Belebung des Freundeskreises

Schon vor Jahrzehnten hatten sich Freunde des Lahrer FV zusammengefunden, um dem Verein mit ihrem besonderen Beitrag zusätzliche Möglichkeiten im Spielbetrieb zu ermöglichen. Gerade in Zeiten der Zugehörigkeit zur 1. Amateurliga hatte der damalige Freundeskreis besondere Aktivitäten entwickelt und manchen Zuschuss in den

PETER HEER - MANN DER FINANZEN

Spielbetrieb geleistet. Dieser Freundeskreis verlor in den Jahren immer mehr an Bedeutung und zuletzt waren nur noch wenige LFV'ler bereit, sich zu engagieren.

Unter der Leitung von Peter Heer, Dr. Reinhard Finsterwalder, Karl-Heinz Müller, Dieter Andlauer und Dieter Schmidt hat dieser Freundeskreis seit einem Jahr wieder Leben erhalten und die Zahl seiner Mitglieder auf fast 40 gesteigert. Ziel des Freundeskreises ist es, für den Verein ein zusätzliches finanzielles Standbein zu schaffen.

Gerade weil diesem Freundeskreis zukünftig immer mehr Bedeutung zukommen wird, ist jeder Einzelne in diesem Kreis sehr willkommen. Peter Heer gibt gern nähere Auskünfte.

GERN GESEHENE GÄSTE AUF DER DAMMENMÜHLE: SCHIEDSRICHTERIN CORDULA BOOZ MIT TEAM
KLEINES FOTO: SR GOTTFRIED DIENST IM WM-ENDSPIEL 1966

1880 – 2002: Chronologie der Fußballregeln

In den Anfängen des Fußballs waren allgemein gültige Regeln noch nicht geschrieben. Auch Tor-/Punktewertungen erfuhren anfangs unterschiedliche Handhabung. Bemerkenswert die Regeln des Hamburger FC aus dem Jahr 1888: „Ein Tor bringt 4 Punkte, ein Eckstoß zwei und ein Tritt über die Torlinie 1 Punkt." Erinnerungen an eigene Jugendregeln, als „Drei Ecken – ein Tor" einbrachten, werden dabei wach. Die Unterscheidung zum Rugby-Spiel brachte folgende Regeln mit sich:

1880 wurde der Platzverweis eingeführt, **1890** folgte der Strafstoß und **1891** gab es Regeln über das Fußballtor. Nachdem in den Anfängen zwei Stangen das Tor gebildet hatten, durch das in beliebiger Höhe hindurch Tore erzielt werden konnten, sorgten nun Torgitter endlich für einen geschlossenen Kasten, in den der Ball hineinzutreten war.

Erst mit der Gründung des DFB im Jahr 1903 entwickelten sich in Deutschland allgemein gültige Regeln, deren Einführung wir chronologisch darstellen wollen:

1903: Einführung von Tor-/Strafräumen

1907: Abseitsstellung ist nur in der Hälfte des Gegners möglich.

1909: Der Torwart darf nur im eigenen Strafraum (zuvor in der eigenen Hälfte) den Ball mit der Hand spielen. Ein Feldverweis wird auch für unsportliches Betragen (früher nur bei rohem Spiel) eingeführt.

1923: Eckstoßtor wird zugelassen

1924: Abseits liegt nur vor, wenn der Angreifer ins Spiel eingreift und nicht mindestens zwei Gegner (seither drei) vor ihm stehen.

1951: Der Ball darf auch weiß oder farbig sein (bisher nur schwarz-weiß)

1955: Aluminium-/Plastik- und Schraubstollen werden erlaubt.

1959: Spieleraustausch wird bei vorliegender Verletzung im Spiel erlaubt.

1967: Auswechseln von zwei Spielern wird in Wettbewerbsspielen auch ohne vorliegende Verletzung erlaubt.

1970: Bei der Fußball-WM kommen erstmals gelbe und rote Karten zum Einsatz

1970: DFB lässt Frauenfußball zu.

1971: Torwartwechsel während des Spiels unter der Voraussetzung vorheriger SR-Benachrichtigung wird erlaubt.

1971: Die ersten weiblichen Schiedsrichter leiten Verbandsspiele.

1978: Neufassung der Abseitsregel (nur aktive Abseitsstellung wird bestraft)

1992: Der Tormann darf den Ball nur noch 6 Sekunden bei sich halten.

1994: Ab der Saison 1994/95 dürfen drei Feldspieler ausgetauscht werden (seither 2 Feldspieler und der Tormann).

1995: Die Punktewertung wird geändert. 3 Punkte für einen Sieg (bisher 2 Punkte) sollen Angriffsfußball fördern

1996: Bei der Fußball-EM in England entscheidet erstmals ein „Golden Goal" ein Spiel vorzeitig: Bierhoff schießt im Endspiel in der 94. Minute das 2:1 gegen Tschechien und Deutschland war damit Europameister.

Raritäten aus dem Regelheft

Reklamation des „Spielkaisers" ist 1888 Voraussetzung zum Einschreiten des Schiedsrichters – Ursprünge für heutige Unsitte ist somit entdeckt

„Kein Spieler darf mit dem Ball in der Hand laufen. Beinstellen, Treten, der Händegebrauch, um einen Gegner zu halten, den Ball mit der Hand werfen oder zuspielen und den Ball mit den Händen vom Boden aufnehmen, sind verboten."Dass die Einführung solcher Fußballregeln notwendig war, verdeutlicht, dass zuvor auf den

SZENE VON VOR 150 JAHREN

Fußballplätzen für heutige Verhältnisse doch chaotische Zustände geherrscht haben müssen. Aber auch später gab es noch Seltsamkeiten. So durfte der Schiedsrichter bis ins Jahr 1889 eine Entscheidung/Spielunterbrechung erst treffen, wenn eine „Reklamation eines Spielkaisers" (Kapitän) vorlag. 1896 enthielten Spielregeln des Fußballvereins Jena folgendes: „Wenn ein Spieler bei einer Entscheidung Widerstand leistet, so kann der Schiedsrichter 1 Mark Strafe verhängen. Wird eine Beschwerde abgelehnt, verdoppelt sich die Strafe, wird sie anerkannt, so muß sie der Schiedsrichter bezahlen".

Auch eine Halbzeit Rugby/eine Halbzeit Fußball oder 180 m x 90 m große Fußballfelder waren Kuriositäten.

Die Hitliste der LFV-I-Torschützen

Berücksichtigt sind nur in Punktespielen der 1. Mannschaft erzielte Treffer –
Nur Schorsch Kaiser überschritt die magische Zahl 100 – Walter Bayer fehlte ein Tor

1 GEORG KAISER (143 TORE)

2 WALTER BAYER (99)

3 KLAUS PIETROCK (90)

4 KURT HÄUSSERMANN (84)

5 WALTER SCHOTTMÜLLER (71)

6 ROBERT BÖMMELBURG (69)

7 BERND BARAL (67)

8 HANS GÖHRINGER (66)

9 WERNER LEIS (65)

10 WOLFGANG BLEIL (63)

11 ROBERT WENZ (59)

12 RÜDIGER ZAHS (58)

Es folgen: Wilfried Speer (48), Gerhard Kiefer (46), Volker Barthruff (44), Herbert Reimer (44), Dieter Heppner (42), Rainer Göppert (41), Jörg Fischer (40), Hubert Zoch (35), Peter Obergföll (35), Abdel El Jouarie (34), Reinhard Santo (32), Maik Fischer (28), Achim Nieske (28), Klaus Obert (27) und Volker Hartwich (27).

Bilder fürs Vereinsalbum

BEIM LFV-MAIHOCK

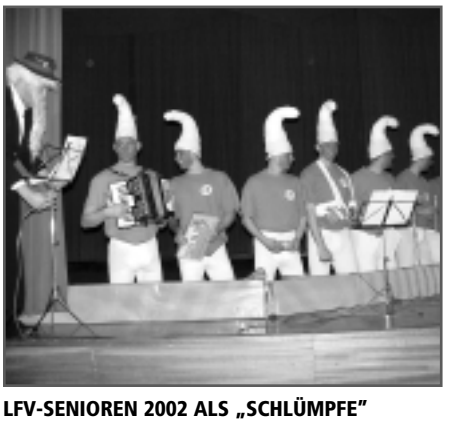
DIE BERÜHMTEN LFV-BUFFETS

WOLFGANG BONSE AUF LFV-FASENT

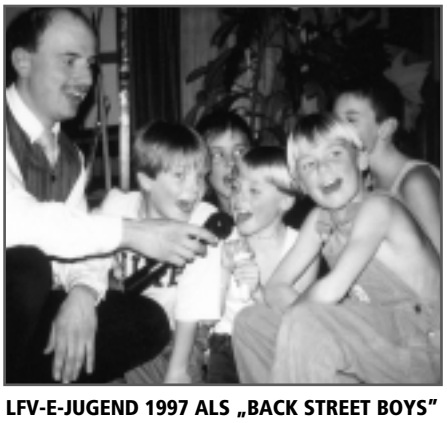
JAHRESFEIER 2000

LFV-JAHRESFEIER 2001 „B-JUGEND IN AKTION"

LFV-SENIOREN 2001 „HEMMUNGSLOS"



LFV-SENIOREN 2002 ALS „SCHLÜMPFE"



LFV-E-JUGEND 1997 ALS „BACK STREET BOYS"

DIETER ZAHS MIT KLAUS AUGENTHALER UND BAYERN-TORHÜTER AUMANN

1999 - LOTHAR IM STADION DAMMENMÜHLE

Anekdoten und Schnappschüsse Momente und Geschichten beim LFV

Im umfangreichen Bilder-Archiv des Lahrer FV gibt es nicht nur ernste Erinnerungen

DAMALS HATTE ES ALFRED BECK VOM HOCKER GEHAUEN – SEITDEM LÄUFT ER RUHELOS IM STADION SEINE RUNDEN

BALL IN DER BAUMKRONE – SIGGI GRIFF ZUR MOTORSÄGE – BAUM WEG, BALL DA = EINE AUSSERGEWÖHNLICHE LÖSUNG

LFV-AKTIVE SIND . . . KEINE TÄNZER! ZITA UND WOLFGANG BLEIL KONNTEN AUCH ALS „EINTÄNZER" DARAN NICHTS ÄNDERN

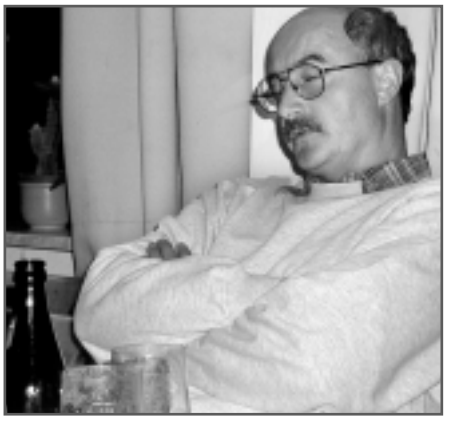
EINSATZ BEI JEDEM HEIMSPIEL: GRILLMEISTER KARL VEHRENKAMP VERWÖHNT ELVIRA BINDER MIT EINER „LEHMANN-WURST"

WERNER DIETZ UND JOACHIM HEIL WAREN IN IHREN AMTSZEITEN LFV-MITGLIEDER – OB DR. MÜLLER, FRAU KAUFMANN UND HERR LAUSCH KÖNNEN ES NOCH WERDEN . . .

WOLFGANG BONSE (GANZ RECHTS) KANNTE IN JUGENDJAHREN KEIN PARDON: ALS DAMALIGER VERTRAGSSPIELER DES FREIBURGER FC LIESS ER AUSSTEHENDE ZAHLUNGEN KURZERHAND AN DER STADIONKASSE PFÄNDEN

GOTTFRIED HANSERT – DAS LFV-CLUBHEIM WAR ZEITWEISE ALS „GOURMET-TEMPEL" BEKANNT – BERÜHMT: SEINE STEAKS

TOLLE QUALITÄT: IN DER DRUCKEREI SCHMIDT IST OTMAR OEHLKE VON JEDER „LFV-AKTUELL"-AUSGABE BEGEISTERT



SEIT 1983 IN DER VORSTANDSCHAFT: DIETER SCHMIDT RUHT SICH VON 20 JAHREN „STRAPAZEN" AUS

Wussten Sie, dass . . .

. . . schon 1955 der Lahrer FV drei Ungarn-Legionäre auf der „Gehaltsliste" hatte? Nach Neueinkleidung und kurzem Training verschwanden sie spurlos aus Lahr – Was sonst nirgendwo steht und mancher nicht weiß, lesen Sie auf dieser Seite

. . . der LFV mit Gehard (Coby) Kobialka und Andreas Burger über zwei Nationalspieler in seinen Reihen verfügte? Coby bestritt mit der deutschen Post-Nationalmannschaft zwei Länderspiele gegen die Schweiz (3:1 und 3:0); Andreas Burger streifte dieses Nationaltrikot als DFB-Jugendspieler über.

POSTNATIONALMANNSCHAFT 1956
VIERTER V.R.: GERHARD KOBIALKA

. . . mit Franz Wächter ein ehemaliger LFV-Spieler in den 50er Jahren auf sich aufmerksam machte? Nach seinem Wechsel zum SV Sodingen wurde er mit dieser Mannschaft 1954/55 Vizemeister der Oberliga West und danach in den Qualifikationsspielen um die deutsche Meisterschaft Torschützenkönig der Aufstiegsrunde. Zum Endspiel reichte es damals aber nicht. Dieses gewann RW Essen gegen 1. FC Kaiserslautern mit 4:3. Später spielte Franz Wächter noch Jahre beim Freiburger FC.

FRANZ WÄCHTER, RECHTS

. . . mit Otmar Hitzfeld, Heinz Köppel, Berti Vogts, Jupp Heynckes, Rainer Bonhof und Günther Netzer die Spitze der heutigen Fußballfachleute in Lahr aufgelaufen ist? Franz Beckenbauer und Rudi Völler ist dies noch nicht gelungen.

. . . nicht nur unser Ehrenvorsitzender Dr. Richard Dold, sondern auch unser Vorsitzender Wolfgang Bonse in ihren aktiven Zeiten Vertragsspieler beim damaligen Regionalligisten (2. Liga) Freiburger FC waren? Dr. Richard Dold war 1949 Torhüter, Wolfgang Bonse Anfang der 70er Jahre Mittelfeldspieler.

. . . derzeit zwei (ehemalige) LFV-Jugendspieler bei den Junioren des SC Freiburg aktiv sind? Dies sind Benjamin Göhringer (B-Junioren) und Matty Häcker (D-Junioren).

BENJAMIN GÖHRINGER

MATHY HÄCKER

. . . es bislang erst fünf LFV-Spielern gelang, in einem Punktespiel fünf Tore zu erzielen? Zuletzt war dies 1995 Bernd Baral beim 6:0 in Bohlsbach; zuvor waren es Peter Obergföll (1962 beim 7:2 gegen Hausach), Kurt Häußermann (1956 beim 6:1 gegen den VfB Bühl), Hubert Zoch (1954 beim 9:1 gegen den VfR Stockach) und Walter Schottmüller (1948 beim 7:1 in Engen).

. . . das torreichste LFV-Punktespiel das legendäre 10:2 gegen den VfR Achern in der Saison 80/81 war? Ein 10:0 gegen Ottenau in der Saison 50/51 und ein 10:0 gegen den FV Fahrnau im Jahr 1948 lassen sich genauso gut ansehen wie das 9:1 gegen den Kehler FV 1951/52, das 9:1 gegen den VfR Stockach 1953/54, das 9.1 gegen den FSV Seelbach 1966/67 sowie das 8:1 gegen die FFC Amateure 1971/72.

THOMAS GÖHRINGER (SCHOSS DAS 10:2 GEGEN DEN VFR ACHERN)

. . . es bei den (Punktespiel-)Niederlagen bislang noch kein zweistelliges Ergebnis gegen den LFV gab? Höchste Niederlagen waren jeweils mit 0:8 in der Saison 1976/77 gegen den SV Weil und beim SC Freiburg sowie das 2:8 beim VfB Bühl (1956/57).

. . . dass der Lahrer FV insgesamt 36 Ehrenmitglieder hat? Dies sind: Anton Ackermann (ältestes Vereinsmitglied), Adolf Asimus, Erich Baral, Walter Bieler

ANTON ACKERMANN

HUBERT BÜHLER

(ab 2003), Wolfgang Bleil, Robert Bömmelburg, Karl Bräutigam, Hubert Bühler, Roland Carl, Hansjörg Dörfler, Dr. Richard Dold (gleichzeitig auch Ehrenvorsitzender), Karl Guckelberger, Horst Hess, Horst Höftmann, Franz Johner, Helmuth Katzenmeyer, Klaus Maier, Andreas Mannschott, Egon Neininger, Erich Nieske, Otto Oberle, Kurt Ottmann, Robert Rösch, Fritz Schilli, Hans Schüssele, Gerhard Schwerer, Kurt Siefert, Wilfried Speer, Hans Thessen, Heinz Thessen, Heinz Vieser, Hans Weis, Hans Wernigk,

HEINZ WIEBER

HERMANN ZEH

Heinz Wieber, Hermann Zeh, Paul Zoch.

. . . ein LFV-Spieler fast (richtiger) Nationalspieler geworden wäre? Philippe Ebodo weilte während seines LFV-Jahrs 1997 immerhin zu einem Vorbereitungslehrgang der kamerunischen Nationalmannschaft in seinem Heimatland, erhielt letztendlich aber keine Berufung.

. . . dass unser LFV-Jubiläumsbuch in die ganze Welt versandt wird? U.a. liegt eine Bestellung aus Bali (Oskar Giessler) vor.

In Lahr gibt es 10 Fußballvereine

Auf allen Plätzen wird wertvollste Jugendarbeit geleistet – Die Erhaltung der Vielzahl dieser Vereine bedeutet die Erhaltung unbezahlbarer Jugend- und Sozialarbeit – Ein kurzer Überblick zu unseren neun Nachbarvereinen in Lahr und seinen Stadtteilen

TGB Lahr, gegründet 1981
Vorstand: Cafer Saral
150 Mitglieder
Trainer:Yalcin Atmaca
Spielklasse: Kreisliga B

Spvgg Lahr, gegründet 1926
Vorstand: Hans Faißt
480 Mitglieder
140 Jugendspieler
Trainer: Bernd Baral
Spielklasse: Kreisliga B

FC Lahr-West, gegründet 1975
Vorstand: Heinz Venzke
330 Mitglieder
25 Jugendspieler
Trainer: Karl-Heinz Drews
Spielklasse: Kreisliga B

FC Mietersheim, gegründet 1946
Vorstand: Reinhard Jockers
350 Mitglieder
70 Jugendspieler
Trainer: Andreas Harter
Spielklasse: Kreisliga B

FV Sulz, gegründet 1931
Vorstand: Anton Trahasch
505 Mitglieder
105 Jugendspieler
Trainer: Martin Lauber
Spielklasse: Kreisliga A

FV Dinglingen, gegründet 1920
Vorstand: Karl Heinz Müller
500 Mitglieder
140 Jugendspieler
Trainer: Achim Fischer
Spielklasse: Kreisliga B

SC Kuhbach-Reichenbach, gegründet 1996
(Fusion FV Kuhbach + FV Reichenbach)
Vorstand: Gerd Schüssele
610 Mitglieder
150 Jugendspieler
Trainer: Volker Barthruff
Spielklasse: Bezirksliga

SV Kippenheimweiler, gegründet 1949
Vorstand: Kurt Ebert
650 Mitglieder
45 Jugendspieler
Trainer: Thomas Wendel
Spielklasse: Kreisliga B

FV Langenwinkel, gegründet 1984
Vorstand: Konrad Weidenbach
300 Mitglieder
32 Jugendspieler
Trainer: Michael Stöcklin
Spielklasse: Kreisliga B

Nachfolgende Firmen unterstützen den Lahrer FV als Werbepartner – Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihrem Einkauf bzw. Ihrer Auftragsvergabe.

Agip-Tankstelle Klaus Kenngott	Freiburger Str. 9, 77933 Lahr
Allianz-Vertretung Hermann Brosamer	Friedrichstr. 19, 77933 Lahr
ARAL-Tankstelle Jürgen Hanser	Turmstr. 33, 77933 Lahr
ARAL-Tankstelle Thomas Hirt	Freiburger Str. 11, 77933 Lahr
Arena-Einkaufsmarkt	Alter Stadtbahnhof 1, 77933 Lahr
Aschenbrenner-Baustoffmarkt	Karl-Kammer-Str. 1, 77933 Lahr
Asimus Toto-Lotto	Alter Stadtbahnhof 1 + Marktstr. 47, 77933 Lahr
Augenoptik Kälble	Schillerstraße 10, 77933 Lahr
Augenoptik Niebling	Kirchstr. 11-13, 77933 Lahr
Autohaus Baral (Suzuki)	Kuhbacher Hauptstr. 20, 77933 Lahr
Autohaus Bayer (Renault)	Gewerbegebiet Heiligenzell, 77948 Friesenheim
Autohaus Elsner (Fiat)	Schwarzwaldstr. 50, 77933 Lahr
Autohaus Fritz Schillinger (Opel)	Geroldsecker Vorstadt 12-26, 77933 Lahr
Autohaus Horst Erb (BMW)	Dinglinger Hauptstr. 9, 77933 Lahr
Autohaus Lauer (Mitsubishi)	Oberweierer Hauptstr. 43, 77948 Friesenheim
Autohaus Mark (Peugeot)	Gutleutstr. 26, 77933 Lahr
Autohaus Pichler	Kaiserstr. 48, 77933 Lahr
Bäckerei Baumann Inh. Gerhard Meyer	Kaiserstr. 77, 77933 Lahr
Bäckerei Kappus	Dingl. Hauptstr. 51/1, 77933 Lahr
Bäckerei Wolfgang Bläsi	Rheinstr. 7, 77743 Neuried
Bäckerei-Café Kopf	Marktstr. 51, 77933 Lahr
Badenia - Bau- und Wohnbedarf	Gutleutstr. 18, 77933 Lahr
Badenova	Karl-Kammer-Str. 9, 77933 Lahr
Badische Zeitung	Friedrichstraße, 77933 Lahr
Baugeschäft Greiner	Schuttern, 77948 Friesenheim
Bestattungsunternehmen Bolz	Friedhofstr. 35, 77933 Lahr
Bestattungsunternehmen Zähringer	Friedhofstr. 38, 77933 Lahr
Blum Kachelofenbau	Im Grund 6, 77974 Meißenheim
Bohnet Lederhaus	Marktstr. 22, 77933 Lahr
Boos Sanitärgeschäft-Baublechnerei	Dinglinger Hauptstr. 6, 77933 Lahr
BTM Roth-Händle GmbH	Industriehof, 77933 Lahr
Bühler - Fliesengeschäft	Breitmatten 22, 77933 Lahr
Bühler - Schreinerei	Breitmatten 26, 77933 Lahr
Burda	77652 Offenburg
Bürg - Teppichhandel	Gewerbegebiet 77948 Friesenheim
Café Burger	Bei der Stadtmühle 4, 77933 Lahr
Café Ehrensberger	Friedrichstr. 31, 77933 Lahr
Dachdeckerbetrieb Dörfler	Breitmatten 28, 77933 Lahr
Dachdeckerbetrieb Giessler	Im Dornschlag 5, 77933 Lahr
Dachdeckerbetrieb Schütte-Wicklein	79336 Herbolzheim
Dachdeckerbetrieb Thomas Schuler	Fichtestr. 35, 77933 Lahr
Deusch - Gartenbau	Pflugstr. 14, 77933 Lahr
Deutsche Bank 24	Kaiserstraße, 77933 Lahr
Druckhaus Kaufmann	Raiffeisenstr. 29, 77933 Lahr
Eble - Heizungsbau	Alemannenstr. 4, 77971 Kippenheim
Elektro-Eckenfels Inh. Leonhard Schlenk	Heiligenzeller Str. 3, 77948 Friesenheim
Elektrogeschäft Billian	Reichenbacher Hauptstr. 70, 77933 Lahr
Engel-Apotheke	Friedrichstr. 1, 77933 Lahr
Engelhard - Schuhgeschäft	Friedrichstr. 6, 77933 Lahr
EUROPAPARK	77977 Rust
E-Werk Mittelbaden AG	Lotzbeckstraße 45, 77933 Lahr
Fahrschule Hetzel	Freiburger Str. 20 a, 77933 Lahr
Fahrschule Leipner	Obere Bergstr./Bertholdstraße, 77933 Lahr
Feindel - Bausparkasse	Industriehof 9, 77933 Lahr
Fotogeschäft Oliver Wernert	Rathausplatz 5, 77933 Lahr
Freischlad GmbH Zimmerei-Schreinerei	Martin-Luther-Str. 31, 77933 Lahr
Frick-Holzhandlung Inh. H. Salzmann	Altfelixstr. 9, 77933 Lahr
Friseurgeschäft Gerd Beck	Hugsweierer Hauptstr. 41, 77933 Lahr
Gabelmann - Modegeschäft	Kaiserstr. 2 - Kirchstr. 27, 77933 Lahr
Gallehr - Modegeschäft	Friedrichstr. 24 - 26, 77933 Lahr
Ganter Brauerei	79098 Freiburg
Gasthaus „Eiche"	Langenhard, 77933 Lahr
Gasthaus „Hasenberg"	Hasenberg, 77960 Seelbach
Gasthaus „Rebstock"	Marktstr. 38, 77933 Lahr
Gasthaus „Restaurant Niemandsland"	Frankreich
Gasthaus „Zum Zarko"	Schillerstr. 3, 77933 Lahr
Gasthaus-Restaurant „Dino´s Trinacria"	Heiligenzeller Hauptstr. 22, 77948 Friesenheim
Geroldsecker Reifenhandel Bernd Popp	Geroldsecker Vorstadt 52, 77933 Lahr
Glunz - Das Ohr	Kirchstr. 26, 77933 Lahr
Gnädig GmbH	Breisgaustr. 42, 77933 Lahr
Golla - Reinigung	Marktplatz 12, 77933 Lahr
Griesbaum-Blumengeschäft Jochen Waidele	Bismarckstr. 57, 77933 Lahr
Günther - Brennstoffe + Tankanlage	Einsteinallee 2, 77933 Lahr
Haag - Mülltransport	Carl-Benz-Str. 8, 77933 Lahr
Haag - Raumtrocknung	G.-F.-Händel-Str. 4, 77933 Lahr
Häcker - Versicherungsbüro	Allmannsweierer Hauptstr. 27, 77963 Schwanau
Heer - Hausverwaltung	Drosselweg 5, 77948 Friesenheim
Heer-Compact - Immobilien Michael Heer	Drosselweg 5, 77948 Friesenheim
Hein - Werbung	Vogesenstr. 1, 77933 Lahr
Heppner - Schreinerei und Holztreppenbau	Schuttern, 77948 Friesenheim
Herrenknecht AG	Gewerbegebiet, 77963 Schwanau
Herrenknecht - Polstergeschäft	Allmannsweierer Hauptstraße, 77963 Schwanau
Herzog - Elektrokundendienste/-handel	Breslauer Str. 6, 77933 Lahr
Hessemann - Elektro	Hauptstr. 36, 77966 Kappel-Grafenhausen
Himmelsbach - Zweiradgeschäft	Friedrichstr. 36, 77933 Lahr
Hirsch-Apotheke	Dinglinger Hauptstr. 105
Holzer - Sanitärbedarf	Friedrichstr. 61, 77933 Lahr
Hotel - Restaurant „Adler"	Reichenbacher Hauptstr.18, 77933 Lahr
Hotel „Euro-Inn"	Rainer-Haungs-Str. 7, 77933 Lahr
Imbiss Pascha	Alte Bahnhofstr. 1, 77933 Lahr
INA-Nadellager	Rheinstr. 17, 77933 Lahr
Isele Versicherungsmakler GmbH	Lotzbeckstr. 11, 77933 Lahr
Jacobi Autovermietung	Freiburger Str. 9, 77933 Lahr
Jägermeister	Braunschweig
Jakober Gartenbau	Friedhofstr. 40, 77933 Lahr
Jeske-Fernseher Inh. Roland Köhler	Heiligenstr. 7, 77933 Lahr
Johela Autovermietung	Freiburger Str. 12 a, 77933 Lahr
Kaltschmidt Schlosserei Metallbau	Vogesenstr. 8, 77933 Lahr
Karl+Nicolosi GmbH Elektrotechnik	Rossplatz 2/1, 77933 Lahr
Kieninger GmbH	An den Stegmatten 7, 77933 Lahr
Klähr Fensterbau	Breitmatten 24, 77933 Lahr
Kloos Getränkehandlung	Gewerbegebiet 77972 Mahlberg
Knoderer Zweiradgeschäft	Marktstr. 12, Obststr. 17, Breisgaustr.23 77933 Lahr
Kopf Schreinerei	Dinglinger Hauptstr. 55, 77933 Lahr
Kussmaul Wäscherei	Mühlgasse 5, 77933 Lahr
Lahrer Anzeiger	Senefelderstr. 3, 77933 Lahr
Langlotz Gebäudereinigung GmbH	Carl-Benz-Str. 7, 77933 Lahr
Lauer Kfz-Sachverständiger	Alte Straßburger Str. 3, 77652 Offenburg
LFV-Clubheim Alberto Möring	Unterer Dammen 25, 77933 Lahr
Lottogeschäft Christel Schmidt	Mietersheimer Hauptstr. 75, 77933 Lahr
Löwen-Apotheke	Marktstraße 19, 77933 Lahr
Mattern + Koller GmbH	Schillerstr. 19-21, 77933 Lahr
Megro - Schreinerei	Theodor-Kaufmann-Str. 25, 77933 Lahr
Menzer Modehaus	Kaiserstr. 27, 77933 Lahr
Metzgerei Robert Aeschelmann	Burgheimer Str. 5, 77933 Lahr
Metzgerei Dold	Kuhbacher Hauptstr. 53, 77933 Lahr
Metzgerei Lehmann	Tramplerstr. 44, 77933 Lahr
Metzgerei Linz	Dinglinger Hauptstr. 43, 77933 Lahr
Müller Autoklinik GmbH	Gartenstr. 59, 77933 Lahr
Müller Malerbetrieb	Gartenstr. 7, 77933 Lahr
Munz Oberflächentechnik GmbH	Theodor-Kaufmann-Str. 21, 77933 Lahr
Neubauer Sanitärgeschäft	Geigerstr. 8, 77933 Lahr
Neumeister GmbH	Gottlieb-Daimler-Str. 15, 77933 Lahr
Nuvolin GmbH	Friedhofstr. 33, 77933 Lahr
Oberle Fahrzeuge	Eisenbahnstr. 1, 77933 Lahr
OBI	Im Götzmann 6, 77933 Lahr
Park-Apotheke	Lotzbeckstr. 23, 77933 Lahr
Peterstaler Mineralbrunnen	77740 Bad Peterstal-Griesbach
Raiffeisen Zentralgenossenschaft eG	Güterhallenstr. 6, 77933 Lahr
rbs-Immobilien	Rheinstr. 3, 77933 Lahr
Real-Einkaufsmarkt	Offenburger Str. 11, 77933 Lahr
Rechtsanwaltsbüro Bonse	Kreuzstraße 13, 77933 Lahr
Rechtsanwaltsbüro Wasmer	Robert-Koch-Str. 4, 77955 Ettenheim
Reisebüro ATLAS REISEN	Marktstr. 18-20, 77933 Lahr
Reisebüro RADE-TOURISTIK	Friedrichstr. 11-13, 77933 Lahr
Reisebüro TUI	Arena-Einkaufspark, 77933 Lahr
Reisebüro Winterhalder	Schlossplatz 21, 77933 Lahr
Rottenecker Verkaufsgesellschaft mbH	77749 Hohberg-Niederschopfheim
RVG-Reifenhandel	Tramplerstr. 39 a, 77933 Lahr
Sannert - Pflegedienst	Gutleutstr. 3, 77933 Lahr
Sautter-Schneidwaren-Bestecke	Marktstr. 13, 77933 Lahr
Schad - Tankstelle	Mietersheimer Hauptstr. 71/73, 77933 Lahr
Schärer - Reisen	Obststr. 5, 77933 Lahr
Schloß-Apotheke	Schlossplatz 16, 77933 Lahr
Schmidt Elektrotechnik	Rheinstr. 1, 77933 Lahr
Schmidt GmbH & Co KG	77971 Kippenheim
Schmidt GmbH - Maschinen- und Gerätebau	Draisstr. 2, 77933 Lahr
Schöttgen - Blechnerei - Sanitärbetrieb	Kaiserstr. 7, 77933 Lahr
Schwarzwälder Gipsergeschäft	Stefanienstr. 77, 77933 Lahr
Schweikart Gipsergeschäft	Eisenbahnstr. 23, 77933 Lahr
Schwendemann Baumschule	Pestalozzistr. 1, 77933 Lahr
Seidel - Schuhhaus	Marktstr.33, 77933 Lahr
Sparkasse Offenburg/Ortenau	77656 Offenburg
Spedition Erb	Allmendstr. 7, 77933 Lahr
Spedition Ganatz	Flugplatz B 38, 77933 Lahr
Spedition Siefert	Rainer-Haungs-Str. B 38, 77933 Lahr
Spedition Zugvogel Werner Schmidt	Gutenbergstr. 5, 77933 Lahr
Spielothek "Der kleine Spieltreff"	Flugplatzstr. 1, 77933 Lahr
Spielothek "Pik As"	Güterhallenstr. 7, 77933 Lahr
Stadt Lahr Bäder + Stadtpark	Rathausplatz, 77933 Lahr
Steidlinger Reifenhandel	Gutleutstr. 34, 77933 Lahr
Straubmüller Isoliertechnik GmbH	Gartenstr. 57, 77933 Lahr
Strauss Sportservice	Obststr. 7, 77933 Lahr
Struzyna Autolackiererei	Kehnerfeld 16, 77971 Kippenheim
Tilk Möbelhaus	Freiburger Str. 7, 77933 Lahr
U-Media Versicherungen	77656 Offenburg
Universal D.O.G. - Diskothek	Flugplatz Lahr
Uwes Schlüsseldienst	Friedrichstr. 42, 77933 Lahr
Vetter Party-Service + Gaststätte	Rainer-Haungs-Str. A 55, 77933 Lahr
Volksbank Lahr	Schillerstraße, 77933 Lahr
Voth-Sportwerbung	77966 Kappel-Grafenhausen
Wagenmann Malerbetrieb	Martin-Luther-Str. 3, 77933 Lahr
Wagenmann-Kalenderfabrik	Karl-Kammer-Str. 13, 77933 Lahr
Wahle Fahrzeugbau	77963 Schwanau
Wäscherei Edelweiß Franz Betzler	Dinglinger Torstr. 5a, 77933 Lahr
Weinhaus Walter	Gärtnerstr. 22, 77933 Lahr
Welter Maschinen-und Zahnradfabrik	Karl-Kammer-Str. 7, 77933 Lahr
Wenz - Küchenstudio	Allmendstr. 14a, 77971 Kippenheim
Wick Haus GmbH	Schwarzwaldstr. 1, 77933 Lahr
Winkler Elektrogeschäft	Marktplatz, 77933 Lahr
Wullich BodyShop	Galgenbergweg 6, 77933 Lahr
Zeh - Sanitärgeschäft	Stefanienstr. 10, 77933 Lahr
Zehnder GmbH	Almweg 34, 77933 Lahr
Zehnle Autohandel	Geroldsecker Vorstadt 11, 77933 Lahr
Zentral-Apotheke	Alter Stadtbahnhof 1, 77933 Lahr
Zimber-Parfümerie	Alter Stadtbahnhof 1, 77933 Lahr

Impressum:
Herausgeber: Lahrer Fußballverein 03 e.V. – **Text und Recherche:** Alexander Ell – **Layout und Produktion:** Helmut Ell – **Fotos:** Archiv Stadt Lahr, Archiv LFV, Foto Dieterle – **Korrektor:** Doz. (FH) Fritz G. Grosshans – **Druck und WV:** Reiff Druck München GmbH
Auflage: März 2003 – 1500 Exemplare – **©** Alle Rechte obliegen dem Lahrer FV

- Energie-Spar-Berater
- Wärmedämmung
- Dachsanierung ohne Neueindeckung

- Eigener Gerüstbau
- Altbausanierung
- Verputzarbeiten

- Malerarbeiten
- Moderne Fassadengestaltung
- Mischmaschine vor Ort für Lacke und Putze

In unserem Musterraum zeigen wir:

- Kunstharz- und Mineralputze
- Bodenbeläge und Tapeten in großer Auswahl
- Alte Technik neu gemacht: Glätte-, Stupf-, Wischtechnik, Marmorier und Designarbeiten

Maler Müller

77933 LAHR-SULZ
Gartenstraße 7
Tel. 0 78 21 / 91 67-0
Fax 0 78 21 / 91 67-25

malt, lackiert, renoviert, baut Gerüste

Innungsfachbetrieb

Sie renovieren ohne einen Finger zu rühren:

- Renovierungs-Express
- Senioren-Dienste
- Allergie-Freie Anstriche

WERBUNG
GRAPHIK & DESIGN
DRUCK –
WEITERVERARBEITUNG
Schmidt GmbH & Co. KG
Kehnerfeld 5, Kippenheim, Telefon 0 78 25/84 99-0

Feuerzauber und Wasserspiele
Wir schaffen fantastische Gartenwelten.
Mit edler Bronze und der Verbindung
von Licht, Wasser und Naturstein
gestalten Sie Ihr ganz privates Paradies.
ROTTENECKER
Kunst in Bronze
Gewerbestraße 1
D-77749 Hohberg-
Niederschopfheim
internet:www.rottenecker.de
email: info@rottenecker.de